

bauern blatt

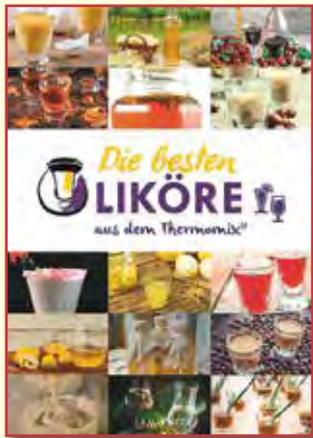
22. Ausgabe 74./170. Jahrgang
30. Mai 2020



Schleswig-Holstein
und Hamburg



THERMOMIX



Die besten Liköre aus dem Thermomix

In den letzten Jahren haben sich süße Creme- und herbe Bitterliköre wieder zu kulinarischen Bestsellern entwickelt. Alles, was man zum Selbermachen braucht, findet sich hier in diesem Buch vereint: Rezepte in allen Geschmacksrichtungen, dazu eine umfassende Warenkunde zu allen in den Rezepten verwendeten Spirituosen und eine kleine Geschichte des Likörs für alle, die noch mehr zu dem Thema wissen wollen. Wer hip ist, liebt Likör!

17 x 24 cm, 96 Seiten, Hardcover

NEU IM PROGRAMM!
nur **7.99 €**

Unsere Lieblingsrezepte: Mit diesem Buch kommen ihre Lieblingsrezepte zu Ihnen. Von Cinnamon Rolls bis Filettopf finden Sie Rezepte, die mit Liebe zubereitet wurden. Die Kreationen sind nicht nur ein Highlight für die Geschmacksnerven, sondern auch fürs Auge. Perfekt in Szene gesetzt und von den Autorinnen meisterhaft fotografiert, macht „Food with love“ Lust auf mehr.

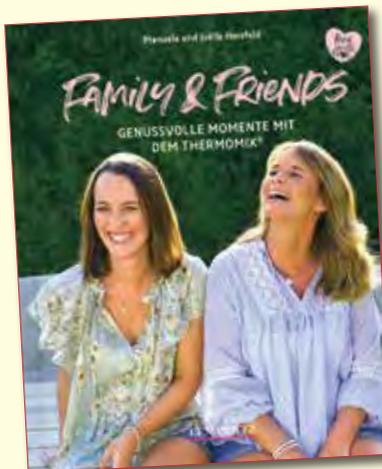
19,99 €

Family and Friends: In ihrem neuen Kochbuch zeigen Manuela und Joëlle, wie sehr Essen die Menschen miteinander verbindet: An der gedeckten Tafel wird gemeinsam geredet, gelacht und in Erinnerungen geschwelgt. In diesen Augenblicken, in denen man mit der Familie oder lieben Freunden zusammen genießt, verbindet sich der Geschmack auf der Zunge mit dem Gefühl im Herzen. „Family and Friends“ umfasst über 90 köstliche Rezepte, die Lust darauf machen, sich gemeinsam am Tisch zu versammeln, leckeres Essen zu genießen und dabei unvergessliche Momente miteinander zu erleben. Zudem geben Manuela und Joëlle nützliche Tipps und erzählen, was diese Rezepte so besonders macht. „Family and Friends“ ist das Food-Porträt einer Familie, die genauso liebt, wie sie kocht: mit dem ganzen Herzen. Diese wundervollen neuen Rezepte der beiden Erfolgsbloggerinnen wurden somit wieder ganz nach ihrem Motto kreiert: food with love!

24,99 €

Soulfood with Love: Desserts sind Verführung pur und der krönende Abschluss eines jeden Menüs. Ob cremig, klassisch, fruchtig oder schokoladig: Manuela und Joëlle Herzfeld haben für jeden Anlass und für jeden Geschmack die passende Nachspeise parat. In dieser Rezeptsammlung finden sich neben ihren Lieblings-Desserts auch viele Tipps und Tricks „Gelingsicher, super einfach und einfach super lecker.“

19,99 €



- _____ Exemplar/e **Die besten Liköre aus dem Thermomix** **7,99 €**
- _____ Exemplar/e **Unsere Lieblingsrezepte** **19,99 €**
- _____ Exemplar/e **Family and Friends** **24,99 €**
- _____ Exemplar/e **Soulfood with Love** **19,99 €**

Zzgl. 2,50 € Versand, ab 15,- € versandkostenfrei! **Gesamtpreis:** _____ €

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE56ZZZ00000054154. Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
SEPA-Lastschriftmandat
Ich ermächtige die Bauernblatt GmbH, einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bauernblatt GmbH auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

bauernblatt
Bauernblatt GmbH
Postfach 740 · 24751 Rendsburg
Tel. 0 43 31/12 77- 19 · Fax 0 43 31/12 77-833
buecher@bauernblatt.com
shop.bauernblatt.com

Name und Vorname _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

IBAN DE _____ | _____ | _____ | _____ | _____

Datum und Unterschrift _____ Abo-Nummer _____

Aus Kostengründen werden Buchbestellungen **nur gegen Banklastschrift** versandt. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.



Setzen, sechs!

Schlechte Noten für die Landwirtschaft – Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) stellt den Bauern ein mieses Zeugnis aus. Bei der Vorstellung des Berichtes zur Lage der Natur hieß ihre schlichte Bilanz: zu viel Dünger, zu viele Pestizide, riesige Felder mit wenig Abwechslung. Die Landwirtschaft in Deutschland nehme immer mehr Tieren den Lebensraum und das Verschwinden artenreicher Wiesen und Weiden stehe am Anfang einer Kette.

„Millionenschwere Programme – und der Erfolg?“

Den Bericht zur Lage der Natur lässt das Bundesumweltministerium (BMU) alle sechs Jahre erstellen. Grundlage für die Analyse sind Daten, die ehrenamtliche Naturschützer und Behörden bundesweit ermitteln. Aus rund 14.000 Stichproben werden Rückschlüsse auf die Lage der Natur in Deutschland gezogen. Die Umweltministerin sprach von einem gemischten Bild, insgesamt gehe es der Natur nicht gut. Zwar gehe es in dem Bericht nur um einen Bruchteil der mehr als 50.000 Arten, die in Deutschland lebten, er sei aber repräsentativ genug, um Rückschlüsse zu ziehen. Der Treiber hinter den Verlusten im sogenannten Offenland ist für Schulze ganz eindeutig die intensive Landwirtschaft und da brauche es dringend eine Trendwende. Die SPD-Politikerin mahnte an, das kürzlich verschärfte Düngerecht nun konsequent umzusetzen und bekräftigte, dass noch in diesem Jahr ein Insektenschutzgesetz kommen solle. Die Umweltverbände, die Musterschüler in der Debatte, begrüßen die Pläne.

Der landwirtschaftliche Berufsstand zieht den Befund selbst nicht in Zweifel, aber die fertigen Schuldzuweisungen, mit denen die Branche ständig konfrontiert wird, werden hier in traditioneller Weise bestätigt. Das Urteil über

die Landwirtschaft und die Landwirte war wieder einmal schnell gefällt. Die Bauern sind aus Sicht der Umweltministerin in der Natur anscheinend so etwas wie die Klassenrabauken der Mittelstufe.

Wenn man den Schulvergleich weiterführen will, muss man sich fragen, ob die Lehrpläne stimmen. Standortbestimmung ist wichtig, aber wurden auch die richtigen Schlüsse gezogen? Das Umweltministerium hat millionenschwere Programme aufgelegt, und der Erfolg? Hat sich der Naturschutz in den vergangenen 20 Jahren als effizient genug erwiesen? Wurde auf die richtigen Konzepte und Kooperationen gesetzt? Wird überhaupt ausreichend miteinander gesprochen?

Die Negativkampagne gegen die Bauern ist wieder gestartet. Dabei sprechen die Fakten eine differenziertere Sprache. Am Artenchwund sind alle beteiligt: Lichtverschmut-

zung, Versiegelung, Verkehr, Grünanlagen und Hausgärten spielen ebenso eine Rolle wie die Landwirtschaft. Dass sich die Landwirtschaft seit Jahren nicht davor scheut, ihre Hausaufgaben für den Erhalt der Artenvielfalt zu machen, bleibt geflissentlich unerwähnt. Oder wer hat massenweise Blühflächen angelegt oder Rückzugsflächen für den Vogelschutz, zum Beispiel Lerchenfenster?

Eine derartige Stimmungsmache, wie sie gerade wieder losgeht, haben Bauern selten erlebt. Die Umweltverbände und Nabu-Freunde als Musterschüler der Nation, wenn es um die Natur geht. Und mit den Bauern wird nicht einmal diskutiert. Diesen Eindruck erweckt die Bundesumweltministerin mit einseitigen Schuldzuweisungen. Setzen, sechs.

Mechthilde Becker-Weigel

Mechthilde Becker-Weigel
Chefredakteurin



Rechnet sich der Naturschutz die eigene Bilanz auf Kosten der Bauern schön?

Foto: imago

Titelbild: Auch der Deutsche Mühlentag, der bundesweit seit 26 Jahren traditionell am Pfingstmontag stattfindet, entfällt in diesem Jahr. Teilgenommen hätte sonst auch die Holländerwindmühle „Edda“, das Wahrzeichen von St. Michaelisdonn, Kreis Dithmarschen. Die 1842 erbaute und umfassend restaurierte Mühle steht im Ortsteil Hopen hoch auf dem alten Kliff oberhalb des Geestrandes.

Foto: Ulrike Baer

So erreichen Sie uns:

Redaktion:
Tel.: 0 43 31-12 77-19
Fax: 0 43 31-12 77-62
redaktion@bauernblatt.com

Anzeigenabteilung:
Tel.: 0 43 31-12 77-825
Fax: 0 43 31-12 77-833
anzeigen@bauernblatt.com

www.bauernblatt.com

Aboservice:
Tel.: 0 43 31-12 77-78
Fax: 0 43 31-12 77-833
abo@bauernblatt.com

Agrarpolitik

Editorial	3
Inhalt	4
Agrarpolitik kompakt	6
Wetter	9
Corona-Pandemie sorgt weltweit für weniger Treibhausgasemissionen	9
EU-Kommission stellt Farm-to-Fork-Strategie vor	10
Geteiltes Echo im EU-Parlament zur Farm-to-Fork-Strategie	11
BMU und BfN legen Bericht zur Lage der Natur vor	12
Reaktionen auf den Bericht zur Lage der Natur	13
Absichtserklärung der Milchwirtschaft zur Weiterentwicklung der Qualitätssicherung	14
GML-Aktion zum Tag der Milch am 1. Juni	15
Bauernverband Schleswig-Holstein zum Entschädigungskonzept Gänsefraß	16
CDU-BFA-Beschluss zu höheren Standards in der Fleischwirtschaft	18
Corona in französischen Schlachthöfen	18
Westfleisch-Werk in Coesfeld hat Betrieb wieder aufgenommen	18
Wirtschaft & Forschung	20
Wirtschaft: Namen & Notizen	21
Nordzucker legt Geschäftszahlen vor	21
Service: Änderungen in der HIT-Datenbank – Anpassung der PIN erforderlich	22
Veranstaltungen	23

Betriebsführung

Kammer kompakt	24
Schädlinge im Blick behalten	26
Erste Rübenbestände schließen die Reihen	31
Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt, 7. Mitteilung	32
Artenvielfalt in der Agrarlandschaft fördern	34
Rinder aktuell: Gesundere Kälber durch erhitzte Milch	36
Erkenntnisse zur Verdauungsphysiologie hochleistender Milchkühe, Teil 1	38
Daten der Milchkontrolle sinnvoll nutzen	40
Blick in die USA: Neuer Hybridstall für Kühe und Kälber paarweise in Iglus	41
EIP aktuell: Neuigkeiten aus Projekten des zweiten Aufrufs	43
Beratung rund um das Geld: Corona-Krise	43
Erneuerbare Energien: Bund entscheidet über Abstandsregeln, Solardeckel, EEG-Umlage	46
Kooperation mit WindPlan aus Heide	46
Rekordstrommenge aus Erneuerbaren Energien in Schleswig-Holstein	47
Sonnengemeinden im Land gesucht	47
Optimiertes Design bei Biogas-Membranspeichern	47



Schlechte Noten für die Landwirtschaft ausgestellt

Im Bericht zur Lage der Natur stellen das Bundesumweltministerium und das Bundesamt für Naturschutz der Landwirtschaft schlechte Noten aus. Damit rückt die Branche einmal mehr in das Zentrum der innenpolitischen Auseinandersetzung um den Rückgang der Artenvielfalt.



Schädlinge erfordern Bestandskontrollen

Der milde Winter und die trockene Witterung im April begünstigten die Entwicklung einiger Getreideschädlinge, die man im Blick behalten sollte.



Kälbermilch im Vorweg pasteurisieren

Durchfall, zum Beispiel durch Erreger in der Milch, zählt bei Kälbern zu den häufigsten Erkrankungen. Pasteurisieren der Milch minimiert das Risiko.



Ein Hof für Rentnerpferde

Jeannine und Nis-Hinrich Wittern geben auf ihrer Heidbergfarm in Schwedeneck betagten Pferden eine Unterkunft mit individueller und liebevoller Betreuung.



Im Rausch der Blüten

Pffiffige Beetformen und gelungene, auf den Standort abgestimmte Pflanzkombinationen garantieren einen Blütenrausch der besonderen Art.



Von Martje Flohrs und anderen frommen Jungfrauen

Anlässlich des Pfingstfestes besucht das Bauernblatt alljährlich eine Dorfkirche. In Katharinenheerd auf Eiderstedt gibt es ein besonderes Kleinod: die Kirche St. Katharina. Pastor Jörg Reglinski (Bild) erzählt Legenden von Martje Flohrs und anderen Jungfrauen.



Umgedrehte Rhabarbertorte

Tina Schmidt backt immer mit dem, was gerade reif ist. Jetzt ist Rhabarberzeit und die umgedrehte Rhabarbertorte eines ihrer Lieblingsrezepte.



Erster digitaler LandFrauentag

Der erste digitale LandFrauentag in der Geschichte des Verbandes findet am 13. Juni statt. Durch die „Sendung“ führt Moderator Jan Malte Andresen.

Pferd & Reiter

Heidbergfarm in Schwedeneck	48
So bleiben alte Pferde fit und gesund	48
Sicherer im Gelände unterwegs	50
Springturniere für Profis und Amateure in Schleswig-Holstein – vorsichtiger Saisonstart	51
Reitturniere in Schleswig-Holstein	51
Kurz & bündig	51
Haustier: Ausbildung zum Familienhund	52

Land & Leute

Zu Pfingsten: Besuch in der Kirche St. Katharina in Katharinenheerd	54
Pfingstgrüße von Anno dazumal	56
Op Platt: Corona het de Welt verännert	56
Aus Schleswig-Holsteins Geschichte	56
Anzeichen für Schwerhörigkeit ernst nehmen	57
Aufs Korn genommen	57
Küchensnack: Umgedrehte Rhabarbertorte mit Tina Schmidt	58
Stimmungsschwankungen im Alter	60
Garten: Immergrüner Kirschlorbeer	61
Der Ziergarten im Juni	61
Blütenparadies zum Genießen	62
Gefräßige Erlenblattkäfer	64
Duftender Zwergflieder mit herbstlicher Nachblüte	64
Grüne Tipps	64
LandFrauen: Digitaler LandFrauentag mit Samuel Koch	65
Pinneberger Vorstand bleibt (mit Maske) am Ball	65
Juliane Brachvogel bietet Hilfe zur Selbsthilfe an	66
Kurz & bündig	66
Landjugend: LAS-Videokonferenz: Gemeinsam online	67
Veranstaltungen der Landjugend	68
Comic der Woche	68
Hallo, Kinder!	69
Rätselseite	70
Kleinanzeigen	71
Landwirtschaft im TV	75
Fernsehprogramm	76

Märkte & Preise

Marktkommentar: Stabilisierung am Schlachtschweinemarkt	90
Flächenerhebung 2020: Mehr Mais und weniger Weizen	91
Markt – Getreide, Raps, Futter	92
Markt – Rinder, Milch, Schafe	94
Markt – Schweine, Eier	96
Markt – Sonstige, Impressum	98

IM BLICK



Wenn der Häcksler auf dem Hof von Volker Wehde in Bünsdorf, Kreis Rendsburg-Eckernförde, am Nord-Ostsee-Kanal brummt, sind seine Kühe als Zuschauer mit dabei, wie das Futter entsteht. Wehde gilt auch als der „Kuhflüsterer“ von Bünsdorf und hat im vergangenen Jahr den Ehrenpreis der Landwirtschaftskammer für „Innovative Ansätze in der Tierzucht“ erhalten.

Foto: H. Dietrich Habbe

Neuregelung der Kastenstandhaltung

Kompromiss in Sichtweite

Im Streit um eine Neuregelung der Kastenstandhaltung von Sauen zeichnet sich eine Lösung ab. Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein haben sich auf einen Kompromissvorschlag zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung verständigt, über den aller Voraussicht nach bereits in der kommenden Woche im Plenum des Bundesrates entschieden wird. Der Antrag habe gute Chancen, angenommen zu werden, heißt es auf Ländersseite. Die Einigung sieht vor, dass mit Inkrafttreten der Verordnung im Deckzentrum das ausgestreckte Liegen der Sauen in Seitenlage ohne bauliche Hindernisse ermöglicht werden muss. Ein anderes Schwein soll dabei kein Hindernis darstellen. Erst nach Ablauf einer achtjährigen Übergangsfrist soll das vom Oberverwaltungsgericht Magdeburg geforderte „ungehinderte

Ausstrecken in Seitenlage“ in Kraft treten. Damit wäre keine sofortige Reduktion der Sauenzahl im Deckzentrum erforderlich. Im Abferkelbereich sollen die Vorgaben des OVG-Urteils allerdings bereits unmittelbar verbindlich sein. Geeignet haben sich die beiden Länder auf verkürzte Übergangsfristen für die Haltung im Deckzentrum. Danach soll die Sauenhalter innerhalb von drei Jahren ein Umbaukonzept vorlegen müssen. Nach weiteren zwei Jahren soll ein Bauantrag gestellt werden müssen. Bis zur Umsetzung der Baumaßnahme soll der Landwirt anschließend drei Jahre Zeit bekommen. Schließlich sind für Härtefälle weitere zwei Jahre vorgesehen. Betriebe, die die Sauenhaltung aufgeben wollen, sollen dies binnen drei Jahren verbindlich erklären müssen. Für Betriebe mit weniger als zehn Sauen sollen weiterhin Ausnahmen gelten. ■



Für die Umsetzung des sogenannten Magdeburger Urteils in Deckzentren soll eine Übergangsfrist gelten. Foto: landpixel

Nationaler Emissionshandel

Startpreis: 25 Euro pro Tonne

Die Bundesregierung hat den Weg für eine höhere CO₂-Bepreisung frei gemacht. Der nationale Emissionshandel soll am 1. Januar 2021 mit einem festen Preis von 25 €/t starten. Das sieht der Gesetzentwurf vor, den das Kabinett vergangene Woche Mittwoch verabschiedet hat. Ursprünglich hatte die Bundesregierung zu Beginn des Handels von Verschmutzungszertifikaten lediglich einen Preis von 10 €/t CO₂ vorgesehen; der Vermittlungsausschuss von Bund und Ländern hatte sich dann kurz vor dem Jahresende jedoch auf den höheren Einstiegspreis von 25 €/t verständigt. Der CO₂-Preis soll nach 2021 schrittweise weiter steigen; für 2026 ist ein Korridor von 55 €/t bis 65 €/t vorgegeben.

Als Teil des Klimapakets müssen Unternehmen, die Benzin, Diesel, Heizöl und Erdgas in Verkehr bringen, ab dem kommenden Jahr Verschmutzungsrechte kaufen. Benzin könnte sich dadurch in einem ersten Schritt um 7 ct/l verteuern, Diesel um 8 ct/l und Erdgas um 0,5 ct/kWh. Mit den Einnahmen aus der CO₂-Bepreisung soll die Umlage des Erneuerbare-Energien-Gesetzes bezuschusst werden, was einen weiteren Anstieg der Stromkosten verhindern soll.

Der höhere Zertifikatspreis bereits zum Start des Handelssystems ab 2021 dürfte die internationale Wettbewerbsfähigkeit von



Die CO₂-Bepreisung verteuert die Nutzung fossiler Energieträger.

Foto: imago

besonders energieintensiven Unternehmen nach Einschätzung der Bundesregierung beeinträchtigen, wenn diese die erhöhten CO₂-Kosten nicht über die Produktpreise weitergeben können. Diese unerwünschten Wettbewerbseffekte könnten zudem die Klimaschutzwirkung schmälern, falls die Kosten des Emissionshandels zu Produktionsverschiebungen mit höheren Emissionen im Ausland führten; Fachleute sprächen vom sogenannten Carbon Leakage.

Die Einigung zwischen Bund und Ländern im Vermittlungsausschuss schließt daher laut Bundesregierung die Möglichkeit ein, Maßnahmen zur Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Vermeidung von Carbon Leakage bereits mit Beginn des Emissionshandels im Jahr 2021 einzuführen – ein Jahr früher als ursprünglich vorgesehen. ■

Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes

Verschärfung ist nicht angemessen



Bauernverbandspräsident Werner Schwarz kritisiert die Einführung von Grünstreifen an Gewässern mit Hangneigung. Diese Verschärfung des Wasserrechtes sei nicht angemessen. Foto: landpixel

Im Rahmen der Sachverständigenanhörung im Umweltausschuss des Deutschen Bundestages am 25. Mai hat der Deutsche Bauernverband (DBV) ausführlich Stellung zur geplanten Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes genommen. Die Einführung eines 5 m breiten Grünstreifens an Gewässern mit mehr als 5 % Hangneigung zum Gewässer wird vom DBV sehr kritisch gesehen. Das für diesen Bereich im Gesetzentwurf vorgesehene pauschale faktische Ackerbauverbot sei unverhältnismäßig.

Der Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein, Werner Schwarz, hatte sich vorab ebenfalls in diesem Sinne mit gewichtigen Kritikpunkten an die schleswig-holsteinischen Bundestags-

abgeordneten der Regierungsfractionen gewandt, um diesen die Anliegen der Landwirte klar vor Augen zu führen. Er forderte dringend, sich für die Aufschübung, jedenfalls aber Anpassung des Gesetzes einzusetzen. Die Landwirtschaft lege bereits freiwillig Gewässerrandstreifen über Agrarumweltprogramme und das Greening der Europäischen Agrarpolitik an. Der Verlust der Förderfähigkeit für den kooperativen Gewässerschutz sei aus Sicht der Landwirtschaft nicht akzeptabel. Nach den wiederholten Änderungen des Düngerechts der vergangenen Jahre seien diese weiteren Verschärfungen im Wasserrecht nicht angemessen und belasteten die Betriebe über Gebühr. ■

Umgang mit dem Wolf in Schleswig-Holstein

Vorgaben für Weidezäune konkretisieren

Schleswig-Holsteins Landwirtschaftsminister Jan Philipp Albrecht (Grüne) empfing am Montag eine Delegation des Schaf- und Ziegenzüchterverbandes unter Führung des Vorsitzenden Henning Hinz. Begleitet wurde sie von Rechtsanwältin Hans-Heinrich von Maydell vom Bauernverband Schleswig-Holstein. Bei dem Gespräch ging es vor allem um die Frage, wann von Weidertierhaltern errichtete Zäune als wolfsicher zu bewerten sind. Hierüber war es in der Vergangenheit bei mehreren Schafsrissen im Hinblick auf die vom Land zu leistende Entschädigung zu Unsicherheiten gekommen. Der Minister versprach, hierzu in Kürze konkretisierende Richtlinien vorzulegen, die den Verbänden vorab zur Stellungnahme vorgelegt werden sollen. Außerdem soll die Protokollierung der von den Rissgutachtern vor Ort vorgefundenen Gegebenheiten überarbeitet werden. Foto: imago ■



Ergebnisse der Borchert-Kommission

Politische Unterstützung gefordert

Ein breites Spektrum von Verbänden hat politische Unterstützung für die Empfehlungen der Borchert-Kommission zum Umbau der Tierhaltung in Deutschland angemahnt. In einem Schreiben an den Vorsitzenden des Bundestagsernährungsausschusses, Alois Gerig (CDU), fordern die Spitzen der Verbände vom Deutschen Bauernverband (DBV) bis zur Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) die Fraktionen auf, sich kurzfristig auf einen Entschließungsantrag zu einigen, „der sich klar und umfänglich zu den Empfehlungen der Borchert-Kommission bekennt und die Bundesregierung zur Umsetzung auffordert“. Trotz vieler noch offener Fragen seien die Vorschläge des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung „eine gute Basis für die weiteren politischen Entscheidungen zur Weiterentwicklung der Tierhaltung in Deutschland“. ■

Einreise von Saisonarbeitskräften Regeln gelten bis 15. Juni



Die Bundesregierung hält an der bestehenden Einreiseregulierung für Saisonarbeitskräfte fest. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) und Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) haben sich am Wochenende auf eine Fortführung der geltenden Erntehelferregelung zum 15. Juni geeinigt. Nach einem Vorschlag der Europäischen Kommission sollen danach die coronabedingten Binnengrenzkontrollen aufgehoben werden, sofern das Infektionsgeschehen das zulässt. Die Bundesregierung will dann die Reisebestimmungen grundsätzlich neu bewerten. Eine weitere Anschlusslösung für die Zeit nach Mitte Juni soll sich an diesem Grenzregime orientieren. Foto: imago

Modellprojekt „Smarte LandRegionen“

Landkreise wollen Innovationstreiber sein

Der Deutsche Landkreistag (DLT) unterstützt das Modellvorhaben „Smarte LandRegionen“, in dem mit Förderung des Bundeslandwirtschaftsministeriums innovative Ansätze neuer und übertragbarer digitaler Lösungen in ländlichen Räumen erprobt werden sollen. „Das aktuelle Corona-Geschehen führt allen vor Augen, dass digitale Dienste beispielsweise bei der Gesundheitsversorgung oder der Bildung dringend flächendeckend vorhanden sein müssen“, erklärte DLT-Hauptgeschäftsführer Prof. Hans-Günter Henneke. Die Landkreise wollten Innovationstreiber sein, wenn es darum gehe, neue digitale Angebote und Instrumente zu entwickeln und zu testen. Für das Vorhaben hatten sich insgesamt 68 Landkreise beworben, von denen sich 22 in der ersten Runde für die Teilnahme qualifiziert haben. Für Spätsommer ist die Auswahl von sieben Landkreisen geplant, die in den kommenden vier Jahren aktiv ihre digitalen Dienste gestalten. ■

Studie zum Fleischkonsum

Jeder Vierte isst täglich Fleisch

Der Fleischkonsum in Deutschland ist weiter rückläufig; immer häufiger greifen die Verbraucher zu pflanzlichen Ersatzprodukten. Zu diesem Schluss kommt eine Forsa-Studie zu den Ernährungsgewohnheiten, die von Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) in Auftrag gegeben wurde. Demnach gaben 26 % der Befragten an, täglich Fleisch oder Wurst zu verzehren; im Jahr 2015 war das noch bei 34 % der Fall. Ein Grund für den Rückgang ist dem Meinungsforschungsinstitut zufolge, dass auch immer mehr Männer auf ihre tägliche Portion Fleisch verzichten. In dieser Gruppe sank der Anteil von 39 % auf 32 %; bei den Frauen nehmen derzeit nur 20 % täglich Fleisch zu sich. Immer aufgeschlossener zeigen sich die Deutschen für pflanzliche Er-



satzprodukte. Knapp die Hälfte der Bevölkerung hat schon einmal vegetarische oder vegane Alternativen zu tierischen Produkten gekauft; dabei sind Jüngere deutlich überrepräsentiert. Anlass ist in allen Altersgruppen vornehmlich Neugier – bei den Käufern von Ersatzprodukten gaben 75 % dies als Motivation an. Bei 48 % standen Gründe des Tierschutzes, bei 41 % die des Klimaschutzes im Vordergrund. Für 43 % war der Geschmack für den Kauf entscheidend. Laut Forsa bezeichneten sich 55 % der Befragten als Flexitarier und verzichteten zeitweise bewusst auf Fleisch. Der vollständige Verzicht hat sich der Umfrage zufolge derzeit nicht ausgebreitet; der Anteil der Vegetarier lag bei 5 % und damit fünf Mal so hoch wie der der Veganer. Foto: pixabay ■

Einkaufsverhalten in Deutschland

Vorkrisenniveau fast erreicht

Das Kaufverhalten der deutschen Bevölkerung hat sich zuletzt weiter dem Vorkrisenniveau angenähert, auch wenn bei einzelnen Waren noch Schwankungen zu beobachten sind. Das geht aus der jüngsten Sonderauswertung experimenteller Daten des Statistischen Bundesamtes (Destatis) hervor. Demnach ging der Absatz von Teigwaren in der Woche zum 17. Mai im Vergleich zum durchschnittlichen Wochenverkauf im Zeitraum August 2019 bis Januar 2020 um 30 % zurück. Die Verkaufszahlen von passierten Tomaten lagen um 16 % unter denen der Vergleichsperiode; auch Mehl und Zucker waren weniger gefragt und verzeichneten Rückgänge von 14 % und 22 %. Die Statistiker führen das auf die infolge von Hamsterkäufen gesättigte Nachfrage zurück. Ebenfalls rückläufig waren die Verkaufszahlen von Obst und Obstkonserven; hier belief sich das Minus auf 1 % beziehungsweise



se 18 %. Bei Gemüse verzeichnete Destatis hingegen weiterhin ein Plus, das mit 14 % allerdings etwas geringer als in den Wochen zuvor ausfiel. Deutlich gestiegen ist derzeit der Absatz von tiefgekühltem Obst, bei dem sich der Zuwachs mit 49 % gegenüber der Vorwoche fast verdoppelt hat. Anhaltend hoch ist auch die Nachfrage nach Hefe, die in der Berichtswoche gegenüber dem Vergleichszeitraum um 52 % zulegte. Bei Seife und Desinfektionsmitteln werden ebenfalls nach wie vor überdurchschnittliche Verkaufszahlen verzeichnet. Auch wenn der Absatz nicht mehr das Niveau von März erreichte, lag die Nachfrage in der Berichtswoche bei Desinfektionsmitteln noch um 152 % und bei Seife um 38 % über den üblichen Mengen. Tendenziell unterdurchschnittlich wurden in der Corona-Krise dem Bundesamt zufolge alkoholische Getränke nachgefragt. Foto: imago ■

Dänemark

Ökofläche wächst

Dänemarks ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche ist auf einen neuen Rekordumfang gestiegen. Wie das Landwirtschaftsministerium in Kopenhagen berichtete, belief sich die Ökofläche im vergangenen Jahr auf annähernd 301.500 ha; das waren rund 20.000 ha mehr als im Jahr zuvor. Der Anteil des Ökolandbaus an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche erreichte damit 11,3 %. Foto: landpixel ■



Ukraine I

Ausgleich bei Dürre

Die Regierung der Ukraine plant, Landwirte wegen dürrebedingter Ernteeinbußen in der laufenden Anbausaison mit flächenbezogenen Zuschüssen zu unterstützen. Wie der stellvertretende Minister für wirtschaftliche Entwicklung, Handel und Landwirtschaft, Taras Vysotskij, erklärte, sollen für diesen Zweck insgesamt rund 70 Mio. € bereitgestellt werden. Die Höhe der Direktzahlungen veranschlagte Vysotskij auf bis zu 172 €/ha. Diese Hilfen sollten dazu beitragen, Betriebsmittel für die kommende Aussaat zu finanzieren. Die von Ernteeinbußen betroffene Fläche bezifferte Vysotskij auf voraussichtlich 410.000 ha, wovon der größte Teil auf die Region Odessa entfällt. ■

Ukraine II

Preisbremse aktiv

In der Ukraine gilt seit Mitte Mai eine Teuerungsbremse für ausgewählte Grundnahrungsmittel. Mit der bereits im April von der Regierung in Kiew beschlossenen Maßnahme sollen abrupte Preissprünge für „Waren von erheblicher sozialer Bedeutung“ verhindert und so die Folgen der Corona-Pandemie für die Bevölkerung abgemildert werden. Die Regelung betrifft unter anderem Zucker, Weizenmehl, Nudeln, Milch, Brot und Butter sowie Hühnerfleisch. Nach dem Beschluss

der Regierung müssen Lebensmittel Einzelhändler Preiserhöhungen für solche Waren im Voraus beim staatlichen Lebensmittel- und Getränkedienst anmelden. ■

USA

Hilfe für Farmer

Das amerikanische Landwirtschaftsministerium (USDA) gewährt wegen der Corona-Krise zusätzliche Kreditgarantien für Landwirte und hat außerdem die Kriterien seines Mitte April angekündigten Corona-Virus-Lebensmittel-Unterstützungsprogramms (CFAP) konkretisiert. Demnach können Landwirte entsprechende Direktzahlungen aus dem CFAP beantragen, das mit insgesamt 14,8 Mrd. € ausgestattet ist. Dem USDA zufolge soll das Programm Bauern helfen, die coronabedingte Agrarpreissenkung von 5 % oder mehr hinnehmen mussten und denen wegen einer rückläufigen Nachfrage, Überproduktion und Störungen in der Lieferkette erhebliche zusätzliche Kosten entstanden sind. Förderfähige Produkte seien unter anderem Weizen, Sojabohnen, Mais, Baumwolle und Sonderkulturen sowie Rinder, Milchkühe und Schweine. ■

Australien

Gentechnik erlaubt

Das Parlament des Bundesstaates Südaustralien hat kürzlich ein seit 2003 bestehendes Moratorium über einen Verzicht auf den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen aufgehoben. Möglich machte das eine Einigung zwischen der liberalen Regierung und der Labour-Opposition, die damals das Moratorium in Kraft gesetzt hatte. Die Farmer dürfen nun – wie in anderen Bundesstaaten auch – transgene landwirtschaftliche Nutzpflanzen anbauen. Eine Studie kam im vergangenen Jahr zum Ergebnis, dass sich die Kosten des Moratoriums seit dessen Beginn für die Getreidebauern auf knapp 20 Mio. € belaufen haben und weitere 3 Mio. € bis zum eigentlich vorgesehenen Ende 2025 angefallen wären. Foto: imago ■



Corona-Pandemie sorgt weltweit für weniger Treibhausgasemissionen

Klimaforscher schätzen Rückgang auf 17 Prozent

Mit dem wirtschaftlichen Einbruch im Zuge der Corona-Krise ist auch eine drastische Reduzierung der weltweiten Treibhausgasemissionen einhergegangen. Nach der Schätzung eines Forscherteams aus sieben Ländern, darunter Forscher der Technischen Universität (TU) Berlin, lagen die weltweiten täglichen CO₂-Emissionen Anfang April mit etwa 17 Mio. t um rund 17 % niedriger als vor der Pandemie.

Der größte Anteil der täglichen Minderung entfiel laut dem Forschungsbericht mit 7,5 Mio. t auf den Verkehr am Boden, der demnach um 36 % gesunken ist. Der

Ausstoß im Luftverkehr ging sogar um 60 % zurück. Die Studie liefert auch verschiedene Szenarios für die möglichen Veränderungen der CO₂-Emissionen bis zum Jahresende: Wenn die im März verfügbaren Beschränkungen bis Mitte Juni heruntergefahren werden, liegt der Ausstoß im Gesamtjahr 2020 nach den Berechnungen der Wissenschaftler voraussichtlich um rund 4 % niedriger als in den Vorjahren. Sollte erst Ende Juli wieder der „Normalzustand“ hergestellt werden, beträgt der erwartete Rückgang etwa 5 %. Wenn zusätzlich zum zweiten Szenario die Behörden noch bis Jahresende einzelne Infektionsketten durchbrechen

und Betroffene in Quarantäne schicken müssen, könnten die Treibhausgasemissionen sogar um rund



Der Verkehr am Boden hat großen Einfluss auf den Gesamtausstoß von Treibhausgasen. Foto: pixabay

7 % sinken. Das Forscherteam betont, dass die Klimakrise durch die Corona-Pandemie in keiner Weise entschärft werde. „Die seit Jahren von der Wissenschaft entwickelten Szenarien für einen erfolgreichen Kampf gegen die Erderwärmung zielen ja trotz verringerten Energie- und Ressourcenverbrauchs auf besseres, nicht schlechteres menschliches Wohlergehen“, erklärte Mitautor Prof. Felix Creutzig von der TU Berlin. Der jetzige Nachfragerückgang sei dagegen weder beabsichtigt noch zu begrüßen. Gleichwohl liefere er wichtige quantitative Erkenntnisse dazu, wie extreme Maßnahmen auf CO₂-Emissionen wirkten. b

Itzehoer Lösungen

» Optimaler Schutz in allen Wetterlagen

Für all Ihre Fragen:
04821 773-0

... und gut ✓

WETTER

Schleswig-Holstein

Norddeutschland liegt am Rand eines kräftigen Hochdruckgebietes bei den Britischen Inseln und Skandinavien in einer schwachen nördlichen bis nordöstlichen Strömung. Dabei bleibt es mäßig warm und trocken.

Am Sonnabend ist es heiter, vorübergehend auch locker bewölkt und niederschlagsfrei. Die Höchstwerte erreichen 18 bis 22 °C. Der Wind weht schwach, teilweise mäßig aus nordöstlichen Richtungen. In der Nacht zum Sonntag ist es gering bewölkt und trocken bei Tiefstwerten zwischen 10 und 7 °C. Auch der Sonntag zeigt sich sonnig, teils wolbig und trocken bei wenig geänderten Temperatur- und Windverhältnissen. Am Montag und Dienstag ist es nach lokaler Frühnebelauflösung freundlich und niederschlagsfrei. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen 19 bis 23 °C. Der Wind weht meist mäßig aus nordöstlichen Richtungen. In

den gering bewölkten Nächten kühlt sich die Luft auf 10 bis 8 °C ab. Von Mittwoch bis einschließlich Freitag gibt es keine grundlegende Wetteränderung. Nach rascher Auflösung von lokalen Frühnebelfeldern ist es heiter bis wolbig und niederschlagsfrei. Die Maxima erreichen 19 bis 23 °C. Der Wind weht schwach bis mäßig aus nordöstlichen bis östlichen Richtungen.

Hinweise und Empfehlungen

Ab dem Ährenschieben des Getreides sind maßgebliche Gesundheitsschäden durch Blattläuse möglich, weshalb Bestandskontrollen im Hinblick auf das Auftreten von Blattläusen angeraten sind. Aus Gründen der Resistenzvermeidung sollten bei der Bekämpfung der Blattläuse die Wirkstoffklassen der zugelassenen Insektizide in der Bekämpfungsstrategie gewechselt werden. Grundsätzlich gilt es, auf prophylaktische Insektizidmaßnahmen zu verzichten,

Witterungsrückblick vom 20. bis 26.5.2020										
	Temp. (°C)	Abw. (°C)	Sonne		Niederschlag		VD (mm)	Bodentemp. (°C)		
			(Std.)	(%)	mm	Abw. (mm)		5 cm	20 cm	
Leck	12,5	0,6	46,4	92	10,7	-2,5	12,0	15,4	14,8	
St.Peter-Ording	12,8	0,4	52,4	102	10,1	-3,6	8,8	15,7	15,2	
Schleswig	13,5	1,5	50,3	100	10,3	-4,5	16,7	16,6	15,9	
Kiel-Holtenau	13,5	1,0	40,7	79	11,2	-2,3	15,0	15,9	15,3	
Itzehoe	13,8	1,2	40,8	83	8,6	-6,6	16,0	16,9	16,3	
Quickborn	13,4	1,0	41,5	92	13,0	0,1	15,4	16,2	15,5	
Lübeck	13,4	0,4	35,9	71	9,6	-3,0	17,8	16,0	15,3	

Erläuterung: Temp.: Wochenmittel der Temperatur in 2 m Höhe; Abw.:%: Abweichung vom Normalwert (1971-2000); Sonne: Wochensumme der Sonnenscheindauer; VD: Wochensumme der Verdunstung; Bodentemp.: Wochenmittel der Bodentemperatur in 5 und 20 cm Tiefe; herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abteilung Agrarmeteorologie, Braunschweig

weil zu frühe Maßnahmen Nützlingle schädigen und die Resistenzentwicklung der Wirkstoffe fördern. Der meteorologische Sommer beginnt zwar erst am 1. Juni, aber mit dem Beginn der Holunderblüte, welche bereits verbreitet zu beobachten ist, wird der phänologische Fröhsommer ein-

geleitet. In den Fröhsommer fällt außerdem die Blüte der Robinie, die Heuernte und zum Leidwesen vieler Allergiker auch die Gräserblüte. Damit lag der Start in den phänologischen Fröhsommer etwa eine Woche vor dem mittleren langjährigen Datum (19. Mai).
Deutscher Wetterdienst

Sonnabend	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch				
					22.5. Neumond	30.5. zunehmend	5.6. Vollmond	13.6. abnehmend

EU-Kommission stellt Farm-to-Fork-Strategie vor

Weniger Dünge- und Pflanzenschutzmitteleinsatz

Im Rahmen des europäischen Green Deal hat die EU-Kommission ihre Biodiversitätsstrategie und die Strategie „Farm to Fork“, beziehungsweise „Vom Hof auf den Tisch“ für ein umweltfreundliches Lebensmittelsystem vorgestellt. Zentrale Anforderungen an die Landwirtschaft sind die Reduzierung des Dünge- und Pflanzenschutzmitteleinsatzes, der Ausbau der Ökoanbaufläche und die Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes.

Um die Ziele der Farm-to-Fork-Strategie für Lebensmittel und Artenvielfalt zu erreichen, soll der Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel bis zum Jahr 2030 um 50 % reduziert werden. Wie die EU-Kommission vorige Woche erklärte, werde außerdem eine Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln um mindestens 20 % angestrebt. Ziel sei es, eine Reduzierung der Nährstoffverluste um mindestens 50 % bei gleichbleibender Bodenfruchtbarkeit zu erreichen.

Des Weiteren soll der Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche in der EU bis 2030 auf 25 % erhöht werden. Wie der geschäftsführende Vizepräsident der Kommission und Hauptverantwortliche für den Green Deal, Frans Timmermans, weiter ausführte, plane man, den Anteil an verkauften Antibiotika für Nutztiere und die Aquakultur bis Ende dieses Jahrzehnts um 50 % zu reduzieren. So soll das Ri-



„Vom Hof auf den Tisch“ steht auf dem EU-Reduktionsprogramm für Pflanzenschutz und Düngemittel. Foto: imago/Bearbeitung: Stefanie Zietan

le Innovationen in der Lebensmittelproduktion ermöglicht werden. Laut Kommission haben die bisherigen Erfahrungen hinsichtlich der nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln gezeigt, dass noch mehr getan werden kann, um den Einsatz und das damit verbundene Gesamtrisiko zu verringern. Gefördert werden müssten Methoden des Integrierten Pflanzenschutzes, um nicht-chemischen Methoden sowie Wirkstoffen mit geringem Risiko beim Schutz der Kulturen den Vorzug zu geben.

Um den Weg für Alternativen zu ebneten, nannte die Kommission verschiedene Optionen wie die Überarbeitung der Richtlinie über die nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln, die Verbesserung der Bestimmungen über den Integrierten Pflanzenschutz und die Förderung eines breiteren Einsatzes alternativer Methoden

entsprechender Umweltrisiken zu intensivieren. Im Hinblick auf die Reduzierung des Düngemitelein-satzes werden die EU-Mitgliedstaaten aufgefordert, „ambitionierte und weitreichende Maßnahmen zur vollständigen Umsetzung der bestehenden Rechtsvorschriften“ zu ergreifen. Zudem sollen die

Reform der Gemeinsamen

Agrarpolitik (GAP), darunter die Eco-Schemes, sowie der Aktionsplan für ökologische Landwirtschaft einen Beitrag zur Zielerreichung leisten. Die Kohlenstoffbindung durch die Land- und Forstwirtschaft wird als ein neues grünes Geschäftsmodell genannt. Über schonende Bewirtschaftungsmethoden könne Kohlendioxid aus der Atmosphäre entzogen werden. Dies sollte

nach Ansicht Brüssels entweder durch Zahlungen im Zuge der GAP oder im Rahmen anderer öffentlicher oder privater Initiativen, etwa eines CO₂-Marktes, honoriert werden.

Aus dem gesamten Agrarsektor wurden die Vorstellungen der EU-Kommission scharf kritisiert. DBV-Präsident Joachim Rukwied sprach von einem „Generalangriff auf die europäische Landwirtschaft“. Die Reduktionsziele für Pflanzenschutzmittel und andere Betriebsmittel seien kontraproduktiv und verließen die Grundlage der guten fachlichen Praxis, so Rukwied. b/mbw

GREEN DEAL

Plan, nach dem die EU 2050 klimaneutral sein, also nur noch so viel CO₂ ausstoßen soll, wie der Atmosphäre auf natürliche oder technische Weise wieder entzogen werden kann. Elemente zur Erreichung des Green Deal sind die EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 und die Farm-to-Fork-Strategie.

siko, dass antimikrobielle Resistenzen (AMR) entstehen, deutlich reduziert werden. Außerdem umfasst die Farm-to-Fork-Strategie auch das Ziel, allen ländlichen Gebieten bis 2025 Zugang zu schnellen Breitbandverbindungen zu verschaffen. Dadurch könnten digita-

zum Schutz der Ernten vor Schädlingen und Krankheiten. Überdies plane man, das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln, die biologische Wirkstoffe enthielten, zu erleichtern und die Bewertung

Mehr Geld für die Zweite Säule

Die EU-Kommission will die Zweite Säule der künftigen GAP stärken. Im neuen Vorschlag für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) von 2021 bis 2027 werde die finanzielle Ausstattung der Zweiten Säule im Vergleich zu den Plänen aus dem Jahr 2018 um 15 Mrd. € aufgestockt, teilte die Brüsseler Behörde am Mittwoch mit. Das Geld soll für die Umsetzung der Farm-to-Fork-Strategie und der Biodiversitätsstrategie verwendet werden. Die Kommissi-

on plant für den kommenden Siebenjahreszeitraum einen Gesamthaushalt von 1.850 Mrd. €. Der Vorschlag von 2018 hatte finanzielle Verpflichtungen von lediglich 1.135 Mrd. € vorgesehen. Finanziert werden soll die Erhöhung durch eine Anhebung der Eigenmittel auf vorübergehend 2 % des Bruttonationaleinkommens in der EU. Damit könne die Kommission ihre hohe Bonität nutzen und zusätzlich 750 Mrd. € am Finanzmarkt aufnehmen. b

Geteiltes Echo im EU-Parlament zur Farm-to-Fork-Strategie

„Das Papier strotzt vor Restriktionen“

Die Farm-to-Fork-Strategie (F2F) ist bei den Agrarpolitikern im EU-Parlament und Branchenorganisationen auf ein geteiltes Echo gestoßen. Vermisst wird vor allem eine Folgenabschätzung und die Einschränkungen werden als zu stark beurteilt, dagegen kann es anderen nicht schnell genug gehen.

Der Vorsitzende des Landwirtschaftsausschusses im EU-Parlament, Norbert Lins (CDU), sieht in der vorliegenden Farm-to-Fork-Strategie „mehr Stückwerk als Strategie“. „Ich hätte mir gewünscht, dass die Kommission sich mehr Zeit nimmt für entscheidende Folgenabschätzungen auf die langfristige Versorgungssicherheit“, erklärte der EU-Politiker mit Blick auf die Ziele zum chemischen Pflanzenschutzmittel- und Düngemiteleininsatz.

Versorgungssicherheit geht vor

Die Corona-Krise zeige deutlich, wie wichtig die europäische Landwirtschaft für die Versorgungssicherheit sei. Lins moniert zudem, dass der Fokus und die Verantwortung in der Farm-to-Fork-Strategie

lo De Castro, sprach anerkennend von einem neuen Pakt zwischen Produzenten und Verbrauchern in der EU. Er warnte allerdings davor, dass die Strategie nicht die Versorgungssicherheit der Bevölkerung gefährden dürfe. „Wir wollen die europäische Produktion steigern, nicht reduzieren“, stellte der S&D-Abgeordnete klar.

Keine unnötigen Belastungen

Ulrike Müller, Agrarsprecherin der liberalen Fraktion Renew Europe (RE), forderte die Kommission mit Blick auf die angestrebte Halbierung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf zu bedenken, dass das Augenmerk vor allem auf die Risiken und nicht pauschal auf die Menge gelegt werden müsse. „Ein pauschales Reduzierungsziel gefährdet die Produktivität, die doch von uns Landwirten auch seitens der EU erwartet und eingefordert wird“, so die EU-Abgeordnete der Freien Wähler. Kritisch sieht die bayerische Agrarpolitikerin die Zielmarke zum Ökolandbau: „Eine feste Zielsetzung der biologisch zu bewirtschaftenden Fläche ergibt keinen Sinn, wenn die Nachfrage nicht vorhanden ist.“

Unterstützung für die Kommissionspläne kam vom Agrarkoordinator der Fraktion der Grünen/EFA im Europa-Parlament, Martin Häusling (Grüne). Die Ideen und Ziele der Strategie seien im Großen und Ganzen zu begrüßen. Eine nennenswerte Verringerung des Pflanzenschutz- und des Düngemiteleininsatzes seien jedoch nur dann möglich, wenn sowohl EU-weit einheitliche Vorgaben gemacht als auch die Landwirte gleichzeitig dafür ausreichend honoriert würden, erklärte der Grünen-Politiker.

Besorgt zeigte sich der Agrarsprecher der Europäischen Konservativen und Reformen (EKR), Zbigniew Kuźmiuk. Der Pole monierte den Zeitpunkt der Vorlage. Als oberste Priorität sollte die Erholung der Landwirtschaft von der Corona-Krise gelten. Die Lebensfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Agrar- und

Ernährungssektors sei gerade in einer Zeit von Veränderungen in der globalen Weltordnung von größter Bedeutung, unterstrich Kuźmiuk.

Der Berichterstatter für die GAP-Strategiepläne, Dr. Peter Jahr (CDU), lobte zwar das Ziel eines langfristigen Wandels hin zu mehr Nachhaltigkeit, zeigte sich allerdings enttäuscht darüber, dass „dieses Papier vor Restriktionen strotzt“, die nach seiner Ansicht keine Innovationen mehr zulassen. Noch nie sei



viel zu lang aufgeschoben worden, beklagte Noichl. Die EU-Abgeordnete Marlene Mortler (CSU) erklärte, dass zwar Covid-19 gerade den Rückwärtsgang einlege. Gleichzeitig würden aber die Bremsen gelöst und es werde wieder Vollgas gegen die landwirtschaftlichen Betriebe in der EU gegeben. Auch Mortler beklagte, dass in der Strategie keine Aussage zur langfristigen Versorgungssicherheit für die Menschen in Europa zu finden sei.

Zielkonflikte sind vorprogrammiert

Agrochemie und Agrarhandel sehen die Pläne zu Farm-to-Fork kritisch. Für den Hauptgeschäftsführer des Industrieverbandes Agrar (IVA), Dr. Dietrich Pradt, ist das Ziel, die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln bis 2030 um 50 % zu reduzieren, anspruchsvoll. Er betonte, die Industrie spere sich nicht gegen quantifizierbare Ziele oder ambitionierte Reduktionsziele, wenn es darum gehe, die Nährstoffeffizienz zu steigern oder die Risiken der Anwendung zu minimieren. Nur dürften Zielkonflikte nicht ausgeblendet werden. Die agrochemische Industrie werde dazu mit Investitionen in neue, innovative Wirkstoffe, Biologica und Biostimulanzien, hocheffiziente Mineraldünger und digitale Lösungen ihren Beitrag leisten.

Auch dem Verbandspräsidenten des Bundesverbandes Agrarhandel (BVA), Rainer Schuler, fehlt es in den Strategiepapieren an Lösungswegen für bestehende Zielkonflikte. Er kritisierte in diesem Zusammenhang die pauschalen Reduktionsziele für Pflanzenschutz- und Düngemittel. Diese seien „weder fachlich sinnvoll noch der Ernährungssicherheit zuträglich“. b/mbw



en dringende gesellschaftliche Herausforderungen durch mehr Bürokratie und Verbote gemeistert worden, warnte der EU-Agrarpolitiker.

„Mit Vollgas gegen die Betriebe“

Die Agrarpolitikerin Maria Noichl (SPD) forderte die Kommission dagegen auf, bei der Umsetzung der Farm-to-Fork-Strategie auf die Tube zu drücken. Einerseits laufe angesichts der Folgen des Klimawandels, des Biodiversitätsverlusts und der Bodendegradierung die Zeit davon. Andererseits würden bei der entscheidenden Agrarreform bereits in diesen Tagen die Weichen falsch gestellt. Der Umstieg in eine nachhaltige Landwirtschaft sei schon



nicht hinreichend auf die gesamte Lebensmittelkette verteilt worden seien, sondern zu sehr auf der Farm lasteten. Das sei weder fair noch erfolgsversprechend. Auch die Verbraucher würden an der Ladentheke mitentscheiden, welche Landwirtschaft sie unterstützten.

Der agrarpolitische Sprecher der S&D-Fraktion, Italiens früherer Landwirtschaftsminister Prof. Pao-



BMU und BfN haben den Bericht zur Lage der Natur vorgelegt

Schulze spricht vom Hebelansetzen

Das Bundesumweltministerium (BMU) hat der Landwirtschaft schlechte Noten ausgestellt. Der Natur in Agrarlandschaften geht es „besorgniserregend schlecht“, lautete die Zusammenfassung von Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD), als sie in der vorigen Woche gemeinsam mit der Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN), Prof. Beate Jessel, den „Bericht zur Lage der Natur“ in Berlin vorstellte. Damit ist die Branche einmal mehr in das Zentrum der innenpolitischen Auseinandersetzung um den Rückgang der Artenvielfalt gerückt.

Zwar erhole sich die Natur in manchen Teilen, doch der Landwirtschaft stellen die Chefin des Bundesumweltministeriums (BMU), Svenja Schulze, und die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN), Beate Jessel, denkbar schlechte Noten aus. Wiesen und Weiden standen ganz oben auf der Liste der gefährdeten Biotope. Auf vielen Wiesen und Weiden werde so viel gedüngt und so oft gemäht, „dass sie für die Natur immer wertloser werden“, hieß es. Laut Jessel verzeichnen artenreiche Wiesen und Weiden sowohl in der Fläche als auch in ihrer Artenvielfalt starke Rückgänge. Dieser seit Jahren zu beobachtende Trend setze sich ungebrochen fort. Mehr als die Hälfte aller FFH-Grünland-Lebensraumtypen in Deutschland befinden sich in einem ungünstig-schlechten Erhaltungszustand, so Jessel. Sie mahnte eine Verbesserung des Grünlandsschutzes sowohl auf eu-

ropäischer als auch auf nationaler Ebene an und sprach sich dafür aus, dass bestehende Umbruchverbot für Grünland in FFH-Gebieten auf Vogelschutzgebiete sowie weitere sensible Standorte auszuweiten und Verstöße effektiv zu sanktionieren.

Als „dramatisch“ wird in dem Bericht der Rückgang der Vogelarten in der Agrarlandschaft wie Rebhuhn und Kiebitz gewertet. Ehemals häufige Arten wie Feldlerche und Star hätten erhebliche Bestandseinbußen erlitten. Besonders kritisch sei die Situation der Insekten. Nur ein Fünftel der Insektenarten weise laut Bericht einen günstigen Zustand aus. Besonders kritisch sei die Situation bei Libellen, Käfern und Schmetterlingen.

Angesichts dieser Ergebnisse drückt Umweltministerin Schulze beim geplanten Insektenschutzgesetz aufs Tempo. Mit dem neuen Düngerecht und dem Aktionsprogramm Insektenschutz habe man erste Schritte für eine Trendwende getan. Das Insektenschutzgesetz werde der nächste Schritt, kündigte die Ministerin an. Ihr Haus arbeite derzeit „mit Hochdruck“ an einem Referentenentwurf, sagte die SPD-Politikerin. Ihr Ziel sei, dass der Bundestag „noch in diesem Jahr ein Insektenschutzgesetz“ beschließen. Das Vorhaben werde den Charakter eines Artikelgesetzes haben und unterschiedliche Gesetzesänderungen bündeln, so Schulze.

Inbesondere gehe es darum, die Liste der geschützten Biotope auszuweiten. Ein Ziel dabei sei ein besserer Schutz von artenreichem Grünland und Streuobstwiesen. Als weitere Schwerpunkte des Insektenschutzgesetzes nannte Schulze Maßnahmen gegen die

Lichtverschmutzung, den Ausbau landschaftsplanerischer Maßnahmen zum Insektenschutz sowie eine Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes zur Ausweitung von Gewässerrandstreifen. Während ihr Haus die Federführung bei der Erarbei-

EU-Agrarförderung. Bislang sei es so, dass sie dem Grundeigentümer viel und der Natur nichts bringe, so die Umweltministerin. Sie unterstütze daher mit voller Kraft den von der EU-Kommission vorgelegten Green Deal. Sie wünsche sich in diesem Rahmen eine mutige Biodiversitätsstrategie.

In einer direkten Antwort auf den Bericht machte Joachim Rukwied, der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, deutlich, dass der Bericht wichtige Ursachen für den Verlust von Biodiversität ausblende. Vor allem bleibe er die Antwort schuldig, warum die zahlreichen, mit enormen Mittelaufwand von Bund und Ländern betriebenen

Naturschutzprogramme, die dem Verlust an Artenvielfalt entgegenwirken sollte, offenbar wirkungslos blieben. Es sei zu einfach und auch nicht hilfreich, mit dem Finger ausschließlich auf die Landwirtschaft zu zeigen. Eine effektive Verbesserung bei der Artenvielfalt werde nur mit den Bauern gelingen, nicht mit immer rigideren Bewirtschaftungsauflagen. b/mbw



Svenja Schulze (SPD)
Foto: BMU/Thomas Trutschel



Prof. Beate Jessel
Foto: BfN/U. Euler

tung eines Regierungsentwurfs für ein Insektenschutzgesetz habe, obliege dem Bundeslandwirtschaftsministerium die Umsetzung des im Aktionsprogramm Insektenschutz vereinbarten weitergehenden Verbots von Pflanzenschutzmitteln in Schutzgebieten sowie die Regelung des Glyphosat-Ausstiegs bis 2023.

Als größten Hebel für ein Umsteuern bezeichnete Schulze die

BEWERTUNG DER NATUR

Alle sechs Jahre nehmen Bund und Länder eine Bewertung des Zustands der Natur in Deutschland vor. Dazu werden Berichte erstellt, die durch die Bundesregierung an die EU-Kommission zur Erfüllung der europäischen Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie und der EU-Vogelschutz-Richtlinie übermittelt werden. Grundlage für die Analyse sind Daten, die ehrenamtliche Naturschützer und Behörden bundesweit ermitteln. In rund

14.000 Stichproben haben sie im Zeitraum von 2013 bis 2018 den Zustand von Tieren, Pflanzen und Lebensräumen erfasst, die über die europäischen FFH- und Vogelschutzrichtlinien geschützt sind. Für den Vogelschutzbericht liefern die Programme des bundesweiten Vogelmonitorings eine weitere Datenbasis. Aus den Daten ließen sich auch Rückschlüsse auf die Lage der Natur in Deutschland insgesamt ziehen, so das BMU.

Foto oben: Die Feldlerche (*Alauda arvensis*) bevorzugt Offenflächen mit niedriger Vegetation, sie ist weitgehend auf landwirtschaftlich genutzten Flächen zu finden.
Foto: landpixel

Reaktionen auf den Bericht zur Lage der Natur

Einseitige Schuldzuweisungen bringen keine Lösung

Der Bericht zur Lage der Natur hat Landwirtschaft und Naturschutz gespalten. In der Landwirtschaft ist der Bericht auf große Kritik gestoßen und hat enorme Verärgerung ausgelöst. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sprach davon, dass Treiber der Naturzerstörung benannt würden.

Artenrückgangs. Eine Kehrtwende in der Natur- und Umweltschutzpolitik forderte der Präsident des Bauern- und Winzerverbandes (BWV) Rheinland-Nassau, Michael Horper. Er mahnte an, auf den Weg der Kooperation zurückzufinden und nicht nur mit Auflagen und Verboten zu hantieren. Eine ressourcenschonende und nachhaltige Landwirtschaft

müsse auch wettbewerbsfähig sein und den Bauern entsprechende Einkommen ermöglichen. Die Familienbetriebe Land und Forst forderten, Artenschutz müsse wie ein Produkt behandelt und honoriert werden. Denn Anreizsysteme fänden mehr Akzeptanz als reines Ordnungsrecht.

Baden-Württembergs Landwirtschaftsminister Peter Hauk (CDU)

unterstrich, dass Artenschutz und Lebensmittelproduktion einander bedingen und hob hervor, dass viele heimische Tier- und Pflanzenarten darauf angewiesen seien, dass Landwirte die Kulturlandschaft pflegten. Die Landwirte lieferten ihren Beitrag zum Artenschutz. Gleichwohl könnten die Erhaltung und Stärkung der biologischen Vielfalt nur gelingen, wenn jeder Einzelne die Verantwortung und die Leistungen der Landwirte zur Ernährungsvorsorge anerkenne und eigenverantwortlich durch sein Verbraucherverhalten zum Schutz der biologischen Vielfalt beitrage, so Hauk.

Die Naturschutzverbände unterstützten den Bericht. Der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) forderte ein Umdenken bei der Intensivierung und dem Einsatz von Pestiziden und Gülle. Der BUND sprach von zerstörenden Einträgen aus der Tierhaltung. Der World Wide Fund für Nature (WWF) Deutschland forderte gesetzliche Anpassungen und die Reduktion von Pflanzenschutzmitteln. b

„Eindimensionale Schuldzuweisungen aus dem Bundesumweltministerium helfen der Artenvielfalt nicht.“ Der Bericht zur Lage der Natur blende wichtige Ursachen für den Verlust von Biodiversität aus, kommentierte Joachim Rukwied, der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV). Wie leid die Bauern die einseitigen Schuldzuweisungen sind, zeigen die Reaktionen aus den Verbänden. Ein Verursachungsbeitrag der Landwirtschaft zum Artenrückgang werde nicht generell bestritten, betonte DBV-Vizepräsident Werner Schwarz. Es gebe inzwischen hinreichende Hinweise auf andere maßgebliche Ursachen des



Lerchenfenster im Getreidefeld. Die Lerchen können ihre Nester anlegen und werden nicht vom aufwachsenden Getreide bei An- und Abflug behindert. Von der Maßnahme profitieren auch andere Bodenbrüter. Foto: landpixel

Antwort auf den Bericht zur Lage der Natur

„Schulze und Jessel machen es sich zu einfach.“

Mit ungewöhnlich scharfer Kritik hat der Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein, Werner Schwarz, auf die Vorstellung des Berichts zur Lage der Natur durch die Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) und die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, Beate Jessel, reagiert.

Der fortschreitende Artenrückgang werde in dem Bericht kurzschlüssig auf den Rückgang blütenreicher Wiesen und Weiden und eine intensivere Landwirtschaft zurückgeführt. Schulze und Jessel blieben die Antwort schuldig, warum die zahlreichen mit enormem Mittelaufwand von Bund und Ländern betriebenen Naturschutzprogramme, die genau diesem Verlust entgegenwirken sollen, offenbar wirkungslos bleiben. Auch die umfangreichen freiwilligen Blühstreifenprojekte der Landwirte blieben ebenso unerwähnt wie eine mögliche Be-

gründung, warum auch diese keinen Effekt haben sollen.

„Es gibt sonst wohl keinen Ressortverantwortlichen, der solch eine Misserfolgsbilanz vorlegen dürfte, ohne sich selbst und das Versagen seiner Politik rechtfertigen zu müssen.“, so Schwarz. Da sei es natürlich einfacher einer angeblich immer intensiveren Landwirtschaft einseitig die Schuld zuzuweisen, ergänzt der Landwirt aus Rethwisch bei Bad Oldesloe. Dies sei auch von den Tatsachen her fragwürdig. „Die Viehbestände sinken seit Jahren, die Düngermengen ebenfalls und der Aufwand an Pflanzenschutzmitteln sei ebenfalls rückläufig“, begründet der Verbandsvorsitzende.

Ein Verursachungsbeitrag der Landwirtschaft werde nicht generell bestritten. Es gebe aber inzwischen hinreichende Hinweise auf andere maßgebliche Ursachen des Artenrückgangs. Wiesen und Weiden seien wie die Blühstreifen kalte Standorte. Der anerkannte Zoologe Prof. Dr. Werner Kunz, Düsseldorf weise darauf hin, dass außerhalb der landwirtschaftlichen Flächen die für viele Insekten notwendigen trockenwarmen Standorte verschwunden seien und plädiere für die künstliche Schaffung von Offenlandbiotopen.



Werner Schwarz

Beim Rückgang der Vogelwelt ignoriere Schulze die wiederholten Hinweise von Landwirten und Jägern auf die Rolle der Beutegreifer. Nicht nur der heimische Fuchs, sondern auch zugewanderte Arten wie Marder-

hund und Waschbär sowie verwilderte Katzen bereiteten vielen Wildvogelgelegen ein Ende. Hinzu kämen der nicht regulierte Überbestand an Krähenvögeln und die Überpopulation an Gänsen, die im Frühjahr auf vielen Grünlandstandorten Wiesenvögeln keine Lebenschancen mehr ließen.

Wichtigstes Anliegen, so Schwarz, sei es, eine umfassende und ehrliche Ursachenanalyse gemeinsam mit der Landwirtschaft auf den Weg zu bringen, die auch die Gründe für das Versagen der Naturschutzpolitik liefern müsse. „Die Bauern sind die einseitigen Schuldzuweisungen leid“, so der Bauernpräsident, vor allem weil sie immer wieder feststellten, dass auf vielen ihrer intensiv bewirtschafteten und kurz gehaltenen Flächen die bedrohten Arten vorkämen, während dies auf den zugewachsenen Naturschutzflächen nicht der Fall sei. bvsh

Absichtserklärung der Milchwirtschaft zur Weiterentwicklung der Qualitätssicherung

Label für Qualität

Die Vertreter der Wertschöpfungskette Milch – von der Landwirtschaft über die Meiereien bis zum Lebensmitteleinzelhandel – haben sich in einer gemeinsamen Absichtserklärung zur Weiterentwicklung des Qualitätssicherungssystems für die Milcherzeugung (QM-Milch) bekannt.

Wie QM-Milch vergangene Woche Donnerstag mitteilte, ist das Ziel, den steigenden Ansprüchen der Verbraucher an Produktvielfalt, Produkt- und Prozessqualität, Tierwohl, Tiergesundheit und Nachhaltigkeit gerecht zu werden sowie zugleich die Transparenz der Einhaltung dieser hohen Standards sichtbar zu machen.

Hohes Maß an Verbindlichkeit

QM-Milch wurde bisher vom Deutschen Bauernverband (DBV), dem Milchindustrie-Verband (MIV) und dem Deutschen Raiffeisenverband (DRV) getragen; ab Juni 2020 wird auch der Handel über den Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels (BVLH) in die Trägerschaft des QM-Systems mit Stimmrecht eingebunden.

Der gemeinsamen Erklärung zufolge soll in den kommenden 18 Monaten der QM-Standard als stufenübergreifendes System unter Berücksichtigung der Nämlichkeit auslobungsfähig auf Milchprodukten werden. Über diese Kennzeichnung sollen die gemeinsamen Anstrengungen der Milchbranche für die Konsumenten nachvollziehbar werden. Grundlage dafür seien belastbare Kriterien, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und der guten fachlichen Praxis beruhen.

Um dieses Ziel mit einem hohen Maß an Verbindlichkeit sicherzustellen, würden bei der freiwilligen Nutzung der Kennzeichnung Meiereien und Lebensmittelhändler künftig vertraglich als Systemteilnehmer agieren, teilte QM-Milch mit.

Die Absichtserklärung zur Weiterentwicklung von QM-Milch finden Sie auf:

bauernblatt.com



Mit der Weiterentwicklung des QM-Milch-Standards sollen Verbraucher die Anstrengungen der Milchbranche und damit auch den Wert von Milchprodukten besser erkennen können. Foto: imago

Mehr Zusammenarbeit mit anderen Standards

Neben der Umsetzung der genannten Punkte werde bis Mitte 2021 zusätzlich auch ein optionales Zusatzmodul mit dem Arbeitstitel „QM-Stufe 2“ entwickelt. Dieses enthalte weitere belastbare Tiergesundheits- und Tierwohlkriterien. Die Unterzeichner der Absichtserklärung seien sich einig, dass der höhere Aufwand angemessen im Einkauf von Rohmilch und Milchprodukten berücksichtigt werden müsse.

Vereinbart wurde laut QM-Milch auch, die Kommunikationsfähigkeit in Krisenzeiten sicherzustellen, seine Datenbank weiterzuentwickeln oder Pilotprojekte zur Befunddatenerfassung und dem Antibiotikamonitoring in Milchviehbetrieben zu starten. Angestrebt werde zudem eine Zusammenarbeit mit anderen Standards für Fleisch, Futtermittel oder Nachhaltigkeit. b

ANGEMERKT

Wertschöpfung langfristig erhöhen

Wir erkennen, dass immer neue Produktionsanforderungen an die Landwirte herangetragen werden. Diese sollten auch für einen Mehrerlös beim Landwirt sorgen. Das war in der Vergangenheit nicht zufriedenstellend, auch weil die Akteure der Wertschöpfungskette oftmals nicht einheitlich aufgetreten sind. Wenn man in diesem Bereich mehr erreichen will, gelingt das nur, wenn die Milchbranche geschlossen auftritt und weiß, was und wohin man will. Die Sektorstrategie Milch 2030 hat in diesem Bereich dazu geführt, dass die Branche in diesem Punkt geschlosse-

ner zusammensteht. Aus meiner Sicht können wir den nächsten Schritt nur gehen, wenn wir den



Klaus-Peter Lucht

Foto: bb

Lebensmitteleinzelhandel in die zukünftigen Gespräche einbinden und gemeinsam mit diesem zu einer tatsächlichen Erhöhung der Wertschöpfung kommen, und zwar langfristig. Dabei wird der QM-Milch-Standard eine zentrale Rolle spielen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist die gemeinsame Absichtserklärung ein erster Schritt, aber ein Schritt in die richtige Richtung.

Klaus-Peter Lucht,
Bauernverband
Schleswig-Holstein

Aktion der Gemeinschaft der Milchwirtschaftlichen Landesvereinigungen zum Tag der Milch am 1. Juni

Ein Getränk verbindet

Dass Milch Stadt und Land, Jung und Alt sowie Landwirte und Verbraucher verbindet, zeigt ein aktueller Videoclip der Gemeinschaft der Milchwirtschaftlichen Vereinigungen (GML). Acht Bundesländer haben das Video anlässlich des Internationalen Tags der Milch am 1. Juni gemeinsam auf den Weg gebracht.

Ein Milchglas wird im Clip von Bundesland zu Bundesland weitergereicht. Insgesamt reist das Glas virtuell rund 1.600 km durch Deutschland.

Botschaft per Video

„Von den Meeren bis zu den Alpen, vom Rhein bis zur Oder – in Deutschland leben auf etwa 60.000 Milchviehbetrieben knapp vier Millionen Kühe“, sagt Jan Heusmann, Vorsitzender der GML. Er erklärt: „Wir wollen mit dem Video zeigen: Milch verbindet uns alle und hält uns zusammen – besonders in dieser herausfordernden Corona-Krisenzeit.“

Zu sehen ist der Kurzfilm ab 29. Mai auf der GML-Internetseite (milchwirtschaft.com) und den Internetseiten sowie Social-Media-Auftritten der beteiligten acht



Insgesamt acht Bundesländer haben sich an der GML-Videoaktion beteiligt, unter anderem Schleswig-Holstein. Foto: gml

Bundesländer. Im Hintergrund der Einspielungen wird jeweils eine Sehenswürdigkeit des Landes gezeigt. Zuschauer können daher miträtseln: In welcher Reihenfolge sind die Bundesländer zu sehen? Wer diese zutreffend errät, kann unter anderem einen tollen Urlaub auf einem Milchbauernhof gewinnen. Einsendeschluss ist der 15. Juni. Alle Infos zum Gewinnspiel und die Teilnahmebedingungen im Internet: milchwirtschaft.com



Gemeinsam für die Milch

Die GML dient nach eigenen Angaben der Koordinierung gemeinsamer Interessen, unabhängig von den unterschiedlichen Aufgaben der milchwirtschaftlichen Organisationen in den einzelnen Bundesländern.

Ihr Ziel sei es, die Interessen der Milcherzeuger und -verarbeiter miteinander abzustimmen. In der GML als Organisation auf Bundes-

TAG DER MILCH

Der Internationale Tag der Milch (ITM) wird weltweit am 1. Juni jedes Jahres begangen. Seit 1957 gibt es Veranstaltungen rund um den Globus zum Tag der Milch. Ausgerufen wird der ITM von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen und dem Internationalen Milchwirtschaftsverband. Milch und Milchprodukte sind nach Angaben des Max-Rubner-Instituts bis heute elementare Bestandteile von Ernährungsempfehlungen in mindestens 42 Ländern. pm

ebene würden die Arbeit koordiniert und der gegenseitige Informationsaustausch gewährleistet. So erfolgten eine gemeinsame Medienarbeit und Kommunikation mit den Zielgruppen. Dabei dienen die milchwirtschaftlichen Organisationen als Stützpunkte zur Durchführung von bundesweiten Maßnahmen in den Regionen. In Schleswig-Holstein übernimmt die Milcherzeugervereinigung Schleswig-Holstein (MEV) entsprechende Tätigkeiten. pm

Entspanntes Weideleben



Schön verteilt ruht die bunte Rinderherde bei Pahlen, Kreis Dithmarschen, in der Frühlingssonne.

Foto: Ulrike Baer

Bauernverband Schleswig-Holstein zum Entschädigungskonzept Gänsefraß des Kieler Landwirtschaftsministeriums

Schadensausgleich ist nicht die erste Wahl

Die zunehmenden Schäden durch Wildgänse auf landwirtschaftlichen Nutzflächen erfordern neben dem Management der Bestände eine Schadenersatzregelung. Das Kieler Landwirtschaftsministerium (Melund) hat dazu ein neues Konzept erarbeitet. Der Ausgleich von Fraßschäden soll demnach nur für Nonnengänse durch EU-Mittel kofinanziert werden. Der Bauernverband Schleswig-Holstein (BVSH) hat das Konzept des Melund auf breiter Ebene diskutiert und bewertet.

Nach BVSH-Angaben gehören zu den feststehenden Grundzügen des Konzeptes folgende Punkte:

- Allgemeines Ziel sei es, die Gänsefraßschäden so gering wie möglich zu halten.
- Ausgleichszahlungen sollen mit Inkrafttreten der geplanten Regelung nur noch für tatsächliche Gänsefraßschäden geleistet werden. Das heißt, dass diese Entschädigungszahlungen an die Stelle der bisherigen Fördermaßnahmen im Rahmen des Vertragsnaturschutzes treten.
- Bestehen bleiben jedoch die Förderprogramme 603 (Weidewirtschaft Marsch), 604 (Weidelandschaft Marsch) und 606 (Halligprogramm). Ebenfalls beibehalten werden sollen die Regelungen zur Bewirtschaftung und Pacht von



Wildgänse können massive Schäden in Grünland- und Wintergetreidebeständen verursachen. Foto: landpixel

landeseigenen Flächen vor, hinter und auf den Deichen ebenso wie für die Naturschutzköge. Demnach sind diese nicht zusätzlich nach dem neuen Konzept ausgleichsbe-rechtigt.

- Ein Ausgleich von Schäden kommt nur in Betracht, wenn der Begünstigte zuvor Vorsorgemaßnahmen getroffen hat.

- Als Grundstruktur sollen nur solche Betriebe eine Berechtigung zu Ausgleichszahlungen haben, die einerseits Gänseduldungsflächen vorhalten und gleichzeitig Gänse von Nicht-Duldungsflächen vertreiben.

In der Diskussion

Folgende Eckpunkte und Rahmenbedingungen hat das Melund zur Diskussion gestellt:

- Antragsberechtigt sollen nur Betriebe innerhalb der Gänserastkulisse sein.
- Entschädigungsfähig sollen unter anderem die sogenannten Duldungsflächen sein. Das sind private landwirtschaftliche Flächen (Eigentums- und Pachtflächen), auf denen Gänse Nahrung finden sollen. Dazu gehören Flächen mit Erntesteren, Winterbegrünung, Zwischenfrüchten, Untersaaten und Dauergrünland.
- Bedingung für eine Entschädigung soll ein gewisser Größenumfang der vorzuhaltenden Duldungsflächen sein. Vorgeschlagen wurde, dass die Duldungsflächen mindestens 6 % der Betriebsfläche innerhalb der Gänserastkulisse ausmachen sollen. Wenn nur Teile des Betriebes innerhalb der Kulisse liegen, ist mindestens 1 ha Duldungsfläche vorzusetzen. Hintergrund dieser Zielgrößen ist laut BVSH der für eine Rastsaison zugrunde zu legende Nahrungsbiomassebedarf, den das Melund für die Nonnengans auf 5.000 t TM bei zirka 190.000 rastenden Nonnengänsen schätzt.
- Formelle Voraussetzung soll sein, dass die Duldungsflächen vor Beginn der Rastsaison über den Gänsemelder in einem hierfür neu zu schaffenden Modul gemeldet werden und darüber öffentlich einsehbar sind.

- Damit ein Anspruch auf Ausgleichszahlung besteht, müssen auf den anderen privaten landwirtschaftlichen Nicht-Duldungsflächen die Gänse vergrämt werden. Dies muss aus förder- und haushaltsrechtlichen Gründen (Nachprüfbarkeit) durch nach außen hin auf der Fläche dauerhaft sichtbare Maßnahmen geschehen. Zu solchen Nicht-Duldungsflächen sollen Flächen mit hohem Ertrag wie Sommer- und Winterkulturen und Dauergrünland zählen.

- Ein Anspruch auf Entschädigung soll nur dann bestehen, wenn die Schäden eines Betriebes eine noch zu bestimmende Bagatellgrenze überschreiten.

Für Duldungsflächen auf Grünland soll der volle Ernteverlust in Höhe des jährlich schwankenden Preises gezahlt werden (jedoch begrenzt auf ein Maximum in Höhe von 450 €/ha). Für Nicht-Duldungsflächen auf Äckern werden 80 % des Schadens bis zu einem Maximum (600 €/ha) gezahlt. Mit der prozentualen Deckelung anstelle einer vollständigen Entschädigung will das Melund einen Anreiz zum Vertreiben und damit zu Schadenabwehrmaßnahmen seitens des Landwirts schaffen.

Die maximale Höhe der Zahlungen soll unter Berücksichtigung der jährlichen Preisschwankungen durch die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein ermittelt werden. Auch die Fraßschäden sollen nach Vorstellung des Melund durch Gutachter der Landwirtschaftskammer erfasst werden. Die Kosten für die Schadensermittlung werden vom Land übernommen. Für die Antragstellung und Auszahlung soll in Betracht gezogen werden, dass diese über die Landgesellschaft Schleswig-Holstein erfolgt.

Wirkung optimieren

Erfahrungen aus bereits bestehenden anderen Entschädigungszahlungsprojekten hätten laut Melund gezeigt, dass die Erreichung der mit dem Entschädigungskonzept verbundenen Ziele von der Wirkung der Duldungsflächen beziehungsweise Nicht-Duldungsflächen abhängt. Daher werde als wichtig erachtet, Ansätze für Problemfelder zu finden und um die jeweilige Wirkung zu optimieren.

INFO

Hintergrund des Konzeptentwurfs ist, dass das Bundeslandwirtschaftsministerium eine Ergänzung in Artikel 70 des Entwurfs der Strategieplan-Verordnung der Gemeinsamen Agrarpolitik vorgeschlagen hat. Diese Ergänzung soll Ausgleichszahlungen ermöglichen, auch wenn Schäden durch geschützte Tiere verursacht wurden. Höhe und Umfang des Entschädigungsfonds und der Anteil der angestrebten EU-Kofinanzierung sind zum jetzigen Zeitpunkt unklar. Fest steht aber, dass die geplanten Entschädigungszahlungen im Rahmen des sogenannten Eler-Programms gewährt werden sollen. Das Land geht nach BVSH-Angaben davon aus, dass neue Entschädigungszah-

lungen an die Stelle der bisherigen Vertragsnaturschutzmaßnahmen treten, die ein jährliches Volumen von zirka 3 Mio. € haben. Laut Landgesellschaft beträgt die Entschädigungssumme für das Muster „Rastplätze wandernder Vogelarten“ rund 2,7 Mio. €. Nicht darin enthalten seien die Förderprogramme Weidewirtschaft, Weidewirtschaft Marsch, Weidelandschaft Marsch und das Halligprogramm, die einen Gänsezuschlag beinhalten. Voraussetzung für die EU-Kofinanzierung ist grundsätzlich, dass von den Mitgliedstaaten festzulegen ist, welche Schäden ausgeglichen werden und insbesondere welche Vorsorgemaßnahmen der Begünstigte zu treffen hat. bvsh



Das Melund hat nach BVSH-Angaben als Problemfeld identifiziert, dass Duldungsflächen von den Gänsen nicht genutzt werden, weil

- sie durch ihre geringe Größe nicht gefunden werden,
- sie nicht auf den präferierten Rastflächen liegen,
- sie durch Vergrämungsaktivitäten auf Nachbarflächen vertrieben werden,
- Gänse durch Jagdausübungsrechte von den Flächen vertrieben werden,
- die Nahrungsquelle unattraktiv ist.

Als Lösungsvorschläge, um die Wirkung von Duldungsflächen zu erhöhen, nennt das Melund:

- Vorsehen einer Mindestgröße beziehungsweise dass die Duldungsflächen zusammenhängen
- Mindestabstände zu Hauptverkehrsstraßen und Gebäuden
- monetäre Anreize für große zusammenhängende Flächen (gegebenfalls betriebsübergreifende Strukturen)

Das Melund sieht als Risiko, dass auf Nicht-Duldungsflächen hohe Schäden auftreten, wenn nicht (ausreichend) vergrämt wird oder mehr Gänse anwesend sind, als auf den Duldungsflächen satt werden. Das Ministerium glaube, so der BVSH, die Wirkung von Nicht-Duldungsflächen erhöhen zu können, indem die Schäden nur bis zu einer Höhe von 80 % des Schadens gezahlt werden.

Stellungnahme des BVSH

In seiner Stellungnahme an das Melund betont der Bauernverband, dass es den betroffenen Landwirten in erster Linie nicht um Entschädigungen, sondern um die ordnungsgemäße Nutzung ihrer Flächen geht. Die Landwirte wirtschafteten auf ihren Flächen, um einen Ertrag zu erzielen, und nicht, um diesen als Nahrungsgrundlage für Gänse zur Verfügung zu stellen. Entschädigung in Geld könne deshalb nur die zweitrangige Lösung sein – vor allem wenn nur ein Teil und nicht der volle Schaden ausgeglichen werde. Dies gelte erst recht in Jahren, in denen der entgangene Naturalertrag an Futter nicht ersetzt werden könne, weil Futter im Zukauf nicht oder nur zu unerschwinglichen Preisen verfügbar sei. Daher müsse das Hauptaugenmerk darauf liegen, diese Schäden

so weit als möglich von vornherein durch ein angepasstes Bestandsmanagement zu vermeiden.

Zum Konzeptentwurf des Melund hat der BVSH mehrere Kritikpunkte:

Keine räumliche Einschränkung: Statt der Beschränkung auf die innerhalb der Gänserastkulisse liegenden Betriebe sollte keine räumliche Einschränkung vorgesehen werden. Eine fachliche Begründung, warum Landwirte das Entschädigungskonzept nicht auch außerhalb der Gänserastkulisse bei Vorhandensein geschützter Arten beantragen können, wurde bisher nicht gegeben.

Keine Einschränkung der schadensverursachenden Arten: Nach dem bisherigen Entwurf sollen die Ausgleichsregelungen nur für Schäden durch Nonnengänse gelten. Das hält der BVSH für nicht gerechtfertigt, da in den bisherigen Vertragsnaturschutzmodellen „graue Gänse“ ebenfalls ausgeglichen werden.

Konzept von Duldungs- und Nicht-Duldungsflächen unklar: Das Vorhalten von Duldungs- beziehungsweise Nicht-Duldungsflächen hält der BVSH für schwierig umsetzbar, zumal die Meldung über den mehrfach kritisierten Gänsemelder erfolgen soll. Der Gänsemelder sei umständlich und kompliziert. Eine gleichzeitige Meldung verschiedener Flächen sei nicht möglich. Nicht nachvollziehbar sei auch, warum diese Flächen öffentlich für jedermann einsehbar sein sollen. Ungeklärt sei überdies, was gelten solle, wenn Duldungsflächen von den Gänsen nicht angenommen würden oder eine Nachbarschaftsproblematik entstehe, zum Beispiel durch nebeneinanderliegende Duldungs- und Nicht-Duldungsflächen verschiedener Landnutzer. Die Berechnungsgrundlagen, aus denen sich ergebe, weshalb ein Betrieb mindestens 6 % der Betriebsfläche innerhalb der Gänserastkulisse als Duldungsfläche ausweisen müsse, sei bisher nicht dargestellt worden, kritisiert der Verband.

Offene Fragen

Die vom Melund erstellten Berechnungen zum Nahrungsbiomassebedarf der Nonnengänse, die mutmaßlich für die Berechnung der benötigten landwirtschaftlichen Nutzflächen zur Futtersicherung zugrunde gelegt werden, wurden bislang nicht zur Verfügung gestellt. Die vom Ministerium vorge-

schlagenen Entschädigungssätze im Konzept für Grünland in Höhe von höchstens 450 €/ha und auf Acker in Höhe von höchstens 600 €/ha sind für den BVSH

nicht nachvollziehbar.

Diese Summen könnten nicht als fixer Betrag akzeptiert werden, sondern müssten an die jährlichen Schwankungen der Getreideerzeuger- und Futtermittelpreise angepasst werden. Eine Deckelung der Entschädigungszahlungen könne daher nicht akzeptiert werden. Vollkommen unbeachtet blieben bislang auch Richtsätze für einen Ausgleich bei Umbruch, Übersaat, Nachsaat oder im Gemüse-/Zuckerrübenanbau. Offen bleibe bisher auch, ob alle betroffenen Landwirte entschädigt werden können, da bisher kein Budget beziehungsweise der angemessene Umfang der zu finanzierenden Fläche bekannt ist.

Zur vollen Beseitigung der Schäden seien neben dem Geldersatz Ausnahmeregelungen in der Düngeverordnung und bei der Dauergrünland-Pflugregelung notwendig. Zu berücksichtigen sei, dass bei Dauergrünland als Duldungsflächen die Qualität der Grasnarbe bei Beäsung stetig abnehme. Eine Narbenerneuerung nach Prämierecht sei jedoch nur alle fünf Jah-



Foto: imago

re durch eine wendende Bodenbearbeitung mit Neueinsaat möglich. Das alleinige Einschlitzen von Saatgut nach massivem Gänsefraß führe nicht zu den notwendigen ertragsstabilisierenden Erfolgen in der Grünlandbewirtschaftung.

Laut BVSH wird die Situation für die betroffenen Betriebe zusätzlich belastet, da in der Düngeverordnung keine Handhabe vorgesehen ist, um die Gänsefraßschäden zu berücksichtigen und darauf reagieren zu können. Fehlende Erträge auf Grünland und Acker durch Gänsefraß könnten aktuell in der Nährstoffbilanz nicht berücksichtigt werden und führten vielfach zu einem N-Überhang und somit zu einer Überschreitung der Bilanz. Diese Überschreitung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann ebenfalls einen Cross-Compliance-Verstoß nach sich ziehen.

Der Bauernverband sieht die Naturschutzabteilung des Melund in der Pflicht, in Abstimmung mit der Abteilung Landwirtschaft Regelungen zur Dauergrünland-Pflugregelung und zur Düngeverordnung vorzuschlagen und zu treffen. Dies sei sowohl im Erlasswege als auch durch Änderungen von Landes- oder Bundesrecht möglich.

Dr. Susanne Werner,
Dr. Lennart Schmitt,
Bauernverband Schleswig-Holstein

FAZIT

Der BVSH setzt sich seit mehr als zehn Jahren für die Erarbeitung abgestimmter Handlungskonzepte ein. Lenkungs- und Vergrämsmaßnahmen können nach seiner Überzeugung jedoch nur sinnvoll sein, wenn gleichzeitig eine wirksame Populationskontrolle stattfindet. Trotz unterschiedlicher Auffassungen zwischen dem Melund und dem BVSH zum „Ob“ beziehungsweise „Wie“ der Ausgestaltung eines Ausgleichszahlungskonzeptes hat der BVSH stets seine Bereitschaft zur Diskussion signalisiert. Es sollte dabei für alle Seiten eine positive Wirkung im Gänsemanagement durch regional abgestimmte Konzepte erreicht werden. Alle beteiligten Behörden sollten sich neben den Naturschutzinteressen auch ihrer Verantwortung gegenüber den betroffenen Land-

wirten bewusst werden. Sowohl Landwirtschaftsminister Jan Philipp Albrecht (Grüne) als auch die ihm unterstellte Behörde blieben derzeit viele Antworten schuldig. Seit mehr als einem Jahr habe der Gesprächskreis Wildgänse in der Landwirtschaft (GKW) nicht mehr getagt. Den Teilnehmern des GKW sei zudem der Ausstieg aus dem Graugansmanagement (AEWA) nicht mitgeteilt worden. Auch Zwischenergebnisse eines Projektes zu gänsefraßbedingten Schäden auf Dauergrünland in Westerhever, Kreis Nordfriesland, beziehungsweise zum Projekt „Ablenkungsfütterung für Nonnengänse“ auf Eiderstedt seien bislang Verschlussache. Antworten zur gänsegerechten Bewirtschaftung von Naturschutzflächen wurden wiederholt unbestimmt vertagt, kritisiert der Verband. bvh

Beschluss des CDU-Bundesfachausschusses Umwelt und Landwirtschaft zur Fleischwirtschaft

Hohe Standards durchsetzen

Der CDU-Bundesfachausschuss Umwelt und Landwirtschaft (BFA) fürchtet, dass die bekannt gewordenen Verstöße gegen Arbeits- und Sozialstandards in der Fleischwirtschaft die gesamte Branche in Mitleidenschaft ziehen. „Ansehen und Akzeptanz für die deutschen Landwirte leiden aktuell unter dem schlechten Image der Schlachtindustrie“, heißt es in einem Beschluss, den der BFA gefasst hat.

In dem Beschluss werden ambitionierte Arbeits- und Tierschutzbedingungen auf deutschen Schlachthöfen als Grundvoraussetzung für eine gesellschaftlich akzeptierte Nutztierhaltung in Deutschland bezeichnet.

Die CDU-Politiker wenden sich gegen ein generelles Verbot von Werkvertragsverhältnissen in der Fleischwirtschaft. Allerdings müsse geprüft werden, ob der Einsatz von Werkverträgen im Kernbereich der Fleischwirtschaft durch Veränderung der rechtlichen Grundlagen oder durch einen allgemeinverbindlichen Tarifvertrag europarechtskonform abgebaut werden könne. „Als CDU werden wir nicht dulden, wenn die Freihei-



Die CDU will engere rechtliche Leitplanken bei den Arbeitsbedingungen in der Fleischwirtschaft ziehen. Foto: landpixel

ten am Arbeitsmarkt missbraucht werden“, erklärte der BFA-Vorsitzende Albert Stegemann. Der Bundestagsabgeordnete kündigte eine Änderung des 2017 beschlossenen Gesetzes zur Sicherung von Arbeitnehmerrechten in der Fleischwirtschaft an, um engere Leitplanken zu ziehen. Die immer wieder auftretenden Probleme in einzelnen Schlachtbetrieben müssten endlich ein Ende haben. Der BFA fordert die Schlachtunterneh-

men auf, sämtliche Vorschriften umfassend und transparent umzusetzen. Gegenwärtig müsse man leider feststellen, „dass die gesetzlichen Vorgaben nicht in allen Betrieben durchgehend eingehalten werden“. Die Länder müssten für einen ordnungsgemäßen Vollzug der bestehenden rechtlichen Vorgaben sorgen und die Kontrollen deutlich verstärken. Für alle Unterkünfte, in denen Arbeitnehmer arbeitgebernah untergebracht

INFO

Das Bundeskabinett hat vor dem Hintergrund gehäuf-ter Corona-Infektionen in Schlachtbetrieben vergangene Woche Mittwoch Eckpunkte für ein „Arbeitsschutzprogramm für die Fleischwirtschaft“ beschlossen (siehe Ausgabe 21). Diese sehen als zentrales Element ein Verbot von Werkverträgen und Arbeitnehmerüberlassungen für das Schlachten und die Verarbeitung vor, was ab dem 1. Januar 2021 gelten soll. Die gesetzliche Vorgabe, nur noch eigenes Personal einzusetzen, soll für Unternehmen im Kerngeschäft Schlachtung und Verarbeitung gelten. Nicht betroffen sollen Betriebe des Fleischerhandwerks oder kleine Bioschlachthöfe auf dem Land sein. b

würden, müssten künftig die Anforderungen des Arbeitsstättenrechts gelten. Schwarze Schafe in der Branche müssten durch spürbare Bußgelder abgeschreckt werden. b

Corona in französischen Schlachthöfen

Mehr als 150 Infizierte

Auch in französischen Schlachthöfen häufen sich derzeit die Corona-Fälle. In zwei Schlachtbetrieben des Landes wurden in der vergangenen Woche mehr als 150 Corona-Infektionen nachgewiesen. Nach Angaben der regionalen Gesundheitsbehörden (ARS) liegen die beiden Betriebe, die zu den Unternehmen Kermené und Tradival gehören, in großer Entfernung zueinander und stehen in keiner Verbindung. Der Schlachthof von Kermené befindet sich im bretonischen Département Côtes d'Armor, der andere im mehrere Hundert Kilometer östlich gelegenen Département Loiret in der Region Centre-Val de Loire. In dem bretonischen Betrieb

sind der ARS zufolge bislang insgesamt 109 Mitarbeiter positiv getestet worden. Die Betroffenen befänden sich in Quarantäne und würden von der Behörde betreut; derzeit würden alle Kontakte nachverfolgt. Nachdem am Dienstag vergangener Woche erneute Tests durchgeführt worden waren, hatte sich die Zahl der Infizierten um 44 erhöht. Zuvor hatten Untersuchungen am vorvergangenen Freitag 63 bis dahin unentdeckte Covid-19-Fälle aufgedeckt. Aus dem Schlachthof im Département Loiret meldeten die Behörden zuletzt 56 bestätigte Infektionen. Betroffen sind vor allem Zerleger; es soll aber auch zwei Fälle bei Zulieferbetrieben geben. b

Westfleisch-Werk in Coesfeld

Betrieb wieder aufgenommen

Das aufgrund der vielen Corona-Fälle geschlossene Fleischcenter der Westfleisch in Coesfeld kann wieder Schweinefleisch produzieren. Wie das genossenschaftliche Fleischunternehmen vorige Woche Mittwoch mitteilte, war an diesem Tag der Testbetrieb erfolgreich. Probeweise seien 1.500 Schweine im Beisein aller relevanten Behördenvertreter geschlachtet worden. Dabei seien die einzelnen Prozessabläufe bezüglich der Einhaltung aller Corona-Hygienevorschriften ordnungsgemäß durchgeführt worden, und es habe „grünes Licht“ für die Wiederaufnahme der Erzeugung gegeben. „Ab Freitag können wir daher in Coesfeld unsere Produktion wieder schrittweise erhöhen“, berichtete das geschäftsführende Vorstandsmitglied der Westfleisch,

Carsten Schruck. Zunächst sollten dem Unternehmen zufolge etwa 30 % der normalen Kapazitäten von rund 9.000 Schweinen am Tag ausgelastet werden, bevor in den kommenden Wochen die Schlachtmenge schrittweise weiter erhöht werde.

Dagegen musste die niederländische Vion nach eigenen Angaben vom vergangenen Freitag ihren Schweineschlachthof in Groenlo wegen Corona-Problemen zunächst schließen. Dort wurden 45 Mitarbeiter positiv auf das Corona-Virus getestet und daraufhin die gesamte Belegschaft von 600 Personen für zwei Wochen in häusliche Quarantäne geschickt. Die Fleischproduktion werde vorübergehend an andere Vion-Standorte in den Niederlanden verlagert. b



Ein Bericht von Dirk Hartmann,
Geschäftsführer der Danish Crown
Schlachtzentrum Nordfriesland GmbH

Die aktuelle Nachricht, dass Schlachtbetriebe wegen Corona-Infektionen schließen müssen, ist bedauerlich – jedoch trifft das nicht auf alle Betriebe zu. Zu einem Rundumschlag sollte man deshalb vorsichtig ausholen und sich zuvor eingehend informieren.

Die Danish Crown in Husum schlachtet regionale Rinder und Lämmer und zerlegt Rindfleisch in kleinere Teilstücke überwiegend für den heimischen Markt. Der Schwerpunkt der Produktion liegt eindeutig auf dem Zerlegen von Rindfleisch. Der Betrieb in Husum ist im ständigen Wachstum, sodass das benötigte Personal nicht mehr allein in Norddeutschland zu finden war, sondern Mitarbeiter in osteuropäischen Bereichen akquiriert werden mussten. Diese Situation kennen viele noch aus den 1960er und 70er Jahren, wo durch das Anwerbeabkommen zwischen Deutschland und der Türkei die Unterstützung der Wirtschaft aus dem Ausland kam.

Immer wieder werden die gleichen Bilder in den Medien gezeigt und beschrieben, und keiner macht sich mehr die Mühe, genau hinzuschauen oder zu hören. Es sei denn, dass der Corona-Effekt den notwendigen Lärm zur Wahrnehmung verstärken soll. Alles erfolgt dann sofort auf der Vorwurfsebene, und partnerschaftliche Bemühungen enden meist sehr schnell. Das ist bedauerlich und man fragt sich: Wann ist eigentlich das partnerschaftliche Miteinander verlorengegangen?

Danish Crown Husum hat von Anfang an eine offene Kommunikation und Transparenz betrieben! Eine „blumige Selbstverpflichtung“, wie einige Aktivisten die Erklärung der Danish Crown Gesellschaften in Deutschland nennen, ist nichts anderes, als den haltlosen Vorwürfen, wie überbelegten Unterkünften und moderne Lohnklaverei, zu entgegnen.

Keiner unserer Werkvertragspartner zahlt den eigenen Mitarbeitern unter Mindestlohn, die Unterkünfte sind entzerrt und entsprechen mindestens den behördlichen Vorgaben, die Mitarbeiter sind auf mehrere Unterkünfte verteilt. Danish Crown Husum lässt die Lohnabrechnungen und die Arbeitszeiten monatlich sowie die Unterkünfte jährlich von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer überprüfen. Wir sind ein Unternehmen der Lebensmittelbranche und uns ist die Verantwortung, vor allem mir als Lebensmittelunternehmer, bewusst. Wir achten darauf, dass die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich des Personals, der hohen Hygiene-, Reinigungs- und Sicherheitsstandards ernst genommen und umgesetzt werden.

Nur durch unsere kontinuierliche Disziplin können wir einwandfreie Lebensmittel pro-

duzieren, die nicht nur vom Veterinäramt oder hinsichtlich des Personals vom Zoll überprüft werden, sondern auch durch das HACCP, Kunden- oder Sozialaudits. Diese Audits unterliegen teilweise noch viel strengeren Anforderungen als den gesetzlichen Vorgaben. Daher haben wir rasch auf die Pandemie reagiert und durch ein pragmatisches Krisenmanagement einen kontrollierten Maßnahmenplan entwickelt, der Auswirkungen auf alle Unternehmensbereiche hat und von vornherein die allseits bekannten Verhaltensweisen zur Bekämpfung der Pandemie fördert und unterstützt.

Am Dienstag, 12. Mai, führte das vom Land Schleswig-Holstein beauftragte Kreisgesundheitsamt in Husum einen Massentest mit rund 340 Abstrichen bei uns durch. Auch im Bewusstsein, dass die vom Gesundheitsamt durchgeführten Untersuchungen beziehungsweise Abstriche lediglich eine Momentaufnahme sind, waren von den untersuchten Beschäftigten drei positiv getestet worden und davon eine Person nur von Zeit zu Zeit im Betrieb. Lediglich ein Beschäftigter ist in einer Sammelunterkunft untergebracht, sodass diese gleich mit allen Bewohnern unter Quarantäne gestellt wurde. Heute befinden sich noch 14 Beschäftigte plus die drei positiv getesteten in Quarantäne. Aus unserer Sicht können wir aufgrund der hier vorliegenden Strukturen und Maßnahmen deutlich erkennen, dass die Unterbringung in Sammelunterkünften also die Verbindung von Arbeitsbedingungen und der Pandemie nicht korreliert!

Aber eines wird durch unser erzieltes Ergebnis ganz deutlich gezeigt: Alle rechtzeitig von uns umgesetzten Maßnahmen haben mit Sicherheit im Rahmen der Präventionen dazu beigetragen, ein für uns erwartetes Ergebnis zu erzielen.



Dabei ist völlig unstrittig, dass die Situation morgen schon wieder anders aussehen kann, niemand kann sich gegen äußere Einwirkungen wehren. Es ist uns daher ein Bedürfnis, das wir zum komplexen Thema in Zusammenhang mit Corona Stellung beziehen. Wir publizieren nicht jede Angelegenheit oder Veränderung, aber jetzt ist der Moment gekommen, um das ganz deutlich zu sagen, was sonst keiner sieht:

Nur wer auf die Dauer authentisch agiert und kommuniziert, besitzt kontinuierliche Glaubwürdigkeit!

Bei all der Hysterie, Kopfflosigkeit, Schwarzmalerei und den negativen Szenarien durch die Medien sollten nicht alle Schlacht- und Zerlegebetriebe über einen Kamm geschert werden, auch wenn das viel einfacher ist, als genau hinzuschauen und nachzufragen. Ein Generalverdacht ist immer schnell ausgesprochen.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und halten sich einfach an die Grundregeln der Hygiene und des Abstands, dann kommen wir auch durch diese unwirkliche Zeit.

Dirk Hartmann,
im Mai 2020

Schlachtzentrum Nordfriesland GmbH in Husum | Maas 10+12
D-25813 Husum | Telefon: 0 48 41-69 50 | Telefax: 0 48 41-695 12
www.danishcrown.com

Stabile Ernten trotz steigender Temperaturen

Kühle Wurzeln für mehr Erträge

Eine kühlere Wurzel könnte die Ertragssicherheit im Ackerbau auch bei steigenden Temperaturen verbessern. Zu diesem Schluss kommen Forscher der Technischen Universität (TU) Braunschweig.

Nach Angaben der Hochschule konnten die Wissenschaftler zeigen, dass Pflanzen ihr Wachstum bei erhöhten Temperaturen über ihre Wurzel regulieren. Demnach wird bei zunehmender Wärme in der Wurzel eine Vorstufe des Pflanzenhormons Gibberellin gebildet, die dann im Spross in das Wachstumshormon umgewandelt wird. Der Wurzel-Spross-Transport der

Hormonvorstufe sorgt für eine flexible Reaktion des Wachstums bei Temperaturveränderungen, so die Forscher. Ein erhöhtes vegetatives Wachstum sei aber häufig unerwünscht, etwa bei Zierpflanzen oder Kräutern. In der Landwirtschaft könne das erhöhte Wachstum zu Ertragsseinbußen führen, beispielsweise durch Lagerschäden bei Getreide. Steigende Temperaturen durch den Klimawandel könnten der TU zufolge solche Szenarien erheblich fördern. Eine mögliche Lösung sei die Kühlung der Wurzeln, die etwa durch intelligente Bewässerungsstrategien realisiert werden könnte.



Kühle Wurzeln könnten den Wissenschaftlern zufolge die Ertragssicherheit bei steigenden Temperaturen verbessern. Foto: landpixel

Arzneipflanzenanbau in Deutschland

Wettbewerb und Nachwuchs stärken

Das Julius-Kühn-Institut (JKI) will die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Arzneipflanzenanbaus stärken und zugleich den akademischen Nachwuchs in dieser Nischendisziplin sicherstellen.

Wie das Bundesforschungsinstitut mitteilte, soll dazu eine große „Nachwuchsforschergruppe Arzneipflanzen“ eingerichtet werden, die vom Bundeslandwirtschaftsministerium mit knapp 1 Mio. € über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) finanziert wird. Dem JKI zufolge steht der Anbau von Arzneipflanzen auf dem Weltmarkt unter einem starken Preisdruck. Der JKI-Arzneipflanzenexperte Dr. Frank Marthe wies darauf hin, dass deutsche Hersteller nur schwer mithalten könnten. Sie punkteten aber bei Qualität, Versorgungssicherheit und einer transparenten Produktion. Die Forschergruppe will sich laut JKI-Angaben vor allem mit der Optimierung ökonomisch relevanter Merkmale bei Johanniskraut und Anis befassen. Dazu zähle etwa der Gehalt an pharmakologisch wirksamen Stoffen, die dem Johanniskraut seine mild antidepressive Wirkung verliehen. Gleichzeitig würden für un-



Die Forscher wollen die Wettbewerbsfähigkeit des Arzneipflanzenanbaus stärken. Foto: pixabay

terschiedliche Arten drängende phytopathologische Fragestellungen behandelt. So sollten Erreger von Krankheiten wie Rotwelke beim Johanniskraut untersucht, Tests für den Nachweis der Erreger entwickelt und Ansätze für die Züchtung resistenter Sorten gesucht werden. In einem weiteren Schwerpunkt gelte es, sekundäre Inhaltsstoffe der Pflanzen darauf zu prüfen, ob sie etwa gegen schädliche Pilze wirkten. Sie könnten dann im biologischen Pflanzenschutz angewendet werden. Ein anderer Teil der Gruppe solle nach neuen, pharmakologisch interessanten Pflanzen suchen.

Projekt testet neue Wege in der Schweinefütterung

Mikroalgen auf dem Speiseplan

In Sachsen sollen Mikroalgen auf den Speiseplan von Mastschweinen kommen. Wie das Landwirtschaftsministerium in Dresden mitteilte, wird ein entsprechendes Forschungsprojekt im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaften vom Land mit 690.000 € aus Mitteln des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum gefördert.

Dabei will die Agraset-Agrargesellschaft in Naundorf im Landkreis Mittelsachsen mit ihrem Projekt „AlgaPork“ ganz neue Wege in der Schweinefütterung gehen. Es soll eine neue Futtermischung in der Schweinemast mit Mikroalgen getestet werden, die in einer Versuchsanlage mit einem Photobioreaktor selbst produziert werden. Verschiedene Fütterungsversu-

che und Untersuchungen zur Entwicklung der Tiere gehören ebenso zum Projektplan wie die Überwachung der Algenkultivierung. „Das Vorhaben der Agraset-Agrargesellschaft ist in dieser Art einzigartig“, stellte Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt (CDU) fest. Es sei genau dieser Mut und dieses innovative Denken über den Teller hinaus, das es brauche, um die Landwirtschaft noch nachhaltiger zu gestalten. „Unsere Politik in Sachsen war es stets, mit den Landwirten sowie mit Innovationen und technischem Fortschritt zu agieren – nicht mit Verböten“, betonte Schmidt. Der Nah-

rungszusatz Mikroalgen ist in der Schweinemast neuartig, weshalb die Universität Rostock das Vor-



Die Wissenschaftler testeten Futtermischungen mit Mikroalgen, die in einer Versuchsanlage selbst produziert wurden. Foto: landpixel

haben wissenschaftlich begleitet wird. Der zum Einsatz kommende Photobioreaktor ist dem Ministeri-

um zufolge eine patentierte technische Entwicklung der Firma Gicon Großmann Ingenieur Consult.

Das sich selbst säubernde, temperaturregulierbare System ist ganzjährig im Freien einsetzbar. Durch den teilweisen Ersatz herkömmlicher Futterstoffe könne perspektivisch die Fläche des landwirtschaftlichen Futteranbaus verringert werden, erhofft sich das Dresdener Agrarressort. Für das kommende Jahr seien Vorversuche hinsichtlich der Futtermittelakzeptanz der Algen bei Schweinen sowie der Konzeption und Planung der Anlage geplant. Anfang 2021 solle dann mit der Errichtung begonnen werden.

NAMEN & NOTIZEN

Die Hafermühlen im **Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft (VGMS)** werten die jüngste Ausdehnung des Haferareals in Deutschland als ermutigend. Die aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamts zeigen, dass Hafer nicht nur im Lebensmittelhandel boome. Die diesjährige Anbaufläche dieser Getreideart in Deutschland sei für die kommende Ernte im Vergleich zum vergangenen Jahr um fast 30 % auf 161.600 ha ausgeweitet worden. Der Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2019 werde damit um 27 % übertroffen. Im Bundesvergleich überdurchschnittlich vergrößert worden seien die Ha-

ferflächen in Niedersachsen, dem Saarland, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein.

Der Landtechnikhersteller **Case IH** hat an der Spitze seines Europageschäfts einen personellen Wechsel vorgenommen. Der Finne **Ville Mansikkamäki** ist zum neuen Vizepräsidenten ernannt worden. Er folgt auf Thierry Pannadero, der künftig als Leiter des Geschäftsbereichs Landtechnik Europa von CNH Industrial für alle Marken tätig sein wird. Die Ernennung des neuen Vizepräsidenten ist laut Case IH Teil einer umfassenden Reorganisation innerhalb von CNH Industrial im Rahmen der

Unternehmensentwicklungsstrategie „Transform 2 Win“.

Insbesondere ein fulminantes Chinesengeschäft, aber auch weitere günstige Faktoren haben **Danish Crown (DC)** das beste Geschäftshalbjahresergebnis in seiner Unternehmensgeschichte beschert. Eigenen Angaben zufolge erwirtschaftete der Schlachtkonzern zwischen dem 1. Oktober 2019 und dem 31. März 2020 einen Umsatz von umgerechnet 3,62 Mrd. €, der damit um 18 % über dem Vorjahreszeitraum lag. Das operative Ergebnis verbesserte sich sogar um 43 %, und zwar auf den neuen Höchstwert von 235 Mio. €.

Bei der **Vermarktungsgemeinschaft für Zucht- und Nutzvieh ZNVG** und der **NOS Schweinebesamung GmbH** werden der Vertrieb von Sperma und die Vermarktung von Jungsau zu einer Vermarktung „Genetik“ zusammengeführt. Die Leitung der Vermarktung wird **Wiebke Schmidt** zum 1. Juni übernehmen. Schmidt ist seit Januar 2019 Geschäftsführerin der NOS und war vorher als Fachberaterin für den Raum Schleswig-Holstein tätig. Die NOS, als direkte Beteiligung der ZNVG, produziert seit 2001 Ebersperma in Schönbek, Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Nordzucker legt Geschäftszahlen vor

Konzernergebnis verbessert

Nordzucker hat das Geschäftsjahr 2019/20 mit einem leichten Umsatzanstieg und einem operativen Verlust abgeschlossen, der aber deutlich geringer sei als der Vorjahresverlust, teilte der Konzern am Mittwoch mit.

Die Neuausrichtung der Vertriebsstrategie, eine Verschlan- kung der Organisation und umfassende Kostenreduzierungen hätten nach Angaben von Nordzucker zur Ergebnisverbesserung beigetragen. Erstmals und mit einem positiven Beitrag konsolidiert worden sei die zum 31. Juli 2019 erworbene 70%-Mehrheitsbeteiligung an dem zweitgrößten australischen Zuckerhersteller Mackay Sugar Ltd. (MSL). Ein positives Ergebnis der Nordzucker AG im laufenden Geschäftsjahr 2020/21 bleibe trotz Unwägbarkeiten aus der Corona-Krise realistisch.

Im Geschäftsjahr 2019/20 erzielte Nordzucker einen Konzernumsatz in Höhe von 1,439 Mrd. € und lag damit 6 % über dem Vorjahr (1,354 Mrd. €). Das operative Ergebnis (Ebit) betrug minus 15 Mio. € (Vorjahr: minus 58 Mio. €). Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresfehlbetrag von minus 15 Mio. € ab (Vorjahr: minus 36 Mio. €). Laut Nordzucker werde – im zweiten Jahr in Folge – der Hauptversammlung vorgeschlagen, keine Dividenden auszuschütten.



Ausgelöst durch Hamsterkäufe ist die Nachfrage nach Zuckerprodukten im Einzelhandel im März nach oben geschneilt. Foto: imago

Wie der Konzern berichtete, hätten sich die Zuckerpreise am Weltmarkt und in der EU im Laufe des zurückliegenden Geschäftsjahres erholt. Gründe dafür seien eine rückläufige Produktion in Europa

und die Erwartung eines weltweiten Defizits. Die Corona-Pandemie schaffe seit Anfang März jedoch völlig neue Rahmenbedingungen auf dem Weltmarkt. Zusammen mit dem massiven Verfall der Ölpreise seien auch die Zuckerpreise eingebrochen. In Brasilien werde teilweise von Bioethanol- auf Zuckerherstellung umgestellt, wodurch höhere Exportmengen auf dem Weltmarkt erwartet würden.

Dr. Lars Gorissen, Vorstandsvorsitzender bei Nordzucker, erklärte: „Aufgrund der Lockerungen gehen wir aktuell davon aus, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Nachfrage in der EU relativ gering sein werden und die Preise weitgehend stabil bleiben.“ Gorissen rechnet mit einer Preisentwicklung, die positive Unternehmensergebnisse, attraktive Rübenpreise und angemessene Dividenden ermöglichen werde. pm

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Immer ein gutes Gefühl –
mit einem Schutzengel an Ihrer Seite.



Änderungen in der HIT-Datenbank

Anpassung der PIN erforderlich

Mit Einführung der Datenschutzgrundverordnung sind viele Datensysteme auf Sicherheit überprüft worden, so auch das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT). Kritische Punkte sind hier die relativ kurze PIN sowie das Änderungsintervall. Anders als beim System für die Prämienverwaltung, bei dem die PIN nach 24 Monaten geändert werden muss, wurde in HIT bisher noch keine Änderung der PIN erzwungen, sodass viele landwirtschaftliche Betriebe bereits mehr als 25 Jahre die gleiche, von der Landwirtschaftlichen Kontroll- und Dienstleistungsgesellschaft (LKD) zugeteilte, PIN benutzen.

Die neuesten Regelungen des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) sehen

vor, dass vom Änderungszwang erst ab einer bestimmten Komplexität der Zugangskennung (PIN) abgesehen werden kann. Da die bisherige sechsstellige numerische PIN nicht komplex genug ist, wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte jeder Benutzer von HIT aufgefordert, seine PIN zu ändern.

Die Komplexität der neuen PIN wird derzeit von HIT erarbeitet. Die Vergabe einer neuen PIN für HIT und die Zustellung per Brief verursacht bei der LKD zusätzliche Kosten. Diese Kosten werden mit dem Gebührenbescheid abgerechnet.

Nachrichten per E-Mail

Von vielen unbemerkt bietet HIT seit einiger Zeit die Möglichkeit einer Benachrichtigung per

E-Mail über Meldeketteneffehler (VVVO-Vorgänge), Erinnerungen zu TAM und zur Zusendung einer neuen PIN. Hierzu ist die Einrichtung des „Bestätigten Kommunikationskanals“ notwendig.

Unter der Überschrift „Allgemeine Funktionen“ im Hauptmenü von HIT wird ein Link zum Aufruf der Einrichtungsmaske angeboten (siehe Abbildung). Nach Eingabe und Wiederholung der E-Mailadresse sowie Auswahl der Optionen wird mit der Schaltfläche „Einfügen“ eine Mail von HIT zur Bestätigung an die angegebene Adresse gesandt. Der hierin angegebene Bestätigungscode ist zusammen mit der aktuellen PIN binnen 25 Stunden in der HIT-Maske einzugeben.

Damit ist die eingetragene E-Mailadresse bestätigt und die ausgewählten Ereignisse werden

beim Auftreten von HIT gesendet. Die LKD empfiehlt, alle Felder, auch die Nutzung der E-Mailadresse durch das Labor und das Veterinäramt auf „Ja“ zu setzen. Vorgesehen ist, dass dieser Mitteilungsweg von HIT noch für weitere Ereignisse oder Mitteilungen genutzt wird. Deshalb sollte auch die Standardauswahl auf „Ja“ gesetzt werden, um auch diese zu erhalten. Eine Anleitung ist im Internet zu finden: lkv-sh.de

Version HIT 3.0

Seit April 2019 steht im Internet (hi-tier.de/HitCom3) die nächste Generation der HIT-Oberfläche zur Verfügung. Bei der im Betatest befindlichen Oberfläche sind bereits alle Elemente für die Meldungen und Abfragen im Bereich Rinder umgesetzt. Vorteil ist, dass diese Seiten so programmiert sind, dass sie sich dem jeweiligen Endgerät in der Darstellung anpassen. Daher ist die Version 3.0 besonders für mobile Endgeräte (Smartphone oder Tablet) geeignet.

Einzelne Seiten (Meldungen) lassen sich auch als Favoriten speichern, sodass ein schneller Zugriff auf die häufig genutzten Meldungen möglich ist. Bei der Eingabe von Ohrmarkennummern werden in den Feldern zu Geburts-, Abgangs- oder Verendungsmeldungen nur die auf den Betrieb gemeldeten Tiere angezeigt. Mit Eingabe von einzelnen Ziffern schlägt HIT hier die infrage kommenden Ohrmarkennummern vor. Bei Geburtsmeldungen werden die offenen Ohrmarken der jüngsten vier zugeteilten Serien angeboten. Erleichternd ist auch, dass bei einigen Feldern (zum Beispiel Rasse, Geschlecht) Auswahlboxen zur Verfügung stehen.

Interessierte Tierhalter können das neue System bereits heute nutzen und HIT oder der LKD Probleme und Verbesserungsvorschläge mitteilen. Ziel ist es, in der Version 3.0 alle bisher bekannten Meldungen, Abfragen und Funktionen für alle Tierarten sowie die Antibiotikamelung aufzunehmen.

Willi Geier, Ikd
gei@lkv-sh.de

Abbildung: Auswahlmöglichkeiten für einen bestätigten Kommunikationskanal

Bestätigter Kommunikationskanal - Benachrichtigungen über Mail oder Mobilfunk

Nummer Betrieb : 01.000.000.0000 (12stellig numerisch)

Mitbenutzer : 0 (in der Regel Leer bzw. 0 für Hauptbenutzer, oder Zahl bis 99999)

Medium : Mail (auswählen) Je nach Kommunikationsmedium können verschiedene Benachrichtigungsanlässe ausgewählt werden. Aus Kostengründen sind die Optionen über Mobilfunk(SMS) stark eingeschränkt und werden erst später bereit gestellt.

Mailadresse : mein.account@provider.de (Mailadresse i.d. Form `name@adresse.domain`, groß/klein bei meisten Providern egal)

Wiederholung : mein.account@provider.de (zur Bestätigung bitte noch mal exakt identisch eingeben)

Optionen :	Ja	Nein	k.A.	Beschreibung ?
VVVO-Vorgang :	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Sollen neue VVVO-Vorgänge (mögliche Meldfehler) automatisch über dieses Medium zugesendet werden? (Die Zusendung von Vorgängen durch Ihre Regionalstelle wird dadurch nicht geändert / beendet)
TAM-Erinnerung :	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Soll zum Ende eines Halbjahres eine Erinnerung bezüglich ggf. fälliger Tierarzneimittel-Meldungen (TAM) zugesendet werden?
PIN-Anforderung :	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Soll im Fall "PIN vergessen" die Zusendung einer neuen PIN über dieses Medium angefordert werden können? (Diese Option kann bereits gewählt werden, tatsächlich nutzbar ist sie erst wenn ihr Land diese Funktion auch unterstützt)
HTML-Format :	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Sollen Mails in HTML formatiert werden und damit Bilder und optische Gestaltungselemente enthalten? (Nein: Nur Text)
Standardauswahl :	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Auswahl für alle oben aufgeführten aktuellen und zukünftigen Optionen für die nicht explizit Ja oder Nein gewählt ist.
Nutzung durch Labor :	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Soll Mailadresse Landes-Untersuchungslaboren freigegeben werden, z.B. zur Übermittlung von Befunden per Mail?
Nutzung durch Veterinäramt :	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Soll Mailadresse Veterinäramtern freigegeben werden, z.B. zur Übermittlung von aktuellen Informationen per Mail?

Es gibt 3 Hinweise:
Alle Schlüsselfelder gegeben, daher restlichen Felder nicht zur Sucheinschränkung verwendet
Keine Meldung zu Kommunikationskanal für die angegebenen Suchwerte gefunden oder keine Kompetenz zur Anzeige
Wenn Sie erwartete Datensätze nicht finden, lesen Sie bitte hier [besondere Hinweise zur Suche in Eingabemasken!](#)

Wie geht's weiter:
Um einen neuen Kommunikationskanal einzurichten, bitte Felder ausfüllen und Schaltfläche **[Einfügen]** drücken.

Quelle: Ikd

Behutsame Lockerungen der Corona-Bestimmungen Nachholtermin für Tag des offenen Hofes festgelegt

Die Beschränkungen für Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie werden behutsam und schrittweise gelockert. Inzwischen sind in Schleswig-Holstein **Veranstaltungen mit Sitzcharakter mit bis zu 50 Personen** wieder zulässig.

Geöffnet sind wieder **Museen, Wild- und Tierparks**. Es können **Gottesdienste** abgehalten werden.

Unter Auflagen sind in Schleswig-Holstein wieder **Gastronomie, Hotellerie und andere Ferienunterkünfte** ohne Kapazitäts-

beschränkungen erlaubt. Möglich ist wieder die **Einreise für touristische und Freizeit Zwecke**, auch auf die Inseln und Halligen.

Sollten jedoch in einem Kreis oder einer kreisfreien Stadt mehr als 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern innerhalb von sieben Tagen auftreten, muss dort ein konsequentes Beschränkungskonzept umgesetzt werden.

Großveranstaltungen mit mehr als 1.000 Personen sind in jedem Fall bis mindestens 31. August untersagt. In diesem Zuge wurde auch der ursprünglich für



Der Tag des offenen Hofes wird im Mai 2021 nachgeholt. Foto: dbv/pm

Sonntag, 14. Juni, geplante **Tag des offenen Hofes (TdoH)** auf das kommende Jahr verschoben. Das Event, bei dem Verbraucher die Gelegenheit haben, Landwirtschaft zum Anfassen zu erleben, soll am letzten Maiwochenende 2021 nachgeholt werden. Der Medienauftritt ist für Freitag, **28. Mai 2021**, vorgesehen. Wer möchte, kann sich ab sofort bei Dr. Kirsten Hess melden und auf die Liste der Interessierten setzen lassen. k.hess@bvsh.net; Tel.: 0 43 31-12 77-21 b/pm

Landwirtschaftliche Veranstaltungen

Digitaler Feldtag

Das Saatgutunternehmen Limagrain (LG) sendet am Donnerstag, **4. Juni**, um 19.30 Uhr seinen Feldtag in Oberhub bei Regensburg live auf den eigenen Onlinekanälen. Interessierte Landwirte können den Feldtag über die LG-Website (lgseeds.de) sowie den LG-Facebookkanal verfolgen. Am virtuellen Feldtag werden auch Pflanzenschutzexperten der Firma FMC teilnehmen, die die Sortenpräsentation mit Informationen rund um den Pflanzenschutz ergänzen.

Allgemeine Veranstaltungen

Wattführungen wieder möglich

Watt- und Gästeführungen sind nach Angaben der Nationalparkverwaltung unter entsprechenden Schutz- und Hygienemaßnahmen in Schleswig-Holstein wieder möglich. Dabei müssen die Kontaktdaten der Teilnehmenden

onen im Internet: nationalpark-wattenmeer.de

GeoPark

Der GeoPark Nordisches Steinreich bietet eine Exkursion an am Sonnabend, **6. Juni**, 12 bis 18 Uhr: Rügener Kreidefelsen. Kosten: 40 €, Einzelheiten bei Anmeldung, diese ist erforderlich unter Tel.: 0 45 47-159 31 oder info@geopark-nordisches-steinreich.de

Wallmuseum Oldenburg

Das Oldenburger Wallmuseum öffnet am Sonnabend, **30. Mai**,



Wattführung

Foto: Wiedemann/LKN.SH/pm

spätestens bei Beginn der Veranstaltung erhoben werden. Es dürfen nur registrierte Personen an Wattführungen teilnehmen. Zulässig sind Teilnehmerzahlen von bis zu 50 Personen, wenn die übrigen Bedingungen gemäß der Coronabekämpfungsverordnung eingehalten sind. Empfohlen wird allerdings, zunächst mit zehn bis höchstens 15 Teilnehmenden ins Watt zu gehen. Mehr Informati-

wieder seine Tore für Besucher. Über die Pfingstfeiertage und im Juni jeweils sonnabends und sonntags können die Ausstellungen und das Freilichtgelände mit den slawischen Siedlungen zwischen 10 und 16 Uhr besichtigt werden. Aufgrund der geltenden Abstandsregelungen sind Mitmach- und Gruppenangebote sowie Sonderveranstaltungen derzeit nicht möglich. Auch das Restaurant, der Kinder-

Sorgentelefon
für landwirtschaftliche Familien
Sie werden zurückgerufen.
Bitte melden Sie jederzeit Ihren Gesprächswunsch an:
04 31/55 77 94 50
sorgentelefon-online@web.de

spielplatz und das Gildemuseum bleiben vorerst geschlossen.

Mehr Informationen im Internet: oldenburger-wallmuseum.de

Abendpirsch im ErlebnisWald Trappenkamp

Am Sonnabend, **6. Juni**, um 18 Uhr, findet die „Abendpirsch im ErlebnisWald Trappenkamp“ statt. Treffpunkt ist am Haupteingang des ErlebnisWaldes. Eine fachkundige Begleitung führt anschließend durch das Hirschgehege. Es wird empfohlen, ein Fernglas mitzubringen. Aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen ist ein Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten und eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Die Führung

Für Veranstaltungshinweise ist jeweils **dienstags, 9 Uhr**, Redaktionsschluss. Hinweise, die später eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Jede Veranstaltung wird grundsätzlich nur einmal veröffentlicht. Veranstaltungshinweise bitte **nur an redaktion@bauernblatt.com**

kostet inklusive Eintritt für Erwachsene 8 €, für Kinder 5 € und für Familien 21 €. Eine Anmeldung ist notwendig. Tel.: 0 43 28-17 04 80 oder info@erlebniswald-trappenkamp.de

Pfingsten im Eselpark

Der Esel- & Landspielhof in Nesselndorf, Kreis Plön, öffnet seine Tore. Am Pfingstsonntag, **31. Mai**, bezahlen Familien nur den halben Eintrittspreis. Neben den Spielgelegenheiten, dem Effekt-Kino und den Aktionen mit den Tieren ist unter den vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen auch das Restaurant wieder geöffnet. Mehr Informationen im Internet: eselundlandspielhof.de

Termine + Veranstaltungen + Termine

Pfingsten im Pony-Park Padenstedt
Für Pony- u. Haflingerausritte: Geöffnet!
Pony- u. Haflinger Besichtigung u. Kauf: Möglich! Bei Haflingerfohlenkauf: Shetty-„Gesellschaftsfohlen“: Kostenlos! Traditionelles „Haflinger-Fohlenfest“: Corona-bedingt abgesagt!
haflingerzucht.com - Tel. 04321/81300

Präsentieren Sie Ihre Termine und Veranstaltungen in einem attraktiven Umfeld.
(Zeilenpreis 10,08 € + MwSt.)
Buchungsschluss ist Donnerstag der Vorwoche, 16 Uhr.
Kontakt: Tel. 0 43 31-12 77-826 oder anzeigen@bauernblatt.com

Schlachtmärkte in der Krise

Gemeinsam zu Hause grillen zu Pfingsten, aber bitte mit Abstand

In netter Runde an einem schönen Sommerabend im Freien zu grillen, gehört hierzulande zu den liebsten Freizeitbeschäftigungen. Auch in Corona-Zeiten lassen sich viele dies Vergnügen nicht nehmen. Grillen fördert zudem die Kochkompetenz.



Während am Himmelfahrtsfeiertag noch viele Väter alleine mit ihrer Familie am Grill standen, könnten sich die Kontaktbeschränkungen zu Pfingsten weiter lockern. Dann wäre es möglich, dass auch einzelne Personen oder eine zweite Familie an der Grillrunde teilnehmen dürfen. Es darf jedoch die Anzahl von zirka zehn Personen nicht überschritten werden. Die Vorsichtsmaßnahmen wie Mindestabstand, sollten aber weiter eingehalten werden, auch wenn die Ansteckungsgefahr im Freien geringer ist. Öffentliche Grillplätze dürfen noch nicht wieder genutzt werden.

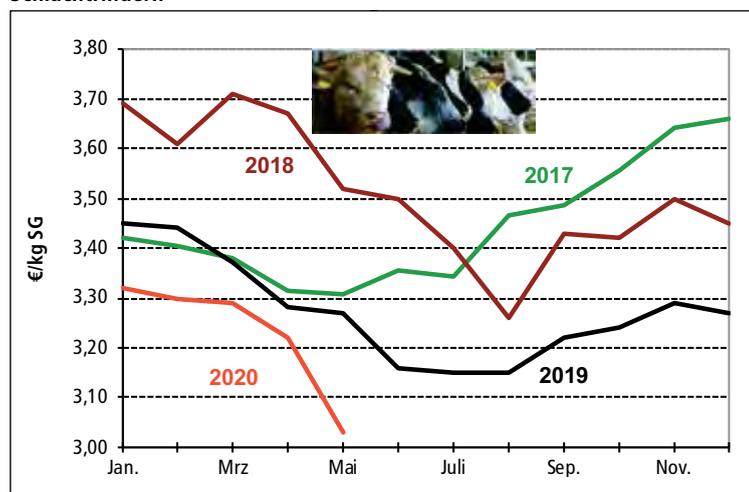
Für viele bleiben der einfache Grillrost und eine solide Bratwurst oder ein Nackensteak ausreichend. Andere können einen regelrechten Hype veranstalten. Da muss es das teure Markengerät sein oder sogar

eine Außenküche mit einem riesigen Gasgrill. Auch wenn man nicht zu denen gehört, die ihren Grillteller mit dem perfekt zubereiteten Dry-Aged-Rindersteak fotografieren und das Bild in alle Welt schicken, sollte man dennoch beim Einkauf der Grillware auf Qualität und Herkunft achten.

Nachdem Anfang Mai auf vielen deutschen Schlachthöfen Mitarbeiter an der Corona-Infektion erkrankt sind, kamen Befürchtungen auf, dass zum einen der Absatz von Schlachtvieh ins Stocken kommt und zum anderen Fleisch- und Wurstwaren knapp werden könnten. Die Erzeugerpreise für Schweine und Schlachtrinder gerieten deutlich unter Druck. In der Woche vor Himmelfahrt konnten sich die Preise jedoch etwas stabilisieren. Nachdem bei Coro-

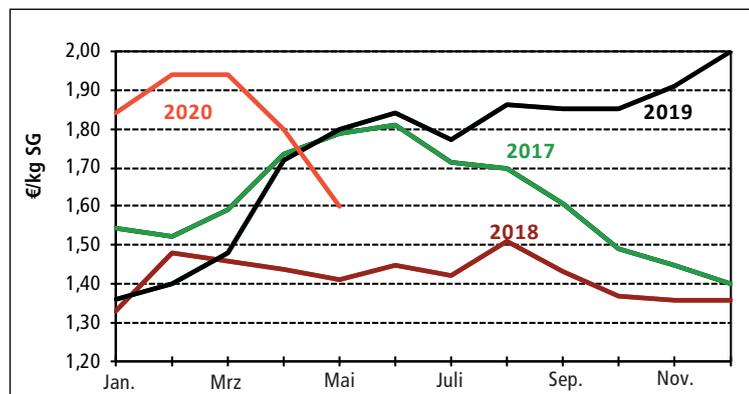
Grafik 1: Jungbullen O3 – amtliche Preisnotierung für Schleswig-Holstein

Die Auswirkungen der Corona-Krise zeigen sich deutlich im Handel mit Schlachtrindern



Grafik 2: Erzeugerpreis Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Der kurze Höhenflug der Schlachtschweinepreise wurde durch Corona abrupt beendet



Verbraucher lieben es, bei gutem Wetter zu grillen. Hoch im Kurs sind derzeit Burger. Foto: Isa-Maria Kuhn

na-Untersuchungen an anderen Schlachthöfen nur wenige neue Infektionen festgestellt wurden, konnten diese weiterarbeiten. Andere wurden mit Auflagen wieder geöffnet. Somit scheint sich der Absatz von Schlachtvieh zu stabilisieren. Dazu kommt, dass auch die Gastronomie wieder geöffnet hat. Auch wenn hier der Betrieb vorerst nur eingeschränkt läuft, so sollte sich doch der Fleischabsatz deutlich beleben. Auch bei Grillartikeln vom Schwein, Rind oder Geflügel dürfte es nicht zu den befürchteten Engpässen kommen, sodass die Verbraucher auch weiterhin die volle Auswahl haben. Aus anderen Ländern gab es bereits Schreckensmeldungen über Angebotsengpässe an den Fleischtheken. So sind in den USA ausgerechnet zu Beginn der Barbucuesaison die Steaks in den

Kühltesen im Supermarkt knapp geworden, da mehrere 1.000 Mitarbeiter der US-Fleischindustrie an Covid-19 erkrankt sind. Viele US-Burger-Ketten mussten schließen, da der Nachschub an Hackfleisch für die Burger ausgeblieben ist.

Hierzulande wird jedoch vorerst nicht mit Engpässen gerechnet, zumal auch ausreichend Bestände mit Fleisch aller Kategorien in den Kühlhäusern lagern. Dennoch sollte man schon genau hinsehen, woher das Grillgut kommt. Gerade die Corona-Zeit hat gezeigt, wie wichtig die regionale und saisonale Herkunft der Produkte ist. Fleisch, Fisch und Gemüse aus der Region schmecken einfach am besten. Nicht zuletzt, weil man sich auf gute Qualität verlassen kann.

Karsten Hoecck
Landwirtschaftskammer

Anbaufläche von Winterweizen in Schleswig-Holstein gesunken

Sommergetreide hat an Bedeutung gewonnen

Das Statistikkamt Nord hat die erste vorläufige Schätzung der Anbauflächenverteilung in Schleswig-Holstein für die Ernte 2020 und die entsprechenden Änderungen gegenüber dem Vorjahr veröffentlicht.

Demnach stehen nach nässebedingt überwiegend schwierigen Aussaatbedingungen im vergangenen Herbst und teilweiser Auswinterung noch etwa 142.300 ha Winterweizen (- 17 %) und 68.600 ha Wintergerste (- 6 %) zur Ernte an. Die Anbaufläche beim Winterraps ist gegenüber dem Vorjahr mit 64.500 ha (- 2 %) auf nahezu gleichem Niveau geblieben. Einen Zugewinn bei der Anbaufläche konnten Winterroggen mit 35.200 ha (+ 19 %) und Triticale mit 11.500 ha (+ 40 %) verzeichnen. Einen nennenswerten Zuwachs von + 9 % gab es auch beim Silomais, der nun eine geschätzte Anbaufläche von 193.300 ha in Schleswig-Holstein einnimmt.

Die größten Zuwächse sind beim Anbau von Sommergetreide zu beobachten. Am deutlichsten zugelegt hat Sommergerste auf 21.500 ha. Der Anbau von Sommerweizen findet in diesem Jahr auf 10.000 ha statt und Hafer hat seine Anbaufläche auf 17.800 ha gesteigert. Für Ackerbohnen sind bislang keine offiziellen Schätzungen verfügbar. Der Anbauumfang von

7.500 ha im Vorjahr könnte aber deutlich überschritten werden.

Dass wieder vermehrt Sommerungen angebaut werden, ist der letztjährigen Herbstwitterung geschuldet, aber auch dem langsam einsetzenden Trend der erweiterten Fruchtfolgegestaltung. Zudem ist beispielsweise für Hafer ein positiver Trend im Absatz an die Schälindustrie zu verzeichnen.

In diesem Frühjahr waren die Bestellbedingungen für Sommergetreide schwierig, da zunächst die großen Niederschlagsmengen aus dem Februar eine zeitige Bodenbearbeitung und Saat an den meisten Standorten behinderten. Als vielerorts die Befahrbarkeit und gute Bedingungen für Bodenbearbeitung gegeben waren, herrschte eine warme und trockenwindige Witterung, die zu schneller Austrocknung des Oberbodens führte. Das Zeitfenster einer optimalen Saat war entsprechend kurz. Dieser Situation geschuldet erfolgte die Saat der Sommergetreide dann teilweise unter zu trockenen Bedingungen ohne Wasseranschluss des Saatkornes. Demzufolge konnte beobachtet werden, dass der Feldaufgang schlecht und ungleichmäßig war. Bei bereits ausgetrocknetem Saathorizont konnte auch das Anwalzen der Saat zur Rückverfestigung nur eingeschränkt positive Effekte erzielen. Nach der lan-



Dieser Sommerweizen keimte Anfang Mai in einer zweiten Welle nach anfänglich trockenen Bedingungen.
Foto: Achim Seidel

desweiten Trockenheit von Mitte März bis Ende April kam es in diesen Beständen dann zum Auflaufen des Saatgetreides in einer zweiten Welle. Dadurch sind manche Bestände heterogen, konnten aber die Lücken schließen. Über-

wiegend steht das Sommergetreide gut da und lässt, eine gleichmäßige Niederschlagsverteilung in den nächsten Wochen vorausgesetzt, gute Erträge erwarten.

Achim Seidel
Landwirtschaftskammer

Landwirtschaftskammer will noch effizienter arbeiten

Deputierte stimmen Wirtschaftsplan 2020 zu

Seit 25. Mai steht das Ergebnis fest, die Deputierten der Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, das höchste Beschlussorgan der Kammer, haben dem neuen Wirtschaftsplan mit großer Mehrheit zugestimmt. Es gab 65 Stimmberechtigte, davon haben 57 mit Ja gestimmt, es gab zwei Gegenstimmen und eine Enthaltung (Stand: 27. Mai).

Wegen Corona fand die Abstimmung mit einem Umlaufverfahren per Post statt. Dieses Vorgehen war zuvor juristisch geprüft worden.

Finanzministerium und das Landwirtschaftsministerium hatten

bereits im März 2020 signalisiert, dem neuen Wirtschaftsplan zuzustimmen. Mit großer Kraftanstrengung war der Wirtschaftsplan von den Fachabteilungen, der Geschäftsführung und dem Vorstand nachgebessert worden. Abschreibungen, Pensionslasten und alle weiteren nicht zahlungswirksamen Positionen müssen dabei im Wirtschaftsplan laut Vorgabe des Melund und des Finanzministeriums gemäß Kammergesetz vollständig aufgeführt werden. Der Finanzausschuss der Landwirtschaftskammer hat den neuen Plan ausgiebig geprüft und ein positives Votum erteilt. Präsidentin Ute Volquardsen und Kam-

mergeschäftsführer Dr. Klaus Drescher freuten sich über die breite Zustimmung der Deputierten. Diese zeige das große Vertrauen, das die Mehrheit der Deputierten in die Kammerführung habe. Das sei nach einer solchen bewegenden Phase der Veränderung keinesfalls selbstverständlich. Vorstand und Geschäftsführung blicken nun optimistisch nach vorne. Mit dieser Zustimmung sei man einen Schritt weitergekommen, die Landwirtschaftskammer auf die Herausforderungen der Zukunft auszurichten, wirtschaftlich und inhaltlich. Eine weitere Konzentration auf die Kernkompetenzen sei aber notwendig,

die es nach und nach auszuloten und weiter innovativ zu gestalten gelte. Ute Volquardsen und Dr. Klaus Drescher zeigten sich zuversichtlich, dass dies im Zuge unter anderem der Digitalisierung und forcierten abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit, die die Corona-Krise mitunter verstärkt gelehrt habe, gelingen könne.

Der Wirtschaftsplan kann bei der internen Revision der Landwirtschaftskammer eingesehen werden. Sofern es Corona zulässt, wird im November die nächste Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer stattfinden.

Daniela Rixen
Landwirtschaftskammer

Blattläuse, Sattelmücke, Weizengallmücke und Getreidehähnchen

Schädlinge im Blick behalten



Im Sommergetreide besteht die Gefahr der Übertragung ertragsmindernder Viren (zum Beispiel Gelbverzwergungsvirus) durch geflügelte Blattläuse (li.). Im Wintergetreide steht eine Schädigung durch die Saugtätigkeit bei Massenaufreten der Blattläuse an Fahnenblatt beziehungsweise Ähre/Rispe im Vordergrund (r.).

Der milde Winter und die trockene Witterung im April begünstigen die Entwicklung einiger Getreideschädlinge. So sind bereits im April Getreidehähnchen und auch Blattläuse in die Getreidebestände eingeflogen. Ob sich ein bekämpfungswürdiger Befall aufbaut, hängt aber in erster Linie von den weiteren Witterungsbedingungen und dem Vorkommen natürlicher Gegenspieler ab. Auch der Weizengallmücke und der Sattelmücke sollte auf altbekannten Befallsflächen stets vollste Aufmerksamkeit geschenkt werden, vor allem wenn optimale Bedingungen für den Schlupf der Mücken und für die Eiablage mit dem empfindlichen Weizenstadium zusammenreffen.

Treten Blattläuse, Sattelmücken, Weizengallmücken und Getreidehähnchen in einem stärkeren Ausmaß auf, so sind Ertragsverluste in den Getreidekulturen vorprogrammiert. Ein prophylaktischer Insektizideinsatz sollte unbedingt unterbleiben. Um gegen die jeweils verstärkt auftretenden Getreideschädlinge gezielt vorgehen zu können, sind regelmäßige Bestandskontrollen unbedingt erforderlich. Ein Insektizideinsatz sollte dann nur nach Überschreitung der Bekämpfungsschwelle erfolgen. Durch die geschickte Auswahl eines Insektizids und richtige Terminierung lassen sich die Getreide-

schädlinge gut kontrollieren, Nützlinge wie Marienkäfer, Florfliegen und andere schonen und empfindliche Ertragsausfälle vermeiden.

Getreideblattläuse als Saugschädlinge

Der jährliche Zeitpunkt sowie die Intensität des Zuflugs von Blattläusen in den Getreidebeständen sind von vielen Faktoren abhängig. Nach sehr milden Wintern, wie beispielsweise in diesem Jahr, besteht immer die Gefahr eines frühen Zuflugs. Ob es nach Zuflug der Blattläuse in die Getreidebestände zur Massenvermehrung kommt, hängt einerseits von der Witterung, andererseits vom Vorhandensein natürlicher Gegenspieler ab. Zu den natürlichen Gegenspielern (Antagonisten, auch als Nützlinge bezeichnet) der Blattläuse gehören Marienkäfer, Florfliegen sowie zahlreiche Schwebfliegen- und Schlupfwespenarten. In unseren Getreidefeldern sind aber weitaus mehr räuberische und damit nützliche Insekten wie Laufkäfer oder Wanzen und außerdem Spinnen unterwegs. Diese ernähren sich von einer Vielzahl an Schadinsekten. Der Einfluss natürlicher Gegenspieler auf die Vermehrung der Blattläuse wird oftmals völlig unterschätzt und muss zukünftig stärker berücksichtigt werden. Perfekte Beispiele für den Einfluss natürlicher Gegenspieler auf die Ver-

mehrung der Blattläuse bilden die beiden Vorjahre, in diesen haben Marienkäfer, Schlupfwespen und andere das Auftreten der Blattläuse auf dem natürlichen Weg reguliert. Überschreitungen der Bekämpfungsschwelle und damit einhergehende insektizide Maßnahmen blieben so die Ausnahme.

Nach Zuflug der Blattläuse ist meist eine langsame Populationsentwicklung zu beobachten. Sind natürliche Gegenspieler nicht in ausreichendem Maße vorhanden

und herrschen gleichzeitig günstige Witterungsbedingungen (Temperaturen um die 20 °C, geringe Sonneneinstrahlung, keine Hitzeperioden mit Temperaturen über 30 °C und keine längeren Niederschlagsphasen), kann aber ein schnellerer Populationsaufbau der Blattläuse erfolgen. Auch nach günstigen Rahmenbedingungen für die Vermehrung der Blattläuse werden meist erst in der Blüte des Weizens kritische Befallszahlen erreicht. Ob ein Blattlausbefall in ei-



Marienkäfer gehören zu den bedeutendsten Blattlausfressern in unserer Agrarlandschaft. Die räuberische Leistung der Marienkäfer ist enorm. Bei üppigem Nahrungsangebot kann der Marienkäfer über mehrere Wochen hinweg täglich mehr als 100 Blattläuse vertilgen. Hinzu kommt, dass die Käfer (li.) und die Larven (r.) gleichermaßen Blattläuse fressen.



Es gibt zahlreiche Schlupfwespenarten, die zu einer natürlichen Regulation von Schadinsekten beitragen. Die Schlupfwespen sind alle dadurch gekennzeichnet, dass die Weibchen mithilfe eines Legestachels Eier in andere Wirtstiere ablegen und sich die schlüpfenden Larven von diesen ernähren. Die Schlupfwespenart *Platygaster equestris* parasitiert die Eigelege der Sattelmücke (li.). Mehrere Schlupfwespenarten legen Eier in lebende Blattläuse ab. Die schlüpfenden Larven ernähren sich von der Blattlaus und nach zirka zwei Wochen bleiben nur die sogenannten „Mumien“ (Haut der toten Blattlaus) zurück (r.).
Fotos: Ludger Lüders

Wenn ab Blühbeginn ausschließlich Blattläuse zu bekämpfen sind, ist der Einsatz der Präparate Teppeki oder Pirimor Granulat unbedingt zu bevorzugen. Pirimor Granulat wirkt bei warmen Temperaturen über die Dampfphase und erfasst daher auch versteckt sitzende Blattläuse verlässlich. Der gleiche Effekt wird aufgrund einer teilsystemischen Wirkung beim Einsatz von Teppeki erzielt. Dieses Präparat verfügt über eine gute Dauwirkung, und es wirkt zudem sehr selektiv, indem es den Saugrüssel der Blattläuse lähmt. Die Blattläuse sterben nicht unmittelbar nach der Behandlung ab, sondern verhungern nach wenigen Tagen. Bis dahin richten sie aber keinen Saugschaden mehr an.

Die Sattelmücke liebt enge Getreidefruchtfolgen

Besonders auf schweren, wasserhaltigen Böden und bei engen Getreidefruchtfolgen ist die Sattelmücke ein regelmäßig auftretender Getreideschädling. Ihr Auftreten ist dabei aber von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich und von vielen

Einflüssen abhängig. Die Mücke schlüpft im Frühsommer, sobald Bodentemperaturen ab 18 °C erreicht werden, aus dem Boden vorjähriger Befallsflächen. Bei feuchtwarmer Witterung findet ein konzentrierter Schlupf statt, während er sich unter trockenen oder kühlen Bedingungen über mehrere Wochen hinziehen kann. Die weibliche Sattelmücke lebt zirka sechs Tage. In diesem Zeitabschnitt kann sie mehrere schnurförmig angelegte Eigelege vorwiegend an den Blattober- und Blattunterseiten ablegen. Nach etwa einer Woche schlüpfen die Larven. Sie bewegen sich zur Blattbasis, dringen in den Bereich zwischen Blattscheide und Halm ein und wandern bis dicht an den Halmknoten. Die Larven begannen vorwiegend oberhalb des Halmknotens mit ihrer Saugtätigkeit. Im Zuge dessen entwickeln sich am Halm um die Saugstelle als Reaktion der Pflanze Zellwucherungen, die wie ein Sattel um den Aufenthaltsort der Larven liegen. Stark befallene Halme bleiben häufig in der Blattscheide stecken und es kommt zur mangelhaften Kornausbildung. ➔

nem Getreideschlag bekämpfungswürdig ist, kann nur durch genaue Bestandeskontrollen sicher beurteilt werden. Am besten werden dazu an mindestens vier Stellen im Schlag jeweils 25 Ähren tragende Halme auf Blattlausbefall und das Vorkommen von Nützlingen untersucht. Sind von diesen insgesamt 100 Halmen 30 % an Ähre und Fahnenblatt mit Blattläusen befallen oder wird ein Durchschnittsbefall von einer Blattlaus pro Ähre und Fahnenblatt festgestellt, ist die Bekämpfungsschwelle für einen Insektizideinsatz in Schleswig-Holstein erreicht. Neben der Bekämpfungsschwelle sollten aber noch weitere Entscheidungskriterien bezüglich einer Bekämpfung berücksichtigt werden:

- Ist mit einer der Blattlauspopulation förderlichen oder sie hemmenden Witterung zu rechnen?
- In welchem Ausmaß sind natürliche Gegenspieler vorhanden?

Nicht selten brechen Blattlauspopulation bei ungünstigen Witterungsbedingungen (zum Beispiel langen Regenperioden) von ganz alleine zusammen. Sind natürliche Blattlausfeinde wie Marienkäfer, Florfliegen- oder Schwebfliegenlarven auffindbar, ist auch ein deutlich höherer Befall von Blattläusen zu dulden.



Die Schwebfliegen (li.) legen ihre kleinen weißen Eier gezielt neben Blattlauskolonien ab. Nach dem Schlupf erbeuten die Laven (r.) die Blattläuse mithilfe eines Mundhakens, um diese anschließend auszusaugen. Schwebfliegenlarven sind hoch spezialisierte Blattlausräuber, die in ihrer Entwicklung mehr als 400 Blattläuse vertilgen.



Florfliegen (li.) sind ständige Wegbegleiter in unserer Agrarlandschaft. Die erwachsenen Tiere legen einzelne Eier an bis zu 10 mm langen Eistielen in der Nähe von Blattlauskolonien ab. Die gefräßigen Larven (r.) vertilgen mehrere Hundert Blattläuse während ihrer Entwicklung und werden auch als „Blattlauslöwen“ bezeichnet.

Auf speziellen Flächen mit Verdacht auf das Vorkommen von Sattelmücken sollte im Schlag auf den Flugbeginn der Weibchen ab Mitte Mai geachtet werden. Die Überwachung kann mittels Gelbschalen oder gelber Leimtafeln erfolgen. Des Weiteren sind die Pflanzen auf mögliche Eigelege zu untersuchen. Eine Behandlung mit einem zugelassenen Pyrethroid (Indikation: Sattelmücke beziehungsweise Zweiflügler) ist nur nach Überschreitung der Bekämpfungsschwelle (20 bis 30 % Pflanzen mit Eigelegen oder fünf Eiern pro Halm) notwendig. Winterweizen und Winterroggen sind besonders gefährdet. Erhebliche Schäden bis hin zu Totalausfällen sind auch in Sommerkulturen (Sommerweizen, Sommergerste) möglich. Aufgrund der etwas späteren Entwicklung werden in Sommergetreide meist die unteren Halmabschnitte befallen und bei Starkbefall die weitere Entwicklung erheblich beeinträchtigt.

Kammerversuchsergebnisse im Überblick

Auf einer altbekannten Befallsfläche in der Elbmarsch in Kreis Steinburg wurde im Jahr 2019 von der Landwirtschaftskammer ein Versuch zur Bekämpfung der Sattelmücke angelegt. Auf dieser erfolgte der Schlupf der Sattelmücken überwiegend in der zweiten Maidekade. In einer Vorbonitur am 22. Mai im Stadium ES 37/39 wiesen insgesamt 90 % der Getreidehalme Eigelege auf mit einer beachtlichen Befallsstärke von durchschnittlich 5,6 Eigelegen pro Halm. Somit war die Bekämpfungsschwelle (20 bis 30 % der Halme mit Eigelegen) deutlich überschritten. Besonders auffällig war die ungewöhnlich tiefe Eiablage der Sattelmücke auf den unteren Blatttagen (F-3 bis F-4). Die adulten Sattelmücken bevorzugten vermutlich durch den anhaltenden Wind, mit nur wenigen windstillen Phasen in den Abendstunden, eine Eiablage auf den tieferen Blatttagen. Eine weitere Besonderheit zum Zeitpunkt der Vorbonitur war das auffällig starke Auftreten eines Nützlings, denn die bereits vorhandenen Eigelege der Sattelmücke wurden von einer Schlupfwespe (*Platygaster equestris*) parasitiert. Mithilfe eines Legestachels sticht die Schlupfwespe dabei die einzelnen Eier der Sattelmücke an, um wiederum zwei bis drei ihrer eigenen Eier abzulegen. Aus dem pa-

rasitierten Ei kann sich keine Larve der Sattelmücke mehr entwickeln. Der Einfluss dieses Nützlings auf das Befallsgeschehen der Sattelmücke konnte aber nicht ermittelt werden.

Aufgrund der deutlichen Überschreitung der Bekämpfungsschwelle erfolgte die Applikation

die schlüpfenden Larven unter die Blattscheide abgewandert sind, das heißt spätestens innerhalb einer Woche nach der Eiablage beziehungsweise zwei Wochen nach Flugbeginn der Sattelmücke. Zum Einsatz kamen dabei 75 ml/ha Karate Zeon in der Variante 2 als praxisübliche Standardvariante. Um

In der Variante 4 kamen wiederum 12,5 l/ha Eradicoat zum Einsatz. Eradicoat ist ein biologisches Insektizid mit dem Wirkstoff Maltoextrin (Mehrfachzucker auf Basis von Glucose), welches gegen einige Schädlinge in Ackerbaukulturen bereits zugelassen ist. Die Spritzflüssigkeit soll den Schäd-



Sattelmücken legen schnurförmige Eigelege vorwiegend an den Blattober- und Blattunterseiten ab (li.). Die aus den Eiern schlüpfenden Larven wandern in die Blattscheide ab und verursachen durch ihre Saugtätigkeit die typischen Sattellgallen (r.).

der Insektizide einen Tag nach der Vorbonitur am 23. Mai im Stadium ES 37/39. Die Behandlung richtet sich dabei sowohl gegen die erwachsenen Sattelmücken als auch gegen die schlüpfenden Larven. Der Einsatz sollte erfolgen, ehe

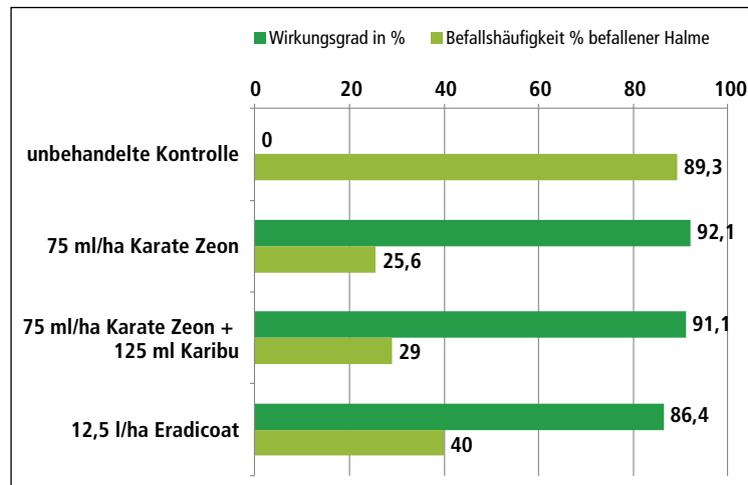
die Blattoberfläche besser zu benetzen und dadurch auch eventuell die Wirksamkeit auf die schlüpfenden Larven zu verbessern, wurden in der Variante 3 dem Kontaktinsektizid Karate Zeon 125 ml/ha Karibu (Netzmittel) beigemischt.

ling umschließen. Um dies zu ermöglichen, erfolgt die Applikation von Eradicoat mit einer Wasseraufwandmenge von 500 l/ha.

In der Bonitur am 13. Juli im Stadium ES 85 wiesen insgesamt 89,3 % der Getreidehalme einen Befall mit Sattellgallen auf mit einer beachtlichen Befallsstärke von durchschnittlich 9,8 Sattellgallen pro Halm. Alle insektiziden Versuchsvarianten zeigten gute Wirkungsgrade und konnten den Befall deutlich dezimieren. Die Variante 4 (12,5 l/ha Eradicoat) fällt im Vergleich zu den anderen Varianten im Wirkungsgrad ein wenig ab und zeigt eine etwas höhere Befallshäufigkeit. Über die dennoch gute Wirkung des Eradicoat auf die Sattelmücke

lässt sich derzeit nur spekulieren. Vermutlich verkleben die Larven nach dem Schlupf durch das Maltoextrin und werden auf ihrem Weg in die Blattscheide stark behindert. Trotz der tiefen Eiablage auf den unteren Blatttagen befanden sich die Sattellgallen in der unbehandelten Kontrolle größtenteils am obersten Internodium (Pendunkel). Daraus lässt sich schließen, dass die Larven nach dem Schlupf fast den kompletten Halm nach oben wandern, um bevorzugt die oberste Blattscheide zu besiedeln.

Abbildung 1: Darstellung des Wirkungsgrads und Befallshäufigkeit (prozentual befallene Halme) der einzelnen Versuchsvarianten bei Sattelmücken



Weizengallmücken – Zuflug kam spät

Die Weizengallmücke überwintert als Larve in einem Kokon im Boden vorjähriger Befallsflächen. Flächen, die in der Vergangenheit einen Befall mit der Weizengallmücke aufwiesen, sind also auch in den nachfolgenden Jahren besonders gefährdet. Die Mücken schlüpfen über einen Zeitraum von bis zu drei Wochen bei feuchtwarmer Witterung. Dies erfolgt frühestens



Die weiblichen Gallmücken suchen zur Eiablage die Ähre auf (li.). Die Larven saugen an der Kornanlage und verursachen den eigentlichen Schaden (zum Beispiel Schmachtkörner, r.).

in der zweiten Maihälfte, meist jedoch erst in der ersten Junidekade. Nach der Begattung begeben sich die Weibchen unter günstigen Bedingungen (windstill, schwülwarm) zur Eiablage an die Ähre. Dabei legen sie ihre Eier einzeln hinter die Deckspelzen in die Blüte des Weizens ab.

Das Schadpotenzial der Weizengallmücke ist von vielen Faktoren abhängig. Optimale Bedingungen für den Schlupf der Mücken und für die Eiablage müssen mit dem empfindlichen Weizenstadium zusammentreffen. Das empfindlichste Stadium des Weizens für einen Befall mit Weizengallmücken ist

das Ährenschieben (ES 51-59). Hinter einer frühen Eiablage zum Ährenschieben steht auch immer ein höheres Schadpotenzial, da die nach einer Woche schlüpfenden Larven früher beginnen, an der Kornanlage zu saugen. Dann sind Schmachtkörner oder im schlimmsten Fall Kornausfälle vorprogram-

miert. Auch eine spürbare Herabsetzung des Tausendkorngewichtes ist die Folge. Nur wenn der Höhepunkt des Mückenzuflugs zeitlich mit dem empfindlichen Entwicklungsstadium übereinstimmt, kann es zu erheblichen Ertragseinbußen kommen.

Beim Sommerweizen ist Vorsicht geboten

Im vergangenen Anbaujahr fand der Hauptzuflug der Weizengallmücke erst gegen Ende der Blüte des Winterweizens statt und hielt teils deutlich bis nach der Blüte an. Nur in Barlt waren zum Zeitpunkt des Ährenschiebens in den Pheromonfallen bereits über 120 Weizengallmücken vorhanden, die eine Behandlung mit einem Insektizid rechtfertigen würden. Außergewöhnlich spät erfolgte ein starker Zuflug an den Monitoringstandorten Bovenau und Kastorf, an denen ab der 25. Kalenderwoche noch über 1.000 Weizengallmücken in den Pheromonfallen gefangen



- Fraß- und Kontaktwirkung gegen beißende und saugende Insekten
- Starker Knock-Down-Effekt mit guter Langzeitwirkung
- Sehr gute Repellent-Wirkung

BREITERE ZULASSUNG/ 2-MALIGER EINSATZ

CERTIS

HUNTER® WG

Wirkt schnell und effizient gegen Schädlinge in vielen Kulturen.



werden konnten. Nennenswerter Ährenbefall und Ertragsschädigungen durch Larven der Weizengallmücke blieben aufgrund des späten Auftretens der erwachsenen Weizengallmücken eher die Ausnahme. Zum Zeitpunkt der Blüte des Winterweizens kann sich allerdings der Sommerweizen, der dieses Jahr eine stärkere Anbaubedeutung hat, im empfindlichen Stadium des Ährenschiebens befinden. Daher ist im Sommerweizen besondere Vorsicht geboten.

Schäden durch Weizengallmücken lassen sich am sichersten durch eine einmalige Insektizidbehandlung mit zugelassenen Pyrethroiden (Indikation Weizengallmücke beziehungsweise Zweiflügler) vermeiden. Die Bekämpfungsschwelle von einer Weizengallmücke auf zwei Ähren oder ab zirka 100 Weizengallmücken in der Pheromonfalle zu Beginn bis Ende des Ährenschiebens gilt es zu beachten. Ab Ende der Blüte (ES 69) können deutlich mehr Gallmücken toleriert werden. Gute Wirkungen mit Insektiziden werden zu Beginn des Auftretens der Mücken erreicht. Außerdem sollte die Behandlung unbedingt in warmen und windstillen Abendstunden erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt ist die Aktivität der Mücken besonders hoch, sodass diese besser von der Spritzbrühe direkt getroffen werden oder den insektiziden Wirkstoff auf dem frisch benetzten Blatt aufnehmen. Ziel ist es, die Eiablage an der Ähre zu verhindern. Erfolgt der Einsatz von Insektiziden zu spät und ist die Eiablage bereits erfolgt, ist eine Bekämpfung der Larven in der Ähre nicht mehr möglich, da diese versteckt unter den Spelzen sitzen.

Getreidehähnchen nur selten ertragsgefährlich

Rothalsige Getreidehähnchen sind eigentlich in jedem Jahr in den Getreidebeständen präsent, aber nur selten treten sie auch in einem ertragswirksamen Ausmaß auf. Sie überwintern als erwachsene Käfer im Boden oder an Waldrändern und Hecken und verlassen ihre Winterquartiere bei ausreichender Erwärmung. In diesem Jahr sind die Getreidehähnchen bereits im April, außergewöhnlich früh, in einigen Wintergetreidebeständen eingeflogen. Nach der Paarung legen die Weibchen einzelne gelbliche Eier in der Mitte der Blattoberfläche der Getreidekulturen ab, bevorzugt an den oberen Blättern. Eine intensive Vermehrung und damit einher-



gehende Eiablage auf den Blättern wird durch eine trockene Frühjahrs- und Sommerwitterung begünstigt. Nach sieben bis zehn Tagen schlüpfen die Larven aus den Eiern. Diese verursachen den eigentlichen Schaden durch ihren typischen streifenförmigen Fensterfraß an den oberen Blättern.

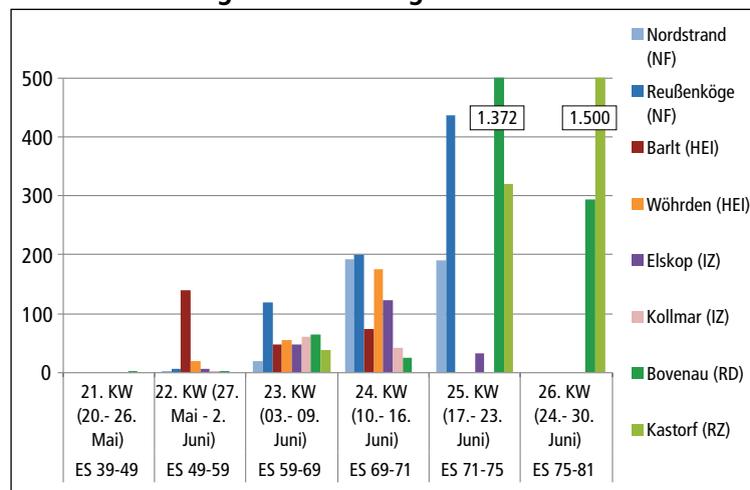
gehende Eiablage auf den Blättern wird durch eine trockene Frühjahrs- und Sommerwitterung begünstigt. Nach sieben bis zehn Tagen schlüpfen die Larven aus den Eiern. Diese verursachen den eigentlichen Schaden durch ihren typischen streifenförmigen Fensterfraß an den oberen Blättern.

Schaden durch ihren typischen Fensterfraß als Streifen entlang der Blattadern. In Bestandeskontrollen konnten erste Eier und Larven Anfang Mai bonitiert werden, zu Überschreitungen der Bekämpfungsschwelle ist es bisher aber noch nicht gekommen.

Neben den Wintergetreidekulturen sind insbesondere auch Sommerweizen, -gerste und Hafer durch Hähnchenbefall gefährdet. Bei Überschreitung der Bekämpfungsschwelle (eine Larve je Fahnenblatt oder 10 % zerstörte Fahnenblattfläche im Wintergetreide; im Sommergetreide 0,5 Larven je Fahnenblatt) sollte eine Behandlung mit einem Pyrethroid (Indikation Getreidehähnchen oder beißende Insekten) erfolgen.

Ludger Lüders
Landwirtschaftskammer
Tel.: 04 81-8 50 94-54
llueders@lksh.de

Abbildung 2: Anzahl mittels Pheromonfallen gefangener männlicher Orangeroter Weizengallmücken im Jahr 2019



FAZIT

Der jährliche Zeitpunkt sowie die Intensität des Zuflugs von **Blattläusen** in den Getreidebeständen sind von vielen Faktoren abhängig. Nach sehr milden Wintern, wie beispielsweise in diesem Jahr, besteht immer die Gefahr eines frühen Zuflugs. Ob sich nach dem Zuflug der Blattläuse ein bekämpfungswürdiger Befall entwickelt, hängt in erster Linie von der Witterung und dem Vorkommen natürlicher Blattlausfeinde ab. Im Vorjahr haben Marienkäfer, Schlupfwespen, Schwebfliegen, Florfliegen und viele weitere Nützlinge die Blattläuse auf dem natürlichen Weg reguliert. Überschreitungen der Bekämpfungsschwelle und damit einhergehende insektizide Maßnahmen blieben die Ausnahme. Bei Überschreitung der Bekämpfungsschwelle gilt es, selektiv wirkende und nützlingsschonende Präparate (zum Beispiel Teppeki) zu bevorzugen.

Auf gefährdeten Standorten sollte der Zuflug der **Sattelmücke** mittels Gelbschalen kontrolliert und die Blätter des Weizens auf mögliche Eigelege untersucht werden. Bei Überschreitung der Bekämpfungsschwelle richtet sich der Insektizideinsatz sowohl gegen die erwachsenen Sattelmücken als auch gegen die schlüpfenden Larven, die den Wirkstoff beim Abwandern unter die Blattscheide aufnehmen. Um das Insektizid bestmöglich zu terminieren, ist eine Überwachung des Zuflugs und des Zeitpunkts der Eiablage unerlässlich.

Das empfindlichste Stadium des Weizens für einen Befall mit **Wei-**

zengallmücken ist das Ährenschieben (ES 51-59). Eine frühe Eiablage zum Ährenschieben bedeutet auch immer ein höheres Schadpotenzial, da die nach einer Woche schlüpfenden Larven früher beginnen, an der Kornanlage zu saugen. Dann sind Schmachtkörner oder im schlimmsten Fall Kornausfälle vorprogrammiert. Nach der Blüte des Weizens nimmt das Schadpotenzial ab. Des Weiteren hat die Witterung einen entscheidenden Einfluss, denn die weiblichen Weizengallmücken benötigen für eine Eiablage warme und windstille Bedingungen. Ein vermehrtes Auftreten der Weizengallmücke muss also bei ungünstiger Witterung nicht unbedingt zu einer starken Eiablage und einer damit verbundenen hohen Anzahl an Larven in der Kornanlage führen.

Erste Rübenbestände schließen die Reihen

Bisher kaum Befall mit Schadinsekten

Momentan macht das Rübenwachstum Freude. Auch wenn die im Mai gefallenen Niederschlagsmengen für andere Kulturen bei Weitem nicht ausreichen, kommen die Rüben bisher damit klar. Auf früh bestellten Flächen werden sich bereits Ende kommender Woche die Reihen schließen.



Häufig sind Randbehandlungen unter Beachtung der Abstandsauflagen zwingend notwendig.
Foto: Frank Jeche

Während auf den leichten Standorten der Geest die Unkrautbekämpfung weitestgehend abgeschlossen ist, muss in der Marsch und auf anderen schwereren Standorten noch die dritte Behandlung erfolgen. Diese sollte wie mehrfach beschrieben durchgeführt werden. Besonders auf Flächen, auf denen die Rüben trockenheitsbedingt verzettelt aufgelaufen sind und auf denen jetzt Pflanzen sowohl mit acht bis zehn Laubblättern als auch mit nur zwei Laubblättern zu finden sind, muss weiterhin auf Unkrautfreiheit geachtet werden.

Auch die Reihen an den Schlagrändern sollten zur Ertragssicherung weitestgehend unkrautfrei sein und bei Beachtung der Abstandsauflagen gegebenenfalls extra behandelt werden. Eine Randbehandlung mit beispielsweise 1,3 l/ha Belvedere Extra oder Betanal MaxxPro + 167 g/ha Lontrel 720 SG beziehungsweise 1,2 l/ha Vivendi 100 + 1,0 l/ha Agil beseitigt Gräser, Disteln und andere Unkräuter, sodass auch an den Rändern gute Rüben heranwachsen können.

Disteln im Rübenschlag sollten vor dem Erscheinen der Blütenknospen bei wüchsigem Wetter mit beispielsweise 1,2 l/ha Vivendi 100 beziehungsweise 167 g/ha Lontrel 720 SG behandelt werden. Der Zusatz von 0,5 l/ha Hasten ist zwingend erforderlich. Die Disteln müssen bei der Behandlung grün sein, um den Wirkstoff aufzunehmen. Wurde Debut auf dem Rübenschlag eingesetzt, sollte in der Regel etwa acht bis zehn Tage mit der Behandlung gewartet werden, um eine ausreichende Wirkung zu erreichen.

Rüben, die bereits den Reihenschluss erreicht haben oder unmittelbar davor sind, freuen sich jetzt über einen Nährstoffcocktail. Besonders Bormangel kann durch die daraus resultierende Herz- und Trockenfäule zu hohen Ertragsverlusten führen. Neben Bor sind auch ausreichende Gehalte an Mangan, Magnesium und Schwefel wichtig. Pro Hektar sollten etwa 500 g Bor, 300 bis 500 g Mangan und 5 bis 7 kg Magnesium und Schwefel in Form von Bittersalz ausgebracht werden. Bei Bedarf können 10 kg Stickstoff in Form von AHL oder

Spritzharnstoff zugesetzt werden. Auf sehr leichten Standorten ist es empfehlenswert, diese Maßnahme nach zwei bis drei Wochen zu wiederholen. Keinesfalls sollte Bor bei einer Herbizidanwendung zugesetzt werden. Bor erhöht den pH-Wert der Spritzbrühe deutlich, sodass die Wirkung der Herbizide eingeschränkt wird. Erfreulicherweise sind in unseren Rübenbeständen kaum größere Läusepopulationen zu finden, sodass Behandlungen nur sehr selten erforderlich waren. Wie auch im letzten Jahr finden wir auf unseren Monitoringflächen zunehmend Fressfeinde der Läuse. Insbesondere Marienkäfer suchen die Rübenpflanzen kontinuierlich nach Läusen ab. Die Bekämpfungsschwelle, die eine Behandlung erforderlich macht, liegt bei der Schwarzen Bohnenlaus bei 30 % befallener Pflanzen (ab Reihenschluss bei 50 %) und bei der Grünen Pfirsichblattlaus bei 10 % befallener Pflanzen. Der aktuelle Befall ist weiterhin im AgriPortal Consult und in der App „AgriPortal mobile“ zu finden. Sollte wider Erwarten doch ein Insektizid erforderlich werden, kann bei Rüben ab dem Achtblattstadium das systemisch wirkende und die Nützlinge schonende Teppeki mit 140 g/ha in 300 bis 400 l Wasser eingesetzt werden.

Frank Jeche
Nordzucker



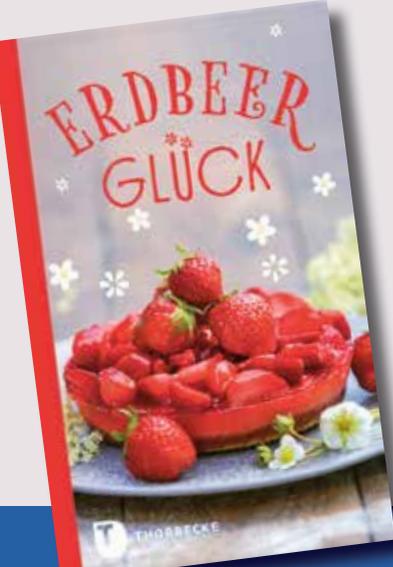
Leckere Erdbeeren

Erdbeer-Glück

Erdbeeren sind der Inbegriff des Sommers! Egal ob in fruchtigen Kuchen, cremigen Desserts oder als Highlight im Salat – die roten Früchte schmecken einfach himmlisch.

30 verführerische Rezepte mit saftigen Erdbeeren machen Lust und Laune, sich mit den süßen Beeren kulinarisch zu verwöhnen.

11 x 17,7 cm, 64 Seiten € **8,99**





bauernblatt

Bestellung unter shop.bauernblatt.com
oder per Telefon 0 43 31/12 77-19

Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt, 7. Mitteilung

Mäßiger Ertrag, hohe Qualität

Mit Ausnahme der Grasbestände für die Heu- oder Heulageproduktion läuft aktuell die Grasernte des ersten Schnitts für die Silageproduktion und sollte in der kommenden Woche im Großteil des Landes abgeschlossen werden. Die Ertragsbeprobung in der Kalenderwoche 21 fand kurz vor der Hochphase der Grasernte statt. Die aktuellen Daten und Prognosen sind hier zusammengefasst.

Die durchschnittlichen Trockenmasse(TM)-Zuwachsraten waren aufgrund des Wasserdefizits in der vergangenen Woche vor allem auf den leichten, sandigen Standorten teilweise nur verhalten (72 kg TM/ha pro Tag). So wurden am Tag der Beprobung (19. Mai) mäßige bis gute TM-Erträgen zwischen 25 dt TM/ha (Region 1 und 3) und 43 dt TM/ha (Region 4) gemessen. Die durchschnittlichen Energie- (6,9 bis 7,1 MJ NEL/kg TM) und Zuckergehalte (18 bis 27 % i. d. TM) blieben jedoch auf einem hohen Niveau. Die Rohfasergehalte lagen zu diesem Zeitpunkt an allen Standorten bei durchschnittlich zirka 20 % XF i. d. TM, sodass die Schnittreife zu diesem Zeitpunkt noch nicht erreicht wurde.

Die Niederschläge am vergangenen Wochenende verhalfen den Beständen zu einem Wachstumsschub. Laut den Prognosen nahmen die Erträge im Vergleich zur Vorwoche um 17 bis 19 dt TM/ha zu. Die Witterungsbedingungen in dieser Woche boten vorteilhafte Bedingungen zur Ernte. Die Prognosewerte des Deutschen Wetterdienstes sagen durchschnittliche Energiegehalte von 6,7 MJ NEL/kg TM voraus, wobei diese in Abhängigkeit von Grasart und -genotyp unterschiedlich ausfallen können. Die XF-Werte

liegen zum aktuellen Wochenende bei durchschnittlich 22,8 % XF, sodass dann die Schnittreife im Großteil des Landes erreicht ist.

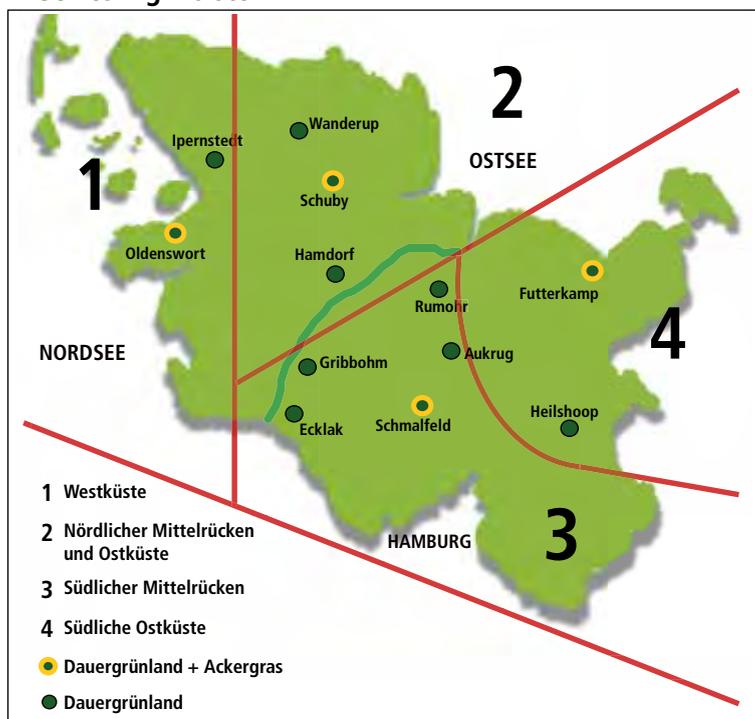
Generell kann in diesem Jahr mit einem qualitativ hochwertigen ersten Schnitt gerechnet werden (hohe Zuckergehalte), sofern die Ernte in einem optimalen Witterungsfenster erfolgen kann. Die TM-Erträge können vor allem auf zur Trockenheit neigenden Böden (sandige Böden mit geringer nutzbarer Feldkapazität) aufgrund der Wasserdefizite während der Auf-



Über die Hälfte der Ähre des Deutschen Weidelgrases ist bereits erkennbar, sodass das Stadium des Ährenschiefens fast abgeschlossen ist.

Fotos (2): Malin Bockwoldt

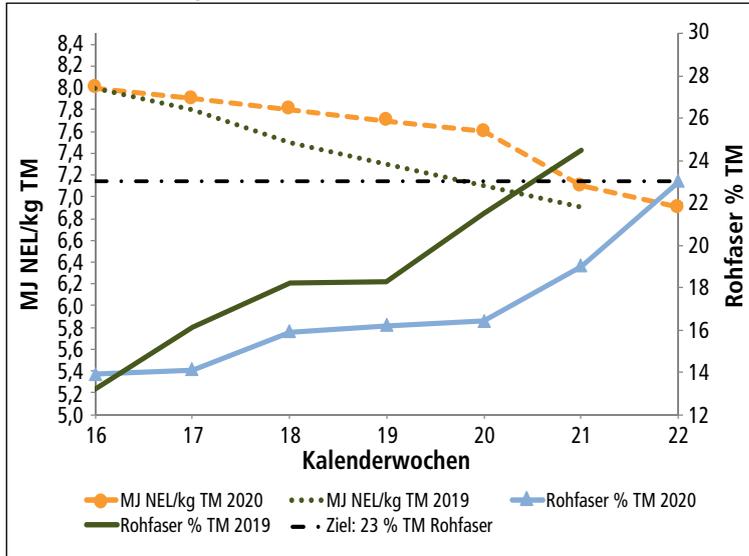
Übersicht 1: Klimaräume und Beprobungsorte in Schleswig-Holstein



Bei früher Ernte konnten in diesem Frühjahr hohe Qualitäten eingefahren werden.

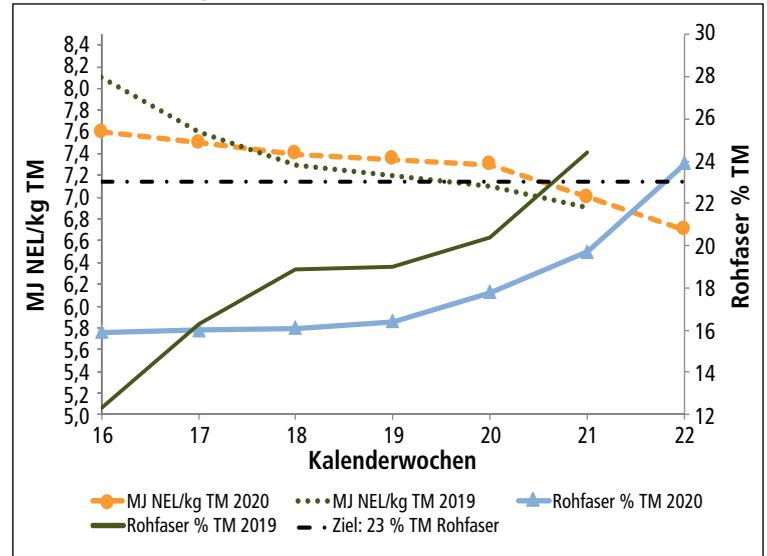
Foto: Janes Rohwer

Übersicht 2: Region 1, Westküste



Durchschnitt aller Untersuchungsflächen (n=2)

Übersicht 3: Region 2, Nördlicher Mittelrücken und Ostküste



Durchschnitt aller Untersuchungsflächen (n=3)

wuchsperiode nur mäßig ausfallen. Bedingt durch eine wassermangelinduzierte verminderte N-Aufnahme, sind in diesem Frühjahr ebenfalls die geringen Rohproteingehalte hervorzuheben.

Die Betriebe, die das Zeitfenster mit optimalen Erntebedingungen bisher nicht abpassen konnten, sollten zum nächstmöglichen Zeitpunkt ernten. Vor allem für kalte Standorte (zum Beispiel Moorböden oder Böden mit einem Grundwasserstand nahe der Bodenoberfläche) oder Mischungen mit Gräsern, die später in der Entwicklung sind (zum Beispiel spätes Deutsches Weidelgras), kann vor dem Hintergrund der Reifeprüfungen und -prognosen davon ausgegangen werden, dass selbst zum Schnitt nach dem aktuellen Wochen-



Das Wasser war in diesem Frühjahr besonders auf Böden mit geringer nutzbarer Feldkapazität der wachstumslimitierende Faktor.

de noch hohe Futterqualitäten erreicht werden können.

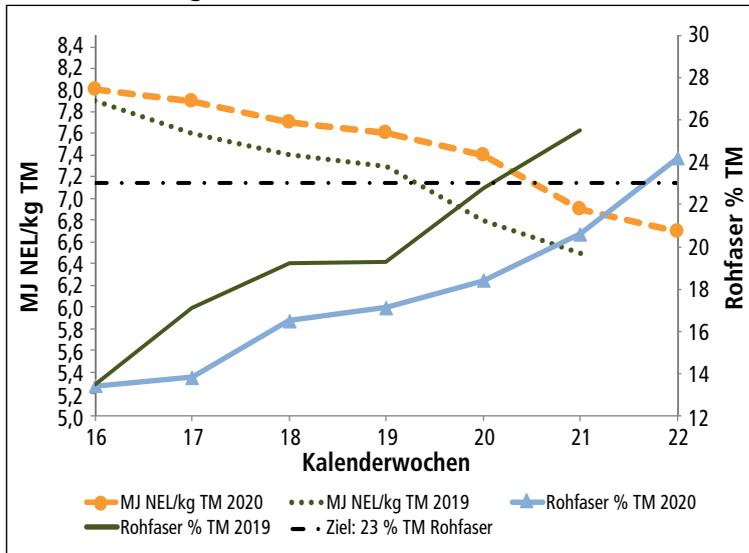
Die nächste Ertrags- und Qualitätsmessung erfolgte am 28. Mai. Deren Ergebnisse können ab Dienstag, 2. Juni, unter der Internetadresse lksh.de/landwirtschaft/gruenland/reifepruefung-gruenland/ abgerufen werden.

Tammo Peters
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-347
tpeters@lksh.de

Malin Bockwoldt
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-317
mbockwoldt@lksh.de

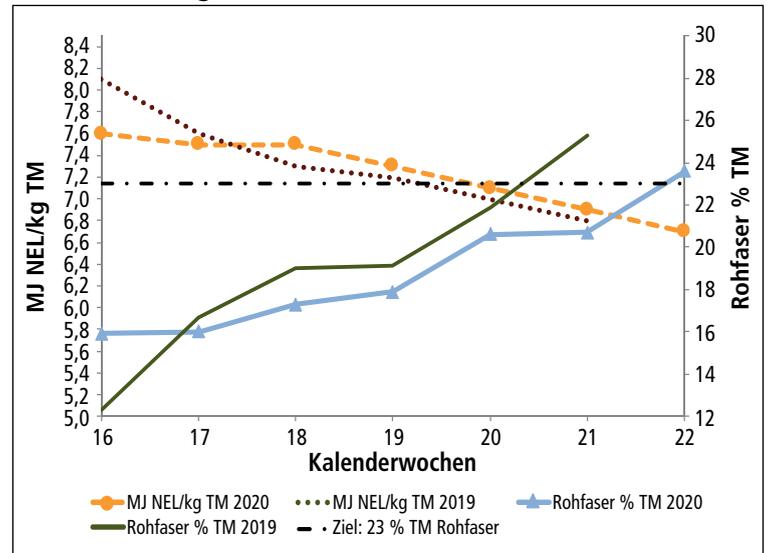
Jannes Rohwer
Praktikant
Landwirtschaftskammer

Übersicht 4: Region 3, Südlicher Mittelrücken



Durchschnitt aller Untersuchungsflächen (n=5)

Übersicht 5: Region 4, Südliche Ostküste



Durchschnitt aller Untersuchungsflächen (n=2)

Artenvielfalt in der Agrarlandschaft fördern

Gezielte Begrünung und Selbstbegrünung von Ackerflächen

Durch die Ansaat vielfältiger Blütmischungen kann das Nahrungsangebot auf Ackerflächen für viele Blüten besuchende Insekten bereichert werden. Ein- und vor allem mehrjährige Blüh- und Brachflächen bieten außerdem Wildtieren, wie zum Beispiel Feldhasen und Rebhühnern, Rückzugsraum. Durch eine gezielte Lage der Flächen lassen sich darüber hinaus Lebensräume vernetzen. Insbesondere auf besonders sandigen, sehr leichten Böden können auch ohne Ansaat durch Selbstbegrünung wertvolle Lebensräume entwickelt werden. Blumenbunte Ackerflächen bereichern zudem das Landschaftsbild und tragen zu einem positiven Image der Landwirtschaft bei.



Die Variante „Bienenweide als ökologische Vorrangfläche“ des Programms „Ackerlebensräume“ ermöglicht es, die Vertragsflächen im Rahmen der Greeningverpflichtungen anzurechnen. Fotos: Dr. Helge Neumann

Aus landwirtschaftlicher Sicht kommen insbesondere (Teil-)Flächen für Blütmischungen beziehungsweise Selbstbegrünungen infrage, die für die Produktion eine nachrangige Bedeutung haben (Grenzertragsstandorte, Arrondierung, Hofferne). Bei der Standortwahl sind ausgeprägte Schattenlagen, benachbarte stark frequentierte Verkehrswege sowie Ackerbereiche mit Vorkommen von Problempflanzen (zum Beispiel Disteln) auszuschließen. Südexponierte, magere Standorte haben hingegen das Potenzial, dass sich ökologisch besonders hochwertige Blühflächen entwickeln. Bei den Ansaatarten von Blütmischungen handelt es sich vielfach um Feinsämereien und Lichtkeimer, die eine

gründliche, feinkrümelige Saattbettbereitung und eine flache Aussaat erfordern. Um einen optimalen Bodenschluss herzustellen, sollte im Anschluss an die Saat gewalzt werden. Bei geringen Ansaatmengen kann ein Hilfsstoff beigemischt werden (zum Beispiel Sojaschrot).

Die Auswahl des Saatgutes

Bei der Auswahl der Saatgutmischung sind neben der Fruchtfolge die beabsichtigte Standzeit (ein-, mehrjährig) sowie die Standortverhältnisse zu berücksichtigen. In Rapsfruchtfolgen sind Mischungen

ohne Kreuzblütler zu bevorzugen. Auf nährstoffreichen Böden sollte die Mischung ausreichend konkurrenzstarke Arten enthalten. Bei der Teilnahme an Förderprogrammen ist die Zusammensetzung der Saatgutmischung in der Regel vorgegeben, es bestehen jedoch Auswahlmöglichkeiten für verschiedene Varianten (siehe unten).

Für mehrjährige Ansaatmischungen sind Wildpflanzenarten aus regionalen Herkünften zu empfehlen (zertifiziertes Regio-Saatgut, siehe unten). Derartige Mischungen sind teurer als reine Kulturartenmischungen. Die Mehrkosten relativieren sich jedoch im

Vergleich zu einjährigen Kulturartenmischungen, wenn eine mehrjährige Standzeit der Regio-Saatgutmischung angestrebt wird beziehungsweise möglich ist.

Welche Pflanzen und Tiere profitieren?

Blüh- und Brachflächen bieten Lebensraum für zahlreiche Insekten, die innerhalb der Nahrungskette wiederum eine wichtige Funktion für zahlreiche weitere Tiergruppen besitzen. Maßnahmenflächen mit lichten Vegetationsstrukturen stellen wichtige Lebensräume für viele Bodenbrüter

Naturschutzberatung in Schleswig-Holstein

Maßnahmen- und Artensteckbriefe

Die Lokalen Aktionen und der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) bieten landwirtschaftlichen Betrieben in Schleswig-Holstein eine Naturschutzberatung an. Die Beratungen werden im Rahmen des Landesprogramms ländlicher Raum (LPLR) durch die EU und das Land gefördert und sind für interessierte Betriebe kostenlos. Die Maßnahmen wurden in einem Katalog zusammengestellt, der bei den Lokalen Aktionen und dem

DVL zu erhalten ist. Diese Maßnahmenangebote der Beratung sowie geförderte Tier- und Pflanzenarten werden in Steckbriefen erläutert, die auszugsweise in einer Serie im Bauernblatt vorgestellt werden. Die vollständigen Steckbriefe sowie die Kontaktdaten für die Beratung finden sich auf der Internetseite www.naturschutzberatung-sh.de

Kerstin Ebke
Tel.: 0 43 31-94 53-346
kebke@lksh.de



Auf besonders sandigen Böden lassen sich durch Selbstbegrünungen wertvolle Lebensräume entwickeln, sodass hier auf die Ansaat von Blütmischungen verzichtet werden kann.

dar, wie zum Beispiel Feldlerchen oder Rebhühner.

Wenn die Blüh-/Brachflächen über Winter erhalten bleiben, finden Wildtiere, wie beispielsweise Feldhasen und Rehe, ganzjährig Nahrung und Schutz. In mehrjährigen Flächen können sich Insekten mit längeren Entwicklungszeiten fortpflanzen. Von Blüh- und Brachflächen profitieren vor allem häufige Arten. Durch eine gezielte Auswahl und Gestaltung der Flächen lassen sich jedoch auch gefährdete Arten fördern. Informationen zu den Ansprüchen bestimmter Zielarten gibt die Naturschutzberatung.

Fördermöglichkeiten und -bedingungen

Das Land Schleswig-Holstein bietet Landwirtschaftsbetrieben über die Landgesellschaft (LGSH) landesweit das Vertragsmuster „Ackerlebensräume“ an, im Rahmen dessen Ackerflächen mit verschiedenen Blühmischungen angesät oder auch als selbstbegrünte Brachen entwickelt werden können. Die Variante „Bienenweide“ angeboten wird, ermöglicht es, die Vertragsflächen – bei reduzierter Ausgleichszahlung – im Rahmen der Greeningverpflichtungen anzurechnen. Die „Bienenweide als ÖVF“ lässt zudem im Gegensatz zu den anderen Varianten des Vertragsmusters „Ackerlebensräume“ eine jährliche Rotation der Vertragsfläche zu. Das Greening

kann auch darüber hinaus für die Etablierung von Brachen oder Blühmischungen genutzt werden (ÖVF-Typen „Brache“, „Brache mit Honigpflanzen“).

Hinweis: Bei starker Nachfrage beziehungsweise limitierten Fördermitteln ist es möglich, dass das Vertragsmuster „Ackerlebensräume“ jährlich nicht oder nur mit



Blühmischungen aus Kulturpflanzenarten sollten möglichst artenreich sein und einen breit gefächerten Blühzeitraum bieten.

Einschränkungen vergeben wird (zum Beispiel Begrenzung auf ausgewählte Programmvarianten und/oder Begrenzung der Vertragsfläche je Betrieb).

Der DVL und die Lokalen Aktionen bieten für die „gezielte Begrünung“ und „Selbstbegrünung“ von Ackerflächen in begrenztem Umfang einjährige Kennenlern-

verträge an. Die Ausgleichszahlungen für diese Maßnahmen werden im Rahmen des Angebotskatalogs „Für Mensch, Natur und Landschaft“ durch das Land Schleswig-Holstein finanziert. Für sämtliche Förderprogramme kann nicht zusätzlich die Ökopremie gezahlt werden. Weitere Informationen zu den Auflagen und zur Beantragung der Maßnah-

breit gefächerten Blühzeitraum sowie verschiedene Blütenformen bieten (keine Kulturpflanzenarten mit gefüllten Blüten). Durch die Ansaat regionaler Wildpflanzenarten lassen sich Insekten mit spezielleren Ansprüchen fördern, wie zum Beispiel Wildbienenarten. Flächen, auf denen seltene/gefährdete Ackerwildkräuter vorkommen, sollten nach Möglichkeit nicht mit einer (dichtwüchsigen) Blühmischung eingesät, sondern stattdessen der Selbstbegrünung überlassen werden.

Das Blütenangebot lässt sich bereits durch die Anlage kleiner Blühareale bereichern. Je mehr Betriebe in einer Region derartige Blühinseln anlegen, umso wirksamer werden die Maßnahmenflächen auch im Verbund auf der Landschaftsebene. Bei Streifenanlagen sollte jedoch auf eine gewisse Mindestbreite geachtet werden (9 m). Blühstreifen können (sofern gemäß Fördervorgaben zulässig) mit bestimmten Hauptkulturen rotieren, sodass sich betriebsinternen Arbeitsgänge optimieren und mehrjährige Ausbreitungen von Problempflanzen vermeiden lassen. Bei der Teilnahme an Förderprogrammen sind die Details der Vertragsvorgaben zu beachten, um Anlastungen bei Kontrollen zu vermeiden (unter anderem Ablagerung von Grabenräumgut nur im Schwenkbereich zulässig, kein Überfahren von Blühflächen).

Deutscher Verband für Landschaftspflege
Tel.: 04 31-64 99 73 32
info-sh@lpv.de

men sind im Internet auf den folgenden Seiten verfügbar: www.schleswig-holstein.de/DE/The men/V/vertragsnaturschutz.html

Wie hat die Maßnahme Erfolg?

Blühmischungen sollten möglichst artenreich sein und einen

LESERBRIEF

Gut gemeint und schlecht gemacht

Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein (SNSH) hat sich im Bauernblatt vom 25. April auf Seite 45 und 46 damit gerühmt, was sie für die Natur Gutes tut. Viele davon mögen die Mitarbeiter der Stiftung gut gemeint haben, leider haben sie auf Eiderstedt das Gegenteil erreicht.

Seit mehr als 50 Jahren setze ich mich erfolgreich für die Landwirtschaft und den Naturschutz auf Eiderstedt ein. 20 Jahre war ich der Ansprechpartner vor Ort für die SNSH. Diese Zusammenarbeit habe ich nun beendet. Die Stiftung verschwendet ihre Gelder, um Projekte auf Eiderstedt zu realisieren, die der Natur nichts brin-

gen. Schlimmer noch: Sie schaden ihr und konterkarieren sinnvolle Aktionen.

Das zeigt ein Projekt im Iversbüller Koog. Hier wurden Stiftungsgelder in Höhe von einigen 1.000 € ausgegeben. Ziel sollte es sein, Wiesenvögel und insbesondere ihre Brut mit Maschendrahtzäunen gegen Raubsäuger wie Füchse und Marder zu schützen.

Ich habe die Verantwortlichen der SNSH, insbesondere den Projektleiter vor Ort über den geschäftsführenden Vorstandsvorsitzenden darauf hingewiesen, dass Zäune von Raubvögeln zum Ansitz genutzt werden. Von dort können diese

entspannt die Fläche überblicken und ihre Beute lokalisieren. Küken, die durch den Zaun geschützt werden sollten, werden so ihren Feinden auf dem Silbertablett serviert. Dazu braucht man keine Studien, es langt der gesunde Menschenverstand. Vor allem da die Stiftung bereits 2019 Flächen auf Eiderstedt eingezäunt hatte – ohne Erfolg. Die Funkmelder der besenderten Uferschnepfenküken wurden später in umliegenden Krähen- und Bussardnestern geortet. Damit wird deutlich, wer die Küken prädiert hat. Trotzdem setzt die SNSH ihre Arbeit fort.

Der Artikel im Bauernblatt zeigt deutlich, dass die SNSH den Be-

zug zu ihrem eigentlichen Auftrag, die Natur zu schützen, verloren hat. Und wer dann noch schreibt, dass Uferschnepfenküken bereits kurz nach dem Schlupf erste Flugübungen machen, dem empfehle ich ein Praktikum vor Ort.

Claus Ivens
Landwirtschaftsmeister und
Naturschützer, Eiderstedt

Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Diese behält sich das Recht vor, bei Bedarf Zuschriften sinnwährend zu kürzen.

Rinder aktuell: Sollte Vollmilch für die Kälbertränke pasteurisiert werden?

Gesündere Kälber durch erhitzte Milch

Muttermilch ist von Natur aus für das neugeborene Kalb in den ersten Lebenswochen die einzige Nahrungsquelle. Für ein optimales Wachstum bei guter Gesundheit müssen vom Kalb ausreichend Energie und Nährstoffe aufgenommen werden. Die Menge und Qualität der Kolostral- und Vollmilch sind demnach entscheidend für eine erfolgreiche Kälberaufzucht. Hohe Kälbererkrankungs- und Sterblichkeitsraten sollten dazu führen, nach ungenutzten Potenzialen zu suchen. Eine Möglichkeit bei der Vertränkung von Rohmilch stellt die Pasteurisierung dar.

Durchfallerkrankungen zählen neben Atemwegsinfektionen bei Kälbern zu den häufigsten und wirtschaftlich bedeutsamsten Erkrankungen. Neben hohen Behandlungskosten und einem erhöhten Arbeitsaufwand kommt es ebenfalls zu Wachstumsverzögerung und infolgedessen zu einer verlängerten Aufzucht-dauer. Auf den Betrieben wird häufig nicht verkehrsfähige Milch an Kälber vertränkt, die oftmals erhöhte Zell- und Keimgehalte aufweist. Dadurch steigt der Keimdruck und es kann häufiger zu Durchfallerkrankungen bei Kälbern kommen. Außerdem konnte nachgewiesen werden, dass Färsenmastitiden durch die Übertragung der Erreger von der Kuh auf das immunschwache Kalb über die Milch erfolgen (Elizondo-Salazar et al., 2013). Auch beim Handling der Kälbermilch ist es möglich, dass sich bereits enthaltene Erreger weiter vermehren und so zu einer Gefahr für das Kalb werden. Dabei spielen die Faktoren Temperatur der Milch, Zeitdauer, bis die Milch beim Kalb ist, und Sauberkeit aller Behältnisse, mit denen die Milch in Kontakt kommt, eine entscheidende Rolle. Um das Risiko zu minimieren, wenn Kälbern Milch mit einer hohen Erregerbelastung vertränkt wird, kann die Kälbermilch zuvor pasteurisiert werden. Welche Verfahren dafür infrage kommen, soll im Folgenden dargestellt werden.

Unterschiedliche Pasteurisationsverfahren

Für die Pasteurisierung von Vollmilch für die Kälbertränke kom-



Eine ausreichende und qualitativ hochwertige Tränke wirkt sich positiv auf die Leistung und Gesundheit der Kälber aus. Fotos: Dr. Luise Prokop

men grundsätzlich zwei verschiedene Verfahren in Frage. Zum einen kann die Langzeitpasteurisierung angewendet werden. Dabei wird die Milch auf 63 °C erhitzt und diese Temperatur für 30 min gehalten. Dieses Verfahren erfolgt in der Regel in fahrbaren Behältern, die mit einem Kühl- sowie Heizelement versehen sind. Dabei können nur größere, homogene Mengen pasteurisiert werden, sodass es nur für Betriebe sinnvoll ist, die mehrere Kälber mit Vollmilch versorgen. Der gesamte Vorgang der Pasteurisierung dauert im Schnitt bis zu drei Stunden. Damit ist es aus arbeitswirtschaftlicher Sicht nicht mehr möglich, die Kälber im Anschluss mit der pasteurisierten Milch zu tränken. Um dieses Problem zu beheben, bieten die Hersteller automatisierte und zeitgesteuerte Pasteurisierungsprogram-

me an. So wird das Morgengemelk am Abend verfüttert und andersherum. Dabei wird die Kälbermilch zuerst einmal gekühlt, anschließend je nach Programmierung zu einer bestimmten Uhrzeit pasteurisiert und danach wieder etwas heruntergekühlt, sodass die Milch auf die Minute genau mit der richtigen Tränketemperatur zu den Kälbern gefahren werden kann.

Reinigung ist erforderlich

Für die gründliche Reinigung der fahrbaren Milchbehälter bieten die Firmen halb automatische Reinigungsprogramme an. Das heißt, das Reinigungswasser und die Reinigungsmittel müssen per Hand eingefüllt werden. Anschließend kann per Knopfdruck das Reinigungsprogramm gestartet wer-



Nach einer Langzeitpasteurisierung kann die Milch in dem selben Behälter zu den Kälbern gebracht und individuell zugeteilt werden.

den. Oft werden diese Programme nicht genutzt und die Geräte einfach mit Wasser, Spülmittel und einer Bürste gesäubert. Wichtig ist, dass alle Teile, die mit der Milch in Kontakt kommen, möglichst sauber und keimarm sind. Für die Dosierungspistole bedeutet dies, dass diese auseinandergeschraubt und gereinigt werden muss.

Pasteurisieren mit Wasserdampf

Ein zweites Verfahren ist die Kurzzeitpasteurisierung. Dabei wird die Milch für 15 bis 30 s auf 72 bis 75 °C erhitzt. Auf dem Markt gibt es zurzeit ein stationäres Gerät, welches die Milch ansaugt und auf 50 bis 60 °C vorerwärmt. In einem weiteren Schritt wird die Milch durch einströmenden Dampf auf 73,5 °C erhitzt und in einer Spirale für 30 s heiß gehalten. Anschließend wird die Milch auf Tränketemperatur heruntergekühlt. Bestens geeignet ist dieses System für die Kombination mit einem Tränkeautomaten. Alternativ kann auch ein Milchtransportwagen befüllt werden. Durch die Wasserdampf-Einleitung wird die Milch um bis zu 10 % verdünnt, was bei der Programmierung der Tränkemengen zu beachten ist. Vorteil dieses Verfahrens ist die sehr schonende und gleichmäßige Erwärmung der Milch. Außerdem können kontinuierlich kleine Mengen von 3 bis 5 l im Durchflussverfahren pasteurisiert werden. Dies ist vorteilhaft, wenn die benötigten Milchmengen für die Kälber stark schwanken. Dieser stationäre Kurzzeitpasteur ist mit einem vollautomatischen Reinigungsprogramm ausgestattet.

Wirksamkeit der Pasteurisierung

Bei sachgerechter Durchführung führt die Pasteurisierung zu einer zuverlässigen Abtötung der meisten pathogenen Keime, wie zum Beispiel E. coli oder Salmonellen. Insgesamt können 90 bis 100 % der Mastitiserreger bei der Pasteurisierung abgetötet werden (Elizondo-Salazar et al., 2010; Beyersdorfer et al., 2015). Der Geschmack und die Nährstoffzusammensetzung werden dabei nicht beein-

flusst. Bei der Kurzzeitpasteurisierung ist zu bedenken, dass die Vermehrung von hitzestabilen Bakterien (wie Clostridien oder Bacillus-Bakterien) begünstigt werden kann. Die Wirksamkeit der Pasteurisierung hängt maßgeblich von der Ausgangskeimbelastung der Milch ab. Das Management nach der Pasteurisierung hat ebenfalls einen entscheidenden Einfluss.

Probleme nach der Pasteurisierung

Die Milch ist nach der sachgerechten Pasteurisierung keimarm und demnach extrem anfällig für eine erneute Verkeimung durch Rekontamination. Sind nur wenige Keime vorhanden, haben diese in der Milch bei ausreichenden Temperaturen perfekte Bedingungen (Platz und Nahrung), um sich explosionsartig zu vermehren. Unter schlechten Voraussetzungen kann es tatsächlich Sinn machen, lieber unbehandelte beziehungsweise angesäuerte Rohmilch zu vertränken als schlecht gemanagte und pasteurisierte Milch. Die Milch kann unter schlechten Voraussetzungen nach der Pasteurisierung (Hygiene, Kühlung) höhere Keimgehalte als vor der Pasteurisierung aufweisen. Wenn der Pasteurisierte beispielsweise nicht ordnungsgemäß gereinigt ist, können dort erneute Einträge von Keimen in die Milch stattfinden. Auch die Kälbertränkeimer bergen ein hohes Rekontaminationsrisiko. Je mehr Zeit zwischen der Pasteurisierung und der Vertränkung liegt, desto stärker vermehren sich die noch vorhandenen oder wieder eingetragenen Keime. Eine zügige Vertränkung hat also oberste Priorität. Alternativ muss die Milch gekühlt und mithilfe von chemischen Konservierungsmitteln haltbar gemacht werden. Im Falle einer Ad-libitum-Tränke muss die pasteurisierte Milch ebenfalls über den Zusatz von zum Beispiel speziellen Futter säuren haltbar gemacht werden.

Aufnahme von Kolostrum

Nach der Geburt ist das Kalb auf die schnellstmögliche Aufnahme von Kolostrum angewiesen. Nach wenigen Stunden nimmt die Immunglobulinkonzentration im Kolostrum bereits ab und die Durchlässigkeit des Darms bei Neugeborenen sinkt, sodass die großen Immunglobuline im Verdauungstrakt verbleiben und nicht mehr direkt

ins Blut gelangen können. Dies macht eine Kolostrumgabe innerhalb der ersten vier Lebensstunden notwendig, damit die überlebensnotwendigen Antikörper in ausreichender Menge vom Muttertier auf das Neugeborene übertragen werden können. Das Biestmilchmanagement sollte als ein Grundstein der Kälberaufzucht gut durchdacht werden. Lange Zeit waren sich Experten uneinig, ob es sinnvoll ist, Kolostrum zu pasteurisieren. Durch die Hitzeeinwirkung bestand die Gefahr, dass die Eiweiße, zu denen auch die Immunglobuline gehören, geschädigt werden. Heute steht fest, dass die Inaktivierung der Immunglobuline durch die Pasteurisierung bei lediglich 10 % (Plesse, 2014) beziehungsweise 20 % (Beyersdorf et al., 2015) liegt. Demnach ist es empfehlenswert, insbesondere keimbelastetes Kolostrum zu pasteurisieren, zumal der Transfer der Immunglobuline durch die Darmwand ins Blut des Kalbes durch die Pasteurisierung um 15 bis 25 % verbessert ist (Johnson et al., 2007). Die erste Kolostrumgabe sollte dennoch ohne Pasteurisierung erfolgen (Beyersdorf, 2015), da sich im Kolostrum neben den Antikörpern (Eiweiß) auch lebende Zellen und kleinste Botenstoffe befinden, die



Die Hygiene nach der Pasteurisierung ist entscheidend für den Erfolg des Verfahrens. Tränkeimer sollten täglich gereinigt und im Falle einer Ad-libitum-Tränke mit Deckeln versehen sein, um insbesondere Fliegen und Verschmutzungen in der Milch zu minimieren.



Das erste Kolostrum, welches vertränkt wird, sollte nicht pasteurisiert werden. Dort werden sonst wichtige Zellen und Botenstoffe zerstört, die dann ihre Wirkung verlieren.

wichtige Funktionen bei der Steuerung des Abwehrsystems im neugeborenen Kalb übernehmen. Diese werden durch das Pasteurisieren oder Einfrieren zu großen Teilen geschädigt und verlieren ihre Funktion.

Die technischen Lösungen

Inzwischen bieten mehrere Firmen Automaten für die Pasteurisierung von Kolostrum an. In der Regel werden spezielle Beutel verwendet, in denen das Kolostrum dann aufbewahrt und pasteurisiert werden kann. Alternativ können durch das Einleiten von Wasserdampf einzelne Portionen Kolostrum auf Tränketemperatur erwärmt oder auch pasteurisiert werden. Inzwischen wird auch ein sogenannter Mehrzweckbehälter angeboten, in dem eine bestimmte Menge Kolostrum aufbewahrt, eingefroren, erwärmt und bei Bedarf auch pasteurisiert werden kann. Durch einen Nuckelaufsatz kann das Kolostrum direkt aus dem Behälter vertränkt werden.

Die Sperrmilch pasteurisieren

Jeden Tag müssen viele Liter Milch von antibiotisch behandelten Kühen weggeschüttet werden. Insbesondere in Zeiten hoher Milchpreise denken einige Landwirte darüber nach, ihren Kälbern diese nicht marktfähige Milch zu vertränken. Sie weist neben Arzneimittelrückständen oft auch erhöhte Keim- und Zellgehalte auf. Auch die Zusammensetzung kann stark von vermarktungsfähiger Milch abweichen (weniger Energie, unpassende Eiweißzusammensetzung).

In Untersuchungen zeigen Kälber, die mit (pasteurisierter) Milch von antibiotisch behandelten Kühen getränkt werden, eine höhere Anzahl resistenter Bakterien. Die Pasteurisierung führt nicht zu einer Inaktivierung der Antibiotika. Antibiotikahaltige Milch sollte generell nicht an Kälber vertränkt werden, da sie die Resistenzbildung von Keimen fördert. Etwas anders verhält es sich mit Milch von beispielsweise euterkranken Tieren, die nicht mit Antibiotika behandelt wurden. Die Keimzahl dieser Milch kann durch eine Pasteurisierung zuverlässig gesenkt und anschließend unter Beachtung guter Hygiene an Kälber vertränkt werden.

Allgemein gilt es zu bedenken, dass es keinen Grenzwert gibt, ab dem die Keimgehalte einer Milch für Kälber bedenklich sind, sodass man nicht weiß, welche Menge an Keimen einem Kalb schadet oder nicht. Vielmehr entscheidet der Ernährungs- und Gesundheitszustand darüber, ob das Kalb die Anzahl an Keimen unbeschadet übersteht. Auch der Faktor Stress spielt eine bedeutende Rolle. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine höhere Keimbelastung immer das Risiko einer Erkrankung erhöht.

Dr. Luise Prokop
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 81-90 09-47
lprokop@lksh.de

FAZIT

Die Pasteurisierung führt zu einer höchstmöglichen Keimreduktion in der Milch. Bei sachgerechter Durchführung werden pathogene Keime zu 90 bis 100 % abgetötet. Dafür stehen dem Landwirt mit der Kurzzeit- und Langzeiterhitzung zwei verschiedene Verfahren zur Verfügung. Das Erstkolostrum sollte unbehandelt und schnellstmöglich vertränkt werden, während das Kolostrum, das anschließend vertränkt wird, zuvor pasteurisiert werden kann. Antibiotikarückstände in der Milch können durch eine Pasteurisierung nicht inaktiviert werden, sodass diese generell nicht vertränkt werden sollte. Für andere Milch ist die Pasteurisierung eine gute Möglichkeit, die Leistung und Gesundheit der Kälber positiv zu beeinflussen.

Erkenntnisse zur Verdauungsphysiologie hochleistender Milchkühe, Teil 1

Tägliche Wiederkäuzeit

Die Holsteinkuh hat sich in den vergangenen Jahrzehnten erheblich verändert, ebenso wie die Art der Fütterung und das bevorzugte Haltungssystem. Die Fülle der in den vergangenen Jahren veröffentlichten Literatur bietet neue Einblicke in das Fress- und Wiederkäuverhalten hochleistender Milchkühe. Aktuelle Vergleiche mit früheren Berichten zur Futtermenge oder Wiederkäuzeit beziehungsweise dem Exterieur zeigen: Die hochleistende Holsteinkuh ist größer und schwerer geworden, hat – infolge einer spürbaren Leistungssteigerung – einen größeren täglichen Nährstoff- und Energiebedarf und damit höhere Futtermengeaufnahme, einen intensiveren Stoffwechsel und weist eine längere tägliche Wiederkäuzeit als frühere Rassevertreter auf.

Nachfolgend sollen einige neuere Versuchsergebnisse zum Wiederkäuverhalten moderner Holsteinkühe aufgezeigt werden.

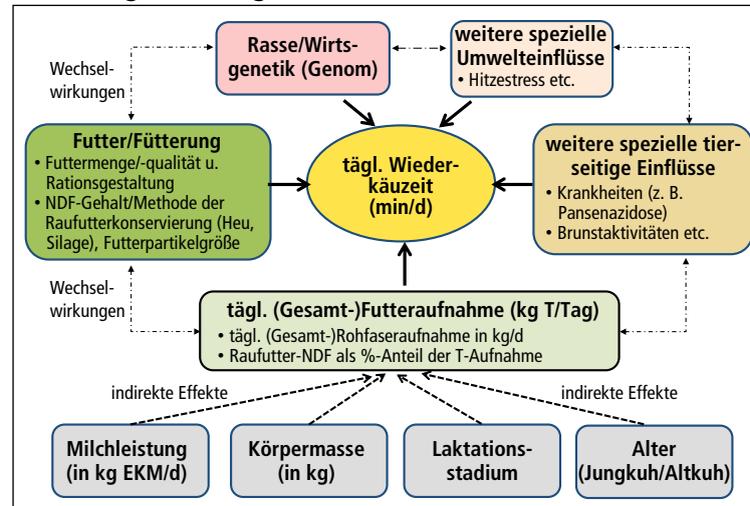
Bedeutung des Wiederkäuens

Das Wiederkäuen ist ein angeborenes Verhalten aller Wiederkäuer. Wiederkäuen dient dem weiteren physikalischen Abbau der bereits zuvor aufgenommenen Nahrung. Eine zusätzliche Funktion des Wiederkäuens ist die Anregung der Speichelbildung. Speichel ist ein wichtiger Puffer für Säuren, die durch den mikrobiellen Abbau der Kohlenhydrate regelmäßig im Pansen entstehen. Die tägliche Wiederkäuzeit wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst (Abbildung 1).

Übliche Wiederkäuzeiten hochleistender Milchkühe betragen zirka 8,5 bis zehn Stunden; unterteilt in zehn bis 20 Perioden pro Tag (Abbildung 2).

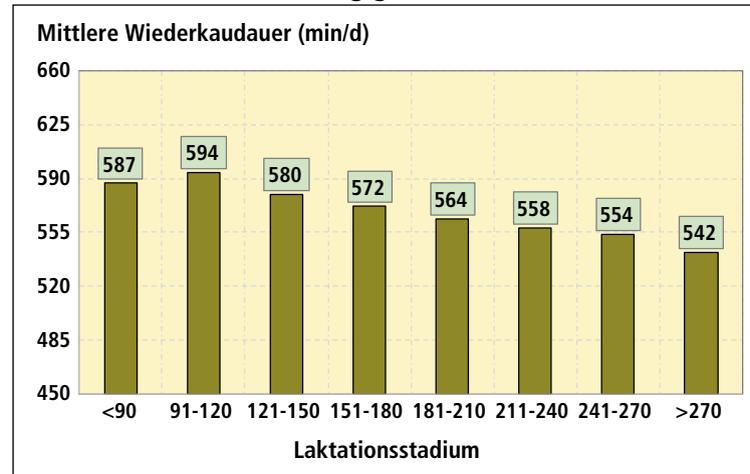
Die physiologisch maximale Wiederkäuzeit beträgt etwa 12 Stunden pro Tag, was bei Rindern auftreten kann, die mit sehr ballaststoffreicher Nahrung gefüttert werden (De Boever et al., 1990, Beauchemin, 2018). Die meisten Milchkühe, die mit Mischrationen (TMR) gefüttert werden, werden allerdings selten so lange täglich wiederkäuen. Beachtlich ist die tägliche Zahl an Kauschlägen, die Rinder regelmäßig realisieren. Die Milchkuh kaut jeden Tag

Abbildung 1: Wichtige Einflussfaktoren auf die Wiederkäuzeit



Quelle: Prof. Wilfried Brade

Abbildung 2: Mittlere Wiederkäudauer (min/Tag) hochleistender Milchkühe in Abhängigkeit vom Laktationsstadium



(Datenbasis: Halli und Hoy, 2014) Quelle: Prof. Wilfried Brade

während des Fressens etwa 12.000 bis 25.000 Mal und zusätzlich während des Wiederkäuens 20.000 bis 40.000 Mal (Beauchemin, 2018).

Das Kauen ist in der Wiederkauphase generell langsamer und gleichmäßiger als beim Fressen. Durch das Kauen beim Fressen und Wiederkäuen nimmt die Partikelgröße des Futters ab und erleichtert durch eine Schädigung der Futterpartikel das Ansiedeln von Mikroorganismen im Pansen. Durch das beschädigte Pflanzengewebe werden zusätzlich lösliche Verbindungen leichter freigesetzt, die den Gärprozess im Pansen weiter unterstützen. Während des Fressens werden generell größere Partikel stärker verkleinert als kürzere

Partikel. Wiederkäuen – nicht Fressen – ist somit das Hauptmittel der Wiederkäuer, mit dem sie Futterpartikel systematisch weiter verkleinern (Abbildung 3).

Das meiste Wiederkäuen erfolgt nachts. Doch streng genommen kauen Milchkühe den ganzen Tag über wieder, wenn es nicht durch Managementeffekte wie Füttern und Melken unterbrochen wird. Schirmann et al. (2012) berichteten, dass die Wiederkäuzeit ungefähr vier Stunden nach dem Füttern ihren Höhepunkt erreichte. Einige Studien berichten zusätzlich über eine längere Wiederkäuzeit bei älteren Kühen im Vergleich zu Jungkühen (Wobschall, 2017, Beauchemin, 2018).

Weitere Einflussfaktoren auf das Wiederkäuen

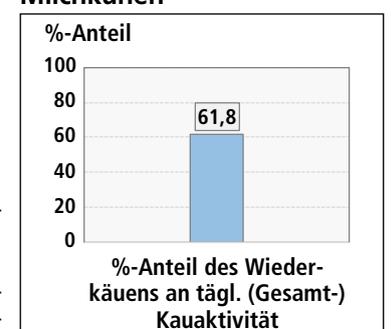
Die tägliche Wiederkäuzeit hängt in besonderer Weise von der Qualität und Quantität des verabreichten Futters ab. Die Wiederkäuzeit ist stark von der täglichen Gesamtfaseraufnahme (Zellulose, Hemizellulose und Lignin, auch als NDF-Aufnahme (NDF = Neutrale Detergentien-Faser)) in der Ernährungslehre bekannt) und deren Verdaulichkeit, der Partikelgröße der verabreichten Diät und der Härte des Futters, die dem Futter Beständigkeit gegen Kauen verleiht, abhängig.

Es ist schwierig, den zugehörigen Effekt der Futterpartikelgröße exakt zu bewerten, da die mittlere Partikelgröße einer sehr differenzierten Partikelgrößenverteilung unterliegen kann. Die dramatischste Verkürzung der Kauzeit tritt prinzipiell dann auf, wenn die mittlere Partikelgröße (MPG) mit unter 5 mm sehr klein ist (Nasrollahi et al., 2016). Feines Mahlen und Zerkleinern von Futtermitteln verringert daher normalerweise die Wiederkäuzeit, während grobes Zerkleinern oft nur einen geringen (oder keinen) Einfluss auf die Wiederkäuzeit hat.

Indirekte Effekte höherer Futtermengeaufnahme

Die Wiederkäuzeit ist generell positiv mit der Milchleistung verbunden (Abbildung 1). Der positive Zusammenhang zwischen Wiederkäuzeit und Milchleistung kann als indirekte Wirkung einer höheren Futtermengeaufnahme (T-Aufnahme)

Abbildung 3: Bedeutung der Kauaktivitäten bei Milchkühen



(erstellt nach Angaben von White et al. 2017 und Zebeli et al. 2006) Quelle: Prof. Wilfried Brade

me, T = Trockenmasse, kg) bei höherer Leistung erklärt werden. Die Beziehung zwischen T-Aufnahme und Wiederkäuen ist aufgrund der übergeordneten Wirkung der chemisch-physikalischen Eigenschaften der verabreichten Ration jedoch oft nur schwach und wenig linear. So berichten Clément et al. (2014), dass die Wiederkäuzeit und T-Aufnahme bei Kühen nicht korrelierten. Als Haupttreiber der Wiederkäuzeit sind daher die Gesamtpflanzenfaseraufnahme und die Verdaulichkeit der verabreichten Diät zu nennen (Abbildung 1).

Zusätzliche rassebedingte Unterschiede

Es gibt Unterschiede im Kauverhalten zwischen Holstein- und Jerseykühen. Die Anzahl der verzehrten Mahlzeiten ist für beide Rassen ähnlich, aber die von Jerseys verzehrten Mahlzeiten waren (in der Regel) gleichmäßiger über den Tag verteilt, wodurch die Jerseypansen regelmäßiger mit Futter und Speichel versorgt werden. Holsteins verbrachten mehr Zeit mit Wiederkäuen pro Tag als Jerseys (Abbildung 4), aber Jerseys verbrachten mehr Zeit mit Wiederkäuen pro aufgenommenem Pflanzenfasereinheit (Abbildung 5).

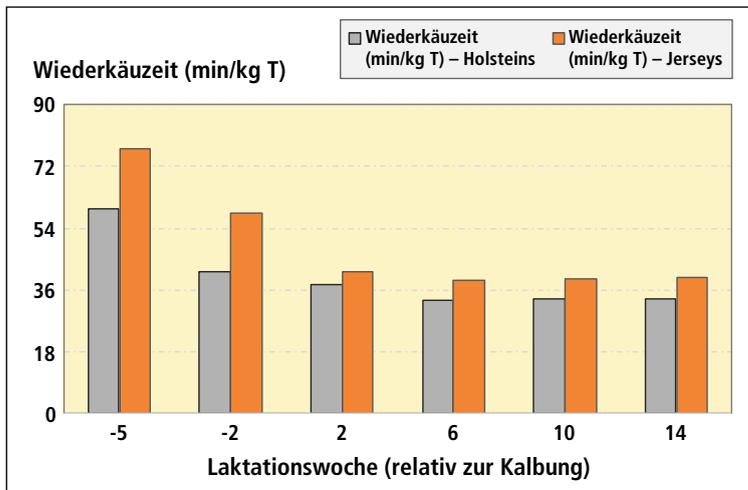
Das intensivere Wiederkäuen der Jerseys speziell von Pflanzenfasern (Zeit, die sie mit Wiederkäuen je Kilo NDF-Aufnahme verbringen, vergleiche Abbildung 5) stellt eine generell stärkere Verringerung speziell dieser Futterpartikel sicher. Dies wird als ein Hauptfaktor für die höhere NDF-Verdaulichkeit verabreichter Raufutterdiäten bei Jerseys im Vergleich zu den Holsteins angesehen.

Das intensivere Wiederkäuen der Jerseys speziell von Pflanzenfasern (Zeit, die sie mit Wiederkäuen je Kilo NDF-Aufnahme verbringen, vergleiche Abbildung 5) stellt eine generell stärkere Verringerung speziell dieser Futterpartikel sicher. Dies wird als ein Hauptfaktor für die höhere NDF-Verdaulichkeit verabreichter Raufutterdiäten bei Jerseys im Vergleich zu den Holsteins angesehen.



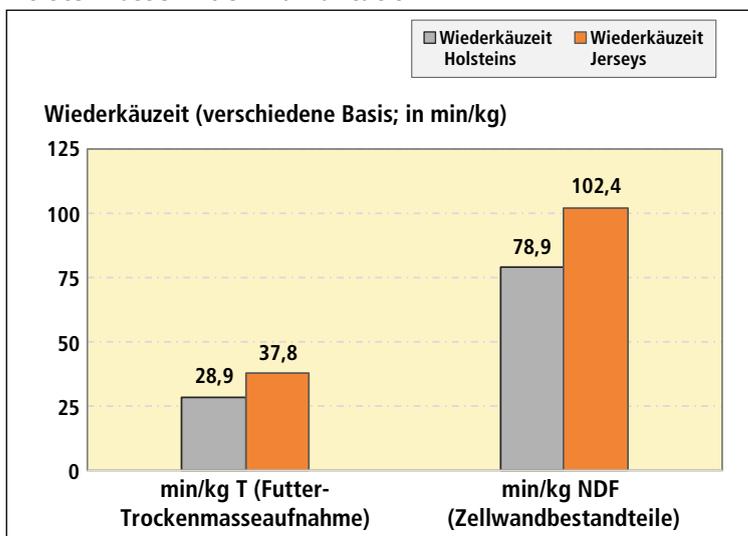
Die vom österreichischen Start-up-Unternehmen Smartbow entwickelte Ohrmarke Foto: Werkbild

Abbildung 4: Wiederkäuzeit je kg Trockenmasseaufnahme (in min) bei Milchkühen der Jersey- und Holsteinrasse in verschiedenen Laktationsstadien



(erstellt nach Angaben von Aikman et al., 2008)

Abbildung 5: Wiederkäuzeit (je kg T-Aufnahme beziehungsweise je kg NDF) laktierender Milchkühe der Jersey- und Holsteinrasse in der Früh-laktation



(erstellt nach Angaben von Aikman et al., 2008) Quelle: Prof. Wilfried Brade

tor für die höhere NDF-Verdaulichkeit verabreichter Raufutterdiäten bei Jerseys im Vergleich zu den Holsteins angesehen.

Wiederkäuen als Zeichen für das Wohlbefinden

Da Kühe das Wiederkäuen bewusst beeinflussen können, unterbrechen sie diese Aktivität, falls sie gestört werden. Ereignisse und Zustände wie Angst, Krankheit (Beispiel: Pansenazidose) oder Schmerz wirken sich verringernd auf die Wiederkäuaktivität aus. Gleichfalls kann man bei brünstigen Kühen oft eine geringere Wiederkäuaktivität beobachten; ähnlich wie auch kurz vor und nach der Kalbung (Abbildung 1).

Gut bekannt ist auch, dass sich während eines Hitzestresses die Wiederkäuzeit kurzfristig deutlich verringert, wobei die größte Abnahme des Wiederkäuens erfahrungsgemäß am Nachmittag auftritt, wenn die Temperatur im Stall am höchsten ist (Soriani et al. 2013). Inwieweit Tiere mit schwereren Lahmheiten signifikant reduzierte Wiederkäuzeiten zeigen, wird auch in der Literatur aktuell diskutiert.

Routinemäßige Erfassung des Wiederkäuens

Das Fress- oder Wiederkäuverhalten von Rindern wurde traditionell durch visuelle Beobachtungen beziehungsweise Videoaufzeichnungen von Kühen überwacht. Die visuelle Beobachtung des Wiederkäuens ist jedoch sehr zeit- und arbeitsaufwendig. Zu-

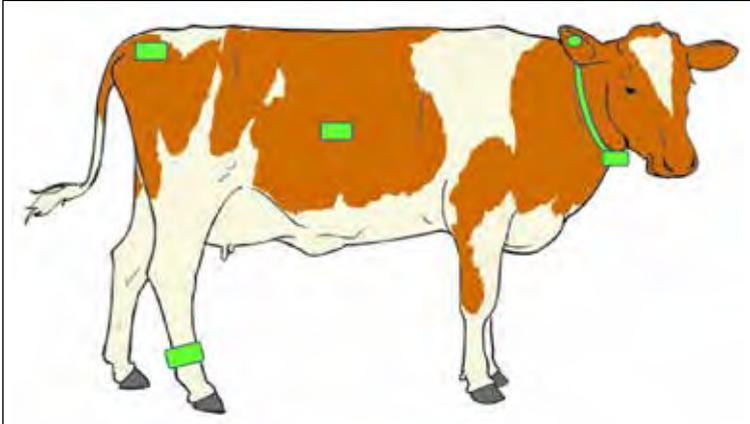
nehmend werden deshalb Sensortechnologien im Milchrinderstall eingesetzt, um die Gesundheit, Brunst und/oder den Standort der Tiere zu ermitteln und aufzuzeichnen. Sie ermöglichen die Erfassung der Aktivität einer Kuh (zum Beispiel Schrittzahl), der Zeit des Wiederkäuens/Fresszeit, der Temperatur oder des pH-Wertes im Pansen (Abbildung 6).

Abweichungen erfasster Kenngrößen vom tierindividuellen Normalzustand (zum Beispiel im Wiederkäuverhalten) können somit wichtige Indikatoren für verschiedene Ursachen (Pansengesundheit, Lahmheit et cetera) sein. Zu beachten ist also, dass moderne Systeme die Daten nicht gegen einen festgelegten, statischen Messwert abgleichen, sondern die individuellen Daten (zum Beispiel dem Laktationsstand angepasste Wiederkäuzeit) in Relation setzen. In solchen Fällen erfolgt eine Meldung an den Landwirt, zum Beispiel auf sein Smartphone und/oder PC.

Sensorbasierte Systeme können somit die visuelle Beobachtung systematisch ersetzen. Mittlerweile gibt es unterschiedliche technische Möglichkeiten, das Wiederkäuverhalten routinemäßig – speziell auch in großen Herden – zu erfassen. Die vom österreichischen Start-up-Unternehmen Smartbow entwickelte Ohrmarke sendet beispielsweise alle 4 s Echtzeitdaten von der Kuh an einen Betriebsserver, sodass der Landwirt zugehörige Unregelmäßigkeiten frühzeitig rechnergestützt erkennen kann (siehe Bild).

Mithilfe der Smartbow-Ohrmarke können Rinderhalter ihre Tie-

Abbildung 6: Aktuell sind Sensoren zur Fixierung am Fuß, am Hals, im Ohr und zur Eingabe in den Pansen verfügbar



Quelle: Prof. Wilfried Brade

re im Stall schnell lokalisieren, sich über Änderungen im Wiederkäuerhalten tierindividuell informieren oder brünstige Tiere erfassen (siehe Bild). Das RumiWatch-System beinhaltet einen Kausensor, der das Kauverhalten beim Fressen und Wiederkauen mittels eines Drucksensors (im Nasenband eines Halfters) erfasst. Das PC-basierte Heatime-Pro-System nutzt wiederum Transponderhalsbänder zur

Brunsterkennung beziehungsweise zur Gesundheitsüberwachung. Dieses System erfasst die zugehörige Wiederkauaktivität anhand akustischer Signale.

Systeme der Kauaktivitäten

Weitere Systeme sind inzwischen auf dem Markt wie beispielsweise der CowScout von GEA, das Feed-

Phone von Medria und der Silent Herdsman von Afimilk. Die meisten der am Markt befindlichen Systeme erfassen die Kauaktivitäten der Milchkühe – jedoch je nach Erfassungsort und System mit deutlichem Unterschied in der Genauigkeit. Der Landwirt sollte sich bei einem Termin vor Ort beraten lassen und/oder verschiedene Angebote in Abhängigkeit von seinem Managementziel systematisch verglei-

chen. Insbesondere bei der nachgelagerten Begleitung der Integration in die Prozesse ergeben sich zudem deutliche Unterschiede zwischen den Anbietern.

Prof. Wilfried Brade
Norddeutsches
Tierzuchtberatungsbüro
wilfried.brade@t-online.de

Dr. Christian Wunderlich
Tierarzt

FAZIT

Zusammenfassend kann festgehalten werden: Moderne Sensortechnologien ermöglichen, tierindividuelle Verhaltensänderungen frühzeitiger und mit hinreichender Sicherheit zu erkennen. Erkrankte Rinder können folglich frühzeitiger behandelt werden. Der Landwirt kann so einen zeitlichen sowie monetären Vorteil erzielen, ebenso im Hinblick auf eine kontinuierliche Sicherstellung eines hohen Tierwohls und einer verbesserten Tiergesundheit in seiner Herde. Das Wiederkäuen hat sich als wichtiger

Indikator für die Pansengesundheit und damit für das Wohlbefinden der Kuh erwiesen. Hochleistende Milchkühe kauen zirka achteinhalb bis zehn Stunden pro Tag wieder. Eine Abnahme der Wiederkäuzeit ist ein möglicher Hinweis auf eine Beeinträchtigung der Pansenfunktion und/oder des Wohlbefindens des Tieres. Mittels der modernen Sensortechnologien können Verhaltensänderungen beziehungsweise Krankheiten bei der Milchkuh frühzeitig erkannt und somit schneller behandelt werden.

Daten der Milchkontrolle sinnvoll nutzen

Milchinhaltsstoffe zur Fütterungs- und Gesundheitskontrolle

Der DLG-Arbeitskreis Futter und Fütterung hat zusammen mit dem Bundesarbeitskreis der Fütterungsreferenten der Länder das neue DLG-Merkblatt 451 zum Thema „Milchkontrolldaten zur Fütterungs- und Gesundheitskontrolle bei Milchkühen – Die neue Dummerstorfer Fütterungsbewertung“ herausgegeben. Die Hauptautoren Julia Glatz-Hoppe aus Blankenhagen und Dr. Bernd Losand vom Institut für Tierproduktion der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA) in Dummerstorf zeigen darin Möglichkeiten, wie heute Milchkontrolldaten zur Fütterungs- und Gesundheitskontrolle bei Milchkühen genutzt werden sollten.

Daten aus der Milchkontrolle (MLP) bieten seit Langem eine einfache und effektive Unterstützung des Herdenmanagements. Die zahlreichen Informationen werden gezielt auf Herden-, Gruppen- und Einzeltierniveau im Betrieb zur Füt-

terungs- und Gesundheitskontrolle der Milchkühe genutzt und umfassen Kennzahlen zur Milchleistung, zur Fruchtbarkeit und zur Eutergesundheit. Überdies liefert der Fütterungsbericht Aussagen zur Versorgungslage mit Energie und Nährstoffen sowie zur Stoffwechselsituation.

Werden Fütterungserfolg, Tier- und Umweltgerechtigkeit sowie Milchauszahlungspreise mittels MLP-Auswertungen eingestuft, müssen neben der Lieferung möglichst genauer Aussagen die verwendeten Wertebereiche zur aktuellen Milchleistung passen. Der von Praxis als auch Beratung dringend erwartete weiterentwickelte Bewertungsrahmen wird in diesem Merkblatt beschrieben und stellt damit den künftigen geltenden



Foto: dlg

Leitfaden zur Berechnung der neuen Wertebereiche und zur Erstellung der Auswertungen sowie eine Interpretationshilfe dar. Die Ableitung der Kennwerte hat eine fachlich sehr fundierte Basis.

Zur zusammenfassenden Darstellung und zur schnellen Übersicht dient ein Punktdiagramm, das die Milchnährstoffwerte gegenüber den Fett-Eiweiß-Quotienten zeigt. Die Werte werden in optischer Anlehnung an die bisherige Tafel der Fütterungsübersicht im Rückbericht in umgekehrter Reihenfolge abgebildet, damit „Energimangelkühe“ im unteren Bereich der Grafik zu finden sind. Mit unterschiedlichen Markierungsoptionen können Kühe im Energieoptimum, im Energiemangel und mit

Verdacht auf Ketose kenntlich gemacht werden. Die Betrachtung der Entwicklung der MLP-Ergebnisse im Vergleich zu den Vormonaten unterstützt die exakte Einschätzung des Fütterungserfolgs.

Hinsichtlich der bedarfsdeckenden Versorgung mit Futterrohprotein wurde für den Parameter Milchnährstoff ein Sollwert von 150 bis 250 mg/l festgelegt. Eine bedarfsgerechte Versorgung mit Energie wird mit einem Sollwert für den Fett-Eiweiß-Quotienten von maximal 1,4 erreicht (für Angler maximal 1,5 und für Jersey maximal 1,6). Da Milcheiweiß und Milchfett stark züchterisch geprägt und milchmengenabhängig sind, liefert der Fett-Eiweiß-Quotient zuverlässigere Aussagen.

Das Merkblatt kann unter www.dlg.org/merkblaetter abgerufen werden. Weitere Informationen sind erhältlich beim DLG-Fachzentrum Landwirtschaft (Kontakt: Dr. Detlef Kampf, Tel.: 069-2 47 88-320, E-Mail: d.kampf@DLG.org).

pm dlg

Blick in die USA

Neuer Hybridstall für Kühe und Kälber paarweise in Iglus

Der Bundesstaat Wisconsin wird auch Milchland der USA genannt. Jeder siebte Liter Milch wird dort gemolken. In Spitzenbetrieben wie bei Hank und Shawn Wagner geben die Kühe sogar über 45 l pro Tag.

Die Milchviehbetriebe in Wisconsin waren im vergangenen Jahrzehnt einem starken Strukturwandel unterworfen. Aufgrund der niedrigen Milchpreise um 35 US-ct/kg stellten viele Farmen die Milchproduktion ein. Nur die Besten mit hoher Produktivität und niedrigen Kosten konnten da mithalten. So ist die Anzahl der Betriebe in den vergangenen zehn Jahren von etwa 14.000 auf 9.000 geschrumpft. Die verbliebenen Farmen haben allerdings investiert und den Kuhbestand aufgestockt. So werden nach wie vor etwa 1,3 Millionen Kühe gehalten. Sie geben im Durchschnitt pro Jahr über 11.000 kg Milch. Die besten Betriebe melken im Herdendurchschnitt über 45 kg Milch je Kuh und Tag. Sieben davon wurden auf einer Tour des Innovationsteams Christiane Brandes aufgesucht. Jeder wirtschaftet zwar etwas anders, sie verfügen aber durchweg über hochleistende und gesunde Herden. Nigel Cook von der Universität Wisconsin hat dazu die Daten analysiert. Die wichtigsten acht Punkte sind: beste Futtergrundlage, sichere Technologien, gut ausgebildete Angestellte sowie Minimierung von Lahmheiten, hohe Trächtigkeitsraten, gute Herdengesundheit, exzel-



Dr. Gordon Jones hat den Hybridstall bei Wagners geplant.

lente Eutergesundheit und Vermeidung von Hitzestress.

Seit fast 100 Jahren im Familienbesitz

Einer dieser Betriebe, über den hier berichtet wird, ist der von Hank und Shawn Wagner in Middletown. Dort werden etwa 700 Holsteinkühe gehalten. Die gemolkenen Kühe kommen sogar auf einen Herdendurchschnitt von 52 kg Milch je Tag, was einer Jahresleistung von weit über 15.000 kg Milch je Kuh entspricht. Angefangen mit der Milchviehhaltung hatte dort in den 1920er Jahren der aus Deutschland stammende Großvater von Wagner. Der Vater baute dann in den 1950er Jahren einen Anbindestall für 65 Kühe. Hank und Shawn ha-

ben anschließend den nächsten großen Schritt gewagt und einen neuen Kuhstall mit 350 Plätzen errichten lassen. Geplant wurde dieser von Tierarzt Dr. Gordon Jones aus Wisconsin, der großen Wert auf Kuhkomfort legt, Milchviehbetriebe in der ganzen Welt berät und schon häufig zu Gast in Deutschland war. Die Erweiterung machte sich erforderlich, weil auch Wagners Töchter Shawn und Laura (für Tiere zuständig) sowie Partner Taylor (Farmmanager) in das Unternehmen einstiegen. Einige Mitarbeiter kommen aus Mexiko.

Ein Hybridstall für jede Wetterlage

Vor zwei Jahren ist ein weiterer Stall gebaut worden, ein soge-

nannter Hybridstall für jede Wetterlage. In Wisconsin sind die Winter lang und bis zu -30 °C kalt. Dagegen können im Sommer Spitzentemperaturen von fast 40 °C erreicht werden. Das Ziel von Dr. Jones war es daher, trotz der großen Temperaturunterschiede drei grundsätzliche Bedingungen für die Kühe zu schaffen: kein Hitzestress für die Kühe im Sommer, kein Frost im Stall während des Winters und gleichmäßig gute Luft über das ganze Jahr in allen Stallbereichen. Daher wurden im Hybridstall zwei Lüftungssysteme kombiniert: die natürliche Lüftung und die Überdrucklüftung. Die klassische, natürliche Lüftung funktioniert über offene Seitenwände und den First. Das reicht aber im Sommer nicht aus. Dann lässt sich bei Bedarf das System in eine Art Überdrucklüftung umwandeln. Dafür sind an den Seiten unter der Traufe, die 5 m hoch ist, Ventilatoren angebracht und unter dem First noch große Horizontallüfter installiert. Das Dach ist isoliert und die offenen Seitenwände kann man mit Curtains verschließen. Thermostate steuern automatisch alle Lüfter. Das System kann im Sommer bei geschlossenen Toren die gesamte Stallluft in Etappen bis einmal pro Minute austauschen. So müssen die Kühe auch bei hohen Außentemperaturen nicht unter Hitzestress leiden. Im Winter stehen die Traufventilatoren still. Unter -10 °C Außentemperatur erfolgen nur noch vier Luftaustausche pro Stunde. Auch bei -30 °C ist der Stall



Die Kälber kommen zu zweit in den Iglus unter.



Fotos: Fritz Fleege

Nach dem Absetzen finden die Tiere gruppenweise im Stall Unterkunft.

noch frostfrei. Zusätzlich laufen dann die Horizontallüfter über dem Futtertisch und drücken die warme Luft von der Decke in den Lauf- und Liegebereich herunter. Zu beiden Seiten des Futtertisches sind ein Fressgang, eine Doppelliegeboxenreihe und ein Laufgang angeordnet. Die Tief liegeboxen sind mit Sand gefüllt und werden täglich gereinigt. Wagners sehen in dem Hybridstall

im Vergleich zum alten Stall viele Vorteile. Wenn die Kühe früher bei Hitze in Gruppen an den kühleren Orten zusammenstanden, sind sie nun gleichmäßig in den Liegeboxen oder am Trog verteilt. Die Leistung ist deutlich gestiegen und man rechnet bald mit 55 kg Milch je Kuh und Tag.

Grundlage sind Mais- und Luzernesilage

Neben komfortabler Unterbringung zählt dazu vor allem die Erzeugung von Grundfutter höchster Qualität. Wagners verfügen über 550 ha Land, wo vor allem stärkereicher Silomais und eiweißreiche Luzerne angebaut werden. Die neuen Maissorten enthalten mehr verdauliche Stärke (36 bis 38 %) und die Luzernesorten weniger Lignin. Die Luzerne muss auch nur noch dreimal im Jahr geschnitten werden und lässt sich leichter konservieren, was Kosten zu sparen hilft. Kraftfutter wird nach Bedarf zugekauft. Kühe, die über 45 kg Milch je Tag geben, müssen wie Hochleistungssportler ernährt werden. Daher ist die präzise Rationgestaltung äußerst wichtig. Das gelingt nur, wenn alle Futterkom-



Auf der Farm findet man alte und neue Gebäude nebeneinander.

ponenten exakt analysiert werden. Wagners wichtigster Partner dafür ist das Rock River Laboratory in Watertown (Wisconsin). Im Futterhaus werden die Mischrationen zusammengestellt, zwei unterschiedliche für Trockensteher und eine für laktierende Kühe. Frischlaktierende erhalten noch einen Zuschlag. Im Durchschnitt werden 24 kg Trockenmasse je Kuh und Tag verabreicht. Der Anteil an Grundfutter beträgt 60 %. Kühe mit hoher Leistung können täglich mindestens 30 kg Trockenmasse aufnehmen. Die Tiere stehen fast immer vor gefüllten Krippen.

Gemolken werden die Kühe dreimal täglich in einem Side-by-Side-Melkstand mit 2 x 16 Plätzen. Besonderen Wert legt man auf hohe Eutergesundheit. Die durchschnittliche Zellzahl der abgelieferten Milch liegt bei 200.000 pro Milliliter. Problemkühe werden im alten Melkhaus behandelt. Unter besonderer Beobachtung stehen die Abkalbenden und Frischabkalber. Für diese stehen im alten Stall eingestreute Boxen zur Verfügung, die ständig überwacht werden. Jeder kann bei Wagners Geburtshilfe leisten. Das erklärt auch, dass es bei Kühen kaum Totgeburten gibt



Hank und Laura Wagner sind stolz auf ihr Milchvieh.

und bei Färsen nur 3 %. Über jede Abkalbung wird ein Geburtsprotokoll geführt. Die Neugeborenen werden trocken gerieben und ihr Nabel desinfiziert. Über eine Ruthe gelangen sie dann in den Außenbereich.

Kälber wollen einen Kumpel haben

Im Außenbereich sind Iglus aufgestellt, wo die Jungtiere paarweise unterkommen. Dort erhalten sie als Erstes 4 l Kolostrum gedrencht. Danach gibt es täglich dreimal 4 l Vollmilch aus Edelstahlern ohne Nuckel (wegen der Hygiene). Mit dem Refraktometer wird der Feststoffanteil in der Tränkmilch kontrolliert und bedarfsweise mit Milchaustauscher auf 12 bis 14 % ausgeglichen. Wasser bekommen die Kälber wegen der hohen Flüssigkeitsaufnahme erst nach der ersten Milchphase. Zur Pflege erhalten die Jungtiere Kälberstarterfutter mit 22 % Eiweiß. Nach der sechsten bis zur zehnten Lebenswoche erfolgt das Abtränen. Dann haben die Tiere auch Zugang zum Wasser.

Laura Wagner liegt die Kälberaufzucht besonders am Herzen.

Sie ist von der Paaraufstallung fest überzeugt. „Kälber wollen einen Kumpel haben. Sie lernen voneinander und nehmen besser zu.“ So kommen manche bis zum Alter von zehn Wochen auf Tageszunahmen von 1.200 g und sind dann zum Absetzen 130 kg schwer. Durchfallprobleme werden kaum verzeichnet. Neben der Mutterschutzimpfung erfolgen zwei Impfungen gegen Lungenentzündungen. Die Iglus werden dreimal in der Woche eingestreut und einmal im Monat gereinigt. Auch nach dem Absetzen der Tiere aus dem Iglu bleiben sie im Kälberstall als Paare in größeren Gruppen zusammen. Sie nehmen weiterhin besser zu und geben später mehr Milch. „Wir stellen sie auch in den Erstkalbegruppen möglichst wieder zusammen. Man findet sie später als Kühe oft noch gemeinsam“, so Wagner.

Eine Besonderheit des Betriebes Wagner ist allerdings, dass er sein Jungvieh ab dem achten Lebensmonat nach Nebraska ausliefert. Die Aufzucht ist dort günstiger, da die Jungrinder aufgrund des trockenen Klimas nur in Feedlots unter freiem Himmel untergebracht werden und keinen Stall brauchen. Im siebenten Trächtigkeitmonat kommen die Tiere wieder zurück zu Wagners nach Middletown. Das durchschnittliche Erstkalbealter liegt bei 23 Monaten und die Remontierungsrate bei 28 %. Die Erstkalbinnen in der Herde werden mit gesextem Spermia (Holstein-Friesian (HF)-Kuhkalb) und die Altkühe mit Spermia von Angus- oder Limousinbullensamt, um Mastkälber zu erzeugen. Schließlich bringen eine Woche alte HF-Bullenkälber nur 30 bis 50 US-\$ je Tier und gleichaltre Mastkälber 200 US-\$. Für die Milch bekommen Wagners derzeit 34 US-ct/kg Milch, womit sie gerade über die Runden kommen.

Fritz Fleege
freier Autor

FAZIT

Der Betrieb Wagner nennt abschließend die drei wichtigsten Gründe seines Erfolges:

1. Leute im Betrieb haben, die mit Lust und guter Laune arbeiten.
2. Visionen und Ziele verfolgen, die zum Vorteil von Familie und Unternehmen sind.
3. Für Tierwohl und Kuhkomfort sorgen, was zu steigenden Leistungen beiträgt.



Die Kühe fühlen sich wohl auf Sandbetten.

EIP aktuell: Neuigkeiten aus Projekten des zweiten Aufrufs

Wertvolle Rassen und deren Züchter stärken

Die operationelle Gruppe (OG) „Digitalisierung der Leistungsprüfung Tiergenetischer Ressourcen“ arbeitet mit viel Engagement an der Erfassung von Leistungsdaten verschiedener Tierarten und Rassen. Aktuell beschäftigt sich das EIP-Projekt mit Mastversuchen, der Erhebung digitaler Schafdaten und Populationsparametern bei Rindern.

Das Weißköpfige Fleischschaf, das Angler Sattelschwein, das Angler Rind und das Rotbunte in Doppelnutzung (Rotbunt DN) haben eines gemeinsam – sie gehören zu den wertvollen tiergenetischen

Den OG-Mitgliedern ist es wichtig, innerhalb des Projektes die besonderen genetischen Eigenschaften dieser Rassen herauszuarbeiten und die Züchter zu stärken.

Das Angler Sattelschwein

Die Besonderheit des Angler Sattelschweins ist unter anderem die besondere Fleischqualität, die bei der richtigen Fütterung und langsamem Wachstum marmoriertes Fleisch zeigt. 2018 wurde ein erster Mastversuch mit 40 Angler-Sattelschwein-Läufern durchgeführt.

sich für die Fleischqualität bewährt. Momentan werden dafür die Fettsäuremuster bestimmt. Bei dem am 20. Februar gestarteten zweiten Durchgang sind aktuell 18 Angler Sattelschweine gemeinsam mit 13 Rotbunten Husumer Schweinen aufgestellt. Die zwischen Oktober und Dezember 2019 geborenen Läufer liegen momentan zwischen 108 kg und 50 kg.

Rotbunt DN und Angler Rind

Die funktionalen Merkmale Fruchtbarkeit, Kalbeverlauf und Melkbarkeit, die als Stärke der Rassen Angler Rind und Rotbunt DN gelten, sind entscheidend für eine verbesserte Zucht auf Tiergesundheit und Tierwohl. Zur Unterstützung der züchterischen Bearbeitung dieser Merkmale werden aktuell populationspezifische genetische Parameter geschätzt. Des Weiteren ist die Genotypisierung von weiblichen Tieren zur Entwicklung (Rotbunt DN) beziehungsweise Weiterentwicklung (Angler Rind) der genomischen Zuchtwertschätzung geplant.



Kurz vor dem Shutdown konnten noch Rotbunte-Husumer-Läufer aus Niedersachsen abgeholt werden.

Das Weißköpfige Fleischschaf

Für den Erhalt der Weißkopfschafe ist es ganz entscheidend, dass Gebrauchsschäfer diese Rasse als Kreuzungstiere in ihren Herden einsetzen. Dafür ist es wichtig, Mastdaten zu erheben und die Schlachtkörper zu analysieren. Insbesondere das Verhältnis Fett-Muskel ist dabei interessant sowie eine Aufzucht nur auf Gras ohne Mastfüttergabe. In einem bereits im letzten Jahr durchgeführten Weidemastversuch mit den Rassen Weißkopf, Charollais, Texel und Suffolk wurden Mast- und Fleischdaten erhoben. Es ist geplant, die Ergebnisse bei einem internationalen BMEL-Schaf- und Ziegenzucht-Kongress am 15. und 16. Oktober in Bonn vorzustellen.

Stefanie Klingel
Arche Warder Zentrum für alte Haus- und Nutztierassen
Tel.: 0 43 29-91 34 26
klingel@arche-warder.de



Die Rassen Weißkopf, Charollais, Texel und Suffolk wurden 2019 gemeinsam auf einer Marschweide gehalten. Fotos: Stefanie Klingel

Ressourcen des Landes Schleswig-Holstein. Der Fortbestand dieser Rassen liegt in der Nutzung.

Die Fütterung mit Silage und nährstoffarmen Pellets über einen Zeitraum von zirka acht Monaten hat

Beratung rund um das Geld: Corona-Krise

Steuerliche Maßnahmen gezielt nutzen

Die Corona-Pandemie ist eine extreme Herausforderung für Wirtschaft und Gesellschaft. Die nachhaltigen Auswirkungen sind in weiten Bereichen bisher kaum abschätzbar. Betriebe sind/waren infolge der öffentlichen Schutzmaßnahmen geschlossen, nahezu jede Branche ist betroffen. Die Nachfrage geht zurück und bricht vielfach völlig ein, Lieferketten sind gestört, Personal- und Betriebsmittel stehen nicht wie gewohnt zur Verfügung. Viele Betriebe haben mit Umsatzausfällen und/oder steigenden Kosten zu kämpfen. Die Existenz sehr vieler Unternehmen steht auf dem Spiel.

Um Unternehmen und Beschäftigte in der Corona-Pandemie zu unterstützen, erhalten sie vielfältige steuerliche Unterstützung. Die Bundesregierung setzt dabei für die Unternehmen auf den Erhalt beziehungsweise die Zuführung von Liquidität, um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass die Bundesregierung natürlich nicht alle Härten, die die Corona-Pandemie für die Unternehmen und Beschäftigten mit sich bringt, abfedern kann. Gleichwohl möchte die Bundesregierung so gut wie möglich durch diese Krise führen. Im Folgenden

werden einige steuerliche Maßnahmen vorgestellt.

Stundungen und Anpassung der Vorauszahlungen

Die nachweislich unmittelbar und nicht unerheblich betroffenen Steuerpflichtigen können bis zum 31. Dezember unter Darlegung ihrer Verhältnisse Anträge auf Stundung der bis zu diesem Zeitpunkt bereits fälligen oder fällig werdenden Steuern stellen. Lediglich Lohnsteuerbeträge sind hiervon ausgenommen. Auch können Anträge auf Anpassung (Herabsetzung) der Vorauszahlungen

auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer gestellt werden. Die entstandenen Liquiditätslücken sind dabei nicht im Einzelnen wertmäßig nachzuweisen. Auf die Erhebung von Stundungszinsen wird in der Regel verzichtet. Auch besteht für regelbesteuernde Unternehmen die Möglichkeit der teilweisen oder vollständigen Erstattung der bereits geleisteten Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung für 2020.

Pauschaler Verlustrücktrag

Die Finanzverwaltung lässt auf Antrag die Herabsetzung der Steu-

ervorauszahlungen für das Jahr 2019 auf der Grundlage eines pauschal ermittelten Verlustrücktrags aus 2020 zu. Der pauschal ermittelte Verlustrücktrag aus 2020 beträgt 15 % des Saldos der maßgeblichen Gewinneinkünfte (Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit) und/oder der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, welche der Festsetzung der Vorauszahlungen für 2019 zugrunde gelegt wurden.

Die Vorauszahlungen für 2019 sind unter Berücksichtigung des pauschal ermittelten Verlustrücktrags aus 2020 neu zu berechnen und festzusetzen. Eine Änderung der Festsetzung der Vorauszahlungen führt zu einem Erstattungsanspruch, der kurzfristig ausgezahlt wird. Es besteht auch die Möglichkeit, im Einzelfall unter Einreichung detaillierter Unterlagen einen höheren rücktragsfähigen Verlust darzulegen. Der Antragsteller muss allerdings von der Corona-Krise unmittelbar und nicht unerheblich negativ betroffen sein. Davon kann ausgegangen werden, wenn die Steuervorauszahlungen für 2020 auf 0 € herabgesetzt wurden und der Steuerpflichtige versichert, dass er für 2020 aufgrund der Corona-Krise eine nicht unerhebliche negative Summe der Einkünfte erwartet.

Das Beispiel Verlustrücktrag

Der Steuerpflichtige erzielt Gewinneinkünfte und hat die für das Jahr 2019 festgesetzten Vorauszahlungen zur Einkommensteuer von 24.000 € entrichtet. Der Vorauszahlungsfestsetzung für 2019 lag ein erwarteter Gewinn von 80.000 € zugrunde. Für das Jahr 2020 wurden Vorauszahlungen von 6.000 € je Quartal festgesetzt. Die Zahlung



Quelle: www.bundesfinanzministerium.de

für das erste Quartal 2020 hat der Steuerpflichtige zum gesetzlichen Fälligkeitstermin (10. März) geleistet. Aufgrund der Corona-Krise bricht der Umsatz erheblich ein. Die Fixkosten laufen unverändert weiter.

Der Steuerpflichtige beantragt unter Darlegung der vorgenannten Umstände beim Finanzamt eine Herabsetzung seiner Vorauszahlungen für 2020 auf 0 €. Das Finanzamt setzt die Vorauszahlungen zur Einkommensteuer 2020 antragsgemäß herab und erstattet die bereits geleistete Vorauszahlung von 6.000 €. Zusätzlich beantragt der Steuerpflichtige auch die nachträgliche Herabsetzung der Vorauszahlungen für 2019. Er versichert, dass er für 2020 aufgrund der Corona-Krise nicht unerhebliche negative Einkünfte erwartet

und beantragt die Herabsetzung im Pauschalverfahren. Das Finanzamt setzt die Vorauszahlungen für 2019 auf der Grundlage eines pauschal ermittelten Verlustrücktrags von 12.000 € (15 % von 80.000 €) auf 18.000 € herab. Die sich dadurch ergebende Überzahlung von 6.000 € wird sodann erstattet.

Im Rahmen der erstmaligen Einkommensteuerveranlagung für 2019 ergibt sich (mangels Berücksichtigung eines Verlustrücktrags aus 2020) eine Nachzahlung von 6.000 €, welche das Finanzamt bis einen Monat nach Bekanntgabe des Einkommensteuerbescheides für 2020 stundet. Zum Ende des Kalenderjahres 2021 gibt der Steuerpflichtige seine Einkommensteuererklärung für 2020 ab.

● **Variante 1:** Für 2020 ergibt sich ein Verlust, der durch den Ver-

lustrücktrag zu einer Steuermin- derung für 2019 um mindestens 6.000 € führt. Die anlässlich der vorherigen Steuerfestsetzung bewilligte Stundung entfällt. Stundungszinsen sind nicht festzusetzen.

● **Variante 2:** Für 2020 ergibt sich entgegen der ursprünglichen Prognose kein rücktragsfähiger Verlust. Die gestundete Nachzahlung für 2019 ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides für 2020 zu entrichten. Stundungszinsen sind nicht festzusetzen.

Sonderzahlungen an Arbeitnehmer

Zur Abmilderung der zusätzlichen Belastungen durch die Corona-Krise können Arbeitgeber ihren Arbeitnehmern in der Zeit vom 1. März bis zum 31. Dezember Beihilfen und Unterstützungen bis zu einem Betrag von 1.500 € steuer- und sozialversicherungsfrei in Form von Geldzahlungen und/oder Sachbezügen gewähren. Voraussetzung ist, dass das sogenannte Zusätzlichkeitserfordernis eingehalten wird. Leistungen der Arbeitgeber werden nur dann „zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn“ (on top) erbracht, wenn

● die Leistung nicht auf den Anspruch auf Arbeitslohn angerechnet, ● der Anspruch auf Arbeitslohn nicht zugunsten der Leistung herabgesetzt (Gehaltsumwandlung),

Beantragung der Tarifiermäßigung möglich

Nach langen Diskussionen auf Bundesebene, aber auch mit der EU-Kommission sind die Formulare zur Beantragung der Tarifiermäßigung für Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft veröffentlicht worden. Die Anträge können nun gestellt werden. Die Tarifiermäßigung soll die Gewinnverteilung für die Land- und Forstwirtschaft durch eine ausgeglichene tarifliche Besteuerung aufeinanderfolgender guter und

schlechter Wirtschaftsjahre gewährleisten. Das Bundesfinanzministerium weist zusätzlich darauf hin, dass die durch die Tarifiermäßigung ermöglichte Liquidität unterstützend wirke und neben anderen Maßnahmen dazu beitragen könne, auch die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise abzufedern.

Auf Basis der Einkommensteuererklärungen – beginnend mit 2014, 2015 und 2016 – wird die Finanz-

verwaltung die erzielten Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft dieser drei Jahre zusammenrechnen, zu gleichen Teilen auf die drei Kalenderjahre verteilen und die Einkommensteuer dann neu berechnen. Soweit diese Neuberechnung zu einer Reduzierung der Steuerlast führt, wird der Steuerbescheid 2016 geändert und der Ermäßigungsbetrag ausgezahlt. Wichtig ist, dass es nicht zu einer Schlechterstellung kommen kann.



← Die Gastronomie ist von Corona stark betroffen, deshalb wird dort die Umsatzsteuer befristet gesenkt.
Foto: Isa-Maria Kuhn

● die verwendungs- oder zweckgebundene Leistung nicht anstelle einer bereits vereinbarten künftigen Erhöhung des Arbeitslohns gewährt und
● bei Wegfall der Leistung der Arbeitslohn nicht erhöht wird.
Aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Betroffenheit durch die Corona-Krise kann allgemein

unterstellt werden, dass ein die Beihilfe und Unterstützung rechtfertigen der Anlass vorliegt. Dadurch werden alle Beschäftigten – branchenunabhängig – begünstigt. Auch sogenannte Minijobber können hiervon profitieren. Bei Arbeitsverhältnissen unter nahen Angehörigen muss die Gewährung einer solchen Unterstützung jedoch auch unter Fremden üblich sein, um von der Steuerfreiheit zu profitieren (sogenannter Fremdvergleichsgrundsatz).

Arbeitgeberseitig geleistete Zuschüsse zum Kurzarbeitergeld fallen allerdings nicht unter diese Steuerbefreiung (vergleiche „Aufstockung Kurzarbeitergeld“). Andere Steuerbefreiungen, Bewertungsvergünstigungen oder Pauschalbesteuerungsmöglichkeiten bleiben hiervon unberührt und können neben der hier aufgeführten Steuerfreiheit in Anspruch genommen werden.

Für die Steuerfreiheit ist es erforderlich, dass aus den vertraglichen Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer erkennbar ist, dass es sich um eine steuerfreie Unterstützung zur Abmilderung der zusätzlichen Belastung durch die Corona-Krise handelt und die übrigen Voraussetzungen (insbesondere „Zusätzlichkeitserfordernis“) eingehalten werden. Eine Vereinbarung über eine Sonderzahlung, die vor dem 1. März ohne einen Bezug zur Corona-Krise getroffen wurde, kann nicht nachträglich in eine steuerfreie Unterstützung zur Abmilderung der zusätzlichen Belastung durch die Corona-Krise umgewandelt werden. Maßgeblich ist dabei der Zeitpunkt 1. März 2020, da nur ab diesem Datum die Veranlassung in der Abmilderung der zusätzlichen Belastungen durch die Corona-Krise liegen kann. Leistungen des Arbeitgebers, die auf einer vertraglichen Vereinbarung

oder einer anderen rechtlichen Verpflichtung (unter anderem Tarifvertrag, betriebliche Übung) beruhen, die vor dem 1. März getroffen wurden, können nicht als steuerfreie Unterstützung gewährt werden. Sofern vor dem 1. März keine vertraglichen Vereinbarungen oder andere rechtliche Verpflichtungen des Arbeitgebers zur Gewährung einer Sonderzahlung bestanden, kann unter Einhaltung der Voraussetzungen anstelle der Sonderzahlung auch eine steuerfreie Unterstützung zur Abmilderung der zusätzlichen Belastung durch die Corona-Krise gewährt werden.

Aufstockung Kurzarbeitergeld

Mit den vereinfachten Regeln zum Kurzarbeitergeld sichert die Bundesregierung viele Arbeitsplätze. Kurzarbeitergeld wird bundesweit genutzt. Beschäftigte bekommen 60 (beziehungsweise 67) % des letzten Nettogehalts, bei längerer Bezugsdauer wird dieser Betrag auf bis zu 80 (beziehungsweise 87) % erhöht. Viele Arbeitgeber stocken das Kurzarbeitergeld ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf. Diese Praxis soll unterstützt und die Aufstockung des Kurzarbeitergeldes durch den Arbeitgeber attraktiver gemacht werden. Zu diesem Zweck hat das Bundeskabinett beschlossen, dass solche Aufstockungen bis zu einer Höhe von 80 % des Gehalts steuerfrei

bleiben und nicht mehr wie bisher als steuerpflichtiger Arbeitslohn gelten. Schon jetzt müssen auf die Aufstockung bis auf 80 % des Bruttogehalts keine Sozialabgaben gezahlt werden. Hieran werden die Regeln für die Besteuerung angepasst. Diese Maßnahme ist befristet bis 31. Dezember. Diese Regelung ist Teil des Corona-Steuerhilfegesetzes, das vom Bundeskabinett im Mai beschlossen wurde. Es soll noch im Juni in Kraft treten.

Absenkung Umsatzsteuer für Gastronomie

Gastronomiebetriebe sind von der Corona-Krise besonders betroffen. Wenn die Öffnungsbeschränkungen gelockert werden und es für Restaurants, Cafés und andere Gastronomiebetriebe wieder losgeht, sollen sie besonders unterstützt werden. Deshalb wird die Umsatzsteuer für Speisen in der Gastronomie ab dem 1. Juli 2020 befristet bis zum 30. Juni 2021 auf den ermäßigten Satz von 7 % gesenkt – das gilt allerdings nicht für Getränke. Hiervon profitieren auch andere Bereiche, wie Cateringunternehmen, der Lebensmitteleinzelhandel, Bäckereien und Metzgereien, soweit sie mit der Abgabe verzehrfertig zubereiteter Speisen bislang Umsätze zum normalen Satz erbracht haben. Die entsprechende gesetzliche Regelung ist auch Teil des Corona-Steuerhilfegesetzes. Achtung: Die Betriebe müssen in diesem Zusammenhang ihre vorhandenen Kassensysteme rechtzeitig zum 1. Juli entsprechend einrichten (lassen).

Sebastian Nehls
Landwirtschaftlicher
Buchführungsverband

ZINSBAROMETER

Stand 25. Mai 2020

Die Zinsspannen am Kapitalmarkt nehmen zu. Das Zinsbarometer bietet lediglich erste Anhaltspunkte zur aktuellen Kapitalmarktsituation (ohne Gewähr). Bei den gekennzeichneten Zinssätzen können sich je nach persönlicher Verhandlungssituation deutliche Abweichungen ergeben.

Geldanlage	Zinsen %
Festgeld 10.000 €, 3 Monate ¹⁾	0,10 - 0,50

Kredite	% effektiv
Landwirtschaftliche Rentenbank ²⁾	

(Sonderkreditprogramm)	
Maschinenfinanzierung	
6 Jahre Laufzeit,	
Zins 6 Jahre fest	1,00
langfristige Darlehen	
10 Jahre Laufzeit,	
Zins 5 Jahre fest	1,00
20 Jahre Laufzeit,	
Zins 10 Jahre fest	1,00

Baugeld-Topkonditionen ³⁾	
Zins 10 Jahre fest	0,46 - 0,67
Zins 15 Jahre fest	0,61 - 0,94

1) Marktausschnitt (100 % Einlagensicherung)
2) Zinssatz Preisklasse A, Margenaufschlag 0,35 bis 2,85 %, je nach Bonität und Besicherung (7 Preisklassen)
3) Quelle: www.capital.de (Spanne der Topkonditionen)

Rentenbank veröffentlicht Finanzierungsleitfaden

Tipps zum Agrarkreditgespräch

Für den Erfolg einer Investition ist eine durchdachte Finanzierung entscheidend. Das gilt insbesondere in der Agrarwirtschaft mit ihren sehr langen Investitionszeiträumen. Worauf es beim Agrarkreditgespräch ankommt, erklärt die landwirtschaftliche Rentenbank in ihrem „Finanzierungsleitfaden“. Der Ratgeber führt durch alle Schritte des Agrarkreditgesprächs. Er geht dabei sowohl auf die Per-

spektive des Endkreditnehmers als auch auf die der Hausbank beziehungsweise des Agrarkreditberaters ein. Die Rentenbank veröffentlicht ihren Finanzierungsleitfaden in einer umfassend überarbeiteten und aktualisierten Neuaufgabe. Interessierte können die neue Broschüre unter www.rentenbank.de kostenlos herunterladen oder sie als Printversion bestellen. pm Rentenbank

Kompromiss bei Windkraftabstandsregeln, Wegfall des Solardeckels und geplante Senkung der EEG-Umlage

„Große Koalition hat endlich gordischen Knoten durchschlagen“

Im Streit um die Abstandsregelungen bei der Windkraft hat sich die Große Koalition in Berlin nach monatelangem Tauziehen auf einen Kompromiss geeinigt: Künftig sollen die Bundesländer in Eigenregie Mindestabstände von neuen oder nachgerüsteten Windkraftanlagen zur Wohnbebauung festlegen können. Ermöglichen soll dies eine Länderöffnungsklausel im Baugesetzbuch.

Laut der zwischen den Bundestagsfraktionen von Union und SPD erzielten Einigung können die Länder künftig einen Mindestabstand von bis zu 1.000 m zur nächsten Siedlung in die jeweilige Bauordnung aufnehmen; eine Verpflichtung dazu soll aber nicht bestehen. Die Koalition hatte sich 2019 darauf verständigt, den Mindestabstand von 1.000 m bundesweit verpflichtend zu machen; die Bundesländer aber plädierten für eigene Regelungen. De facto können die Länder also nun selbst entscheiden, ob bei ihnen mindestens 1.000 m Abstand zwischen Siedlungen und Windrädern eingehalten werden müssen. Auch die zuvor strittige Frage, wie viele bewohnte Häuser eine Siedlung umfasst, soll nicht per Bundesgesetz,



Der im EEG festgeschriebene Deckel für die Förderung von Solaranlagen wird aufgehoben, damit kann auch der Bau von PV-Freiflächen fortgesetzt werden. Foto: landpixel

sondern auf Länderebene geregelt werden. Eine Länderöffnungsklausel im Baugesetzbuch gab es 2014 schon einmal; genutzt hat sie seinerzeit aber nur Bayern.

Außerdem verständigten sich die Regierungsparteien darauf, dass der im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) festgeschriebene Deckel für die Förderung von Solaranlagen „unverzüglich“ aufgehoben werden soll. Damit können Photovoltaikanlagen auch dann

weiter gefördert werden, wenn der Zubau an installierter Solarstromleistung in Deutschland eine Höchstgrenze von 52 GW erreicht, was möglicherweise im Sommer der Fall sein wird. Noch in der jüngsten Sitzungswoche hatte die Große Koalition im Bundestag einen Vorstoß von Bündnis 90/Die Grünen zur Abschaffung des Solardeckels im Zuge der Verabschiedung des Corona-EEG abgelehnt. Mit einer Änderung der Erneuerbare-Energien-Verordnung (EEV) will die Bundesregierung außerdem die EEG-Umlage absenken und die Einnahmeausfälle aus Steuermitteln kompensieren. Ein entsprechender Referentenentwurf sieht technische Änderungen der EEV vor, damit die Senkung der EEG-Umlage umgesetzt werden kann. Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) begrüßte diese Überlegung der Bundesregierung. Dabei müsse die Höhe der Senkung für die Verbraucher deutlich spürbar sein, fordert der Verband.

Ob der in der Großen Koalition gefundene Kompromiss wie geplant noch vor der Sommerpause in Gesetze gegossen werden kann, muss abgewartet werden. Der einflussreiche Parlamentskreis Mittelstand der Unionsfraktion hat Widerstand gegen die geplanten Abstandsregelungen bei der Windkraft angekündigt. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) zeigte sich in einer ersten Reaktion dennoch zufrieden: „Wir haben mit der Einigung auf eine

Länderöffnungsklausel bei den Windabstandsflächen eine ausgewogene Lösung gefunden. Und wir halten Wort bei der Abschaffung des PV-Deckels – der Deckel wird aufgehoben, bevor er ausgeschöpft ist.“ Der Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) begrüßte die Einigung der Regierungskoalition. „Endlich hat die Große Koalition den gordischen Knoten durchschlagen und den Stillstand bei einigen energiepolitischen Aspekten beendet“, erklärte BEE-Präsidentin Dr. Simone Peter. Die Einigung sei ein überfälliges Signal für alle Unternehmen, die in Zukunftstechnologien investieren wollten.

Durch die unverzügliche Streichung des PV-Deckels könne jetzt in letzter Minute der befürchtete Stillstand beim Ausbau der Photovoltaik abgewendet werden. So würden Tausende Arbeitsplätze gesichert und wichtige Investitionen ausgelöst, die gerade in der Corona-Krise als Konjunkturmotor dienen könnten. Mit dem Kompromiss zum Ausbau von Wind an Land könne die Branche leben. Anstelle einer starren Regelung erhielten die Bundesländer genügend Spielraum, um den Ausbau wieder zu beschleunigen.

Und auch der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein (LEE SH) begrüßt die Abschaffung der Beschränkung des Photovoltaikausbaus auf 52 GW. „Dieser Beschluss war überfällig, lange versprochen und absolut notwendig. Die Einigung muss noch diesen Monat Gesetz werden. Die Solarbranche in Schleswig-Holstein wird dann mit Tempo weiterarbeiten können, damit die Energiewende- und Klimaschutzziele erreicht werden“, so Reinhard Christiansen, Vorsitzender des LEE SH.

Der LEE SH sieht für Schleswig-Holstein ein großes Potenzial für den weiteren Ausbau der Solarenergie. Heute sind etwa 1,5 GW installierte Leistung vorhanden. „Wir erwarten in den kommenden Jahren einen deutlichen Zubau. Es gibt große ungenutzte Dachflächen und zugleich erhebliche Potenziale in der Freifläche. Je etwa hälftig aufgeteilt auf Dach und Fläche können problemlos gut zwölf Gigawatt Solaranlagen errichtet werden“, so Christiansen. b/pm

Kooperation mit WindPlan aus Heide

Der Windenergiedienstleister Schleswig-Holstein Wind ist mit dem etablierten Projektentwickler WindPlan Witthohn + Frauen GmbH & Co. KG aus Heide eine Arbeitsgemeinschaft (ArGe) zur Vermittlung von Windenergieanlagen eingegangen. Als ArGe Schleswig-Holstein Wind – WEA-Einkauf bündeln die Partner ihre Kräfte noch einmal mehr und schärfen das Profil der Schleswig-Holstein Wind GmbH im derzeit schwierigen Marktumfeld. Da die Hersteller von Windenergieanlagen dem enormen Preisdruck am Markt lediglich durch hohe Stückzahlen und einen straffen Verkaufsprozess begegnen kön-

nen, kehren sie dem traditionellen kleinteiligen deutschen Markt zunehmend den Rücken. Die Schleswig-Holstein Wind bündelt die einzelnen Windenergieprojekte zu Einkaufsgemeinschaften und führt lokale Windparkbetreiber und global agierende Anlagenhersteller wieder zusammen. Die Abwicklung der mittlerweile 5. Einkaufsgemeinschaft erfolgt nun im Namen der ArGe Schleswig-Holstein Wind – WEA Einkauf. Der Umfang liegt schon jetzt bei etwa 230 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von mehr als 1.200 MW. Die Zeichnungsfrist für die 5. Einkaufsgemeinschaft läuft bis zum 30. Juni 2020. pm



Solarreinigung + Service Nord
www.srsnord.de ≈ 0160 9849 4208

Nachhaltige Entfernung von Algen, Moosen und Flechten aus den Modulrahmen

Rekordstrommenge aus Erneuerbaren Energien Netzausbau weiter vorantreiben

In Schleswig-Holstein ist im vergangenen Jahr eine Rekordstrommenge aus Erneuerbaren Energien (EE) in die Stromnetze eingespeist worden. Nach 22,6 TWh im Jahr 2018 waren es im Vorjahr 23,6 TWh.

„Der Anstieg der in die Netze aufgenommenen Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien ist eine Bestätigung für den erfolgreichen Netzausbau im Land“, sagte Energiewendeminister Jan Philipp Albrecht (Grüne): „Ende letzten Jahres haben wir mit dem zweiten Abschnitt der Westküstenleitung und der Elbekreuzung 2 zwei weitere wichtige Netzausbauvorhaben unter Strom gesetzt. Dies werden wir voraussichtlich im nächsten Jahr auch in der Statistik deutlich sehen.“ Gleichzeitig bemängelte Albrecht die unverändert hohe Zahl von Abregelungen aufgrund von Überlastungen im Stromnetz. Insgesamt 3.351 GWh waren es 2019 für Stromerzeugungsanlagen aus Erneuerbaren Energien an Land nach zuletzt 2.524 GWh im Jahr 2018. Dies zeigen aktuell von der Bundesnetzagentur veröffentlichte, auf Angaben der Netzbetreiber basierende Daten. „2019 war ein ausgespro-

chen gutes Windjahr. Die weiterhin hohe Zahl von Abregelungen zeigt, dass die Netze bundesweit insgesamt zügig und bedarfsgerecht ausgebaut werden müssen. Jeder Meter der aktuell hier im Land gesetzlich vorgesehenen neuen Stromleitungen wird gebraucht. Es ist Aufgabe aller Akteure in Bund, Ländern und Kommunen, den Netzaus-



Schleswig-Holsteins Energiewendeminister Jan Philipp Albrecht fordert einen bundesweit zügigen Netzausbau. Foto: pixabay

bau entsprechend voranzutreiben“, so Albrecht. Um den Strom aus Erneuerbaren Energien besser nutzen zu können, entstehen im Land derzeit zahlreiche Projekte zur Flexibilisierung und Sektorkopplung, zum Beispiel flexible, beziehungsweise virtuelle Kraftwerke und Speicher, Power-to-Heat-Konzepte, Batteriespeicher sowie Elektrolyseure zur Erzeugung von Grünem Wasserstoff.

Sonnengemeinden im Land gesucht

Um herauszufinden, welcher Ort pro Einwohner den höchsten Zuwachs der Solarleistung vorweisen kann, hat das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (Melund) den Wettbewerb „Solarenergie – Sonnengemeinden in Schleswig-Holstein“ initiiert. Ziel ist es, den Ausbau von Solarthermie- und Photovoltaikanlagen zu intensivieren und zugleich die Ziele aus dem Energiewende- und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein (EWKG) zu erreichen. Der bis 2022 laufende Wettbewerb richtet sich an alle Kommunen im Land, die insgesamt Preisgeld in Höhe von 180.000 € erhalten können – sofern sie einen Zubau der Solarenergie von mindestens 10 % auf

privaten und öffentlichen Gebäuden belegen können. Wer teilnehmen möchte, sollte ein Testat des jeweiligen Netzbetreibers einreichen, um die entsprechenden Zahlen zu Beginn und zum Ende der Wettbewerbszeit dokumentieren zu können. Bezüglich der Solarthermie sind von den Kommunen vergleichbare Unterlagen vorzulegen wie ein Nachweis über den Einbau und das Leistungsvermögen der entsprechenden Anlage. Diese Unterlagen können formlos per Mail an solarenergie@melund.landsh.de gesendet werden. Der Wettbewerb wird von 2020 bis 2022 laufen: Die erste Wettbewerbsphase endet am 30. Juni 2021, die zweite Phase läuft vom 1. Juli 2021 bis zum 30. November 2022. pm

Optimiertes Design bei Biogas-Membranspeichern Verringerung von Methanverlusten

Zwecks Verringerung der Methanverluste von Biogasanlagen haben Wissenschaftler vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ein verbessertes Design für den Membranspeicher und optimierte Betriebskonzepte entwickelt.

Ein vom Bundeslandwirtschaftsministerium gefördertes Projekt brachte daneben Hinweise auf Defizite marktüblicher Speichersysteme. So führe die typische Messtechnik zur Ermittlung des Füllstands als zentraler Parameter bei Bestandsanlagen zu ungenauen Ergebnissen, heißt es im Abschlussbericht des Projektes. Bei der Steuerung des Luftdrucks in der Außenhülle wiederum gebe es zu wenig Flexibilität, um auf sich ändernde Außenbedingungen zu reagieren. Meist werde das Tragluftdach nämlich einfach nach festen Rhythmen nachgepumpt.

Als Lösung könnte eine Druckluftsteuerung sinnvoll sein, so ein Vorschlag aus dem

KIT. Eine zentrale Erkenntnis der Pionierarbeit betrifft das Design zukünftiger Speichersysteme: Untersuchungen mit der Halbkugelform hätten ergeben, dass sich auch diese geometrisch günstige Bauweise für Biogasspeichersysteme eigne. Gegenüber der gängigen Kugelabschnittsform ließe sich das Speichervolumen so verdreifachen. Aufgrund akuter technischer Mängel müssen laut KIT in den nächsten Jahren bis zu 80 % aller textilen Hüllen ausgetauscht werden. Etwa 5 % des produzierten Methans entweichen den Institutsangaben zufolge unkontrolliert in die Atmosphäre. b



Mit einem Versuchsbehälter haben Wissenschaftler des KIT die Auswirkungen verschiedener Umgebungsbedingungen auf textile Membranspeichersysteme untersucht. Foto: kit



Jetzt neu:
**Vertikale
Windkraft**

Moderne Energieerzeugung für
Landwirtschaft und Gewerbe.

- Freistehend, Dach- oder Fassadenmontage
- Keine Baugenehmigung nötig
- Mindestabstand zur nächsten Wohneinheit 14 m






HANS OTTE
Energie | Klima | Wärme | Wasser

Produktvideo hier 

Burgviert 3, 25582 Hohenaspe | Tel. 04893 1609-0 | hans-otte.de/vertikale-windkraft



Jedes Pferd auf der Heidbergfarm bekommt täglichen Weidegang.

Fotos: Nadine Sorgenfrei

Hof für Rentnerpferde in Schwedeneck, Kreis Rendsburg-Eckernförde

Ein würdevoller Lebensabend

Dort, wo Menschen aus ganz Deutschland Erholung finden, zwischen der graublauen Ostsee und leuchtend gelben Rapsfeldern, gibt es einen besonderen Platz für vierbeinige Senioren: die Heidbergfarm in Schwedeneck. Die Besitzer Jeannine und Nis-Hinrich Wittern haben sich darauf eingestellt, dass die ihnen anvertrauten Tiere andere Ansprüche haben als aktive Sportpferde.

Bereits seit drei Generationen bewirtschaftet die Familie Wittern ihren landwirtschaftlichen Betrieb mit 145 ha Acker- und Grünland. Ursprünglich hatte Nis-Hinrich Wittern eine Schweinezucht und -mast. Dann zog seine Frau Jean-

nine samt Hannoveraner Wallach bei ihm ein. „Damit ihr Pferd nicht allein ist, haben wir Beisteller aufgenommen, zwei ältere Pferde“, erinnert sich Wittern. „Tja, und dann kam noch ein Einsteller dazu und noch einer. Für die haben wir auf dem Hof in einer alten Scheune pferdegerechte Boxen gebaut. Über Freunde und Bekannte erfuhren wir nach und nach, dass die Nachfrage nach Unterkünften für betagte Pferde mit individueller und liebevoller Betreuung ständig wächst.“ Mit viel Leidenschaft und Herzblut haben der Landwirt und die Bankkauffrau ihre Anlage so gestaltet, dass sie alten Pferden einen angenehmen Lebensabend ermöglichen können.

Neuer Stalltrakt

Heute stehen 41 Pferde im Alter von 14 bis 39 Jahren auf der Heidbergfarm, elf Boxen sind noch frei. Gerade erst sind in der modernen ehemaligen Sauenhalle mit viel Raum und frischer Luft in Eigenarbeit 37 neue Boxen entstanden. Auch die Größen sind seniorengerecht: 4 x 4 m Boxenfläche und Türdurchgänge von 150 cm, ausgestattet mit leicht zu reinigenden Kunststofftrögen und frostfreien Schwimmertränken.

Hofmitarbeiter Hanni achtete beim Bau pingelig darauf, jedes mögliche Verletzungsrisiko zu vermeiden: Die gemauerten und verputzten Wände sind sehr glatt,

spitze Ecken oder Kanten findet man im Stall nicht. Über halbhohe Mauern können die Pferde sich gegenseitig sehen – das bringt den Herdentieren Sicherheit. „Nur in Ausnahmefällen bringen wir Gitter zwischen den Boxen an“, erklärt Jeannine Wittern. „Zum Beispiel in der Fressecke eines blinden Ponys, damit es ungestört seine Mahlzeiten zu sich nehmen kann.“

Jedes Pferd bekommt täglichen Weidegang, ganz individuell nach Wetter und Befindlichkeit. Der 3 ha große Auslauf ist eine magere Weide, das kommt vor allem Rehepatienten zugute. Die dicke Einstreu aus Gerstenstroh ist staubarm und es wird ein Matratzensystem angelegt, das den Boden weich polstert.

So bleiben alte Pferde gesund und fit

Wenn ein treuer Sportskamerad in die Jahre kommt, kann sich so einiges ändern. Ab einem Alter von etwa 14 Jahren können bei Pferden die ersten Alterserscheinungen auftreten. Dank guter Pflege und Haltung gibt es heute aber immer mehr Pferde, die sogar die 30 Jahre überschreiten. Zu Alterserscheinungen bei Pferden zählen:

- verschlechterte Futtermittelverwertung und damit Gewichtsverlust oder Verdauungsprobleme
- Muskelabbau und Erschlaffung des Bindegewebes (absinkender Rücken, ausgeprägter Widerist)
- steifes Schreiten, das sich aber durch Bewegung verbessert
- trübe Augäpfel und vertiefte Kuhlen über dem Auge
- verlangsamter, mühsamer Fellwechsel

Die Fütterung

Verdauung beginnt im Maul, deshalb ist es wichtig, bei älteren Pferden regelmäßig die Zähne zu kontrollieren. Haken an den Backenzähnen oder ein schmerzhafter, fauler Zahn behindern das notwendige gründliche Kauen des Futters. Wenn die Kaubewegung ungleichmäßig wird, das Pferd verstärkt sabbert oder das Maul besonders weit aufsperrt, kann das ein Hinweis auf Zahnprobleme sein, ebenso Heubällchen oder Futterbrocken, die beim Kauen aus dem Maul fallen.

Wenn auch eine Zahnbehandlung nicht mehr bei Kauproblemen hilft, kann man aufgeweichte Heucobs füttern. Diese sind sehr faserreich, was der Verdauung guttut, und führen dem Pferd zusätzliche Flüssigkeit zu.

Auch der Bedarf an Mineralstoffen und Eiweiß erhöht sich. Pferdehalter sollten (langsam) auf ein Futter umstellen, das reich an Vitaminen, essenziellen Aminosäuren, Spurenelementen und Mineralien ist.

Die Bewegung

Auch wenn die Zeit der sportlichen Höchstleistungen vorbei ist, gehört ausreichende Bewegung bei alten Pferden zum Wohlfühlen dazu. Pferde sind nun einmal Lauftiere und vertragen im Alter lange bewegungsarme Phasen (zum Beispiel in der Box) schlechter.

Gut tut eine Haltung mit viel Weidegang beziehungsweise im Offen- oder Aktivstall. Aber: Ältere Tiere stehen in der Herdenrangordnung oft immer weiter unten. Ein geschützter Platz mit

Ruhe beim Fressen ist genauso wichtig wie ausreichende Ausweich- und Rückzugsmöglichkeiten.

Alte Pferde profitieren von regelmäßiger, leichter Bewegung. Das reduziert den Muskelabbau und hält die Gelenke geschmeidig. Gut sind gemütliche Ausritte mit langen Schrittphasen oder Bodenarbeit.

Die Fellpflege

Im Frühjahr und Herbst können alte Pferde ganz schön zottelig aussehen. Kein Wunder, denn der Fellwechsel kostet richtig viel Kraft. Vor allem die Winterfütterung bietet mangels frischem Gras weniger Vitamine, Spurenelemente und essenzielle Aminosäuren. Eine entsprechende Zufütterung kann das Pferd unterstützen.

„Vor allem ältere Pferde können sich nicht immer vorsichtig und geschmeidig hinlegen“, weiß Nis-Hinrich Wittern. „Manche plumpsen ganz schön runter – da sollte der Untergrund möglichst weich sein.“ Auf typische Seniorenprobleme wie Festlegen ist die Heidbergfarm gut eingestellt: Mit dem Radlader und breiten Gurten wurde schon so manchem Pferd wieder auf die Beine geholfen.

Blind oder zahnlos

„Ich möchte hier denjenigen Pferden einen Platz bieten, die in normalen Reitställen übrig wären, weil die Leistung nicht mehr stimmt“, erklärt Jeannine Wittern. „Wir haben zwei Herden, in denen alle Pferde schon älter sind – das



Ob normales Futter, eine spezielle Seniorenmischung, Eingeweichtes oder Diättration – Jeannine Wittern behält den Überblick über den Fütterungsplan.

tut der gesamten Gruppe sehr gut. Hier hat jeder die Chance, in seinem eigenen Tempo zu tun, was er eben kann. Käme jetzt ein durchtrainiertes Sportpferd dazwischen, würde das viel Unruhe bringen.“

Viele Besitzer bringen ihr Pferd auf die Heidbergfarm, weil es in der vorherigen Herde ganz unten in der Rangordnung war, vom Futter weggebissen oder oft angegriffen wurde. „Nach ein paar Wochen hier kann man sich das bei den meisten Tieren kaum noch vorstellen“, sagt Nis-Hinrich Wittern. „Die Pferde blühen noch mal so richtig auf, wenn sie in einer Umgebung sind, die ihrem Alter, ihrem Tempo und ihrer Kraft angepasst ist.“

Die Herde ist bunt gemischt. Hier leben unter anderem Hannoveraner, Norweger, Trakehner, Haflin-



Das New Forest Pony Avril ist mit 39 Jahren der älteste Bewohner auf der Heidbergfarm. Besitzerin Ina Weißflug brachte ihn 2015 her.

ger, Isländer, Quarterhorses, Friesen und Shetlandponys. Einen Reitplatz oder eine Reithalle gibt es bewusst nicht. Die meisten Pferde werden nicht mehr geritten, sondern eher an der Hand bewegt. Sie gehen mit ihren Besitzern auf Spaziergänge oder machen mal kleine, ruhige Ausritte in der näheren Umgebung.

Viele Besitzer profitieren von den Erfahrungen mit alten Pferden und ihren speziellen Bedürfnissen, die Familie Wittern über die Jahre gesammelt hat. „Wir haben nicht nur unsere Anlage seniorenrecht angepasst“, erklärt Jeannine Wittern. „Wichtig ist uns auch, dass wir besonders gut auf die Tiere achten. Wie fressen sie, wie bewegen sie sich, was machen die Gelenke, sind die Augen noch in Ordnung? Das kann sich im Alter alles ändern und wir verwenden täglich viel Zeit darauf, die Pferde ganz genau zu beobachten. Und bei Krankheiten müssen wir differenzieren können: Kann das Pferd noch erfolgreich behandelt werden oder zögert man das Unvermeidliche nur hinaus und sollte über eine würdevolle Erlösung nachdenken? Denn dass ein Pferdeleben hier zu Ende geht, das gehört natürlich auch dazu.“

Liebe zu den Senioren

In der Boxenmiete sind die Vollpension mit regulärem Kraftfutter, Einstreu aus Gerstenstroh und Fütterung von Heulage aus eigener Herstellung, täglicher Weidegang und Misten enthalten. Doch spezielle Pferde bekommen auch



Aus dem ehemaligen Jagdhundezwinger sind zwei Boxen für alte Ponys entstanden. Die Stalltür wurde passend für Shetlandponys zugeschnitten.



Streicheleinheiten gehören zur Vollpension dazu. Jeannine und Nis-Hinrich Wittern nehmen sich sehr viel Zeit für ihre Einstellpferde.

spezielle Leistungen: Rehepatienten gehen auf eine eigene, nährstoffarme Koppel. Wer einen besonderen Futterbedarf hat, wird entsprechend versorgt, zum Beispiel mit spezieller Seniorenmischung, zusätzlichen Vitaminen und Mineralien oder eingeweichtem Futter. „Einige unserer Pferde haben nicht mehr alle Zähne oder Schluckbeschwerden“, sagt Jeannine Wittern. „Die brauchen eingeweichtes Futter oder besonders kleine Rationen, die wir dann bis zu vier Mal täglich verfüttern.“

Leidet ein Pferd unter Husten, chronischer Bronchitis oder einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD), wird die Heulage vor der Fütterung extra bedampft. Ein ganzer Stall ist speziell den Allergikerpferden vorbehalten, die empfindlich auf Heu oder Gras reagieren.

Manche Pferdebesitzer kommen täglich zu Besuch, andere wohnen aber auch weiter weg oder sind beruflich für eine längere Zeit im Ausland. Diese haben dann die Gelegenheit, bei Witterns das kom-

plette Sorglospaket zu buchen: inklusive Ein- und Ausdecken, Medikamentengabe, Tierarztvorstellung, Aufhalten beim Schmiech oder Führservice, falls das Pferd zusätzlich zum Weidegang bewegt werden soll.

Neben dem Familienleben mit ihren vier Kindern auf dem Hof ist dem Ehepaar Wittern die Liebe zu „seinen“ Seniorenpferden anzusehen. Auf der Heidbergfarm geht es nicht um höher, schneller, weiter, sondern um Ruhe, Würde und liebevolle Betreuung. „Die Idee zur Gründung unserer Pferdepension entstand aus empathischer Notwendigkeit“, ist sich das Paar einig. „Auch Tiere besitzen eine Würde, die geschützt werden sollte. Wer durch seinen tierischen Lebensbegleiter Liebe und Treue erfährt, möchte etwas davon zurückgeben. Das wollen wir hier anbieten. Und wir freuen uns sehr über den regen Zuspruch und über die vielen positiven Rückmeldungen, mit denen die Besitzer unsere liebevolle Arbeit mit alten Pferden würdigen.“

Nadine Sorgenfrei



Sicherer im Gelände unterwegs

Vorsorgen für den Fall des Falles

Wenn die Tage endlich wieder länger werden, sind Abstecher in die Natur eine große Verlockung. Es gibt für viele Reiter kaum etwas Schöneres, als im Sattel Feld, Wald und Wiese zu erkunden und sich dabei den Wind um die Nase wehen zu lassen. Nicht nur im Frühjahr sind Ausritte eine willkommene Abwechslung. Mit einigen kleinen Helfern im Sattel wird das Vergnügen um einiges sicherer.

Vor allem für sensible Vierbeiner steckt die Natur außerhalb der gewohnten Koppel voller fremder Reize. So kann der klingelnde Radfahrer genauso den Fluchtinstinkt auslösen wie lautes Knacken im Unterholz oder muhende Kühe auf einer Weide. Mit solchen Situationen sollten Ausreitwillige routiniert umgehen können, genauso wie mit übermütigen Hopsern und vermehrter Lauffreude. Dafür braucht der Reiter Sattelfestigkeit in allen Gangarten und ein Pferd, das grundsätzlich sicher an den Hilfen steht.

Die ersten Runden nach draußen absolvieren unerfahrene Pferd-Reiter-Duos am besten in Begleitung von Paaren, die bereits über Geländerroutine verfügen. Das hilft beim ruhigen Erkunden der reizvollen Umgebung und beim Kennenlernen der nutzbaren Wege. Wenn doch mal etwas passiert, gibt erfahrene Begleitung Sicherheit.



Verschiedene Apps sorgen im Ernstfall dafür, dass der Reiter so schnell wie möglich gefunden wird.

Natürlich muss nicht jeder Abstecher ins Gelände mit einem schlimmen Sturz enden. Dennoch sollte man sich darüber im Klaren sein, dass immer und überall etwas passieren kann. Und abseits von befestigten Straßen oder bewohnten Gebieten brauchen herbeigerufene Helfer länger, um zu einem verunfallten Reiter zu kommen. Für die eigene Sicherheit und den Fall des Falles vorzusorgen, ist also sinnvoll. Zuerst bei der Ausrüstung: Der Reithelm sollte bei Geländerritten immer dazugehören. Eine gut sitzende Sicherheitsweste kann das Verletzungsrisiko weiter senken.

Bricht man mit mehreren Reitern auf, ist eine kurze Verständigung über den Ernstfall hilfreich: Wer hat ein Handy dabei, um Helfer zu organisieren? Wen benachrichtigt man am besten? Welcher Reiter kann sich mit seinem Pferd von der Gruppe entfernen?

Risiken minimieren

Viele Reiter unternehmen gern Alleinausritte und erkunden die Natur mit ihrem Pferd. Ist man in einer Gruppe unterwegs, reiten die potenziellen Helfer mit. Ohne sie ist man auf sich selbst angewiesen und auf andere Rückendeckung. Erste sinnvolle Maßnahme sollte daher sein, dass man vor dem Aufbruch bei Stallkollegen oder der Familie eine ungefähre Reitroute und Zeit hinterlässt. Reitet man nämlich los, ohne dass jemand darüber Bescheid weiß, wird einen niemand vermissen oder gar suchen können.

Wenn die veranschlagte Zeit ohne sichere Rückkehr abgelaufen ist, können die vorab Informierten reagieren. Sofern der Ausreitende ein Handy dabei hat, kann man ihn anrufen. Reagiert er nicht oder ist er ohne Handy unterwegs, müssten die Helfer losgehen und die angegebene Route absuchen.

In Zeiten von im Sattel mitgeführten Smartphones und in vielen Regionen flächendeckender Mobilfunk- und Internetanbindung gibt es für solche Suchszenarien elektronische Unterstützung. Mit Notfall- und Tracking-Apps bekommt man zweifache Absicherung: Zum einen können sie die Position des Reiters übermitteln, zum anderen alarmieren sie Kontakte, die Maß-



Für viele Reiter gibt es kaum etwas Schöneres als Ausritte. Um die Sicherheit zu erhöhen, können einige Vorkehrungen getroffen werden.

Fotos: Karen Diehn

nahmen ergreifen können. Beide Funktionen sind womöglich sogar lebensrettend, wenn der Reiter bewusstlos am Boden liegt und sich nicht selbst helfen kann.

Auf dem Markt gibt es verschiedene Systeme, die beides können. Einige sind zwar nicht explizit fürs Reiten konzipiert, eignen sich aber trotzdem. Beispielsweise wird der „Tocsen“-Sturzsensoren, der zusammen mit einer App auf dem Handy funktioniert, eigentlich für Radfahrer angeboten. Er kann genauso am Reithelm angebracht werden und auf Stürze aus dem Sattel reagieren. In allen Sportarten nutzbar ist außerdem die App „Backchecker“, die Helfer benachrichtigt, sobald eine vorab eingestellte Zeit verstrichen ist.

Pferd weg – was nun?

Speziell für den Reitsport entwickelt sind die Apps „Ausreitbegleiter“ und „Guardian Horse“, wobei beide etwas unterschiedlich arbeiten. Bei „Guardian Horse“ befestigt der Reiter am Sattel seines Pferdes einen Tracker, der per Bluetooth mit seinem Handy verbunden ist. Verlieren die beiden Komponenten den Kontakt zueinander, geht das System von einem Sturz aus und startet einen Alarm-Countdown. Wird er nicht deaktiviert, werden zuvor hinterlegte Kontakte per SMS benachrichtigt und bekommen die genaue Position des Reiters zugesendet. Außerdem gibt es eine Funktion, die Bewusstlosigkeit

erkennen soll: Stellt die App fest, dass sich der Reiter eine bestimmte Zeit nicht bewegt hat, wird ebenfalls ein Alarm-Countdown gestartet. „Guardian Horse“ kostet einmalig etwa 50 €.

Die kostenlose App „Ausreitbegleiter“ kann entweder live tracken oder nur im Notfall an vorab eingestellte Kontakte eine Position übermitteln. Ein Alarm wird ausgelöst, wenn der Reiter längere Zeit unbewegt bleibt und den dadurch gestarteten Alarm-Countdown, der Signaltöne aussendet, nicht deaktiviert. Die eingestellten Kontakte erhalten dann eine SMS mit der Position. Ein sinnvolles Feature: Die potenziellen Helfer werden bereits informiert, dass ein Ausritt gestartet wurde. Kommt dann ein SMS-Hilferuf, waren sie schon „vorgewarnt“.

Ein weiteres Notfallszenario ist das nach einem Sturz weglaufende Pferd. Eine sogenannte SOS-Kapsel am Sattel oder ein dort befestigter Adressanhänger kann möglichen Findern sagen, wer zu informieren ist. Irrt der Vierbeiner jedoch unentdeckt umher, nützt dies nichts. Für Hunde und Katzen mit Freiheitsdrang gibt es bereits GPS-Tracker, die das Wiederfinden erleichtern. Auch die neue Generation des „Guardian Horse“-Trackers solle eine solche Ortung des Pferdes ermöglichen, verriet Entwickler Ralf Stüber. Damit sind dann fast alle Ausreitnotfallszenarien abgedeckt, vorausgesetzt die Akkus sind voll. Karen Diehn

Springturniere für Profis und Amateure in Schleswig-Holstein

Vorsichtiger Start in die Saison

Auf der Anlage des Holsteiner Verbandes in Elmshorn fand das erste schleswig-holsteinische Turnier nach der Corona-Pause statt. Von Mittwoch bis Freitag gehörte das Turniergelände den Mitgliedern des Clubs der Springreiter. Danach durften auch die Amateure reiten. Eine zweite Möglichkeit für Amateure und Profis wurde in Schülup, Kreis Rendsburg-Eckernförde, geboten.

Der Reit- und Fahrverein Elmshorn hatte zu einem Turnier unter Auflagen geladen. Ähnlich wie zwei Wochen zuvor im niedersächsischen Luhmühlen waren Abstands- und Hygieneregeln einzu-

halten und es musste bei Betreten des Geländes ein Anwesenheitsnachweis vorgelegt werden. „Erst dann bekam man Bändchen, mit denen man Zutritt zum Turnier hatte“, weiß Jaqueline Reese.

Die Reiterin aus Loop, Kreis Rendsburg-Eckernförde, erzählt außerdem: „Die Abreiteplätze waren jeweils auf sechs beziehungsweise zwölf Reiter begrenzt. Es wurde auch sehr darauf geachtet, dass dies eingehalten wurde.“ Nach ihrer Einschätzung klappte dies „im Großen und Ganzen auch ganz gut“.

Der 25-Jährigen waren die Einschränkungen egal, denn sie hatte „sehnlichst auf den Turnierbe-

ginn gewartet“. Auf dem elterlichen Hof ist sie zuständig für die Ausbildung und Vorstellung der Remonten. Zusätzlich hat sie viele Berittpferde. „Natürlich will ich gerne auf dem Turnier zeigen, wie gut sie im Training sind“, sagt Reese. Und das tat sie dann auch.

Vor leeren Rängen – Zuschauer waren nicht zugelassen – sammelte sie Platzierungen und Siege. So gewann sie mit Freaky Paula, einer Holsteiner Stute, jeweils eine Abteilung des M*- und M**-Springens. Mit dem Oldenburger Hengst Arlasko gewann sie die zweite Abteilung der Klasse M* und kam im M**-Springen auf den zweiten Platz. Auch die Holsteiner Stute Candlelight platzierte sich in beiden Prüfungen sehr gut.

Da die Pferde in Elmshorn nur entweder am Dienstag oder am Mittwoch sowie entweder am Donnerstag oder am Freitag startberechtigt waren, zog es die erfolgreiche Reiterin am Wochenende zum Reitsportzentrum Moltkestein in Schülup. Wie in Elmshorn waren auch hier klare Regeln vorgegeben und die Abstände für die Lkw und Gespanne sogar durch Zäune markiert.

„Die sogenannten Verhaltenskodexe unterschieden sich nur minimal“, erzählt Reese. So durfte nach Elmshorn eine Begleitperson pro Pferd mitkommen, nach Schülup hingegen durfte jeder Reiter für jeweils zwei Pferde einen Pfleger mitnehmen. Auch hier waren die Abreiteplätze nur begrenzt zugänglich. Außerdem durften nur die Teilnehmer der jeweils laufenden Prüfung das Gelände betreten. Die anderen mussten im Hänger warten.

Siegerehrungen gab es bei beiden Turnieren nicht. Das war vor allem für die hoch erfolgreiche Jaqueline Reese schade, denn sie stellte in Schülup ihr selbst gezogenes Pferd in einem S-Springen vor und auch das gelang der Looperin. Im Sattel der Holsteiner Stute Dakota gewann sie die Prüfung und Candlelight pilotierte sie auf den vierten Platz. Auch Freaky Paula siegte – wieder in einem M**- und in einem M*-Springen. Schon am Freitag gewann Harriko PMS die Prüfungen der Klasse M.

„Einen besseren Start in die Saison hätte ich mir nicht wünschen



Mit Freaky Paula gewann Jaqueline Reese jeweils eine Abteilung des M*- und M**-Springens.

Foto: Ute Goedecke

können“, begeistert sich die Schülerin von Thomas Voß, die nun hofft, dass sie bald auf dem nächsten Turnier reiten darf.

Lena Höfer

Reitturniere in Schleswig-Holstein

Auf der Internetseite des Landes steht, dass in Schleswig-Holstein grundsätzlich keine Wettkämpfe durchgeführt werden dürfen. Doch „das für Sport zuständige Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung kann auf Antrag den Spielbetrieb oder Wettkämpfe für andere Sportarten zulassen, soweit der Veranstalter die Einhaltung eines vergleichbaren Hygienekonzepts gewährleistet und insbesondere (...) Zuschauer nicht zugelassen werden“.

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung hat sich ebenfalls des Themas angenommen: „Die Aufla-

gen stellen aber vor allem kleinere, ehrenamtliche Vereine vor große Herausforderungen. Um den Turniersport in Deutschland wieder anzuschieben, ermutigt die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) die Veranstalter, sich mit Planung und Durchführung von Turnieren in Zusammenarbeit mit den Behörden und Landeskommissionen zu beschäftigen.“ Hilfe bei der Erstellung eines solchen Konzeptes bietet der „Leitfaden für Planung und Durchführung von Turniervoranstaltungen“, der unter www.pferd-aktuell.de/coronavirus im Downloadbereich zur Verfügung steht.



Mit einem Corona-Sprung wurde in Elmshorn auch im Parcours an die außergewöhnliche Lage erinnert. Foto: Ute Goedecke

KURZ & BÜNDIG

Brand auf dem Grönwohldhof

Ein Brand hat große Teile des Grönwohldhofs im Kreis Stormarn zerstört. Dabei sind zwei Pferde gestorben, 26 konnten gerettet werden. Der Hof gehört dem Holsteiner Züchter Manfred von Allwörden. Auch die Springreiterin Mathilda Karlsson lebt dort.

DJM 2020 entzerrt

Die Deutschen Jugendmeisterschaften (DJM) im nordrhein-westfälischen Riesenbeck werden in diesem Jahr auf zwei Wochenenden aufgeteilt. Die Dressurreiter starten wie ursprünglich geplant von Freitag, **11. September**, bis Sonntag, **13. September**. Eine Woche später messen sich die Springreiter im Parcours.



Die Ausbildung zum Familienhund

Anleitung zum Glücklichein

Er begleitet beim geruhsamen Spaziergang und beim Joggen, bewahrt Manieren im Restaurant wie in der Einkaufszone, kommt auf Zuruf und ist zu Klein und Groß gleichermaßen freundlich: Ein Familienhund ist ein Allrounder für fast alle Lebenslagen.

Was so einfach klingt, ist für den geliebten Vierbeiner hoch spezialisierte Arbeit, denn ein Familienhund muss sich extrem anpassen. Nicht nur an seine Familie, sondern an alle Umweltreize, denen ein Hund heute ausgesetzt ist. Michael Fischer bildet in seiner Hundeschule Aegidius in Ratekau, Kreis Ostholstein, seit mehr als 20 Jahren Hunde aus. Der Familienhund hat sich in seiner praktischen Arbeit zum Schwerpunkt entwickelt.

„Kein anderes Tier, mit Ausnahme von Blinden- oder Behindertenhunden, muss einen so flexiblen Einsatzbereich bewältigen“, ist der Trainer und Hundepsychologe überzeugt. „Die Anforderungen im Alltag sind komplex, denn für den Hund gilt es, die verschiedensten Situationen wie selbstverständlich zu meistern.“ Gleichzeitig ist das Familienhundeleben ganz individuell, abhängig vom Alter der Menschen, vom Wohnort, von Hobbys, zeitlichen Kapazitäten und nicht zuletzt den Träumen, die Frauchen und Herrchen mitbringen, wenn sie dem Charme eines Welpen erliegen.

„Der Familienhund darf in altersgerechten Schritten und im geschützten Raum lernen, Gelassenheit und Toleranz seiner Umwelt gegenüber aufzubauen“, fasst Fischer die Quintessenz der Hundeschule zusammen. „Vergleichen wir den Hund beispielsweise mit dem Freizeitpferd für mehrere Familienmitglieder, fällt doch auf: Das Pferd wird über Jahre trainiert, um ein sicherer Partner zu werden. Den Hund nimmt man im schlechteren Fall einfach an die Leine und erwartet, dass er alles mitmacht.“

Das Ziel der Ausbildung lautet, Mensch und Hund zusammenzubringen und dabei die extrem enge emotionale Bindung artgerecht für den Hund und alltagstauglich für beide Seiten einzurahmen. Diese Aufgabe beruht eigentlich „nur“ auf drei Säulen: Der Hund soll erstens vernünftig an der Leine gehen, zweitens bei seinem Menschen bleiben, wenn dieser anhält und drittens jederzeit auf Zuruf zurückkommen. „Alles andere ist Zusatz“, grenzt der erfahrene Trainer das Hundepflichtprogramm ein. „Im Idealfall lässt der Hund seine Umgebung schlichtweg in Ruhe – doch was so einfach klingt, ist für ihn ein längerer Lernprozess.“

Ein neuer Welpe

Sobald ein Welpe ins Haus kommt, beginnt die Ausbildung. Zur Sozialisation des gerade ab-



Hinter fröhlichem Spiel stehen ein erprobtes Konzept und intensive Aufsicht.

gesetzten Hundekinds gibt es Bücher, Broschüren und Ratschläge – und es gibt Welpengruppen. „Eine gute Welpengruppe ist für jeden Hund empfehlenswert“, rät Fischer. „Denn dort kann er im geschützten Raum positive Erfahrungen mit den verschiedensten Hunderassen machen.“

Geschützter Raum bedeutet in der Hundeschule Aegidius, dass für das freie Spiel zu Beginn jeder Welpenstunde Gruppen nach Größe, Entwicklungsstand und Temperament der Hunde gebildet werden, die jeweils von Trainern betreut werden. Kleine „Schwergewichte“ haben hier keine Chance, zarte Artgenossen zu bedrängen. Bei den eher Selbstbewussten geht beim Toben die Post ab, während die zurückhaltenden Welpen genug Zeit bekommen, um Kontakt aufzunehmen oder vielleicht auch erst einmal nur zu beobachten.

„Hierbei ist immens wichtig, dass die Welpen gute Erfahrungen machen und nicht verschreckt werden“, begründet Fischer die Anwesenheit von mehreren qualifizierten Trainern in den Gruppenstunden. Freies Spiel gibt es in Ratekau zum Auftakt, dann folgt die Theorie für die Menschen, erste Basisübungen mit „Sitz“, „Platz“, „Hier“ und „Warte“ sowie die Koordinationsschulung im Welpen-Fun-Parcours.

Beim Teamtraining in der Stadt lernen die „Fortgeschrittenen“, auch bei Ablenkung cool zu bleiben.

Fotos: Hundeschule Aegidius

Etwa ab der 16. Lebenswoche schließt sich die Junghundegruppe an. Der kleine Welpe, der anfangs seine Menschen nicht aus den Augen ließ, ist dann unter Umständen auf dem Weg zum pubertären Rüpel, was sensible Hundebesitzer mitunter (ver)zweifeln lässt. Ganz normal, weiß das Aegidius-Team, und begleitet die Zeit der Widerworte mit Rat und Erfahrung.

Auf dem Weg zum Familienhund schließt sich das Teamtraining in drei Stufen an. In der Gruppe werden die wesentlichen Kommandos unter Ablenkung geübt. Zunächst auf dem Gelände der Hundeschule, in „Klasse zwei“ dann in der weiten Welt: In Einkaufspassagen, auf Marktplätzen, in Parks oder am Strand lernen die vierbeinigen Schüler Contenance, egal was los ist. „Wir sind immer ganz praxisnah unterwegs“, beschreibt Fischer diese Stunden. „Wer Stufe zwei mit seinem Hund besucht und zu Hause auch mal übt, kann in der Regel schon ein entspanntes Leben mit Hund führen. Wer mehr möchte und die Hundeausbildung vielleicht als Hobby für sich entdeckt, kann die Kommunikation in Stufe drei dann noch verfeinern.“

Tricks und Tempo

Ergänzend zum ernsthaften Teamtraining gibt es die sogenannten Fun-Bereiche im Klubangebot. Kinematics, Trick Dog und Agility schulen rasseunabhängig Koordination und Feinabstimmung und machen allen Beteiligten Spaß.



Hunde sind körperlich und mental meist nicht ausgelastet und nehmen die Ergänzungen geradezu begeistert an.

In den Fun-Stunden wird zum einen die Motorik geschult, zum anderen wird an den Feinheiten in der Zusammenarbeit gefeilt – und das ist Training für Hund und Mensch. „Die Fun-Themen sind keineswegs nur Vorführfaxen“, bricht Fischer eine Lanze für diese Stunden. „Ich erlebe immer wieder, dass Motoriktraining und Verhalten eng korrespondieren. Ein Hund, der seinen Körper koordinieren kann, ist selbstbewusster und kann Umweltreizen einfach lässiger begegnen.“

Für Fischer und sein Team ist der Weg das Ziel, die Erziehung des Hundes soll beiden Seiten Freude machen. Leitlinie ist eine moderne, gewaltfreie Erziehung, die vom Hundeverhalten ausgeht. Gearbeitet wird ausschließlich über positive Verstärkung: Erwünschtes Verhalten wird belohnt, unerwünschtes Verhalten ignoriert oder unbequem gemacht. Gestraft wird in der Hundeschule nicht und auch Hilfsmittel wie Stachel- oder Würgehalsband haben im Team Aegidius keinen Platz.

Prüfungen wie der Sachkundennachweis oder eine Begleithundeprüfung sind möglich, für den Trainer aber nicht vorrangig. Auch ohne „Abschlusszeugnis“ kann ein Hund ein zuverlässiger Alltagsbegleiter sein.

Bis heute hat nicht jeder Hund die gut sozialisierte Kindheit, die wünschenswert wäre. Auch erwachsene Hunde sind in den Teamtrainings willkommen, denn Hunde können wie Menschen ihr Leben lang lernen. In diesen Fällen steht am Beginn ein Einzeltraining oder eine Beratung, in der der Fischer feststellt, ob das Gruppentraining die richtige Wahl für den jeweiligen Hund ist oder ob ein individuelles Trainingsprogramm zu Hause besser passen könnte.

Blondinen bevorzugt

Die Frage nach dem idealen Familienhund wirft auch die Frage nach der geeigneten Rasse auf. „Die meisten Menschen suchen sich ihren Hund nach dem Aussehen aus. Dazu kommen dann erträumte Eigenschaften, die mit bestimmten Rassen assoziiert werden“, weiß Michael Fischer aus mehr als zwei Jahrzehnten Erfahrung.

Im Idealfall steht am Anfang die Überlegung, wie das eigene Leben und der Alltag aussehen und



Balance- und Geschicklichkeitsaufgaben schulen Körpergefühl und Selbstvertrauen.

was man mit seinem Hund erleben möchte. „Wenn ich zur Anschaffung eines Familienhundes gefragt werde, sage ich gern: maximal kniehoch und blond.“ Was klingt wie ein billiger Witz, hat einen ernsthaften Hintergrund. „Gehen Sie mal mit einem Rottweiler ins Hotel oder ins Restaurant. Niemand fragt, ob er brav ist, sondern jeder weicht erst mal erschrocken zurück. Das muss man ertragen können und da gibt es im Zweifelsfall Modelle, die optisch kompatibler sind.“

Ein Irrglaube hält sich hartnäckig, so Fischer: Dass kleine Hunde für Senioren geeigneter seien, weil sie nicht so viel Kraft haben. Dabei sind gerade kleine Hunde oft für selbstständiges Arbeiten gezüchtet und nicht als ruhige Begleiter. Ein Jack-Russel-Terrier beispielsweise ist veranlagungsbedingt ein wunderbarer Rattenjäger auf einem Hof. So ein Energiebündel kann auch ein toller Familienhund und Begleiter älterer Personen sein, jedoch sei dieses Ziel mit anderen Hunderassen erfahrungsgemäß leichter zu erreichen.

Als unkompliziert hingegen hat sich für den Trainer der „Mehrpersonenhund“ erwiesen. „Das ist einer der alten Mythen, dass der Hund nur eine einzige Bezugsperson haben kann“, weiß er aus Erfahrung. Wichtig sei Konstanz im menschlichen Verhalten, im Umgang und in der Erziehung. Die Ausbildung könne dann problemlos von mehreren Menschen begleitet werden.

Ein „No-Go“ gibt es jedoch, das mitunter nicht gern gehört wird: „Kinder können keinen Hund erziehen“, stellt Fischer unmissverständlich klar. „Die Eltern müssen

den Hund trainieren, und zwar so, dass dieser mit Kindern umgehen kann. Anders geht es nicht.“ Sehr wohl können Kinder und Jugendliche in die Hundebetreuung und -beschäftigung eingebunden werden und gar nicht selten beweisen sie ein besonderes Händchen für den Familienhund. Die Erziehungsverantwortung jedoch müsse beim Erwachsenen liegen.

Klub der klugen Hunde

Man kann einen Hund durchaus ohne Hundeschule erziehen, aber einfacher ist es mit Schulbesuch. Das Wiederholen von Situationen zum gezielten Training ist ein wichtiger Faktor für den Hund. Den Menschen gibt es Sicherheit, bei Fragen oder in Sackgassen Feedback und fachlichen Rat zu bekommen.

„Das Schönste an unserer Arbeit ist es mitzuerleben, wie Mensch und Hund zusammenwachsen“, bringt Fischer auf den Punkt, was ihn nach wie vor an seiner Arbeit begeistert. „Bei uns stehen Mensch und Hund im Vordergrund, sie sollen glücklich miteinander werden.“

Dieses Ziel verfolgt auch die Klubidee, die Fischer entwickelt hat. Früher gab es bei ihm Intensivkurse zu verschiedenen Themen, bei denen Hund und Mensch in sehr kurzer Zeit sehr viel lernen konnten. Im Fitnessstudio mit „All inclusive“-Angebot entstand die Idee für „Aegidius – der Club“: Für einen

monatlichen Beitrag können Hund und Mensch beliebig oft an den Welpen- und Junghundegruppen, Teamtrainings der drei Stufen und den Fun-Angeboten Kinematics, Agility und Trick Dog teilnehmen und erhalten zudem Ermäßigungen bei Themenseminaren. Wer mag, kommt fünfmal die Woche, wer unter Zeitnot leidet, vielleicht nur alle zwei Wochen. Das Lernen dauert im Klub logischerweise länger als in den Intensivkursen. „Durch die Wiederholungen muss man manchmal auch etwas Längeweile aushalten können“, schmunzelt Fischer. „Dafür sitzt das gelernte Verhalten dann aber auch.“

Der Klub hat sich bewährt – für Hund und Mensch und in der Corona-Krise auch für Michael Fischer und sein Team. Vom Lockdown war seine Hundeschule vom ersten Tag an betroffen. Ab Anfang Mai waren zumindest wieder Einzelstunden genehmigt, die Klubmitglieder nach Anmeldung im 30-min-Takt wahrnehmen konnten. Inzwischen gab es bereits wieder grünes Licht für die ABC-Schützen auf vier Pfoten. Dass weit mehr als 90 % der Klubmitglieder ihrer Hundeschule während der fast zweimonatigen Schließung die Treue gehalten haben, berührt Michael Fischer und sein Team sehr – und spricht Bände für glückliche Hunde und Menschen.

Imke Eppers



Der Holsteiner Frühling lässt sich mit einem gut erzogenen Hund noch mehr genießen.

Foto: Imke Eppers

Land & Leute



Besuch in der Kirche St. Katharina in Katharinenheerd

Von Martje Flohrs und anderen frommen Jungfrauen

Anlässlich des Pfingstfestes besucht das Bauernblatt alljährlich eine Dorfkirche. In diesem Jahr ging es nach Nordfriesland auf die Halbinsel Eiderstedt. Dort gibt es in Katharinenheerd ein ganz besonderes Kleinod: die Kirche St. Katharina. Der Legende nach wurde die Kirche von zwei frommen Jungfrauen, Katharina und Heerda, um 1113 gegründet. Pastor Jörg Reglinski und Küster Georg Nissen stellen das kleine Gotteshaus vor.

Eine schlichte, einflügelige Holztür führt in die Kirche hinein. Georg Nissen ist hier an diesem Sonnabendvormittag mit Reinigungsarbeiten beschäftigt. Sorgfältig saugt er zwischen den Bankreihen den Staub vom Boden. Vor dem Altar hat er schon Stehtische für den nächsten Kirchenkaffee aufgebaut.

Seit 2017 kümmert sich der Verwaltungsangestellte nebenberuflich um „seine“ Kirche. Er kennt ihre Geschichte aus dem Effeff und bietet auch Führungen an. Deshalb bittet Jörg Reglinski ihn zum Bauernblatt-Gespräch dazu, ist der Pastor doch erst seit dem 1. August 2019 für die Kirchengemeinden Tetenbüll/Katharinenheerd und Welt-Vollerwiek im Amt. Zudem wirkt er vertretungsweise in St. Peter-Ording.

Ritter St. Georg

Der ehemalige Husumer Militärpfarrer Reglinski erinnert sich noch genau an den Moment, als er das erste Mal im Rahmen einer Gottesdienstvertretung das Kirchlein betrat. „Ich fand es einfach nur schön, gemütlich und anheimelnd. Es ist dort ein bisschen so wie in

einer guten Stube. Das Kirchenschiff strahlt Geborgenheit aus“, schwärmt er.

Den Kirchrundgang beginnen Pastor und Küster an einem Unikum, das links vom Altar steht: der Ritter St. Georg zu Pferde aus dem 15. Jahrhundert. Wie der hölzerne Reiter in das Gotteshaus kam, weiß man nicht, doch um die Figur rankt sich eine Geschichte. „Während der Tumulte um die Einführung der Reformation hatte der dänische König die Ablieferung aller Kirchenschätze verlangt. Um den heiligen Georg zu retten, vergruben die Dorfbewohner Ross und Reiter unweit der Kirche auf einer Fenne. Später, als sich die Lage wieder beruhigt hatte, buddelten sie die Statue wieder aus. Noch heute trägt die Fenne den Namen ‚Holteneper‘ (hölzernes Pferd)“, weiß Georg Nissen.

Dreiteiliger Flügelaltar

Vom Pferd fällt der Blick auf den Altar von 1617 aus der Werkstatt des Tönninger Malers Govert van Achten. Der etwa 6 m hohe, dreiteilige Flügelaltar steht auf einem backsteingemauerten Altartisch, der eine Schenkung ist. Um 1615 wurde für den Chorbogen ein Triumphbalken mit einer lebensgroßen Kreuzigungsgruppe gestiftet. „Wir sehen hier Christus, den Gekreuzigten, rechts seinen Lieblingsjünger Johannes, links die

Foto oben: Der Kircheninnenraum wirkt anheimelnd und lädt die Gläubigen zur Einker ein.

Fotos: Silke Bromm-Krieger

trauernde Mutter Maria“, erklärt Jörg Reglinski.

Einzigartig ist die nördlich vom Chorbogen hängende Uhr von 1617. „Das Zifferblatt hatte von Beginn an nur einen Stundenzeiger“, berichtet Georg Nissen. St. Katharina sei übrigens die einzige der 18 protestantischen Kirchen auf Eiderstedt, die im Inneren eine Uhr hat.

Weiter geht's zur mächtigen, sechseckigen Kanzel, die zu groß für den Kirchenraum mit seinen gut 110 Plätzen scheint. „Es ist nicht überliefert, wie die Kanzel hierherkam. Vermutlich stammt sie aus einer der Kirchen, die in schweren Sturmfluten mit großen Teilen der Inseln untergegangen sind. Die Tür zum Aufgang hat das Jahr 1612 festgehalten“, erläutert der Pastor.

Pfingstsymbol Taube

Flotten Schrittes steigt er die Stufen zur Kanzel hinauf, um dort auf das Pfingstsymbol in Form einer Taube aufmerksam zu machen. Es befindet sich auf dem Schalldeckel. „Die Taube symbolisiert den Heiligen Geist, der die Predigenden beseelen soll“, informiert der 49-Jährige. 1977 wurde die Kanzel aufwendig restauriert. Doch bis heute streiten sich die Geister, ob die Farbgebung tatsächlich gelungen ist.

Auf einem der vier bunten Reliefbilder am Kanzelkorb gibt es ein weiteres Pfingstsymbol. Das Bild zeigt die Verkündigung des Engels an Maria, dass sie bald einen Sohn gebären werde. Über dem Engel schwebt der Heilige Geist in Gestalt einer Taube. Eine dritte Taube kann man auf dem Pult- und Kanzeltuch entdecken.

Der Gemeindepastor nutzt die Gelegenheit, um in Erinnerung zu rufen: „Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Der Name geht auf das griechische Wort pente-



Der linke Altarflügel zeigt das Passahmahl, der rechte stellt die Kreuzigung dar, das Mittelbild das Abendmahl. Links die Statue von St. Georg

koste (der Fünzigste) zurück, weil Pfingsten 50 Tage nach Ostern gefeiert wird“, führt er aus. In Gedenken an die in der Bibel geschilderte Ausgießung des Heiligen Geistes werde Pfingsten auch als Geburtstag der christlichen Kirche und Anfang der weltweiten Mission angesehen.

Prächtiges Epitaph

Beim weiteren Gang durch das Gotteshaus fällt ein prächtiges Epitaph ins Auge. Das hochbarocke Schnitzwerk wird dem Künstler Claus Heim zugeschrieben. Das Denkmal zum Gedenken an Verstorbene der Familie Schnell stammt aus dem Jahr 1658 und zeigt vier Brustbilder der Stifter und ein Gemälde des Weltgerichts mit den Figuren Petrus, Paulus und des auferstandenen Erlösers.

Bevor die Besichtigung draußen auf dem idyllischen Kirchhof fortgesetzt wird, macht der Küster noch auf die Orgel, die wie die Kirche 1992 restauriert wurde, und

14 Bilder auf der Empore aufmerksam. „Die Interpretationen von Bibelsprüchen und Psalmen auf diesem Tafelwerk gelten als Bauernmalerei des Spätbarocks und stellen eine Seltenheit in Eiderstedt dar“, erzählt er beim Hinausgehen.

Schaut man sich draußen um, sieht man, dass die knapp 6 m hohe Kirchwarft nicht nur die Kirche trägt, sondern auch einen Friedhof und einen hölzernen Glockenturm von 1604 beherbergt.

Mutiges Mädchen

Jörg Reglinski weist an der südöstlichen Außenwand des Chorraumes auf ein Steinrelief hin. Es ruft die Sage von der tapferen Martje Flohrs (1689-1747) ins Gedächtnis zurück. Als im Jahr 1700 betrunkene feindliche Soldaten aus Dänemark auf einem Hof in Katharinenheerd randalierten, sollen sie die zehnjährige Tochter des Hauses gezwungen haben, einen Trinkspruch auszubringen. „It ga uns wol up unse olen Dage! (Es

gehe uns wohl auf unsere alten Tage)“, soll das Kind mit todernstem Gesicht gesagt haben. Die Belagerer wurden nachdenklich und schwiegen betroffen. „Es vergeht seitdem bis heute kaum eine festliche Gelegenheit in Eiderstedt, bei der dieser Trinkspruch nicht zitiert wird“, schreibt der Propst im Ruhestand Hans-Walter Wulf in seinem Buch „Eiderstedt – Land der Kirchen“ (1990).

Maßnahme für die Damen

Pastor Jörg Reglinski und Küster Georg Nissen weisen zum Abschied auf die „Chronik der Gemeinde Katharinenheerd“ von 1998 hin, in der noch viele weitere spannende Details aus der Vergangenheit des Dorfes und seiner Kir-



Pastor Jörg Reglinski an der Gedenktafel für Martje Flohrs

che vermerkt sind. Beim schnellen Durchblättern fällt eine Geschichte ins Auge, die schmunzeln lässt. Als 1860 die Kirche renoviert und auch das Kirchengestühl erneuert wurde, setzte man das neue Gestühl direkt an die Wand. Dadurch verbreiterte sich der Mittelgang. Angeregt hatte diese Maßnahme wohl der Witzworter Pastor Schmidt. Seine Begründung: damit die Frauenzimmer wegen der umfangreichen Krinolinen (bauschigen Reifröcken) besser aneinander vorbeikommen können.

Silke Bromm-Krieger

Informationen

Gottesdienste zu Pfingsten unter www.kirchengemeinden-eiderstedt-mitte.de
Weitere Infos bei Pastor Reglinski: tetenbuell@kirche-eiderstedt.de



Küster Georg Nissen (li.) und Pastor Jörg Reglinski kennen viele Legenden rund um die kleine Kirche.



Die Jungfrauen Katharina und Heerda sollen die Kirche gegründet haben – daher der Name Katharinenheerd.



Pfingstgrüße von Anno dazumal

Komm, lieber Mai!

Zu den kirchlichen Feiertagen nette Festtagsgrüße zu verschicken, hat eine lange Tradition, nicht nur zu Weihnachten und Ostern. Auch Pfingstgrüße sind seit jeher bekannt. Angelika Salzwedel aus Itzehoe besitzt eine schöne Sammlung davon.

Bereits 1869 wurden die ersten Grußkarten versandt, zuerst in Österreich, etwas später auch bei



Mädchenbild – Postkarte abgestempelt am 22. Mai 1926



Will der Vogel den Maikäfern ein Lied dirigieren oder ihnen die Leviten lesen? Postkarte um 1925

Fotos: Angelika Salzwedel

uns. Zunächst hatte man die Befürchtung, dass der offene Text auf der Karte auch von anderen gelesen würde. Aber dann überwog doch die schöne Gelegenheit, seinen Freunden und lieben Verwandten einen netten Gruß zu den Festtagen zukommen zu lassen, und das auch gern zu Pfingsten, wenn man sich nicht besuchen konnte.

Durch die Entwicklung neuer Druckverfahren konnten viele verschiedene Motive in höhe-

rer Stückzahl hergestellt werden. Die absolute Blütezeit der Bildpostkarten lag um 1900 bis Ende der 1920er Jahre, und in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts erlebten sie eine regelrechte Renaissance.

Die beliebtesten Motive für Pfingstgrüße waren damals Mai-glöckchen und Veilchen – also Blumen, die im Mai blühen – sowie Maikäfer, Vögel und Schmetterlinge.

In Zeiten von Corona werden sich sicherlich mehr Menschen an diese alte Sitte erinnern und einen netten Pfingstgruß an liebe Verwandte und Freunde versenden, zumal in den Altenheimen aus verständlichen Gründen noch eingeschränkte Besuchsregelungen gelten. Aber auch die jüngere Generation versendet schon seit längerem gerne E-Cards mit den verschiedensten Motiven oder ein nettes Foto per Smart- oder I-Phone zu Pfingsten.

Angelika Salzwedel



Postkarte, datiert 21. Mai 1926 aus Süderbrarup

OP PLATT

Corona het de Welt verännert

De Virus is toerst in China an de Minschen faststellt worn. Man kunn em nicht bekämpfen und barg Lüüd sünd storben.

De Virus wär nicht uptoholn und is över de lange Muur und de Seidenstrat klattert und kunn sien Unwesen in alle Länder vun uns Kontinent Footen. So het he uns uk in Europa heimsöcht und dat Leben der Minschen total verännert. Üm de Pandemi möglichst in Grenzen to holn, sünd de Lüüd na Huus schickt worn. Se kunn sik nur mitn Snoutlappen und Abstand bien Kopmann mit dat Nödigste versorgen. De vertraute Welt und de Wirtschaft wär inslopen.

Paris wär nicht mehr romantisch, New York nich mehr fasinierend, und in Hamburg keem keen Sambadampfer mehr in Hoven an.

Schnell wör klor, dat Geld und Macht wertlos sünd, denn se künnt Gesundheit nicht dor mit betaln. De Minschen sitten in Käfig, und de Ümgang mit Frunn is verboden. De Pandemi het se fast in Griff.

Ligas gift dat Hoffnung, baldmöglichst dat Virus mit een Impfstoff to besiegen. Dorna ward uns dat Leven und de Freiheit in de wunderschöne Welt der Natur und Gesellschaft weder möglich war.

Joachim Riecken

Aus Schleswig-Holsteins Geschichte

Vor 235 Jahren
25. Mai 1785

Verordnung für den Eiderkanal

König Christian VII. von Dänemark erlässt eine „Vorläufige Canal-Zoll-Verordnung und Rolle für den Eider-Canal“. Es wurde festgelegt, dass Schiffe von Ost nach West bei jeweils Holtenau und Tönning anzulegen hatten, wo die örtlichen Zöllner die Ladung versiegelten und einen Passierschein ausstellten. Dieser musste dann bei der Haupt-

zollstelle Rendsburg vorgezeigt werden. Um die Schiffer zu „ermuntern“, die richtigen Angaben zu machen, sollten diese 4 % des Zolls als Belohnung ausgezahlt bekommen. Außer dem Kanalzoll wurden die Schiffe mit Lade-, Signal-, Stempelpapier- und Schreibergebühren belastet. Dazu kam eine Reihe sonstiger Kosten für Zugpferde, Schleusengeld et cetera.

Der Kanal hatte eine Länge von 34 km und verband von 1784 bis 1890 die Kieler Förde mit dem natürlichen Flusslauf der Unter-eider bei Rendsburg und bildete für die Schifffahrt eine Wasserstraße zwischen der Nordsee und der Ostsee. In den gut 100 Jahren seines Bestehens nutzten etwa 300.000 Schiffe den Kanal.

Hans Peter Stamp

Anzeichen für Schwerhörigkeit ernst nehmen

Wenn der Fernseher brüllt

Unterhaltungen kann man kaum folgen, das TV-Gerät läuft immer lauter: Viele hören im Alter schlechter. Das ist normal, doch Betroffene empfinden das oft anders – mit teils gravierenden Folgen.



„Was sagt er?“ – Viele Menschen hören im Alter zunehmend schlechter.

Foto: Kai Remmers/dpa/tmn

In Gesprächen muss man ständig nachfragen. Oder man bekommt immer häufiger nicht mit, wenn man von der Seite angesprochen wird. Solche Hörprobleme sollten ältere Menschen nicht herunterspielen: Ursache könnte eine altersbedingte Hörminderung sein. Hinter der steckt ein natürlicher Prozess. Schämen muss man sich dafür schon gar nicht. Und dennoch: Viele Betroffene wollen keine Hilfe, sie verweigern sich – und nehmen gravierende Folgen in Kauf.

Jeder erlebt irgendwann eine Form der Höreinschränkung im Alter. Manchmal geht es schon mit 40 los, manchmal erst mit 60 bis 65 Jahren. „Es gibt sicher niemanden, der mit 90 Jahren noch normal hört“, sagt Prof. Christian Betz, Direktor der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf.

Der Grund: Die Lebensdauer der Innenohrhaarzellen ist begrenzt, sie können sich nicht mehr regenerieren. „Diese Lebensdauer ist von Person zu Person unterschiedlich“, erklärt Betz. Eine Prävention gegen diesen altersbedingten Abbau gibt es nicht.

Geräusche unterscheiden

Der Betroffene selbst spürt den Hörverlust zwar. „Es ist aber nicht so, dass man plötzlich nichts mehr hört oder bestimmte Geräusche nicht mehr da sind“, sagt Betz. Sondern: „Es wird schwieriger, diese voneinander zu unterscheiden oder einzelnen Schallquellen zuzuteilen.“ So kann man zum Beispiel in einer Gruppe nicht mehr gut den Worten einer einzelnen Person folgen.

Betz erklärt es genauer: „Die höheren Töne werden anders als die niedrigen schlechter verstanden. Dadurch können die Obertöne in der Sprache nicht mehr gut differenziert werden, die örtliche Zuordnung der Schallquellen wird schwieriger.“

Das äußert sich auch im Haushalt – manchmal zum Leidwesen anderer. So würden beispielsweise das Telefon oder die Türklingel überhört sowie Fernseher und Radio lauter gestellt, ergänzt Stefan Zimmer, Vorsitzender des Bundesverbands der Hörgeräte-Industrie (BVHI). Gespräche in Gruppen und am Telefon empfinden Betroffene häufig als anstrengend. Sie seien häufiger erschöpft, litten unter Verspannungen, schliefen in der Regel schlechter und mieden soziale Kontakte, so Zimmer. „Alarmierend wird es, wenn akustische Warnsignale wie zum Beispiel im Straßenverkehr nicht mehr wahrgenommen werden.“

Frühes Handeln gefragt

Dann gilt es zu handeln, denn: „Wird eine leichte Hörminderung früh behandelt, kann ein Fortschreiten verhindert werden“, sagt Zimmer. Ohne Hilfe dagegen verschlechtert sich das Hören weiter. Soziale Isolation und Depressionen sind mögliche Folgen. Auch die kognitiven Fähigkeiten könnten abbauen. „Eine Demenz kann die Folge sein“, sagt Mediziner Betz.

Trotzdem weigern sich viele, Hilfe anzunehmen. „Weil es ein schlechter Prozess ist, ist die Dunkelziffer an nicht adäquat versorgten Menschen sehr hoch“, sagt Betz. „Nur etwa 20 Prozent der Hörgeschädigten, die von einer Hörhilfe profitieren könnten, tragen eine solche.“

Radio immer lauter

Veränderung oft ignoriert

Werden die Betroffenen darauf angesprochen, spielen viele ihre Symptome herunter. „Sie wollen sich nicht eingestehen, dass sie an einer körperlichen Behinderung leiden – und nichts anderes ist ein Hörverlust“, sagt Betz. Da bei einer Altersschwerhörigkeit meist beide Ohren betroffen sind, lernen die Betroffenen instinktiv, von den Lippen abzulesen. „Sie realisieren das selbst aber nicht.“

Am Ende sollten Freunde oder Familie die Initiative ergreifen, denn auch sie leiden unter dieser Hörminderung. „Wichtig ist, von Anfang an Verständnis zu zeigen. Bieten Sie an, sich gemeinsam bei einem Hörakustiker über die Versorgungsmöglichkeiten einer Schwerhörigkeit zu informieren“, empfiehlt Zimmer.

HNO-Arzt ermittelt

Ähnlich wie bei Ohrgeräuschen, Tinnitus, Infektionen oder einem Hörsturz muss auch bei einer Hörminderung aber zuerst der HNO-Arzt die Art und Ursache bestimmen. Falls ein Hörgerät verschrieben wird, erklärt ein Hörakustiker die Modelle und bietet sie zum Probetragen an. Danach stellt die Expertin oder der Experte das Hörsystem schrittweise ein und macht mit dem Träger, falls notwendig, ein Hörtraining. Viele neue Systeme können auch via Bluetooth kabellos mit der Stereoanlage, dem Fernseher oder dem Telefon verbunden werden.

Ans Gerät gewöhnen

Trotzdem wird ein solches Gerät von manchen noch als ästhetisch inakzeptabel und als Stigma empfunden – von Betroffenen ebenso wie von der Außenwelt. Auch die Handhabbarkeit ist für Ältere ein Problem. „Das Gravierendste ist aber, dass man sich erst an die Hilfe gewöhnen muss“, sagt HNO-Arzt Betz. Denn der Betroffene hört damit nicht ad hoc so wie früher.

„Das ist ein Lernprozess über mehrere Monate“, so Betz. „Das Gehirn hat sich daran gewöhnt, die hohen Töne nicht mehr zu hören. Wenn jetzt die Hörhilfe die hohen Töne wieder verstärkt, empfindet das das Hirn als störend.“ Man müsse die Hörhilfe also jeden Tag tragen, obwohl sie vielleicht erst mal als unangenehm empfunden werde. Angelika Mayr/dpa/tmn



AUFS KORN GENOMMEN

Ich bin ein Beeinflusser

Den Influencer muss ich wohl nicht erklären. Nicht nur, dass ihn praktisch jeder kennt, viele folgen ihm sogar. Deswegen heißt er ja so, nämlich auf Deutsch „Beeinflusser“.

Was hätten wir uns früher geschämt, wenn uns jemand Beeinflussung unterstellt hätte! Pfui, das klingt nach Manipulation, Rummkriegen, Verführen, jemanden dazu bringen, dass er etwas tut, was er gar nicht will und jedenfalls hinterher bereut. Heute hingegen ist es cool, Influencer zu sein. Es ist wie ein neuer Star: Viele wären es gerne, wenige schaffen es tatsächlich. Ob ich wohl durch meine Glossen auch ein Beeinflusser bin? Dass das Wort genauso klingt wie Influenza, macht es auch nicht gerade sympathischer. Vielleicht ist es ja wirklich ein Virus. Zu Risiken und Nebenwirkungen befragen Sie Ihren Arzt – oder lieber gleich den Influencer! Tonio Keller

bauern blatt

Küchenschnack

UMGEDREHTE RHABARBERTORTE

Auf unserer Homepage
finden Sie auch ein Rezept für
RHABARBER-CHUTNEY

Tina Schmidt:

„Ich backe immer
mit dem, was gerade
reif ist. Jetzt ist
Rhabarberzeit!“



SO WIRD'S GEMACHT:

1. Rhabarber waschen, abziehen und in kleine Stückchen schneiden.
2. Eine Springform mit 26 cm Durchmesser mit Backpapier auslegen und die Rhabarberstückchen roh in die Form geben. Mit Vanillezucker und Gelierzucker bestreuen.
3. Teig mit allen Zutaten anrühren und gut schaumig schlagen, auf den Rhabarber streichen. Bei 175 °C Ober- und Unterhitze etwa 30 bis 40 min backen. Gut auskühlen lassen.
Tipp: Das lässt sich gut einen Tag vorher vorbereiten.
4. Den Ring lösen, eine Tortenplatte daraufhalten und die

ganze Rhabarbertorte einmal umstürzen, sodass der Rhabarber jetzt oben ist.

5. Roten Tortenguss nach Anleitung mit 2 EL Zucker, 125 ml Wasser und 125 ml Erdbeersirup beziehungsweise Rhabarbersaft zubereiten.
6. Einen Ring um die Torte legen und den Guss auf den Rhabarber geben. Gut auskühlen lassen.
7. Mit Sahne oder Baiser garnieren.

Baiser herstellen:

- Eiklar mit einer Prise Salz auf kleiner Stufe schaumig schlagen. Dann etwas Zucker zugeben und immer auf kleiner Stufe weiter verrühren. Zwischendurch überprüfen, ob der Zucker sich vollständig gelöst hat. Nach und nach den gesamten Zucker hinzugeben. Wenn der Zucker vollständig aufgelöst ist, auf höchster Stufe richtig steif schlagen.
- Kleine Nocken auf ein Backblech setzen und bei 100 °C zwei bis drei Stunden trocknen lassen. Am besten über Nacht noch im ausgeschalteten Backofen lassen, dann sind sie am kommenden Tag durchgetrocknet.

ZUTATEN FÜR EINE TORTE:

Zutaten:

- 600 g Rhabarber
- 4-6 EL Gelierzucker
- 1 Pck. Vanillezucker

Für den Teig:

- 75 g Margarine
- 150 g Zucker
- 1 TL Backpulver
- 175 g Mehl
- 2 Eier
- 1 Zitrone (Abrieb und Saft)

Für den Guss:

- roter Tortenguss
- 2 EL Zucker
- 125 ml Erdbeersirup oder Rhabarbersaft

Für Baiser:

- Eiklar von zwei Eiern
- das gleiche Gewicht an Zucker
- eine Prise Salz

von Christiane Herrmann



Schnell und einfach

REZEPT

Tina Schmidt hat mich in ihren sonnendurchfluteten Garten eingeladen. Hier können wir uns mit gesundem Abstand über Rhabarber unterhalten. Die LandFrau ist eine routinierte Bäckerin. Für den Küchenschnack gibt sie ihr Lieblingsrhabarberrezept preis: „Rhabarbertorte umgedreht. Das ist ein Rezept, das ich ständig backe!“

Ich gebe zu, dass ich keine begabte Tortenbäckerin bin, doch Tina Schmidt beruhigt mich: „Das ist ganz einfach, bei mir muss das auch schnell und einfach sein.“ Sie gibt mir eine Handvoll frisch geernteter Rhabarberstangen und eine Flasche Rhabarbersaft mit auf den Weg. „Den Rhabarbersaft hat meine Schwiegermutter gemacht. Man kann für den Tortenguss Erdbeersirup nehmen, weil das lieblicher ist, aber ich nehme unseren Rhabarbersaft.“

Zu Hause trauen meine 15-jährige Tochter Linnea und ich uns an das Rezept. Zunächst stellen wir Baiser her. „Die Torte wird mit Sahne oder auch mit Baiserkrümeln dekoriert. Das passt sehr gut zum Rhabarber“, hatte Tina Schmidt mir geraten. Quasi kopfüber wird der Boden hergestellt. Wir schneiden die frischen, geputzten Rhabarberstangen in kleine Stücke, verteilen sie in der Springform und bestreuen sie mit Vanille- und mit Gelierzucker. Mit dem Teig bedeckt wird es gebacken. Den Tipp von Tina Schmidt habe ich noch im Ohr: „Man kann den Boden wunderbar einen Tag vorher vorbereiten. Dann kann er auch richtig auskühlen!“ So viel Geduld haben wir nur nicht. Als alles einigermaßen erkaltet ist, stürze ich den Boden auf eine Kuchenplatte. Glück gehabt! Die rot-grünen Stückchen haben sich wunderbar mit dem süßen Teig verbunden. Nun kommt der Tortenguss. Auch hier ist die größte Hürde meine mangelnde Backerfahrung und -ausstattung. Ich versuche, den Ring der Springform wieder, so eng es geht, an den Tortenboden zu legen. Und doch: Ein wenig Tortenguss läuft unten heraus. Zum Glück erkaltet der Guss schnell. Der Schaden ist schnell behoben und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir zertrümmern etwas Baiser in einem Gefrierbeutel und lassen die weißen Krümel auf den roten Guss rieseln. Mit der Schlagsahne setzen wir ein paar dekorative Akzente. Die Testesser der Familie waren der einhelligen Meinung: Das ist ein Frühlingsgenuss, der nun öfter auf den Kaffeetisch kommen darf!

Die Stangen noch warm von der Frühjahrs- sonne, kurz abgewaschen und dann vor jedem Bissen in Zucker getunkt. Ein saurer Schauer, erlöst von einem süßen Genuss, speicherten in meinem Kindergaumen eine unauslöschlich wohlige Erinnerung an den Garten meiner Oma. „So essen meine Enkelkinder den Rhabarber auch gerne“, erzählt Tina Schmidt.

Das uns aus den alten Bauerngärten so vertraute Knöterichgewächs ist eigentlich ein Asiat. Schon vor 3.000 Jahren wurde es in China angebaut und seit Mitte des 19. Jahrhunderts auch in England kultiviert. Der Rhabarber braucht einen humusreichen feuchten Standort und viel Platz, um seine umfangreichen Blätter ausbreiten zu können. „Ich finde die Pflanze so schön“, erzählt Tina Schmidt mit Blick auf ihre Rhabarberstauden. „Ich habe drei Pflanzen. Von zweien ernte ich und bei einer lasse ich die Blüte wachsen, weil das einfach so toll aussieht.“

Geerntet werden vom Rhabarber die Stängel der Blätter, wobei man sie mit einer Drehbewegung im Uhrzeigersinn von der Staupe löst. Ernten kann man ab Mitte April, sobald die Stangen dick genug sind. Traditionell endet die Ern-



te am Johannistag, dem 24. Juni. Danach steigt der Gehalt an Oxalsäure in den Stangen, die man nicht in zu großen Mengen genießen sollte. Außerdem braucht die Pflanze Zeit, sich zu erholen.

Das frische, saure Aroma des Rhabarbers assoziieren viele Menschen mit Süßspeisen und

Kuchen. Doch die rot-grünen Blattsiele können mehr. So passen auch exotische Gewürze wie Ingwer, Koriander, Kardamom, Kurkuma, Chili, Knoblauch und Zwiebeln wunderbar zu der Säure des Rhabarbers. Tina Schmidt hat noch ein Rezept für Rhabarber-Chutney beigesteuert, dass auf unserer Internetseite zu finden ist. „Das hat meine Tochter Jonna gemacht und da habe

ich mir schnell das Rezept aufgeschrieben.“ Diese süßscharfe Soße passt wunderbar zu deftig gegrilltem Fleisch und geschmorten Zwiebeln.

Tina Schmidt kennt noch mehr Verwendungsmöglichkeiten des Rhabarbers. So liegen auf ihrem Gartentisch dekorative Betonabdrücke der großen Blätter. Und auch in echt sind diese großen, grünen Blätter, wenn auch ungenießbar, noch wirklich nützlich im Garten, wie Tina Schmidt schmunzelnd erklärt: „Ich decke immer das Unkraut damit ab!“

Sauer macht lustig

TIPPS & TRICKS

HEUTE KOCHT

Tina Schmidt

Die junge Oma von vier Enkelkindern ist gelernte Hauswirtschaftlerin. Sie genießt es, heute auch Zeit für ihre Hobbys zu haben. „Seit unserer Silberhochzeit habe ich das Nähen für mich entdeckt. Ich habe mein Silberhochzeitskleid selbst genäht.“ Für ein Hospiz setzte sie jetzt in Corona-Zeiten ihr Talent ein und nähte Gesichtsmasken. Die LandFrau ist Jagdhornbläserin im Bläsercorps und engagiert sich beim Seniorenkaffee der Gemeinde. Von ihren Backkünsten profitieren auch die vier Enkelkinder und die Männer auf dem Hof der Familie in Feldhorst im Kreis Stormarn: „Eigentlich backe ich jeden Tag Kuchen und gebe ihn rüber auf den Hof. Und wenn Erntezeit ist, dann versorge ich die Leute tagsüber auf dem Feld.“



Stimmungsschwankungen im Alter

Miese Laune oder Depression?

Alt werden kann beschwerlich sein. Ist es deshalb ganz normal, wenn Senioren freudlos und unzufrieden aufs Leben blicken? Experten sagen: Manchmal schon – oft steckt dahinter aber etwas Ernsteres.

Alles ist schlecht. Das Essen ist versalzen. Für einen Spaziergang ist es zu kalt. Die Nachbarskinder spielen zu laut. Und im Fernsehen kommt auch nur Mist. Es gibt Menschen, die immer ein Haar in der Suppe finden. Manchmal scheint es, als wären das vor allem die Älteren. Doch stimmt das?

Die Antwort: Es stimmt nur teilweise. Die gesamte Altersgruppe der Senioren neigt jedenfalls nicht zur Freudlosigkeit. Das lasse sich so nicht verallgemeinern – im Gegenteil, sagt Frieder R. Lang, Professor für Psychogerontologie an der Universität Erlangen-Nürnberg. „Allgemein gilt, dass Menschen im Alter eher zufriedener sind als in anderen Lebensphasen.“ Aber es gebe durchaus „einige Menschen, die durch Unzufriedenheit auffallen“.

Die Gründe dafür sind ganz unterschiedlich: Manchmal verbirgt sich dahinter nur eine Bescheidenheit. „Nach dem Motto: Ich gebe lieber nicht preis, wie gut es mir geht“, erläutert Lang. Andere seien ihr ganzes Leben lang schon mürrisch und ständig besorgt. „Das ist nicht selten der Handlungsmodus, mit dem sie Probleme angehen: indem sie ihre Besorgtheit bewältigen.“

Auch wenn dieser Wesenszug schon immer so war – oft fällt er dem Partner oder der Partnerin, den Freunden, den Kindern erst dann richtig auf, wenn die Person nicht mehr berufstätig ist und viel Zeit zu Hause verbringt. Unter dem Brennglas der Corona-Krise gilt das natürlich besonders: Gerade ältere Paare verbringen jetzt oft noch mehr Zeit miteinander – und haben gleichzeitig besondere Ängste und Nöte.

Guter Rat hilft selten

Optimistisch veranlagte Menschen haben oft das Bedürfnis, einen freudlosen Griesgram aus seinem Grummelmodus zu holen. „Mach dir keine Sorgen. Es ist doch alles nicht so schlimm“ –



Menschen sind im Alter eher zufrieden als in anderen Lebensphasen – das gilt aber nicht für alle.
Foto: Zacharie Scheurer/dpa/tmn

so ein Rat sei gut gemeint, erreiche aber selten sein Ziel, sagt Altersforscher Lang. „Sorgengeneigte Menschen wollen das nicht hören.“ Sie haben eine andere Sicht auf die Dinge. Wer sich als Angehöriger damit schwertut, könne am ehesten noch dieses Unbehagen formulieren. Aber er sollte auch wissen: „Solange die Person selbst oder ihre soziale Umwelt keinen starken Leidensdruck hat, gibt es auch keine Notwendigkeit, etwas zu ändern.“

Leidensdruck oder nicht – das ist für den Laien gar nicht so leicht abzugrenzen. „Symptome werden vor allem bei älteren Menschen oft entweder über- oder unterschätzt“, sagt Eva-Marie Kessler, Gerontopsychologin an der MSB Medical School Berlin.

Nicht verharmlosen

Nicht jeder ältere Mensch zweifle nach Schicksalsschlägen, so Kessler. Umgekehrt sollten Freudlosigkeit, Rückzug aus dem Freundeskreis oder schlechter Schlaf aber nicht verharmlost werden: Wenn ein älterer Mensch immer wortkarger wird, nicht mehr ans Telefon geht, wenn die Mimik verarmt und Blickkontakt immer schwieriger wird, kann das auf eine Depression hinweisen.

Sie tritt deutlich häufiger auf, als sie diagnostiziert wird. „Weil ihre Symptome oft für die normalen Begleiterscheinungen des Alters ge-

halten werden“, sagt Frank Jessen, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Uniklinik Köln. Dort können sich Betroffene an eine Spezialambulanz für Altersdepression wenden.

Es gibt einige Anhaltspunkte, an denen sich Angehörige orientieren können, erklärt Jessen. „Alterserscheinungen entwickeln sich langsam über Jahre, bei einer Depression treten innerhalb weniger Wochen massive Veränderungen in der Stimmungslage auf.“ Die Altersdepression sei „eine schwerwiegende, bisweilen lebensgefährliche Erkrankung“, die behandelt werden müsse – nicht zuletzt, weil sie wiederum körperliche Erkrankungen begünstigt. „Das Zusammenspiel zwischen Körper und Psyche ist gerade bei der Depression, insbesondere im höheren Alter, ganz bedeutsam.“

Erster Ansprechpartner sollte der Hausarzt sein. „Gerade wenn eine Depression im Alter erstmals auftritt, ist die ärztliche Abklärung sehr wichtig“, sagt Eva-Marie Kessler. Sie könne nämlich auch Früh-symptom für eine Demenz oder Begleiterscheinung einer körperlichen Erkrankung sein – bei Parkinson zum Beispiel oder nach einem Schlaganfall.

Psychotherapie für Ältere

Steht die Diagnose Depression fest, werde bei Älteren neben Medikamenten allerdings noch zu

selten eine Psychotherapie als Behandlungsoption in Erwägung gezogen, so Kessler. „Das hat auch mit Altersbildern zu tun: Viele Ärzte glauben, dass ältere Menschen nicht mehr von einer Therapie profitieren und auch kein Interesse mehr an einer Therapie haben.“ Dabei sei die Wirksamkeit einer Therapie in jedem Lebensalter wissenschaftlich belegt, erklärt die Expertin. „Und nachdem viele ältere Menschen ohnehin schon viele Medikamente nehmen, wäre sie als Behandlungsoption umso wichtiger.“

Oft verhindert jedoch die Scham der Betroffenen eine Behandlung: „Es gibt gerade in dieser Generation noch viele, die den Gedanken an eine psychische Erkrankung weit von sich weisen“, sagt Psychiaterin Jessen. Was können Angehörige tun? Sie können Mut machen: „Egal, wie man es nennt, was du hast: Man kann es verbessern.“

Desillusioniert vom Leben

Manchmal lässt auch Enttäuschung einen älteren Menschen resigniert und verbittert zurück. Nicht jeder verkraftet es, wenn das Leben nicht so verläuft, wie er es sich vorgestellt hat, wenn der Kontakt zu den Kindern abgerissen ist, wenn der Körper nicht mehr so stark ist wie früher – und vielleicht auch, wenn sich die Gesellschaft nicht so entwickelt, wie man es für richtig hält.

„Solche Menschen fühlen sich vom Leben desillusioniert“, erläutert Psychogerontologe Lang. Auch diese verbitterte Grundhaltung könne aber ein Ausmaß annehmen, bei dem eine professionelle Behandlung sinnvoll ist. Die Grenzen sind dabei oft fließend, die Symptome unspezifisch. „Manche Betroffene haben dann beispielsweise das Gefühl, krank zu werden, ohne dass tatsächlich etwas diagnostiziert werden kann“, sagt Lang. Eva Dignös/dpa/tmn

Internet

Beratung für gesundes Altern am Institut für Psychogerontologie der Uni Erlangen-Nürnberg: <http://dpaq.de/hgGVJ> 
Spezialambulanz für Altersdepression an der Uniklinik Köln: <http://dpaq.de/0116s> 

Immergrüner Kirschlorbeer

Robuster Sichtschutz ohne große Ansprüche

Wenn von Kirschlorbeer die Rede ist, verdrehen manche entnervt sogar gleich die Augen. „Der schon wieder! Dieses fremde Gehölz, das sich fast invasiv auf Kosten heimischer Arten ausbreitet!“ Sie schütten indes das Kind mit dem Bade aus, denn so schlimm ist Kirschlorbeer nicht, und er hat auch etwas Gutes.

Schauen wir zunächst, wie es mit der Klimaverträglichkeit bestellt ist. Mit normaler Trockenheit kommt Kirschlorbeer wegen seiner vergleichsweise tief gehenden Wurzeln gut zurecht. Wenn allerdings die Trockenheit zu groß wird, wird selbst ihm das zu viel. Dann zeigt er Trockenschäden, Blätter erschlaffen oder vertrocknen sogar. Das passiert jedoch eher, wenn es im Winter lange und hart gefriert, der Strauch außerdem voller Sonne ausgesetzt ist. Dann bekommen die Blätter kleinere und größere braune Flecken, hängen herunter, sehen nicht gut aus. Im Übrigen ist Kirschlorbeer, botanisch *Prunus laurocerasus*, grundsätzlich nicht sonderlich anspruchsvoll. So hat er unter anderem gegen hellen Schatten nichts einzuwenden, blüht dort sogar erfreulicherweise im Gegensatz zu anderen immergrünen Gehölzen. Auch beengender Wurzeldruck naher Gehölznachbarn stört ihn wenig.

Aus all dem geht hervor, wo Kirschlorbeer am besten steht: in gebremster Sonne oder hellem Schatten und durchschnittlich andauernd feuchtem Boden. Der sei außerdem nährstoffreich, schwach sauer bis alkalisch, sodass Kirschlorbeer gut in die Nachbarschaft von immergrünen, großblumigen Rhododendronsträuchern passt, deren etwas eintönigen Eindruck außerhalb der Blütezeit er mit seinen anders geformten Blättern angenehm aufmischt. Außerdem blüht er ziemlich zuverlässig, sogar bei etwas mehr Schatten. Angenehme Blütenstände kann man schon im April sehen und sich vorfreuen. Im Mai geht es richtig los. Viele weiße Blütenkerze entwickeln sich schnell. Wer Kirschlorbeer nach dem Winter schneidet, handelt also verkehrt. Kirschlorbeer stutzt man nach der Blüte, spätestens im Juli.

Kirschlorbeersorten wachsen höchst unterschiedlich. Die Sorte ‚Schipkaensis Macrophylla‘ wird in gutem Boden bis 3 m hoch und fast ebenso breit, blüht besonders reich. ‚Otto Luyken‘ bleibt mit 100 cm ausgesprochen niedrig, geht jedoch ebenfalls in die Breite. Die neuere Sorte ‚Etna‘ wird etwa 2 m hoch. Weitere Sorten stehen zur Verfügung. Allgemein ver-

trägt Kirschlorbeer erstaunlich viel Schnitt, unter Umständen sogar starken bis ins alte Holz, und treibt willig wieder aus. Besonders diese Robustheit hat ihm viele Freunde verschafft. Außerdem entwickelt

Kirschlorbeer unübertroffen flott dichten, immergrünen Sichtschutz entweder als Hecke oder als lockerer Strauchgürtel. Gerade darauf kommt es in vielen Fällen oft vorrangig an.
Ilse Jaehner



Die weißen Blütenkerzen des Kirschlorbeers erscheinen vorzugsweise im Mai, daher Kirschlorbeer nicht im Frühjahr schneiden.
Foto: Ilse Jaehner

DER ZIERGARTEN IM JUNI

Säen für das nächste Jahr

Um fürs nächste Jahr vorzusorgen, sät man sogenannte **Zweijahrsblumen**, zuerst Marienglockenblumen, Bartnelken, Stockrosen, Goldlack, Königskerzen. Es folgen Stiefmütterchen, Tausendschön, Vergissmeinnicht, Judassilberling, Fingerhut. Eine frühe Saat fasst man vor allem dort ins Auge, wo es zeitig Herbst wird. Robustere Arten wie Fingerhut, Vergissmeinnicht und dergleichen können gleich auf ein Saatbeet gesät werden, anspruchsvollere in Töpfe.

Die Gelegenheit, **Stauden** durch Saat zu vermehren, ist günstig. Dazu eignen sich allerdings nur solche, die echt aus Samen fallen, keine aus Kreuzungen gewonnenen Hybridsorten. Der Juni ist die

beste Zeit, Wasserpflanzen zu setzen, weil dann das Wasser schon angenehm warm geworden ist und die Neuen sich am neuen Platz gleich wohlfühlen.

Der **Steingarten** macht eine kleine Pause zwischen den Jahreszeiten Frühling und Sommer. Der eigentliche Frühjahrsflor ist vorbei, Grenzgänger sind verschiedene Steinbreche, niedrige Glockenblumen, mehrere Nelken und dergleichen. Staudenarten mit Flor im April und Mai können nach der Blüte aufgenommen, geteilt und so verjüngt an andere Plätze gesetzt werden. Ziemlich oft verjüngt werden müssen Felsensteinkraut (*Alyssum*), rote und rosa blühende Gänsekresse (*Arabis*), rote und rosa blühende Blaukiss-

sen (*Aubrieta*). Auch Lupinen und Frühlingsmargeriten halten nicht lange aus. Allenfalls verlangsamt gute Pflege den Alterungsprozess. Dagegen erweisen sich Tränendes Herz, Christ- und Lenzrosen sowie Pfingstrosen als ausgesprochen langlebig.

Späte Sorten von Rhododendren und Azaleen stehen in voller Blüte, während mit dem Beginn der Rosenblüte ein neuer Abschnitt beginnt. Auf Staudenrabatten blühen Rittersporn, Lupinen, hohe Glockenblumen, Mohn, Gartenmargeriten, Schwertlilien, Taglilien, Nelken, Schafgarbe, Sonnenröschen. Einjährige Sommerblüher beteiligen sich. Es blühen ferner Zweijahrsblumen wie Fingerhut, Königskerzen, Stockrosen.

Wie in den vergangenen Monaten entfernt man überall dort, wo keine Samen entstehen sollen, **das Verblühte**. Man hält die Erde zwischen den Pflanzen locker, entfernt Unkraut, mulcht wo möglich und sinnvoll, mäht Rasen je nach Halmzuwachs, wässert bei Trockenheit. Rosen müssen nach dem ersten Flor gegen Ende Juni gedüngt werden, Rhododendren spätestens, wenn die jungen Triebe schieben. Zeitgleich lassen sich Rhododendren durch entsprechenden Schnitt verjüngen und wenn nötig verpflanzen. Gegen Ende Juni/Anfang Juli werden laubabwerfende Hecken geschnitten, danach gedüngt.

Ilse Jaehner



Das gut durchdachte Inselbeet ist eine Augenweide.



Die streng-formalen Beete werden durch den Rosenbogen aufgelockert.

Pflanzenauswahl und Beetform in Einklang bringen

Blütenparadies zum Genießen

Blühende Beete sind Glanzpunkte im Garten. Pfiffige Beetformen und gelungene, auf den Standort abgestimmte Pflanzenkombinationen garantieren einen Blütenrausch der besonderen Art.

Gut durchdachte Blumenbeete bringen im Idealfall vom Frühjahr bis zum Herbst eine Vielzahl verschiedener Blüten zur Geltung. Manche Gärtner bevorzugen anstelle gemischter Rabatten spezielle Frühjahrs-, Sommer- und Herbstbeete als jeweiligen Höhepunkt. Das Frühjahr gehört dabei den fröhlichen Farben der Zwiebelblumen. Sie setzen bereits schillernde Akzente, wenn von Stauden noch wenig zu sehen ist. Eine Ausnahme bilden dabei Frühblüher wie Blaukissen (Aubrieta), Gänsekresse (Arabis caucasica), Küchenschelle (Pulsatilla vulgaris), Leberblümchen (Hepatica nobilis) und die



Baumaterial und Bepflanzung des Inselbeetes greifen den rustikalen Gartenstil auf.

Walzenwolfsmilch (Euphorbia myrsinites). Nach dem Frühjahr übernehmen Stauden die Schlüsselrolle im Zierbeet. Mit nur wenig Pflege-

aufwand erfreuen sie Jahr für Jahr mit vielen Blüten, sofern der Standort hinsichtlich Licht und Boden ihren Ansprüchen gerecht wird. Im

Sommerbeet liegt die Betonung auf Prachtstauden wie Rittersporn (Delphinium) oder Sonnentau (Heliopsis helianthoides var. scabra). Attraktive Begleiter wie die violetten Blütenkerzen von Katzenminze (Nepeta x faassenii), Sommersalbei (Salvia nemorosa) oder Rosenwaldmeister (Phuopsis stylosa) unterstreichen die Wirkung der Stars. Eine gute Ergänzung sind Ziergräser wie Chinaschilf (Miscanthus sinensis) oder das Reitgras (Calamagrostis). Zudem verleiht die markante Gestalt beider Gräser dem Beet bis weit in den Winter hinein klare Struktur. Für kleinere Beete empfehlen sich eher kompakte Gräser wie das Lampenputzergras (Pennisetum). In herbstlichen Arrangements dürfen lang und reich blühende Stauden wie Phlox, Dahlien und Astern nicht fehlen.

Nur in wenigen Gärten sind reine Sommerblumenbeete als Sai-



Die Leuchtkraft der Pfingstrosen wird von Frauenmantel und Zierlauch unterstützt.



Sonnenbräutchen, Sonnenhut und Sonnentau erfreuen mit einer lang andauernden Blüte.



Rosenwaldmeister und Spornblume ergänzen sich perfekt.



Akelei, Chinesische Trollblume und Zierlauch sind ein tolles Trio.



Zwischen Funkien und Farn sorgen Etagenprimeln für Farbe.



Höhengestaffelte Beete üben einen ganz eigenen Reiz aus.

sonhöhepunkt zu finden. Wer jedoch Spaß an den etwas aufwendigeren Sä-, Pflanz- und Pflegearbeiten findet, kombiniert gefüllte und einfache Sommerastern (Callistephus) mit Schmuckkorbchen (Cosmea) und Zinnien (Zinnia). Im Gartenmarkt findet man derzeit vorgezogene Pflanzen, die ab Ende Mai ins Beet gesetzt werden und diese Mühe mit einer reichen Blüte belohnen. Die eigene Anzucht erfolgt bereits ab Anfang März auf der Fensterbank. Auch als Lückenfüller sind ein- und zweijährige Sommerblumen sehr beliebt.

Die Beetgestaltung bezieht jedoch nicht nur die Pflanzenauswahl ein, auch die Form des Beetes ist für die optimale Inszenierung wichtig. Klassische Rabatten erstrecken sich geradlinig entlang der Gartengrenze oder des Weges. Sie zeichnen sich durch ihre Höhenstaffelung aus. Am Beetrand wachsen niedrige, kompakte Stauden, im Hintergrund stehen hohe Gräser und Prachtstauden. Noch klarer strukturiert wirken formale Beete nach dem Vorbild von Kloster- oder Bauerngärten mit rechtwinkelig ver-



In Kiesbeeten fühlen sich einige Storchschnabelarten wohl.

laufendem Weg und akkurater geschnittener, schnurgerader Beeteinfassung. Anstelle von Heil- oder Küchenkräutern und Gemüse sorgen Stauden, Ein- und Zweijährige für ein Blütenmeer. Auf der Wegkreuzung dienen häufig Skulpturen als Blickfang. Mancher Gärtner schätzt

jedoch eher fließende, bogenförmige Linien als Beetbegrenzung. Wer mit der Anlage eines Kiesbeetes liebäugelt, sollte mit Fingerspitzengefühl an die Standortauswahl herangehen. Im üppig grünen Landhausgarten wirkt ein Kiesbeet mit genügsamen Pflanzen wie Sternku-

gellauch oder Fetthenne schnell deplatziert, während es im Vorgarten eines modernen Hauses in Verbindung mit optisch passendem Wegbelag zum Highlight werden kann. Auf großen Grundstücken bringen Inselbeete die Blütenpracht von Rosen, Stauden und Sommerblumen unübersehbar zur Geltung. Inmitten von Rasen- oder auch Pflasterflächen bieten sie dem Auge Abwechslung und gliedern gleichzeitig größere Flächen. Das Inselbeet sollte den Stil des Gartens aufgreifen, damit es sich harmonisch einfügt. Hochbeete dagegen rücken das Blütenmeer näher an das Auge des Betrachters und erleichtern aufgrund der erhöhten Lage die Pflegearbeiten. Holzpalisaden, Trockenmauern oder Natursteine geben der Pflanz Erde Halt. Die Höhe der Umfassung hängt von dem gewünschten Effekt ab. Höhere Varianten, bepflanzt mit hoch wachsenden Stauden oder Gräsern, eignen sich gut als Sichtschutz vor neugierigen Blicken. Niedrigere Hochbeete werden auf großen Flächen gerne als Gliederungselement eingesetzt.

Karin Stern



Die Mohnblüten auf ihren schlanken Stielen bringen den Rittersporn gut zur Geltung.



Einjährige Blütenpracht verlangt einen höheren Pflegeaufwand als Stauden.



Die ornamentalen Blütenbälle des Zierlauchs schweben über Sommeralbei.



Bei geschickter Gestaltung zeigen sich von Frühjahr bis Herbst Blüten im Beet. Fotos: Karin Stern

Erlenblattkäfer sind gefräßig

Zurzeit sind die Erlenblattkäfer, blaue, metallisch glänzende Käfer, vermehrt zu beobachten, wenn sie an Blättern fressen. Einige Zeit später erscheinen dann die schwarzen Larven dieses Käfers und fressen ebenfalls an den Blättern. Die Larven verpuppen sich später im Boden und überwintern dort. An dem Fraßschaden sieht man auch, welche Tiere sich an den Erlen befanden: Die Käfer sorgen für einen unregelmäßigen Lochfraß, während die Larven die Blätter skelettieren. Um die Erlen braucht man sich aber keine Sorgen zu machen, sie sind von dem Fraßschaden nicht bedroht.

Dies lässt sich am besten am Pfaffenhütchen beobachten. Oft werden diese Sträucher im Frühling von Wicklerrauen regelrecht kahl



Ein unregelmäßiger Lochfraß an Erlenblättern weist auf den Erlenblattkäfer hin. Foto: imago

gefressen, die sich anschließend im Erdreich verpuppen. Das Pfaffenhütchen treibt dann unproblematisch ebenso wie Erlen zum zweiten Mal mit dem Johannitrieb aus. Es ist vollkommen natürlich, dass sich im Frühling an den heimischen Gehölzen Blatt fressende Insekten zeigen. Von hier heimischen Gehölzen leben schließlich bis zu dreihundert verschiedene Insektenarten. Gäbe es diese Tiere nicht, hätten auch zahlreiche andere Tiere, etwa Vögel, keine Nahrungsgrundlage. Treiben es die Raupen zu arg, reicht es vollkommen aus, sie mithilfe eines Wasserstrahles von den Bäumen zu spülen. Peter Busch

Duftender Zwergflieder mit herbstlicher Nachblüte

Für Kübel und Steingarten

Zwergflieder ‚Palibin‘ (Syringa meyeri) punktet mit einer intensiv duftenden, ausgesprochen reichen Blüte. ‚Palibin‘ wächst nur 1 m hoch und ebenso breit. Mit der kugeligen Form und dem kompakten Wuchs eignet sich der Strauch perfekt für den Kübel. Sehr hübsch wirkt er auch als Hochstamm mit farblich abgestimmter Unterpflanzung. Als Solitär im Vor- oder Steingarten kommt ‚Palibin‘ ebenso gut zur Geltung wie in niedrigen Blütenhecken. Schon junge Exemplare blühen von Mai bis Juni sehr üppig.

Meist zeigt sich im Herbst noch eine Nachblüte. ‚Palibin‘ mag einen sonnigen bis leicht halbschattigen Platz auf nährstoffreichem, gut durchlässigem Boden, der mäßig trocken bis leicht feucht sein sollte. Im Frühjahr erhält der Flieder etwas Kompost oder einen Langzeitdünger. Nach der Blüte nimmt man alle verwelkten Blütenstände bis zum nächsten Knospenansatz heraus. Auch abgestorbene oder nach innen wachsende Triebe sind zu entfernen.

Karin Stern



Die vielen Blüten des Zwergfliers ‚Palibin‘ verströmen einen intensiven Duft. Foto: Karin Stern

GRÜNE TIPPS

Rosen satt für Vasen gibt es im Juni. Wann schneidet man sie am besten? Das ist weitgehend Ansichtssache. Die einen meinen: Schneide morgens, wenn die Pflanzen vom Nachttau erfrischt sind. Die anderen warnen: Schneide besser abends, denn die Rosen sammeln tagsüber viele Nährstoffe, von denen die Blüten lange zehren. Wie auch immer – alle sind sich einig: Schneide nie in Mittagshitze.

🌿***🌿

Schwarzäugige Susanne ist keineswegs ein hübsches Mädchen, sondern eine kleinwüchsige Kletterpflanze mit attraktiven, schwarz geäugten Blüten für kleinere Spaliere, die den ganzen Sommer und Herbst reich blüht, danach, da nicht winterhart, vergeht und nächstes Jahr neu angezogen wird.

🌿***🌿

Blau wie der Enzian blüht Scheinmohn, etwas ungewöhnlich in diesem Metier und üblicherweise so gar nicht mit Mohn in Verbindung zu bringen. Umso reizvoller ist dieser blaue Mohn mit dem botanischen Namen *Meconos betonicifolia*. Allerdings ist er ein etwas heikel. Im Sommer darf er nicht zu viel Sonne bekommen. Limit ist vormittags bis etwa 11 Uhr, nachmittags erst wieder ab 17 Uhr und dazu ein windstiller Platz, kalkfreier oder mindestens kalkarmer Humusboden mit genügend Feuchtigkeit.

🌿***🌿

Streng geschnittene Gehölze sind sehr in heutzutage. Manche Gartenbesitzer übertreiben

und haben zu viele davon. Solche Figuren sollen jedoch etwas Besonderes sein. Da genügt durchaus ein Exemplar, das freigestellt darauf hinweist, dass es wirklich etwas ganz Besonderes ist, eben Extraklasse und Hungercker sein soll. Mehrere machen sich zu leicht gegenseitige Konkurrenz.

🌿***🌿

Die Erdbeernte ist in vollem Gange. Dauertragende Erdbeersorten, die nach erster Ernte und kurzer Pause von Neuem Früchte bilden, sind anspruchsvoll, brauchen viel Sonne, besten Boden, beste Pflege, vor allem beste Nährstoff- und Wasserversorgung. Wichtig ist, dass sie nach der ersten Erntephase etwa Ende Juni/Anfang Juli nachgedüngt werden mit 60 g/m² Volldünger. Regnet es nicht bald danach, muss gewässert werden.

🌿***🌿

Salbei ist gut zum Würzen und als Tee für die Gesundheit. Wer für den Vorrat trocknen möchte, schneidet einige Triebe kurz vor der Blüte im Juni/Juli, zupft die Blätter von den Stängeln, trocknet sie schnell und schonend, ohne dass die Blätter schwarz werden, meist für Tee, weil man Blätter zum Würzen ganzjährig direkt vom immergrünen Halbstrauch ernten kann.

🌿***🌿

Knollenfenchel verträgt sommerliche Trockenheit schlecht. Daher muss gegebenenfalls gewässert werden, auch um zu verhindern, dass die Pflanzen schießen. Ilse Jaehner

Digitaler LandFrauentag am 13. Juni unter dem Motto:

„Vorwärts denken – Neues wagen!“

„Tolle Idee!“, „Das kriegen wir hin“ – die Reaktion der Gäste, Musiker und Grußwortredner des ersten digitalen LandFrauentages in der Geschichte des Verbandes war durchweg positiv. Alle waren sofort von der Idee der LandFrauen begeistert, in Corona-Zeiten die große Festveranstaltung diesmal per Livestream „auf die Bühne“ zu bringen. Das Motto des neuen Formats: „Vorwärts denken – Neues wagen!“



Aminata Touré
Foto: Fenja Hardel/hfr



Samuel Koch
Foto: Stefan Sczostak/hfr



Sven Zimmermann
Foto: Miraluna Fotografie/hfr

Der digitale LandFrauentag wird am Sonnabend, 13. Juni, um 15 Uhr von Verbandspräsidentin Ulrike Röhr eröffnet. Durch die „Sendung“ führt Moderator Jan Malte Andresen. Er hatte bereits den Testlauf moderiert: Ein Liveinterview auf Facebook mit der Präsidentin und ihrer Stellvertreterin Claudia Jürgensen, das sehr großen Zuspruch fand.

Beim digitalen LandFrauentag wird Aminata Touré, Vizepräsidentin des schleswig-holsteinischen Landtages (Die Grünen), ein Grußwort sprechen. Zugeschaltet ist zudem der Hauptgast des LandFrauentages, der auch für die ursprünglich in den Holstenhallen geplante Festveranstaltung zugesagt hatte: Samuel Koch. Der

Talkgast wird darüber berichten, wie er sich nach seinem Unfall bei „Wetten, dass ...?“ im Jahr 2010 ins Leben zurückkämpfte. In seinem aktuellen Buch „Steh auf Mensch!“ wirft der 32-jährige Schauspieler und Autor die spannende Frage auf, was Menschen wirklich die Kraft gibt, immer wieder aufzustehen. – Darüber wird er in der digitalen Runde mit den anderen Gästen und dem Moderator reden.

Musikalischer Gast ist Sven Zimmermann, Musiker, Texter und Komponist der gerade pausie-

renden Band Godewind, der derzeit als Solist unterwegs ist. Das Schlusswort wird Vizepräsidentin Claudia Jürgensen sprechen.

Der etwa anderthalbstündige Livestream kann über Facebook direkt verfolgt werden. Dazu auf der Homepage unter www.landfrauen-sh.de den Facebook-Button klicken. Für diejenigen, die nicht live dabei sein können, stellt der LandFrauenverband das Video später auf der Website ein.

Für den LandFrauentag wurde in der Geschäftsstelle ein Flyer

entworfen, der im aktuellen Rundschreiben an alle Ortsvereine und Kreisverbände geht und gern im Ort beim Bäcker oder Kaufmann ausgehängt oder digital weitergeleitet werden kann, damit möglichst viele Mitglieder und auch Gäste am digitalen LandFrauentag teilnehmen können.

Weitere Informationen zum digitalen LandFrauentag in der Geschäftsstelle unter buero@landfrauen-sh.de oder Tel.: 0 43 31-33 59-200.

Kathrin Iselt-Segert/lfv



Heike Scharf neue Vorsitzende des OV Pinneberg

Vorstand bleibt (mit Maske) am Ball

Ein Blick in die Vorstandssitzung des OV Pinneberg, zu der sich die LandFrauen am 19. Mai in Kummerfeld auf dem Hof Nyding trafen, hätte noch vor zwei Monaten recht merkwürdig angemutet. Aber in Corona-Zeiten sind Abstandsregelungen und Mundschutz auch in den Alltag der Vereinsführung eingezogen.



Die neue Vorsitzende Heike Scharf

Die Vorstandsdamen hatten sich lange nicht gesehen und wollen nun mit neuem Schwung starten. Auch die Mitglieder haben derzeit wenig Kontakt, denn es mussten leider einige Veranstaltungen abgesagt werden. Deshalb hat sich der Vorstand

überlegt, den LandFrauen einen Termin für eingemeinsames Kaffeetrinken zum Klönen und Plaudern anzubieten. Sobald die Umsetzung der Verordnungen und neuen Verfahrensweisen für das Stammlokal der LandFrauen, Schützenhof, eingespielt sind und sich alle wieder sicher fühlen, sollen die Einladungen versandt werden.

Anfang des Jahres musste die Arbeit in der Vereinsführung aufgrund der schweren Erkrankung eines Vorstandsmitglieds neu organisiert werden. Die Vorsitzende Christa Dreier, die eigentlich nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit Abschied von der Vorstandsarbeit

nehmen wollte, bleibt nun doch dabei und übernahm den Posten der Stellvertreterin, weil diese Stelle vakant war. Zur neuen ersten Vorsitzenden des Vereins wurde Heike

Scharf gewählt. „Wir sehen uns inzwischen aber alle als Team und arbeiten auch an der neuen Satzung für eine Teamführung“, so Christa Dreier. Marlies Anke Martin



Der Vorstand des OV Pinneberg bei seinem ersten Treffen nach Ausbruch von Corona
Fotos: Marlies Anke Martin

Juliane Brachvogel bietet Hilfe zur Selbsthilfe an

„Gerade in der Corona-Krise sind Familien stark belastet“

Eigentlich ist Juliane Brachvogel Lehrerin mit dem Schwerpunkt Musik. Doch vor sechs Jahren hat die Mutter zweier Töchter (15 und 17 Jahre) einen neuen Weg eingeschlagen. Es seien auch persönliche Gründe gewesen, sagt sie. Die Junge LandFrau aus Hamburg hat sich den Themen Entspannungspädagogik und Stressmanagement gewidmet und berät schwerpunktmäßig Familien, Kinder und Jugendliche. „Gerade in der Corona-Krise sind Familien stark belastet“, stellt sie fest.

„Meist merken die Eltern, dass mit dem Kind etwas nicht stimmt“, berichtet sie. Dann geht die 39-Jährige mit den Kindern ins Gespräch. Erst im nächsten Schritt kommt die Familie mit ihr in den Dialog. Doch Homeschooling, Homeoffice und die einschränkenden Rahmenbedingungen, um das Virus in Grenzen zu halten, lassen keine Zeit, sich den Problemen zu stellen. „Dabei wäre es gerade dann der richtige und wichtige Zeitpunkt“, sagt sie. Das, was sonst an Problemen auch in der Schule erkannt werde, bleibe jetzt in den Familien hängen. Und dort kämen Dinge ans Licht, die im „normalen“ Alltag gern unter den Teppich gekehrt würden, das gehe schon bei der Art der Kommunikation und den Umgangsformen los. Dabei gebe jeder sein Bestes, doch hingen die Menschen in ihren alten



Juliane Brachvogel vor dem Gemeindehaus der Kirche St. Johannis zu Curslack. Dort probte sie mit den Kindern – bis Corona kam. Foto: Imke Kuhlmann

Mustern fest, so die Erfahrung der Hamburgerin. Da passt es besonders gut, dass sie gerade noch eine systemische Ausbildung aufstellt, bei der es primär um das Stärken der Ressourcen eines jeden geht.

60 bis 90 min dauert ein Gespräch, Entspannung und Stressbewältigung gehören dazu. Nach vier bis sechs Terminen sollte der Weg aus der Krise klar sein. „Mei-

ne Beratung ist nicht auf Dauer ausgelegt, sondern soll eine Hilfe zur Selbsthilfe sein“, so Juliane Brachvogel. Die meisten Klienten kommen durch Mundpropaganda zu ihr.

Und weil Musik und Kinder in Kombination für sie eine Herzensangelegenheit sind, leitet sie in ihrer Freizeit einen Kinderchor, die „SonnenStimmen“ aus Ham-

burg-Curslack. Der Chor singt auch mit dem bekannten Kinderliedermacher Reinhard Horn zusammen. 2013 begann die erfolgreiche Zusammenarbeit. „Wir hatten einen Auftritt bei der Internationalen Gartenschau und dem deutschen Kirchentag“, sagt die Chorleiterin. Seitdem ist der Chor geblieben und gewachsen. Schon mehrere Studioaufnahmen gab es. Mittlerweile sind die kleinen Sänger bereits Studioprofis, werden für Produktionen gebucht und präsentieren sich auf der Bühne. So haben sie vor knapp zwei Jahren unter anderem Vicky Leandros auf ihrer Weihnachtsgalatour begleitet.

Eigentlich sollte es in diesem Jahr ein eigenes Weihnachtsmusical geben, doch daraus werde wohl nichts. Aber Juliane Brachvogel ist kreativ. „Dann wird es ein Musical, das zu jeder Jahreszeit aufgeführt werden kann.“ Sobald sie mit den Kindern proben könne, werde sie mit Abstand und unter Einhaltung aller Hygieneregeln beginnen. „Ich könnte mir gut vorstellen, dass wir draußen unter freiem Himmel üben“, sagt sie.

Gerade in diesen Zeiten sei sie froh, bei den Jungen LandFrauen zu sein. Es sei ein tolles Netzwerk und dort könne sie auch einfach mal nur Juliane Brachvogel, eine junge Frau und Mutter sein. Sie freue sich, wenn es wieder mit den Veranstaltungen losgehen könne.

Imke Kuhlmann

KURZ & BÜNDIG

Zum **Autokino** lädt der **KreisLandFrauenverband Segeberg** am Freitag, **12. Juni**, um 15 Uhr im AutoKuki Bad Segeberg in der Hamburger Straße 81 (Parkplatz Möbel Kraft) ein. Einlass ist ab 14 Uhr. Gezeigt wird der Film „**Edie**“. Edith Moore, kurz Edie (Sheila Hancock), ist eine forsche, aber liebenswerte Frau in ihren Achtzigern. Ein Leben lang hat sie sich stets nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy (Wendy Morgan) sie in ein Altersheim stecken will, beschließt die 83-Jährige, ihr Leben endlich selbst in die Hand zu nehmen und sich einen lang ersehnten Traum zu erfüllen: den Berg

Suilven in den schottischen Highlands zu erklimmen. Weitere In-



formationen zum Nachmittag bei der Kreisvorsitzenden Petra Fahje, Tel.: 01 57-58 48 61 46. Ticketkauf nur online unter www.autokuki.de

Der LandFrauenverband teil mit, dass die **Qualifizierung Kräuterkunde**, die im Juni starten sollte, nun doch aufgrund der Corona-Beschränkungen **abgesagt** werden muss.

Die Geschäftsstelle des LandFrauenverbandes weist darauf hin, dass die **Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein Informationen zur Corona-Epidemie** täglich aktualisiert und ergänzt. Außer-

dem hat die Verbraucherzentrale ihren eigenen YouTube-Kanal eröffnet. Hierfür hat sie gemeinsam mit der ehemaligen Verbraucherschutzministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack (CDU) fünf Videos gedreht. Diese sind zu finden unter www.verbraucherzentrale.sh

Für die **Mehrtagesreise des OV Pinneberg vom 10. bis 14. August nach Bad Lauchstädt** gibt es bisher weder eine Ab- noch eine Zusage vom Reiseunternehmen. Der Vorstand des OV Pinneberg teilt daher mit, dass sich Interessierte vorläufig noch **bis 12. Juni anmelden** können bei Marlies Martin, Tel.: 0 41 01-7 14 63.

Landesausschusssitzung per Videokonferenz

Gemeinsam online

Für das vergangene Wochenende war die zweite Landesausschusssitzung (LAS) geplant. Statt in den Kreis Pinneberg, genauer gesagt nach Barmstedt zu fahren, blieben die Delegierten der Kreislandjugendvorstände in den heimischen vier Wänden. Durch moderne Medien war es fast kein Problem, die Kreisvorstände (KLV), den Landesvorstand (LaVo) sowie das Team der Geschäftsstelle online zusammenzuschalten.



Bente Ingwersen vom Landesvorstand moderierte die Videokonferenz.

Bente Ingwersen, die vom Landesvorstand für die Planung und Moderation verantwortlich war, fuhr extra aus Enge-Sande zur Geschäftsstelle nach Rendsburg, um gesicherten Internetzugang zu haben. Die gegenwärtige Lage zeigt umso mehr, wie relevant und zukunftsentscheidend der Breitbandausbau für den ländlichen Raum ist.

Die LAS startete mit einer schnellen Vorstellungsrunde der Teilnehmenden, die gleichzeitig auch zum Überprüfen der Technik und dem Kennenlernen des Onlineprogramms genutzt werden konnte. Wie stelle ich mein Mikrofon laut beziehungsweise leise? Wo ist die Chatfunktion? Wichtig war es dem Landesvorstand zum einen, sich über die aktuelle Situation mit den Kreisverbänden auszutauschen und zum anderen auch den Blick in die Zukunft zu werfen. Die Kreisverbände berichteten aus ihren Ortsgruppen und ihrer eigenen Arbeit. Einige hatten sich bereits an verschiedenen Aktionen unter anderem in den Sozi-

alen Medien beteiligt wie der Klopapierchallenge oder mit einer Bildercollage. Eine schöne Idee hatte auch der KLV Schleswig-Flensburg. Er schickte eine Brotdose mit einer Teilnehmerliste und einer kleinen Überraschung von Laju zu Laju durch das Kreisgebiet.

Gemeinsam wurde in der Videokonferenz überlegt, welche Aktionen, Veranstaltungen oder Seminare unter Einhaltung etwaiger Corona-Regeln in der zweiten Jahreshälfte möglich sein könnten, um dem Jahr 2020 ein schönes Ende zu geben. Speziell für das Wochenende, an dem der Deutsche Landjugendtag stattgefunden hätte, haben sich die Hauptverantwortlichen etwas Spezielles ausgedacht, um zumindest ein bisschen zeigen

zu können, welche schöne Seiten Schleswig-Holstein zwischen Nord- und Ostsee zu bieten hat. Das Lachen darf dabei natürlich nicht zu kurz kommen.

Noch weiter in die Zukunft geplant wird mit der Projektgruppe (PG) für die 72-Stunden-Aktion. Diese wird turnusgemäß für das nächste Jahr angesetzt. Die PG wurde auf der Online-LAS wieder aktiviert und startet damit motiviert in die Organisation. Wer Lust und Interesse hat, die 72-Stunden-Aktion 2021 mitzugestalten, kann sich gerne bei Bente, Sophie oder Hanna aus dem LaVo oder Charlotte Blöhs von der Geschäftsstelle melden.

Aus der Arbeit des Agraraus-

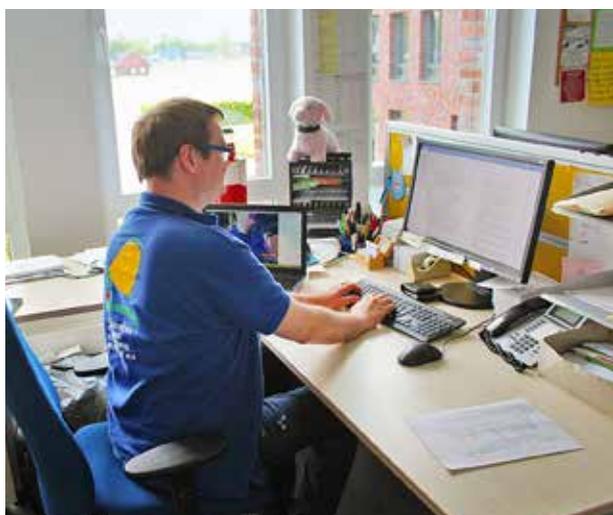
schusses berichtete die stellvertre-

tende Sprecherin Wiebke Wendt. Die für März und April geplanten Treffen mit dem Präsidenten des Landesbauernverbands, Werner Schwarz, und einem Diskussionsabend zum Thema Tierwohl sowie die Sommerexkursion sollen nachgeholt werden. Hannes Bumann informierte über das Agrarplanspiel auf Einladung der russischen Landjugend. Derzeit werde versucht, dieses Vorhaben zu realisieren. Dabei sollen der Austausch und die Diskussion über verschiedene Geschäftsideen im Fokus des (virtuellen) Treffens stehen.

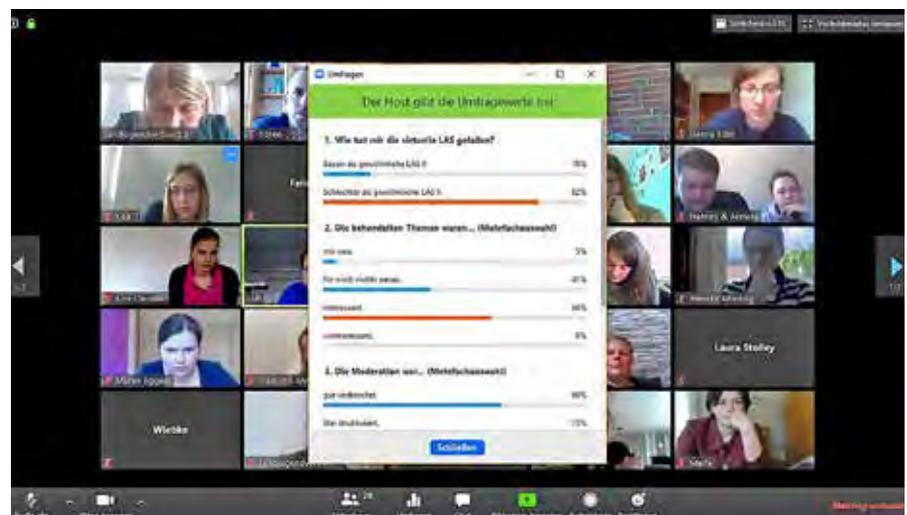
Auch im Agrarbereich laufen die Planungen für das kommende Jahr an. 2021 findet erneut der Berufswettbewerb (BWB) der Grünen Berufe statt. Im BWB können sich die Auszubildenden der Sparten Landwirtschaft, Tierwirtschaft, Hauswirtschaft und Forstwirtschaft in ihrem Fach- und Allgemeinwissen sowie ihren praktischen Fertigkeiten messen.

Außerdem wurde über die Arbeit des Bundesverbandes (BDL) und die Termine des Landesjugendrings berichtet. Vorgestellt wurde auch die Onlineberatung durch die Bildungsreferenten, die von allen Landjugendgruppen in Anspruch genommen werden kann. Darüber hinaus erklärte sich der KLV Rendsburg-Eckernförde bereit, die landesweite Kreisausschusssitzung im Herbst zu organisieren und der KLV Pinneberg freut sich, alle Delegierten dann im nächsten Jahr bei sich begrüßen zu dürfen.

Hanna Kühl



Landesbildungsreferent Florian Kruse führte Protokoll.



Die Abstimmung erfolgte per Mausclick.

Fotos und Screenshot: Ivj

Veranstaltungen des Landjugendverbandes

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
15.8.2020	Sa.	Langeln	Smoken mit Markus*
3. - 6.9.20	Do. - So.	Rendsburg-Süd, Messegelände	Norla
20.9.20	So.	Rendsburg-Süd, Detlef-Struve-Haus	Landesausschusssitzung III
25. - 27.9.2020	Sa. - So.	JH Husum	Seminarreihe RudL 3: Planung und Öffentlichkeitsarbeit*
24. - 25.10.2020	Sa. - So.	JH Borgwedel	Seminarreihe RudL 4: Erste Hilfe und Juleica-Papierkram*
6. - 8.11.2020	Fr. - So.	Hamburg und Umgebung	Agrarexkursion*
21. - 22.11.2020	Sa. - So.	JH Heide	Landesversammlung

Weitere Termine und Informationen unter www.landjugend.de/schleswig-holstein

* = Vergünstigung mit der Laju-Card

Veranstaltungen der Landjugend

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Veranstalter
5.9.20	21.00	Rendsburg-Süd, Deula-Halle	Norla-Fete	Landjugendverband SH
12.9.20	21.00	Kropp, Friedrichswiese	Laju-Fete	LJG Klein Bennebek
12.9.20	21.00	Ellgaard	Scheunenfete	LJG Grundhof
19.9.20	21.00	Honigfleth	Scheunenfete	KLV Steinburg
26.9.20	21.00	Reesdorf	Stoppelfete	LJG Flintbek
10.10.20	20.00	Groß Königsförde, Lindenkrug Stuhr	Ernteball	LJG Lindau-Revensdorf
10.10.20	21.00	Wesselburen	Hallenfete	LJG Wesselburen
24.10.20	19.30	Burg (Dithmarschen)	Jubiläumsball Landjugend Buchholz, Karten gibt es im Vorverkauf	Landjugend Buchholz u. U.
24.10.20	20.00	Revensdorf, Santorini	Ernteball	LJG Lindau-Revensdorf
28.11.20	19.00	Groß Königsförde, Grillhütte	Punschen	LJG Lindau-Revensdorf

Wanted:

Norla-Helfer gesucht

Vom 3. bis 6. September findet voraussichtlich wieder die Norla in Rendsburg statt. Wenn uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht, wollen wir mit, in und um unseren Pavillon wieder dabei sein! Unser Programm muss natürlich den neuen Bedingungen angepasst sein.

Wie können wir Landjugendgefühl mit Kontaktbeschränkungen erlebbar machen? Ihr habt Ideen für neue Aktionen oder den Pavillon, dann nichts wie her damit! Wer Lust hat, mit zu planen beziehungsweise auf der Norla zu helfen, kann sich bei Florian Kruse, Bente Ingwersen oder Sören Kühl melden.

Das erste Planungstreffen findet am Montag, 8. Juni, um 16 Uhr via Videokonferenz statt. Wenn ihr teilnehmen möchtet oder Fragen habt, meldet euch unter florian.kruse@landjugend-sh.de oder Tel.: 0176-52 77 59 14. Nach Anmeldung erhaltet ihr einen Zugangslink. lju

KONTAKT

Landjugendverband SH
Grüner Kamp 19-21
24768 Rendsburg

Tel.: 0 43 31-14 58 30
Fax: 0 43 31-12 22 16

info@landjugend-sh.de
www.landjugend-sh.de

Kennt Ihr schon unser Semesterabo für Agrar-Studenten?

Die Digital-APP für Tablet oder Smartphone. 20 Ausgaben für nur 20 €.

Infos und Anmeldung unter bauernblatt.com/abo



Vertrieb durch IAM.
COMIC DER WOCHE



...aus dem Comic-Album
LOCAL HEROES
von Kim Schmidt

Meckern hilft

Von Hütehunden habt ihr vielleicht schon gehört.
Aber kennt ihr auch Leibwächterziegen?

Raus aus dem Hühnermobil

Hühner gehen nach dem Aufstehen gern raus. Immer mehr Bauern halten ihre Tiere deshalb in einem Hühnermobil. Das ist ein fahrbarer Stall mit Sitzstangen, Futterstellen, Wassertränken und Legenestern. Rund um das Hühnermobil zäunt der Landwirt eine Wiese ein. Dort laufen die Hühner tagsüber herum. Wenn es dunkel wird, kommen die Tiere zum Schlafen in den Stall.

Achtung, Räuber!

Frei laufende Hühner können leicht zur Beute von tierischen Räubern werden. Der Fuchs wittert die Hühner und der Habicht erspäht sie. Für die Raubtiere ist ein wohlgenährtes Huhn eine tolle Mahlzeit. So ist das in der Natur: Es geht ums Fressen und Gefressenwerden.



HALLO KINDER

Im Gebüsch verstecken

Nähert sich ein Habicht oder ein Fuchs, wollen sich die Hühner vor dem Angreifer verstecken. Das klappt am besten, wenn es in der Hühnerwiese Sträucher und dichtes Gestrüpp gibt. Dort verkriechen sie sich. Der Weg in den Stall ist im Notfall meistens zu weit.

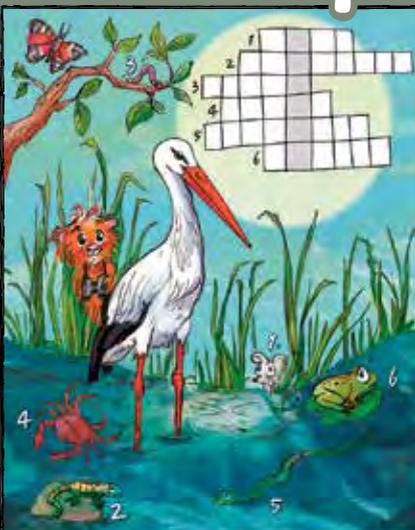
Ziegen als Beschützer

Einige Bauern haben herausgefunden, dass Zwergziegen die Hühner gut vor Räubern beschützen. Ziegen und Hühner verstehen sich gut und können prima zusammen auf einer Wiese laufen. Nähert sich ein Räuber der Hühnerwiese, kommen die neugierigen Ziegen sofort herbei. Dadurch verschrecken sie vor allem hungrige Greifvögel. Eine Belohnung gibt es für die Ziegen auch: Sie dürfen vom köstlichen Hühnerfutter naschen.



Rätselspaß

IRMI, DIE RÄTSELBIENE



FUTTER FÜR DEN STORCH

Der Storch ist auf der Suche nach Fressen. Löse das Kreuzworträtsel, und du erfährst, wie er in Märchen und Fabeln genannt wird.



Iirmi bekommt Besuch von ihrem Brieffreund, den sie davor noch nie gesehen hat. Streiche alle Tiere, die doppelt vorkommen, aus, und du erfährst, wer er ist.

FINDE DIE ZEHN FEHLER!

Lösungen:



- 1. Irmis Kopf
- 2. Ferkel
- 3. Schweine
- 4. Ferkel
- 5. Schweine
- 6. Ferkel



SUDOKU

Lösen Sie das japanische Zahlenrätsel: Füllen Sie die Felder so aus, dass jede waagerechte Zeile, jede senkrechte Spalte und jedes Quadrat aus 3 mal 3 Kästchen die Zahlen 1 bis 9 nur je einmal enthält.

		1	7		4	2		
6								4
	4	7				8	5	
	1		2		7			3
4				9				2
	8		5		3		4	
	2	4				9	6	
9								1
		6	9		8	4		

Laub rechen	↘	Geschäftsvermittler	32. US-Präsident (Franklin D.)	Flachland	↘	Gewürz-, Heilpflanze	↘	Sinnbild d. christlichen Glaubens	↘	erhöhen, auszeichnen	↘	unpassender Augenblick
→		↘				Urbarmachung	→					
Landmaschine	→							linker Nebenfluss des Neckars	→			eine Zahl
Kehrgerät			Bruder Jakobs im A. T.	→				Gebirge auf Kreta		verneinen		
→					Mittel gegen Körpergeruch (Kzw.)	Zierpflanze, Korbblütler	→					
Gartenzierpflanze	→						Teil des Mittelmeeres		Abk. für et cetera	→		
dt. Bundespräsident: ... Heuss	Stadt in Schleswig-Holstein		Doldenblütler	→	Sammlung altnord. Dichtung	→			Gebäudeteil, Zimmer		wasserdichte Schutzdecke	
→							Schreibart, Kunstrichtung	ein Gewebe	→			
Musik: Tongeschlecht			verehrtes Vorbild	→		Staat in Nahost	→					rumän. Währungseinheit
sportl. Kleidungsstück	↘	Platzmangel, Raumnot	↘	Nachlokalbedeutung	Kondensationsprodukt	→			Gebirge zwischen Europa u. Asien	→		
→						verborgen, geheim	Kletterpflanze		Darlehen	Zierpflanze, Amaryllisgewächs		
Zweig d. Landwirtschaft		sich täuschen			Geliebter der Julia	→			Düngemittel, Pflanzennährstoff	→		ungebraucht
Lebewesen (Mz.)	→				verbinden, zusammenführen	landwirtschaftl. Nutzfläche				jeder ohne Ausnahme		
→			rundlich, belebt	→		stehendes Binnengewässer	Mais, Gräsergattung	→				
Zeitmesser	→				Brauch, Sitte (lateinisch)			ältester Sohn Noahs	→			
schwerer Sturm		altes Wegemaß	→			Verbanung; Verbanungsort	→					
aufhören	→				Staatenbildendes Insekt	→						

Auflösungen aus dem Vorheft:

1	9	5	4	7	3	2	6	8
8	4	6	1	9	2	5	3	7
3	7	2	8	5	6	9	1	4
2	1	7	6	8	9	4	5	3
6	8	4	3	1	5	7	9	2
9	5	3	7	2	4	6	8	1
4	6	1	9	3	7	8	2	5
7	2	8	5	6	1	3	4	9
5	3	9	2	4	8	1	7	6

PO E E F
FELD GRUBBER
ARMGEIGE NENA
U LIED E KU
KELCH NUANCE
NADIR KD ALS
DW ENTE B P
REITEN I SANI
NA T OZELOT
I M BUENDELN ELTZ
AUSSAAT F GE I KLEIE
N I LEGEN LUPINE ZN
HIRSE M RAUTE
FI RAPSD ABT
BOTIN EIGER RE
RU SALE LABIL
UMSATZ BANDAGE

KINDER MALEN FÜR DAS BAUERNBLATT www.bauernblatt.com



Eingesandt von Ina Albertsen, 7 Jahre alt, aus Drelsdorf.



Eingesandt von Mia Charlotte Bähne, 10 Jahre alt, aus Groß-Schlamin.



Eingesandt von Tine Albertsen, 5 Jahre alt, aus Drelsdorf.

Veranstaltungen

Tractor Pulling Haßmoor abgesagt!

Beruf & Karriere

Stellenangebote

Suchen Landmaschinen Schlosser/Landwirt/Mitarbeiter (m/w/d) mit Bock und Stolz auf ihre Arbeit für die Feldwirtschaft, Schlossern, Instandhaltung der Betriebsanlagen ... auf unserem Ackerbaubetrieb mit Kartoffelanbau. Bieten: Vollzeitstelle im Familienbetrieb mit netten Kollegen, viel Abwechslung, Eigenverantwortung und respektvollem Umgang miteinander. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder digitale Bewerbung. **Gut Schirnau, 24794 Bünsdorf, Tel. 04331/39097 oder E-Mail: info@gut-schirnau.de**

Herdenmanager (m/w/d) gesucht! Für unseren **Milchviehbetrieb** mit 300 Milchkühen (werden mit Roboter gemolken) und der weiblichen Nachzucht suchen wir einen Herdenmanager in **24629 Kisdorf**. Tel. 0170/4196498

Für unseren Milchvieh-/Ackerbaubetrieb mit Melkroboter und Biogasanlage suchen wir ab sofort einen weiteren **Mitarbeiter (m/w/d)** mit den Führerscheinen B und T in Festanstellung. Wir sind ein Familienbetrieb mit geregelten Arbeitszeiten und guter Bezahlung. **Familie Schwitzer aus Kropp**. Tel. 0170/7346027

Zuverlässiger Landwirt (m/w/d) für Mutterkuh-/Pferdehaltung, Raum Eckernförde in Vollzeit **gesucht**. Chiffre BB4552

Suche freundliche Haushaltshilfe (m/w/d) für ländlichen Haushalt, Nähe Heikendorf, auf 450€ Basis, 3 x wöchentlich. Tel. 0172/4323393

Tierwirt/in Schweinehaltung: suchen per sofort eine/n Tierwirt/in für 550 Sauen im **Kreis Plön bei Preetz**, mit sehr guter Bezahlung in Vollzeit (TZ möglich), bei Interesse bitte melden unter E-Mail michaelpaepcke@gmx.de oder Tel. 0172/4072309

Wir suchen dich!
Landmaschinenmechaniker (m/w/d)
LKW-Mechatroniker (m/w/d)
Joachim Jensen GmbH & Co. KG
Telefon 0 46 61/55 89
www.lu-jensen.de

Stellengesuche

Poln. Handwerker renovieren ganze Objekte!

Maurer-, Fliesen-, Maler- und Trockenarbeiten

Vermittlung: **H. Hüpers, Rastede**
Telefon 0 44 02/91 95 07

Auszubildende

Angebote

Su. spontan Azubi zum 16.7. in LaWi, eigener Wohnber., 200 Kühe, RTK, Nähe Berufssch., hohe Eigentechisierung, bei IZ. Tel. 0170/3811494

Anzeigenannahme für gewerbliche Anzeigen

Telefon
0 43 31/12 77
-825, -824, -828

bauernblatt

bauernblatt.com

Immobilienmarkt

Angebote

Ausgleichsfläche 2,9 ha Grünland, gelegen in Biotopverbundsystem zu verk. Tel. 0152/57610644

5,4 ha Grünland, Kiel-West, ausschließlich zur Grassilage- u. Heugewinnung (kein Maisanbau) ab sofort zu verpachten. Chiffre BB4550

Ldw. Betrieb mit Wirtschaftsgebäuden, WE und ca. 40 ha Ackerland in 24855 Bollingstedt ab 01.10.2021 zu verpachten. Angebote bitte an: E-Mail: altdorf1@gmx.de

9,5 ha Bio-landwirtschaftliche Nutzfläche zu verkaufen, Raum 24358 Ascheffel, wenn erwünscht, langfristige Verpachtung an soziale Einrichtung möglich. Chiffre BB4545

Remmels: Biotop Naturteichanlage im Wald, mit Obstanpflanzung u. Freifläche zu verpachten (auch teilweise). Tel. 04892/1269

Ca. 30 ha Ackerland, 27 - 54 BP, mit ZA, gegen Gebot ab Okt. 2020 zu verpachten zw. Reinfeld u. Krummesse. Chiffre BB4546

Gesuche

Ackerland/Grünland zum Kauf gesucht, bevorzugt Kreis PI / IZ, Rückpacht möglich. 100 % Diskretion. Tel. 04821/4090533 E-Mail: ak.tulinius@gmail.com

Suche 10 ha Ldw. Nutzfläche zur Pacht. Die Fläche wird nicht für Wirtschaftsdünger gebraucht, steht dem Verpächter deshalb dafür zur Verfügung. Bin nicht ortsgebunden. Bitte alles anbieten unter Tel. 0152/53769243 Dankeschön

Wir suchen 2-4 ha Ackerland mit/ohne Resthof im Dreieck Brunsbüttel, Meldorf, Friedrichskoog. Angebote bitte an E-Mail: stabenow23@gmail.com

Kaufe Ackerland 10 km um Oldersbek oder ganzen Hof. Leibrente wäre auch möglich, m. Kapitalnachweis, 100% Diskretion, Claus Clausen. Tel. 0172/4594474

Suche landwirtschaftliche Flächen und Dach- sowie Konventionsflächen zum Aufbau von Photovoltaikanlagen. Tel. 0151/27511067

6-20 ha Ackerland Kreis PLO und Umgebung ges., gerne Rückpacht. Tel. 0152/56402424

Milch- oder Rindviehbetrieb gesucht von Familie, Teilkaufl., Pacht, Leibrente, Raum SH oder Ost-Deutschland. Tel. 0170/6079662

Suche landw. Nutzfläche in SE oder OH, Rückpacht möglich. Chiffre BB4548

Suche Grünland für Schafe zur Pacht oder Nutzung im Umkreis (20 km) 24113 oder 24245. Chiffre BB4543

Kaufe 5 - 10 ha Grünland aus der Schleswigschen Geest. Rückpacht möglich. Tel. 0171/6167186

Suche Resthof/Bauernhof, baufällig mit Land in S-H zum Kauf sofort oder bis 2025. Tel. 0431/88868878

Resthof zu verkaufen?

www.resthofmakler.de
Telefon 0 43 43/49 48 10

Wir verkaufen Ihren Resthof.

T 0172 77 49 975
www.resthofexperte.de

evers
Land- und Forstmakler

Investoren suchen Land & Forst
EVERS vermittelt solide Kontakte
Tel.: 05 51 / 50 76 41 11
www.evers-landmakler.de

STARKE NACHFRAGE
OTTO STÖBEN
www.stoeben.de IMMOBILIEN

Suche für vorgemerzte Kunden...

X Höfe mit 10 bis 30 ha Land
X Resthöfe und Häuser, evtl. mit Land
X Reitanlagen
X Ackerland auch für Kapitalanleger dringend in ganz Schleswig-Holstein
X Milchvieh- und Ackerbetriebe von € 0,5 bis 10 Mio.

Wenden Sie sich an mich, wenn Sie wirklich gut verkaufen möchten oder unverbindliche Beratung benötigen.

www.fli-immo.de

Ihr zuverlässiger Partner

Frank Längle

Fachmakler f. Landwirtschaft seit 20 Jahren
Sorgwohld b. Rendsburg
24811 Owschlag
Tel. (043 36) 34 57, Fax 99 98 32

Immobilien-Verkauf kann so einfach sein.

ResthofMakler

Gutschein
für eine kostenlose Immobilienbewertung

www.resthofmakler.de T (04621) 989 570 - 0

IMMOBILIEN MARKT Print & Online

Makler, Hausverwalter, Finanzierer, Sachverständige, Rechtsanwälte, Handwerker und Dienstleister

Inserieren Sie unter:
anzeigen@derimmomarkt.de
Tel.: 0431 66452-0

Wir informieren Sie multimedial

Print
Unsere Fachzeitschrift mit vielen Angeboten und interessanten Themen rund um die Immobilie

eMagazine
Unser smartes Angebot – für Smartphone und Tablet gibt es ein kostenloses Abonnement für alle, die mobil unterwegs sind

Online
Unsere Internetplattform mit aktuellen Beiträgen und News

Tel.: 0431 66452-0 · Fax: 0431 66452-22
anzeigen@derimmomarkt.de · www.immobiliemarkt-magazin.de

Suche Resthof im Dreieck Heide-Rendsburg-Neumünster mit 1-5 ha Land (Acker- oder Grünland). Tel. 0175/7247866

Suche Land in 25799 und 25782 zu kaufen. Tel. 0151/50645039

Ackerland zum Kauf gesucht, nördliches Dithmarschen / Eiderstedt Chiffre BB4544

Flächen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen gesucht: Mindestgröße ca. 8 ha, attraktive Pachtzahlungen. www.john-witt-immobilien.de 24960 Glücksburg, Tel. 04631/442928

Windkraftstandorte vom Landwirt gesucht. Zahle bis 75.000,-€ Pacht / Jahr. Chiffre BB4534

Grünland für Schafe und Rinder gesucht. Tel. 04843/3529993

Junges, tatkräftiges Ehepaar (30 J.) sucht Resthof mit 2-3 ha Land in Ostseenehe. Tel. 0151/21183327

Suche Gülle-Lagerraum Krempel/Wilstermarsch, ca. 400 m³, mit Abnahme. Chiffre BB4547

notschlachtung-lohnt-sich.de

Asphaltrecycling
Firma Rühmann, Osterröndel
Tel. 04331/89597 od. 0170/7758452

Vergabe eines Begehungsscheins
Vergebe entgeltlichen BGS im Niederwildrevier Nähe Lensahn. Tel. 0177/3556440

SCHROTTLATZ WAHLSTEDT
Andreas Rehn, Schrotthandel
Holsteinstr. 17, 23812 Wahlstedt
Ankauf: Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
und Sa. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kranwagen & Containergestellung
Tel. 04554/702377

Abbrucharbeiten
Rudolf Koechly
Tel. 04321-99780

Zahlungsansprüche

Suche 6 ZA. Tel. 0160/4924411

ZA-Börse Frank An- und Verkauf von Zahlungsansprüchen. Schnelle Abwicklung sowie sofortige Bezahlung garantiert. Tel. 08075/185116 oder 0174/1352646. E-Mail info@za-frank.de Angebote: www.zaboersefrank.de Noch gültig für das PJ 2020!

Ökopunkte zu verk. Tel. 0152/23157033

Umbrechrechte im Kreis PI gesucht, 0,7244 ha, Tel. 0174/7160939

50 ZA abzugeben, Mkl. Tel. 0174/1352646 (Noch bis 9.Juni für PJ 2020 möglich)

Verschiedenes

Mobiles Sägewerk
Tel. 04337/401 u. 0172/4146693

Wildzaun Knotengeflecht, 2m hoch, 50m, 69,-€; 1,60m hoch, 50m, 65,-€, Zaunpfosten Z-Profil 2,50m lang, 6,30€m, T. 0178/6808801



VON ASPERN & SÖHNE
BRUNNENBAU

Ohne Wasser geht das ni!

- Brunnenbau
- Wasserversorgung
- Filteranlagen gegen Eisen und Mangan
- Pumpenservice

24589 Nortorf
Tel. 0 43 92 - 916 51 20
www.vas-brunnenbau.de
Meisterbetrieb seit 1928

www.Ketelsen-Leck.de
Agrarfolien-Abholung
Tel. 0 46 62/8 98 90

Sektionaltore Industriertore Nielsen
Nielsen Industriertore GmbH Kontakt:
Zur Heide 5 Tel. 0 46 62/13 62
25917 Achtrup/Tetwang Fax 0 46 62/48 58
www.industriertore-nielsen.de info@industriertore-nielsen.de

TONDERN
baut auf! **BETON**
■ Stallbau ■ Betonsohlenbau
■ Fundamentbau
■ Fahrsiloanlagen
■ Elementbau für Güllekanäle/Silowände
Telefon 0 46 64 - 98 30 54
beton-petersen@t-online.de

KETELSEN
LECK
Miet-WC
und Toilettenwagen
Leck 0 46 62/8 98 90
www.ketelsen-leck.de



Er sucht Sie / Sie sucht Ihn

Welche junge, dynamische, nette, ledige Frau möchte die Bewirtschaftung eines größeren Hofes mitgestalten? Betriebszweige Getreide, Zuckerrüben, Raps, Milchvieh, erneuerbare Energien, Mietimmobilien und eine Eigenjagd ist ebenfalls vorhanden. Ich freue mich auf eine Antwort unter: Chiffre BB4539

Sympathischer schlanker ER, 58 J., vielseitig interessiert, möchte mit einer schlanken, sportlich-humorvollen Sie noch viele schöne Dinge erleben. Chiffre BB4549

Lohnunternehmen

Unsere Nummern für Ihre Kleinanzeige:
Tel. 04331/1277-826 - Fax 04331/1277-833

Pressen, Wickeln, Schwaden. F. Reese,
24238 Mucheln. Tel. 0173/9153106

Lohnunternehmer in Ihrer Region:
www.lohnunternehmer.de

Kaufgesuche

Maissilage

Tel. 0 388 52 - 60 40
a.a.f. gmbH, Christian Scharnweber

Suche Güldner-Trecker, auch defekt.
Tel. 0171/6545852

Rund- oder Quaderballenpresse gesucht! Claas, JD, NH, DF, Case, ab Baujahr 1990, auch defekt. Tel. 0172/4177582

Su. Erdschaufel, ca. 1,5 m breit für Frontlader Gr. 3 ohne Euroaufnahme; Kultivator, ca. 3 m breit mit Krümmler. Tel. 0172/5148819

Suche Melk- und Kühltechnik und andere Maschinen. Tel. 04806/314

Suche Schmalspur-Trecker, auch defekt.
Tel. 0171/6545852

Ankauf aller Traktoren, MD, Pkw, Lkw, auch defekt. 04191/89619 od. 0172/4085761

Suche Frontlader für FENDT GT 255, 275.
Tel. 04271/4034

Mährescher gesucht! Claas, JD, NH, DF, Case ab Baujahr 1990 auch defekt. Tel. 0172/4177582

Suche Minibagger, Radlader, Schlepper, Unimog u. Fahrzeuge, auch defekt. Bitte alles anbieten. Tel. 0163/1020674

Nobiliskulturen in Selbstwerbung gesucht. Bitte alles anbieten. Tel. 0157/89051158
E-Mail: holzfuss@hof-holzfuss.de

Su/Bar HD-Presser/AUCH DEF. anb. ganz S-H
Bitte anrufen: 0160/1507820 (auch Sa. u. So.)

Suche Claas DO 106 und Getriebeglocke/ Gehäuse für Heckmähwerk Claas Corto 270. Tel. 0174/6673641

Suche Fendt GTA 395, Tel. 09331/5724

Suche Mährescher Deutz Fahr M1202/ M1102. Tel. 0174/9806996

Suche 1a Heu und Stroh in Großpacken u. Rundballen. Tel. 0175/2032082

Su. Felgen/Räder f. IHC 423; T. 04322/4561

Suche Plattformanhänger zum Stroh- und Silageballentransport. Tel. 0173/4753665

Suche Großraumiglus mit Umzäunung, Tel. 0171/1724347

Su. für Krone Mähwerk EasyCut 3,20 m AB Winkelgetr., Mittelaufhängung. Tel. 04877/478

Ankauf sämtlicher Traktoren - seriöse und schnelle Abwicklung garantiert. Tel. 0151/14441649

Suchen ganzj. gutes Heu u. Stroh

Pferdeheu in Rund- u. Q-Ballen
Stroh in Q-Ballen
Stroh geschn., ungeschn., Häcksel
Mindestmenge 50 Ballen.
Tel.: 0175/203 20 82

Wir kaufen sofort bei Barzahlung

Traktoren, Mährescher, Pressen, Hof- u. Radlader, Häckler, Landmaschinen aller Fabrikate von unrepairiert bis neuwertig, auch Unfall- u. Brandschäden zu fairen Preisen
Tel. 0 29 82/92 99 40 o. 01 71/2 61 58 29
www.schulte-medebach.de Bitte rufen Sie an!

Kraftfutter selbst herstellen!
Mobile Mahl-, Quetsch-, und Mischanlagen. QS, Vlog und Öko zertifiziert! Kleine und große Mengen.

Neve
AGRSERVICE

Agrarservice Neve GbR
Tel.: 0 43 46-87 26 Fax: 0 43 46-36 88 81
E-Mail: info@agrarserviceve.de
Web: www.agrarserviceve.de

MEIERIEWEG 6
25850 BEHRENDORF
TEL. 0 48 43 / 2 05 04-0
FAX 0 48 43 / 2 05 04-20

LORENZEN
NISSEN
BAU GMBH
WWW.LORENZEN-NISSEN.DE

Bau drauf

- von der Planung bis zur Fertigstellung

- Landwirtschaftliche Bauten, wie z.B. Ställe, Hallen, Getreidelagerhallen, Fahrsiloanlagen (JGS-zertifiziert)
- Gewerbliche Bauten
- Modernisieren und Sanieren
- Schlüsselfertige Wohnhäuser

Energie

NF-Tec Solarreinigung
 zertifizierter Meisterbetrieb
 inkl. Gratis-Wärmescan
Tel. 0177 / 63 37 163
 www.NF-Tec.com

Maissilage ab Hof zu verkaufen,
 25785 Nordhastedt. Tel. 0176/39304268

Photovoltaik-Anlagen Reinigung
 mit entmineralisiertem Wasser,
 zur Leistungssteigerung.
 Fa. Tel. 0172-2704868

nadeva.com



Nadeva
RENEWABLE

Maximalerträge vom Acker ernten - schon
 mal über PV-Freifläche nachgedacht?
 Wir beraten Sie gerne!
 Hr.Hußfeldt | 0461 40 68 69 12 | dh@nadeva.com



Sonderthema
**Erneuerbare
 Energien**
 alle 14 Tage
 aktuell im
bauernblatt

Verkäufe

**BOSCH
 BETON**
 GMBH & CO. KG



www.meinfahrsilo.de

HANSEN
 Trollebüll
 1982-1991

Vieh- und Treibewagen
 www.treibewagen.de
 Mobil: 01 71/1 06 55 39
 Neu - Gebraucht - Sonderanfertigungen

Fendt 512, 150 PS, BJ 96, 10.300 Bstd. Voll-
 ausstattung, top Zustand, 38.000 €;
 Notstromgenerator für Zapfwelle, 1.200 €.
 Tel. 0151/65482252

PKW-Alu-Viehanhänger, Rollspatenegge,
 Wiesenwalze, Greifsch. T. 0151/63347926

Wildzaun Knotengeflecht, 2m hoch, 50m,
 69,-€; 1,60m hoch, 50m, 65,-€, Zaunpfosten
 Z-Profil 2,50m lang, 6,30€m, T. 0178/6808801

STROH
 Vierkantballen, 1. Klasse, kurz und lang,
 lieferbar frei Haus.
 Jörgensen, Tel. 0045/74458784
 Mo. -Sa. 7.00 - 18.00 Uhr

Verkaufe Heu Quaderballen 70 x 80 x 200,
 Lieferung möglich. Tel. 04123/2769

Reifen 9,5 x 44, Verstellfelge zu verkaufen.
 Tel. 0174/7885774

Baustoffhandel Carstensen
Trapezbleche
 25923 Braderup · T. 0 46 63/3 71 · F. -14 18
 www.trapezblech-onlineshop.de

www.fricke24.de

Sektionaltore
 Kostenlose Angebote bei
HNM Tel. 0 46 66/7 46
 hans-nielsen@t-online.de

Gebrauchte Leitplanken und Pfosten,
 alle Sorten, verzinkt, mit Anlieferung,
 auch Kleinmengen. 0173-704 68 57



John Deere S770
 Bj. 2018, 47 h,
 Schneidwerk verfügbar
 205.000,- €, Tel. 0170/920 32 51

Hallenbau
 für Landwirtschaft & Industrie

M. Thiel GmbH
 Wir bieten den
Komplett-Service
 Bauausführungen
 Bauplanung &
 Schlüsselfertiges
 Bauen
 Beton-, Maurer- und
 Zimmererarbeiten

Hallenbau
 Zimmererarbeiten
 Bauplanung
 Dachdeckerarbeiten
 Betonarbeiten

(0 43 32)
9 88 22

Siekhorn 6c · 24800 Elsdorf-W.
 www.hallenbau-thiel.de



www.rt-westkueste.de

Fendt Slicer 350 P
 Bester Schnitt und einfache Handhabung

Mit dem Fendt Slicer 350 P müssen Sie keine Kompromisse eingehen.
 Er sorgt für entspanntes Arbeiten und bietet ein enorm hohes Einsatzspektrum.

- » federbelastete Anfahrtsicherung
- » 540 oder 1000 U/min
- » Gräben und Böschungen bis zu 30° Steigung
- » Klingenschnellwechsel
- » 3,50 m Arbeitsbreite
- » 7 Mähscheiben inkl. Absicherung
- » beidseitig klappbarer Volltuchschutz

Mit uns schneiden Sie mit nur **69,67 € / Monat ab.***

* 35% Anzahlung vom Bruttoverkaufspreis, Laufzeit 96 Monate, Zinssatz 2,29% eff. / viele andere Varianten möglich.

Raiffeisen Technik
 Raiffeisen Technik Westküste GmbH

25813 Husum Bredstedter Str. 37 T: 04841 / 8363-0
 24622 Gnutz Timmasper Landstr. 14 T: 04392 / 911800
 25524 Itzehoe Käthe-Kruse-Weg 6 T: 04821 / 77976-0
 24629 Kisdorf Raiffeisenstr. 1 T: 04193 / 9019-0
 25746 Lohe-Rickelshof Blauer Lappen 9 T: 0481 / 85045-0
 25364 Westerhorn Dorfstr. 48 T: 04127 / 9797-0

KOMPAKT UND STUFENLOS



Jetzt mit der
**SUPER
 VISION**
 Kabine (a.W.)

NEUER T5 AUTO COMMAND™
 Die Leistung und Effizienz,
 die Sie von New Holland gewohnt sind.



KESSLER
 Landmasch. u. Fahrzeugbau GmbH
 Breitenfelde, Tel.: 04542/82960

WÜSTENBERG
 Landtechnik
 Niebüll, Tel.: 04661/96780
 Husum, Tel.: 04641/96780
 Steinberg, Tel.: 04632/8777881

Thorsten Warnecke
 Kommunal- und Landtechnik
 Gleschendorf, Tel.: 04524/70309-0

TRAPEZBLECHE ** Aktion 2 A Ware auf Maß bis 31.05.2020 **
 Profil S35/207 - in verschiedenen RAL-Farben
 Auf den Blechen befinden sich leichte weiße
 Streifen auf der Oberseite und leichte Kratzer auf
 der Unterseite. 2 A Ware 6,34 € / m²(5,33€).
 !!Sonderpostenpakete bis zu 50% reduziert !!
 Mehr Beratung. Mehr Service. Einfach mehr für's Geld. Das Mehrwertblech.
 www.SIEGMETALL.de • 35708 Haiger • Telefon 02773 / 7107 - 0

bauernblatt.com

SHELTERALL
ROBUST
PREISWERT
OHNE BETON

Holger Braaf GmbH
0 46 06-96 59 00 www.holger-braaf.de

KUHN

Futtermischwagen

KNOX Edelstahl
6 x längere Lebensdauer

Für viele Modelle Aktion **KNOX**
Schnecke **ohne Mehrpreis**
bis 30.06.2020

Unsere Spezialisten führen vor:
A. Thomsen, Tel. 0151/ 544 420 75
H. Mielke, Tel. 0160/ 909 155 23

www.guellebehaelterabdeckung.de

Behälterabdeckungen
auch für vorhandene
Behälter aller Hersteller

Behälterbau
Betonbehälter
in jeder Größe

Büro-Nord: 0 54 31/9 03 90 77 • E-Mail: planendach@aol.com

88.000.000

Jede Woche lesen 88.000 Interessierte das Bauernblatt und seine Digitalangebote.

Quelle: Mediaanalyse agriMa 2019

Wenn Sie mehr wissen wollen:
bauernblatt.com/anzeigen/mediadaten

bauernblatt

Automatische Melksysteme
Lely Center Böklund
04623 / 818

LELY

**BOBMAN Streumaschinen/
Spaltenschieber, auch gebraucht.**
Telefon: 0160/94 93 41 53

Rüdiger Empen Stallkamp-Händler
Edelstahl - Güllebehälter, Rührwerke, Pumpen
NEU: Separatoren - Vorführung möglich!
Tel. 0174/1503051 - E-Mail: r.empen@t-online.de

OTTE
BETON

Spaltenboden
Tel. 0 44 88-83 09-0
Fax 0 44 88-83 09-36
www.otte-beton.de

John Deere S670
Bj. 2016, 1.452 h, inkl. Schneidwerk
630R, StarFire 3000 Empfänger -
SF2-fähig
174.000,- €, Tel. **0170/920 32 51**

**Eichenspaltpfähle zu verkaufen, jetzt auch
getrocknet.** Tel. 04848/1486

**Verkaufe John Deere Schlepper 6220 mit
Frontlader.** 0152/24140222

**Wildzaun Knotengeflecht, 2m hoch, 50m,
69,-€; 1,60m hoch, 50m, 65,-€, Zaunpfosten
Z-Profil 2,50m lang, 6,30€m, T. 0178/6808801**

Eternit Wellplatten P5 und P6
Größerer SoPo - versch. Farben
Hagelfeste PVC-Lichtplatten
Trapezbleche bis 12 m
Rufen Sie uns an! **Bohlmann, 28832 Achim,**
Tel. **04202/767630**

IHC Gebraucht-Teile
verschiedener Typen, Allradachsen,
Motor, Getriebe. Tel. 04845/790627
Fax: 790469, od. 0172/9858095 gew.

HEU in Rundballen, ca. 1,40 m ø
Lieferung möglich, Tel. 0162/2474091

AP Automaten 36x 125€ für MAST,
Mengenrabatt möglich, **8x AP für Ferkel**
ab 30 kg 125 €. Tel. 04668/959041

Heurundballen PLZ 24558. T. 0175/2431334

Dachbaustoff-Lager Eckhoff
Schauen Sie unter:
www.dachbaustoffhandel-eckhoff.de
Tel. 04182/4251

Grassilage 2. Schnitt 2019, 6,1 MJ NEL zu
verkaufen, Friedrichsholm. Tel. 0173/9798360

Heu, 1. Schnitt, hallengelagert, Anlieferung
möglich, zu verkaufen, Tel. 0172/9888713

Mähdrescher John Deere T 560i, Bj. 2011,
Klimaanlage, 813 Trommelstd., 1.286
Motorstd. 6,60 m Schneidwerk m. Rapsvorsatz,
2015 komplett überholt, 2019 neue Messer,
Premium Häcksler, langes Auslassrohr,
Bereifung 540/65 R30 90 %, vorne 710/75
R34 90 %, 2x Rückfahrkamera, sehr
gepflegter, einsatzbereiter Mähdrescher.
Preis VHB. Tel. 0171/7906568

Verkaufe IHC 743 Hinterrad Schlepper,
Bj. 1984, 7.000,-€ VHB. Tel. 0152/24140222

Schlepper PJX 80, 80 PS, Kabine ,Allrad,
Bj. 2005, 2.800 BS, 18.000 € VHB,
Tel. 0157/74601631

Selbstfanggitter 40 m für Kühe, je Länge
4,40 m; Güllemixer Eisele mit Wendegetriebe,
Länge 5 m in 3Punkt; **Krone 2-Seitenkipper,**
5,7 t. Tel. 0175 2194397

Hammermühle Skiold, 11 KW, 8 m
Schnecke, 10 m Elevator, Mischer zu verk.
Tel. 0171/6775201

notschlachtung-lohnt-sich.de

Verkaufe Stroh in Quader- u. Rundballen
lg. geschnitten u. gehäckselt, hallengelagert,
Lieferung sofort möglich. Tel. 0160/4924411

Bau- und Mischrecycling in Kappeln,
Recycling zu verkaufen, Selbstabholung oder
Anlieferung nach Absprache, Körnung nach
Vorgabe, Analysen vorhanden. Bei Interesse
melden Sie sich bitte telefonisch
in unserem Büro: **Tel. 04859/909366**
(Di bis Fr 08:00 - 16:00 Uhr)

Neuwertige Gleitteller für PZ 210
zu verkaufen. Tel. 04322/4561

Claas Ares 567, BJ ,07, 5.050 Std., FH, FZ,
top Zustand, Tel. 0173/8742568

SILAGEABDECKUNG:
Seitenteile aus Lkw-Reifen werden ange-
boten. Ideal für Abdeckung, stapelbar, halten
kein Wasser, wiegen ca. 12-14 kg/Stück.
Tel. 0045/40135939 - Herr Jensen

17 ha Weizen für GPS in 24229 Schwedeneck
zu verkaufen. Preis VHS. Tel. 01577/9433963

Rabe Kurzscheibenegge Typ Fieldbird, 6,20
AB zu verk. Tel. 04524/259 od. 0175/7265995

2 Sätze Pfliegeräder, vorne: Agrimax 380/85
R34, hinten: Alliance 380/90 R50, z. B. passend
für John Deere und Alliance vorn 11.2 R32, hin-
ten 13.6 R48. Tel. 0152/09233969

Mähdrescher John Deere 9660 WTS,
Bj. 2004, 302 PS, 2.365 Std. große Bereifung
710/75 R34 plus Zwillingbereifung 18/4 R42,
6,2 m Schneidwerk, Rapsvorsatz,
technisch in Ordnung, einsatzbereit,
bei Kiel Tel. 0152/09233969

1a Pferdeheu in GP, 25 € T. 0160/91552559

Mais- u. Grassilage, Silage-/Heurundballen
ab Hof in Stapelholm. Tel. 01525/5285417

Ferguson E-Teile neu und gebraucht.
Tel. 05149/186566 - Fax: 1/86564

Lifta Treppenlift, gebraucht, mit Garantie
und Einbau, Preis VHS. Tel. 04630/93095

Rapsöl / Sojaöl
für Mischfutterhersteller und Selbstmischer,
optimale Energieergänzung, sehr gute
Staubbindung, mindert Schaumbildung bei
Flüssigfütterung. Lieferung los frei Hof.
bio-trans Frank Abel e.K., 23823 Seedorf
Tel. 04555/714717 - Fax: 1/714718

6 Schrotstationen mit 130 Halsbändern u.
Rechnerfabrik 2; **Nachtreibehilfe SAC; 5 t**
Schrotsilo außen; **6 und 10 t Innensilo**
Hedemann; **Fressgitter; 12 Melkgeschirre**
BouMatic; 12 Melkgeschirre SAC, 2 Jahre
alt, **12 Unico 2 Pulsatoren, Eindeinheit Glas-**
pokal; **Side-by-Side Melkstand Doppel**
6er, Einlasstore Melkstand Sommer und
Winter; **Milchtank 6.150 l und 2.000 l** mit
Kühlung, Plattenkühler und Wärmerückgewin-
nung; **DeLaval Milchpulverautomat** mit
20 Halsbändern und 2 Stationen; **Hochboxen**
für Kälber; **Abdeckvlies.**
PLZ 24885. Tel. 0176/56889512

John Deere 6920 S, EE 10/2005, 5.600 Std.
160 PS, 4x DW, Klima, TLSVA, 49.950,-€;
Kverneland VD-Pflug, EG 85-300, Vario,
5-Schar, Steinsicherung, EE 12, 17.950,-€;
Kverneland Cambridge-Walze 830, 8,3 m
AB, „schwer“, 9.950,-€; **Kverneland 100-300**
Vario, 5-Schar, nur Börde u. Marsch, EE 13,
15.950,-€; Tel. 0171/7539424

1-A HEU u. STROH in GB u. RB, auch ge-
schnitten u. gehäckselt. 0175/2032082

Verkaufe Rinderfangstandbox von Priefert,
2.500,-€ VHB. Tel. 0152/24140222

Bestes Pferdeheu, kleine Ballen, PLZ 25451
ab Hof zu verkaufen. Tel. 0170/9980767

Langes u. geschnittenes Stroh
und Grassamenheu,
sehr gute Qualität, frei Hof.
K. Petersen, Tel. 0045/24451032

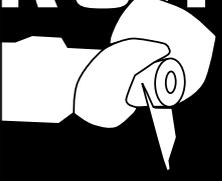
Immer aktuell:
bauernblatt.com

Bieten ganzj. 1A Heu u. Stroh an
Pferdeheu in Rund- u. Q-Ballen
Stroh in Q-Ballen
Stroh geschn., ungeschn., Häcksel
Kontrollierte Quali. fr. Haus geliefert
Tel.: **0170/772 94 89**

ARNTJEN®
Curtain • ISO-First • Tränken
Groß-Ventilatoren • LED Licht
0 44 02 / 92 40-0 + facebook

Siloringe-Seitenteile
aus LKW-Reifen, kompakt stapelbar,
Abdeckfläche 1 m², preiswert.
Telefon **+48/881 75 50 01**
info@bergma.pl

RÜHRTECHNIK



Zapfwellenmischer, Hydraulikmischer, Elektromischer, Tauchmotormischer, Spaltenbodenmischer, Güllemixer für Slalomsysteme

Tel. 07374-1882, www.reck-agrar.com
Werksvertretung: U. Belz: 04871-584

Reck

PROFILBLECHE MADE IN HOLDORF



nordbleche
Turmtannen 8-9 · 49451 Holdorf
www.nordbleche.de · T 05494-980560

NIEMEYER
Tel. +49 (0)5454-910-173, Fax -282
Pflüge www.neimeyerweb.de Packer

Förderband-Sofort-Dienst FSD

- Transportbänder
- Tragrollen
- gebr. Förderbänder
- Stallmatten

☎ 0 43 42 · 82 700

Automarkt

Suche Geländewagen, Bus Transporter oder Oldtimer
Telefon 025 43/370 99 44 (gew.)

Zu verschenken

Anzeigenannahme: 04331/1277-826
Duräumat Güllebehälter, Bj. 87, 850 m³ z. Selbstabbau zu verschenken. Tel. 04845/262

Tiermarkt / Ankauf

KAUFE IN GANZ SCHLESWIG-HOLSTEIN

- Schlachtrinder und Schlachtschweine
- Schlachtschafe u. Lämmer
- Alt-, Jungeber, magere u. fette Sauen
- Schlachtferkel u. gute Handelsferkel
- Absetzer m/w aus Mutterkuhhaltung
- Futterbullen u. Färsen sowie
- Bullen- und Kuhkälber aller Rassen
- sofortige Kasse, guter Scheck oder Bargeld selbstverständlich!

Rolf Matthießen
24340 Aschau/Ostsee · Tel. (0 43 51) 4 25 58
• Ihr Partner bei allen Viehgeschäften!

Kaufe laufend Schlacht- u. Reitpferde.
Zahle bar. Tel. 0171/7128741

Schlacht-Sauen und -Eber Spanferkel - Schweine
Jens Olems - Tel. 0151/2155248

notschlachtung-lohnt-sich.de

Suche Milchviehbestände aller Betriebsgrößen. Rufen Sie gerne an unter 0152/24140222 E-Mail: mxvieh@gmx.de

Suche Rinder, rbt. und sbt. 6 -7 1/2 Monate, tragend. Tel. 0171/7128741

Kaufe Schlachtschafe und Schlachtlämmer

Viehhandlung Helmut Wesseling
Tel.: 0172/237 04 85

Einkäufer Schleswig-Holstein:
Gerd Brandt, Tel.: 0171/275 59 75

Tiermarkt / Verkauf

Pferde

Agar- u. Tierversicherung
www.Stapelfeldt.ruv.de
Tel. 04553 - 895 33 53

Kaufe laufend Schlachtpferde.
Schlachtbetrieb. Tel. 04182-4177

Reitplatzbau / Reitbodenservice
mit Lasertechnik.
Fa. Konopka, Kiel. Tel. 0431/685324

Rinder / Schweine

Fleckvieh-Beratung und -Vermarktung, Spermia- und Anpaarungsberatung
T. 0175/297 64 08, www.fleckvieh-besamung.de

Raum mittleres NF: Fleckvieh-Fleischbullen, ca. 12 Mon., Bio-Status, gen. hornlos u. ruhig, Spalten- u. Weide gewohnt, zu verkaufen. Tel. 0152/57844533

Blonde d' Aquitaine Rinder, weibl. und männl. zu verkaufen. Tel. 0174/6673641

Charolais Deckbulle, gen. hornlos, 4 Jahre alt, top Vererber zu verk. Tel. 0170/3864912

Schwarzbunte u. Rotbunte Zuchtbullen, 16-22 Monate alt, weidegewohnt, gekört, zum Teil genomische Zuchtwerte, Anlieferung möglich. Tel. 0171/7178650

2 Limo Deckbullen, genetisch hornlos zu verkaufen, Tel. 0160/5063757 IZ

HB-Limousin-Absetzer m/w; männl. Absetzer gen. hornlos zur Zucht. Tel. 0171/2108735

Verkaufe laufend Milchkuhe auf Finanzierung/ Leasing ohne Anzahlung auf 32 Monatsraten. **Hans Marxen** 24986 Mittellangeln. Tel. 0152/24140222

Kalbtiere u. Frischmelkende, schwarzbunt, zu verkaufen, Tel. 0151/22257954

Bio Galloways zu verk. Tel. 040/7547112

Fleckvieh-Fleischbullen, gen. hornlos, zur Zucht zu verkaufen. Tel. 04633/1255 oder 0151/11689126

Suche Winterquartier im Kreis Stormarn für ca. 50 Tiere (Kälber m. Mütter). 0171/2108735

2 Black Gallowaybullen als Deckbullen zu verk., gute Abstammung. Tel. 04336/3972

Gebe Schaf u. Rind in Gras. 0152/37122196

Beste LIMOUSIN Bullen, hornlos, ruhig, umgänglich, Lieferung mögl. T. 0177/3025329

Fleckvieh-Beratung/Tiere/Sperma
Info: 0171-71 49 02 9
www.fleckvieh-nord.de

6 Bullenkälber, rbt. u. sbt. zu verk. 4 1/2 Mon. sehr gut entwickelt. Tel. 0172/4079972

Sonstiges

Schafe zu verkaufen. Tel. 04848/464

Junge Schafe mit Lämmer zu verkaufen. Tel. 0152/04743362

Freiland-/Extensivhähnchen
Vorgezogene Hähnchen für Freilandhaltung und Weitermast zu verkaufen: 23-25 Tage alt, 800 - 900 g schwer, voll befiedert. Lieferung möglich. Tel. 0171/8668683
heinz@hauschild-deinste.de

Andrej Gukk - professioneller Klauenpfleger mit langjähriger Erfahrung.



Ausgebildet in Echem, bietet Klauenpflege mit voll hydraulischem KVK Klauenstand und Datenerfassung im Raum Schleswig-Holstein an. Bei größeren Betrieben ist es möglich, mit mehreren Klauenständen zu kommen.
www.ole-ebbesen.dk
Telefon 01 74 / 6 70 58 00

Landschlachtere Wankendorf e.K.
Inh. Onur Akkus
Schlachtung nach EU-Richtlinien, auch Notschlachtungen. Kaufen Schafe und Lämmer, holen auch ab.
Tel.: 04326/25 18 · Mobil: 0172/418 43 23

WAGYU
Rinder direkt vom Züchter
Fragen ? Anruf genügt
Tel.: 04322 - 88 64 111
Hofführung mit Beratung
kontor@holstein-wagyu.de
www.holstein-wagyu.de

Landwirtschaft im TV

vom 30. Mai bis 5. Juni



Datum	Sendezeit	Sender	Thema
Mo. 1.6.	18:05 bis 18:15	SWR	Popcornduft und Diesel – Das Traktor-Kino von Dudeldorf
Di. 2.6.	18:15 bis 18:45	NDR	NaturNah: Frühling auf dem Ur-Bauernhof
	23:00 bis 23:30	ZDF	Wie viel Grün braucht der Blaue Planet?
	23:25 bis 23:59	Arte	Armes Huhn – armer Mensch: Vom Frühstücksei zur Wirtschaftsflucht
Mi. 3.6.	18:30 bis 19:20	Arte	Ein Traum von Baum
	21:00 bis 21:45	WDR	Die Tricks der Gartenindustrie
	21:00 bis 21:45	3SAT	Fleisch um jeden Preis – Was geschieht mit den Schweinen?
	22:00 bis 22:45	BR	Mehr Bio für Bayern – Eine Chance trotz Corona?
Do. 4.6.	21:00 bis 21:45	Alpha	Die Ernährung von morgen
	21:45 bis 22:15	Alpha	Essen und Gewohnheiten – Ein Speiseplan für 10 Milliarden
Fr. 5.6.	16:55 bis 17:20	Arte	Xenius: Streuobstwiesen – Kleine Kostbarkeiten für Mensch und Natur

Mit Unterstützung von www.agrar-tvnews.de

Fleckvieh aus Bayern

Verkaufstag am **Samstag, 6. Juni 2020 von 10 bis 12 Uhr**, in Sprillbek, 24848 Alt Bennebek.

Zum Verkauf stehen Fleckvieh und Fleischrinder-Bullen sowie weibl. Tiere. Alle genomisch getestet und erbfehlerfrei.

Martin Seidl, Telefon 0175/297 64 08

Ständig im Angebot: Fleckvieh-Bullen und Färsen aus Bayern


DAS ERSTE

- 08.25 Die Pfefferkörner** 
09.50 Tagesschau 
09.55 Nashorn, Zebra & Co. 
11.30 Quarks im Ersten 
12.00 Tagesschau 
12.05 ● Der Ruf der Berge.
 Heimatfilm, D/A 2005
 Mit Siegfried Rauch 
13.35 ● Der Ruf der Berge – Schatten der Vergangenheit. Heimatfilm, D 2007
 Mit Siegfried Rauch 
15.05 Tagesschau 
15.10 ● Einmal Toskana und zurück. Liebeskomödie, D '08
16.35 Deutschland-Reportage 
17.05 Brisant 
17.47 Das Wetter im Ersten 
17.50 Tagesschau 
18.00 Sportschau
19.57 Lotto am Samstag
20.00 Tagesschau 

DRAMA

- 20.15 ● Mein wildes Herz – Alles auf Sieg.** Drama, D 2017
 Mit Lena Klenke, Dieter Hallervorden, Emilio Sakraya
22.00 ● Verliebt in Masuren.
 Komödie, D 2017 
23.30 Tagesthemen 
23.50 Das Wort zum Sonntag 
23.55 ● Mord auf Shetland.
 Sturmwarnung (1+2). Kriminalfilm, GB 2014. 
01.50 Tagesschau 
01.55 ● Mein wildes Herz – Alles auf Sieg. Drama, D 2017
03.40 ● Verliebt in Masuren.
 Komödie, D '17 (bis 05.13)


ZDF

- 09.10 Bibi und Tina** 
10.00 Lassie 
10.25 heute Xpress
10.30 Notruf Hafenkante 
11.10 SOKO Wismar 
11.55 heute Xpress
12.00 Menschen – das Mag. 
12.10 ● Schade um das schöne Geld. Komödie, D 2008 
13.45 ● Inga Lindström: Sommer der Erinnerung.
 Melodram, D 2012 
15.12 heute Xpress 
15.15 Dinner Date
16.00 Bares für Rares 
17.00 heute Xpress 
17.05 Länderspiegel 
17.35 plan b 
18.05 SOKO Wien 
19.00 heute 
19.20 Wetter 
19.25 Die Bergretter 

KRIMINALFILM

- 20.15 ● Der Kommissar und das Meer.** Auf dunkler See
 Kriminalfilm, D/S 2020
 Mit Walter Sittler 
21.45 Die Chefin. Krimiserie. Lügen. Mit Katharina Böhm 
22.45 heute-journal 
23.00 Das aktuelle Sportstudio 
00.25 heute Xpress
00.30 heute-show 
01.00 ● The Boy Next Door.
 Thriller, USA 2015
 Mit Jennifer Lopez 
02.20 ● Im Auftrag des Dra- chen. Thriller, USA 1975 
04.15 Menschen – das Magazin


RTL

- 06.10 Verdachtsfälle.** Doku-Soap
08.00 Familien im Brennpunkt
10.45 Der Blaulicht-Report.
 Doku-Soap. U.a.: Umgekippter Van überführt Familienclan / Verletzter Mann leugnet Überfall / Autodieb verschenkt Blumen und Schmuck / Kleine Politesse / 14-Jährige meldet unzumutbare Stiefmutter / Polizisten retten Baby vom Autodach / Kleine Bettler entlarven skrupellosen Zocker / Berauschte Oma auf Tigerjagd / Benzinraub führt zu gefesselter Tankstellenbesitzerin
17.45 Best of ...! Show
18.45 RTL aktuell
19.03 Wetter
19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten

SHOW

- 20.15 5 gegen Jauch.** Show. Kandidat: Günther Jauch. Rate- team: Mario Barth, Chris Tall, Wayne Carpendale u.a.
00.00 Are You the One? Show
 Moderation: Jan Köppen
 Jeweils zehn Single-Frauen und -Männer treffen in Südafrika auf den Partner, der perfekt zu ihnen passt.
01.45 5 gegen Jauch. Show. Kandidat: Günther Jauch. Rate- team: Mario Barth, Chris Tall, Wayne Carpendale, Frauke Ludowig, Cathy Hummels. Moderation: Oliver Pocher


SAT.1

- 05.05 Die dreisten drei.** Show
05.35 Klinik am Südring
09.10 Das große Backen – Die Profis. Show
11.20 Auf Streife – Die Spezialisten.
 Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
16.59 So gesehen. Magazin
17.00 Sat.1 Regional. Magazin
18.00 K11 – Die neuen Fälle
19.00 Grenzenlos – Die Welt entdecken. Magazin. Lebenskünstler weltweit. Reporter besuchen die faszinierendsten und schönsten Orte der Welt und stellen ausführlich Land und Leute vor.
19.55 Sat.1 Nachrichten

ANIMATIONSFILM

- 20.15 ● Cars 3: Evolution.** Animation, USA 2017. Lightning McQueen muss sich mit High-Tech-Autos messen.
22.10 ● Die Reise zur geheimnisvollen Insel. Abenteuerfilm, USA 2012. Mit Dwayne Johnson, M. Caine, Josh Hutcherson. Regie: Brad Peyton
23.55 ● Gamer. Actionthriller, USA 2009. Mit Gerard Butler, Amber Valletta, Michael C. Hall. Regie: Mark Neveldine, Brian Taylor
01.30 ● Universal Soldier: Re- generation. Action, USA '09


PRO 7

- 06.55 Two and a Half Men**
08.10 The Big Bang Theory
09.25 Undateable. Comedyserie
10.15 Eine schrecklich nette Familie. Sitcom
11.14 MOTZmobil. Magazin
11.15 Speechless
12.05 Fresh off the Boat. Sitcom
 Arme Sheila / Zu gut für diese Welt. Mit Hudson Yang
13.00 Die Simpsons
15.45 Two and a Half Men.
 Auch junge Menschen sind mal verschleimt / Tausche Rezept gegen Mutter / Die frenetische Detektivin / Judiths Haus der Verdammten / Ich mach bei Hochzeiten immer das Gleiche
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons
19.05 Galileo. Magazin

DRAMA

- 20.15 ● Love, Simon.** Drama, USA 2018. Mit Nick Robinson, Josh Duhamel, Jennifer Garner. Regie: Greg Berlanti
22.30 ● Run All Night.
 Actionfilm, USA 2015
 Mit Liam Neeson
00.45 ● The Tournament.
 Actionthriller, GB/USA/BAH 2009. Mit Robert Carlyle
02.25 ● Ninja – Revenge Will Rise. Actionfilm, USA 2009. Mit Scott Adkins
03.50 ● Open Graves. Horrorfilm, USA/E 2009. Mit Mike Vogel (bis 05.25)


KIKA

- 07.00 Jim Hensons: Doozers** **07.25 Ella**
07.45 Sesamstraße: Eine Möhre für Zwei
08.10 Esme & Roy **08.35 Beccas Bande**
08.55 Der kleine Rabe Socke **09.20 Ella, Oskar und Huu** **09.40 Ene Mene Bu**
09.50 Anna und die Haustiere **10.05 OLI's Wilde Welt – In Afrika** **10.20 Sing-Alarm** **10.35 TanzAlarm** **10.45 Tigerenten Club** **11.45 Schmecksplision** **12.00 Hexe Lilli** **13.30 ● Ella und das große Rennen.** Jugendfilm, FIN 2012 **14.45 Schloss Einstein** **16.05 Mascha und der Bär** **16.35 Kann es Johannes?** **17.00 Timster** **17.15 The Garfield Show**
18.05 Nö-Nö Schnabeltier **18.20 Feuerwehrmann Sam** **18.40 Löwenzähnen – Eine Schnüffelnause auf Entdeckungstour**
18.47 Baumhaus. Magazin **18.50 Unser Sandmännchen. Reihe** **19.00 Das Dschungelbuch. Moglis Funkelding / Der vergessliche Piepmatz** **19.25 Checker Julian** **19.50 logo! Magazin** **20.00 Kika Live** **20.10 Checkpoint.** Show


ARTE

- 05.25 Otto Dix** **06.20 The Kinks – Die bösen Jungs des Rock'n'Rolls** **07.15 Milos Forman, ein freies Leben** **08.10 Xenius** **08.40 360° Geo-Reportage** **09.30 GEO Reportage** **10.25 Stadt Land Kunst** **11.05 Zu Tisch ...** **12.00 Wenn Wale uns den Weg weisen** **12.45 Stadt Land Kunst Spezial** **13.25 Im Bann der Bahamas** **17.10 Arte Reportage** **18.05 Mit offenen Karten** **18.20 360° Geo-Reportage** **19.10 Arte Journal** **19.30 Die Bambusflößer von Bangladesch** **20.15 Pures Silber oder Wie China zur Weltmacht wurde.** Dokumentationsreihe. Durch das Silber boomte die chinesische Wirtschaft, bis im 19. Jahrhundert Großbritannien auf den Plan trat. **23.10 Spitzenmedizin.** Dokumentation **00.00 Streetphilosophy** **00.30 Square Idee** **01.00 Kurzschluss** **01.55 ● In Gewahrsam.** Kriminalfilm, IRL/GB 2019 **02.30 System Error.** Dokumentarfilm, D 2018 **04.00 28 Minuten.** Magazin


RBB

- 17.50 Unser Sandmännchen** **18.00 rbb UM6** **18.30 rbb Kultur** **19.00 Heimat- Magazin** **19.30 Abendschau**
20.00 Tagesschau **20.15 Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt.** Dokumentationsreihe **21.45 rbb24** **22.00 ● Mordkommission Istanbul.** Die Tote in der Zisterne / Mord am Bosphorus. Krimireihe, D/TRK 2008 **01.00 Berlin mit der S-Bahn erfahren.** Dokumentarfilm, D 2009


MDR

- 15.45 Unsere köstliche Heimat** **16.00 MDR vor Ort** **16.30 Liebe am Fjord** **18.00 Generation Einheit** **18.15 Unterwegs in Sachsen-Anhalt** **18.54 Unser Sandmännchen** **19.00 MDR Regional** **19.30 MDR aktuell** **19.50 Quickie** **20.15 Olaf der Flipper** **22.20 Das Gipfeltreffen** **22.50 Rockpa- last** **00.20 ● Nur mit Dir zusammen.** Drama, D 2020 **01.50 MDR vor Ort**


BR

- 17.15 Fußball: 3. Liga** **17.45 Zwischen Spessart und Karwendel** **18.30 Rundschau** **19.00 Gut zu wissen** **19.30 Kunst & Krempel** **20.00 Tagesschau** **20.15 ● Sisi.** Drama, A/D/I 2009 **21.55 Rundschau** **22.10 ● Sisi.** Drama, A/D/I 2009 **23.50 ● Der Hochzeitswalzer.** Drama, D 2008 **01.20 ● Die Landärztin.** Aus heiterem Himmel. Heimatfilm, D 2007. Mit C. Neubauer 


WDR

- 18.15 Westart.** Magazin. Moderation: Siham El-Maimouni **18.45 Aktuelle Stunde** **19.30 Lokalzeit** **20.00 Tagesschau** **20.15 ● Tatort. Lakritz.** Krimireihe, D 2019 **21.45 Die Erfolgsstory „Drei Tenöre“ – Triumphe, Tränen und Tantiemen.** Dokumentarfilm, D 2020 **23.15 Von Udo Jürgens bis Whitney Houston** **00.45 ● Tatort. Lakritz.** Krimireihe, D 2019. Mit Axel Prahl 


HESSEN

- 14.25 Australien** **15.10 Das Waisenhaus für wilde Tiere** **16.00 Hessen à la carte** **17.15 Tobis Städtetrip** **17.45 Herkules** **18.15 maintower weekend** **18.45 Erlebnis Hessen** **19.30 hessenschau** **20.00 Tagesschau** **20.15 Wer weiß denn sowas XXL** **23.25 ● Kommissar Wallander. Lektionen der Liebe.** Krimireihe, GB 2015 **00.55 ● Last Night – Nur eine Nacht.** Drama, USA/F 2010 


SÜDWEST

- 15.45 Liebe auf dem Land – Erinnerungen aus Baden-Württemberg** **16.30 ● Ich denke oft an Pirotschka.** Liebeskomödie, D 1955 **18.05 Regional.** Reportagereihe **20.00 Tagesschau** **20.15 Schlager-Spaß** **22.20 PUR – Die Geschichte einer Band** **23.50 Pop nonstop.** Die 70er – Daddy Cool. Doku- film, D 2019 **01.20 Die größten Schlager- Kulthits der 70er** **03.20 ● Hurra, die Schule brennt!** Komödie, D 1969 (bis 05.00)

NDR

07.30 ● **Ein Geschenk des Himmels.** Liebeskomödie, D 2005. Mit Walter Sittler

09.00 Nordmagazin

09.30 Hamburg Journal

10.00 SH-Magazin

10.30 buten un binnen

11.00 Hallo Niedersachsen

11.30 Nordtour kompakt

11.45 Englands Nordseeküste – Von Edinburgh bis Harwich

12.30 Mit Gott gegen Hitler

13.15 Die Retter von Notre Dame

14.00 Fußball: 3. Liga

16.00 Kleinstadtperlen des Nordens, die Sie kennen sollten. Reportage

16.45 Neues aus Büttenwarder

17.30 Tim Mälzer kocht!

18.00 Nordtour. Magazin

18.45 DAS! Magazin

20.00 Tagesschau

3 sat **3 SAT**

09.05 Kulturplatz. Magazin

09.35 Bilder aus Südtirol

10.00 Thema. Magazin

10.45 Geschichten aus Österreich. Dokureihe

11.25 ● Wiener G'schichten. Komödie, D/A 1940

13.00 ZIB. Nachrichten

13.25 quer. Magazin

14.10 Ländermagazin

14.40 Kunst & Krempel

15.10 Natur im Garten. Magazin

15.40 Graue Giganten auf Reise

16.00 ● Butter bei die Fische. Komödie, D 2008

17.30 ● Nägel mit Köppen. Komödie, D 2012

19.00 heute. Nachrichten

19.20 Kino Kanak. Warum der deutsche Film Migranten braucht. Dokumentation

20.00 Tagesschau

RTLZWEI

05.00 X-Factor: Das Unfassbare

05.45 Infomercial

07.45 ● Die Schwester der Königin. Drama, GB/USA 2008. Mit Natalie Portman

10.00 ● Shakespeare in Love. Liebeskomödie, USA/GB 1998. Mit Joseph Fiennes, Gwyneth Paltrow, Geoffrey Rush. Regie: John Madden

12.20 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein. Doku-Soap

13.20 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim

14.15 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller. Doku-Soap. Mauro bei Anita und Andreas / Otto bei Utz

16.15 Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben. Mit.: Eva Brenner u.a.

VOX

05.35 Criminal Intent – Verbrechen im Visier.

12.20 Shopping Queen. Doku-Soap

17.00 Der Hundeprofi. Doku-Soap. Claudia und „Balu“ / Doris und „Attila“. Hier dreht sich alles um das Thema Hunde-Erziehung. In jeder Folge behandelt Martin Rütter zwei Problemfälle.

18.00 hundkatzemaus. Das Haustiernmagazin

19.10 Tierbabys – süß und wild! Dokumentationsreihe Wenn die Affenbande brüllt / Einfach ausgesetzt / Tiger im Garten. Gezeigt wird, wie abenteuerlich die Geburt und die ersten Monate von Nachwuchs-Vierbeinern sein können.

KABEL 1

05.35 In Plain Sight – In der Schusslinie. Krimiserie

06.20 Hawaii Five-0. Krimiserie. Klassentreffen / Verschüttet / Gleich nebenan

09.05 Detective Laura Diamond. Krimiserie. Laura und der unsichtbare Hacker / Laura und die Dreierbeziehung

10.55 Castle. Krimiserie

16.20 News

16.30 Castle. Vergiftet. Castle wurde mit einem Stoff vergiftet, hinter dem er und Beckett her waren. Noch gibt es Hoffnung auf Rettung.

17.25 EUREKA – Die geheime Stadt. Sci-Fi-Serie. Spiegeln, Spiegel an der Wand / Doppelgänger / Ein ganz normaler Tag. Mit C. Ferguson, S. Richardson-Whitfield



SHOW

20.15 Wer weiß denn sowas XXL. Show. Die 500. Folge. Kandidaten: Emilia Schüle, Maria Furtwängler u.a.

23.25 Gute Frage. Show Gäste: Nora Tschirner, Mike Krüger. Mit Bernhard Hoëcker, Wigald Boning

00.00 Quizduell. Show

01.30 Nordtour. Magazin. Moderation: Bärbel Fening

02.15 Tim Mälzer kocht! Show

02.45 Hallo Niedersachsen

03.15 Nordmagazin

03.45 SH-Magazin

04.15 Hamburg Journal. Magazin



OPER

20.15 Tosca. Oper in drei Akten von Giacomo Puccini. Mit Anja Harteros, Aleksandr Antonenko, Ludovic Tézier

22.15 „Ich, Reich-Ranicki“. Porträt. Marcel Reich-Ranicki (1920–2013) war eine Legende der deutschen Kultur und ein nimmermüder Anwalt der Literatur.

00.00 lebens.art. Mit Martin Traxl, Clarissa Stadler. Mit einer etwas anderen Sichtweise soll den Zuschauern der Zugang zu kulturellen Ereignissen erleichtert werden.



DRAMA

20.15 ● Jerry Maguire – Spiel des Lebens. Drama, USA 1996. Mit Tom Cruise, Cuba Gooding Jr., R. Zellweger

23.00 ● Wall Street. Drama, USA 1987. Mit Charlie Sheen, M. Douglas, Daryl Hannah. Regie: Oliver Stone Der junge Broker Bud Fox, der den Börsengiganten Gekko bewundert, erkennt die Skrupellosigkeit seines Idols.

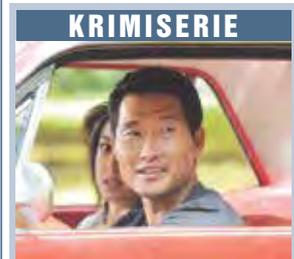
01.20 Slasher. Dramaserie. Buße / Die Suche nach der Wahrheit / Beziehungen / Das Vergangene ist nicht tot



SCI-FI-FILM

20.15 ● A World Beyond. Sci-Fi-Film, CDN/USA/E/F/GB 2015. Mit George Clooney, Hugh Laurie, B. Robertson

22.40 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Spurlos Verschwunden. Obwohl Kaye Robinson ihren Vergewaltiger gut beschreiben kann, braucht die Polizei neun Jahre ihn zu finden. / Lauter Lügen / Tod im Rotlichtmilieu / Der letzte Wille / Die Suche nach der Wahrheit / Im Netz der Verführung / Pfad der Wahrheit / Tödliche Gefahr



KRIMISERIE

20.15 Hawaii Five-0. Krimiserie Mein liebster Feind / Unglück im Glück / Tollkühn / Am Ende / Najib

01.05 Hawaii Five-0. Krimiserie

02.35 Teleshopping. Werbesendung. Die Produktpalette reicht von Haushaltswaren über Schmuck bis hin zu Praktischem für die Gesundheit.

03.35 ● Bingo Bongo. Komödie, I/D 1982. Mit Adriano Celentano, Carole Bouquet, Enzo Robutti. Regie: Pasquale Festa Campanile (bis 05.20)

SUPER RTL

13.15 Barbie **13.40 Friends – Freundinnen auf Mission** **14.05 Tom und Jerry** **15.00 Bugs Bunny & Looney Tunes** **17.10 Grizzly & die Lemminge** **17.40 Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten** **18.10 Die Tom und Jerry Show** **18.40 Wuzzle Goozle** **19.10 ALVINNN!!!** **19.45 Angelo!** **20.15 ● Fast verheiratet.** Romantikkomödie, USA/J 2012. Mit Emily Blunt **22.30 Snapped – Wenn Frauen töten** **00.20 Infomercials**

PHOENIX

14.15 Auf den Spuren genialer Forscher und Erfinder **17.15 An den Ausläufern des Himalaja** **19.30 Weltreisen** **20.00 Tagesschau** **20.15 Magie der Jahreszeiten.** Reportagerihe **22.30 Magie der Jahreszeiten** **23.15 ZDF-History** **00.00 Meisterdiebe im Diamantenfieber.** Dokumentarfilm, GB/USA/SRB/MTN 2013 **01.30 Der Raub der Mona Lisa** **02.15 Geheimakte Geschichte** **03.00 ZDF-History** **03.45 Pioniere**

one **ONE**

13.45 Hot in Cleveland **17.10 ● Kavalier mit der schwarzen Maske.** Mantel- und Degen-Film, I/F 1963 **18.35 Drei Engel für Charlie** **20.15 ● Unsere wunderbaren Jahre.** Drama, D 2020 **21.45 ● Luther.** Drama, D/USA 2003 **23.35 Serios – Das Serienquartett.** Gespräch. Ein Talk über Serien. U.a.: „The Marvellous Mrs. Maisel“ **00.25 Die Geschichte eines Abends** **01.10 Die Carolin Kebekus Show**

zdf.neo **ZDF NEO**

13.00 Terra X **13.45 Bares für Rares – Lieblingsstücke** **15.00 Nicht nachmachen!** **17.55 Bares für Rares – Lieblingsstücke** **20.15 ● Die Mumie.** Abenteuerfilm, USA 1999 **22.05 ● Van Helsing.** Fantasyfilm, USA/CZ/RUM 2004 **00.05 ● Shaun of the Dead.** Horrorkomödie, F/GB 2004 **01.35 ● Schneewittchen.** Gruselroman, CZ/USA 1997 **03.10 ● Die 1000 Augen des Dr. Mabuse.** Kriminalfilm, F/I/D 1960

DR 1 **DR 1**

14.45 Søren Ryge direkte **15.15 Bonderøven.** Dokumentation **15.45 ● Et sikkert hit.** Komödie, USA 2007 **17.25 Fællesang – hver for sig.** Sange **18.30 TV Avisen.** Nyheder **19.00 Øen** **20.00 Syv kontinenter, en klode** **21.00 Unge Morse.** Krimiserie. Mit Paul Venables **22.30 Vera.** Gøg **00.00 Mordene i Brokenwood.** Dramaserie **01.30 Hercule Poirot** **03.25 Hamerslag 2016** **04.40 Udsendesophør**

TELE 5

14.05 Sheherazade **14.40 Star Trek – Raumschiff Voyager** **15.40 Timeless** **17.30 The Quest** **18.25 Sea Patrol.** Glücksritter / Der letzte Fang **20.15 ● The Mermaid.** Fantasykomödie, CHN 2016. Mit Chao Deng. Regie: Stephen Chow **22.05 ● Attack on Titan.** Actionfilm, J 2015 **00.00 ● The Warrior's Way.** Actionfilm, NZ/COR 2010 **01.50 ● The Mermaid.** Fantasykomödie, CHN 2016

DMAX

13.50 Der Geiger – Boss of Big Blocks **14.45 Youngtimer Duell** **15.40 Die Gebrauchtwagen-Profis** **16.30 Der Pool-Profis** **17.25 Männer(träume)** **18.20 Die Aquariump-Profis** **20.15 Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte.** Dokumentationsreihe. Ganz großes Kino / Frohe Kunde(n) **22.05 Barbecue Kings – Grillen um die Welt** **23.00 Jägerleben** **23.50 Border Control – Spaniens Grenzschützer** **00.20 Body Cam 911**

DOKU **KABEL 1 DOKU**

14.00 Achtung Kontrolle! Reportagerihe **19.25 Amerikas heiße Grenze.** Dokumentationsreihe. Kipplaster voller Kokain **21.05 US-Police Uncut: Das Beste aus Live PD** **22.10 Notruf USA – Einsatz in der Nachtschicht.** Dokumentationsreihe **01.05 US-Police Uncut: Das Beste aus Live PD.** Dokumentationsreihe. Drogendeckelung in Arizona **02.05 Notruf USA – Einsatz in der Nachtschicht.** Dokureihe

DISNEY CHANNEL

12.05 Das Haus der 101 Dalmatiner **20.15 ● In einem Land vor unserer Zeit II – Das Abenteuer im großen Tal.** Zeichentrickfilm, USA 1994. Regie: Roy Allen Smith **21.35 ● In einem Land vor unserer Zeit III – Die Zeit der großen Gabe.** Zeichentrickfilm, USA 1995 **22.50 Disney Magic Moments** **00.15 Die Nanny** **00.45 Mini Magic Moments** **00.50 Disney Mini Magic Moments** **01.00 Teleshopping**

TV 2

17.05 Først til verdens ende **18.00 Nyhederne** **18.15 Regionale nyheder** **18.25 Gutterne på kutterne** **19.00 Nyhederne** **19.35 Regionalprogram** **19.55 Badehotellet** **20.50 Klipfiskerne.** Show **21.50 ● The Italian Job.** Thriller, D/I/USA/GB/F 2003. Mit Mark Wahlberg **23.45 ● Kilo Two Bravo.** Biografik film, GB 2014 **01.40 ● Paranormal Activity: The Ghost Dimension.** Gysrer, USA 2015


DAS ERSTE

- 08.25 ● **Das tapfere Schneiderlein.** Märchenfilm, D 2008 
- 09.25 **Die Sendung mit der Maus** 
- 09.55 **Tagesschau** 
- 10.00 **Evangelischer Gottesdienst zu Pfingsten** 
- 11.00 **Tagesschau** 
- 11.10 ● **Das Glück kommt unverhofft.** Romanze, D 2010 
- 12.40 ● **Eine Sennerin zum Verlieben.** Heimatfilm, D 2010 
- 14.10 **Tagesschau** 
- 14.20 ● **Krauses Geheimnis.** Komödie, D 2014 
- 15.50 ● **Verliebt in Amsterdam.** Komödie, D 2017 
- 17.20 **Tagesschau** 
- 17.35 ● **Unzertrennlich nach Verona.** Drama, D 2018 
- 19.09 **Gewinnzahlen.** Magazin
- 19.10 **Sportschau** 
- 20.00 **Tagesschau** 



- 20.15 ● **Tatort. Bausünden** Krimireihe, D 2018. Mit Klaus J. Behrendt. Regie: Kaspar Heidelbach 
- 21.45 ● **Brokenwood – Mord in Neuseeland.** Blutiges Pink. Krimireihe, NZ 2015. Mit Neill Rea 
- 23.15 **Tagesthemen** 
- 23.35 ● **Mein Leben – Marcel Reich-Ranicki.** Biografie, D 2009 
- 01.05 **Tagesschau**
- 01.10 ● **Brokenwood – Mord in Neuseeland.** Blutiges Pink Krimireihe, NZ 2015 


KIKA

- 06.10 Die unglaublichen Abenteuer von Blinky Bill  06.45 Tashi  07.20 Insectibles  07.55 Odd Squad  08.35 Timster  08.50 neunehalb  09.00 Checker Tobj  09.25 Bobby & Bill  09.50 ● Nö-Nö Schnabeltier – Abenteuerahoi! Animationsfilm, F 2017  10.15 ● Nö-Nö Schnabeltier – Nö-Nö schrumpft. Animationsfilm, F 2019  10.40 Siebenstein Mini  11.05 Löwenzahn  11.30 Die Sendung mit der Maus  12.00 ● Aschenputtel. Märchenfilm, D 2010  13.25 ● Die Biene Maja 2 – Die Honigspiele. Animationsfilm, D/AUS 2018  14.45 Wir Kinder aus dem Mäowenweg  15.10 Nils Holgersson  16.00 Belle und Sebastian  16.35 Anna und die wilden Tiere  17.00 1, 2 oder 3  17.30 The Garfield Show  18.05 Nö-Nö Schnabeltier  18.20 Feuerwehrmann Sam  18.40 Lieselotte. Zeichentrickserie  18.47 Baumhaus. Magazin  18.50 Unser Sandmännchen  19.00 Das Dschungelbuch  19.25 pur+  19.50 logo! Extra  20.00 Erde an Zukunft 


ZDF

- 09.03 **sonntags** 
- 09.30 **Katholischer Pfingstgottesdienst** 
- 10.30 **Bares für Rares – Lieblingsstücke** 
- 11.45 **heute Xpress**
- 11.50 **ZDF-Fernsehgarten** 
- 13.45 **Duell der Gartenprofis**
- 14.30 **heute Xpress** 
- 14.35 ● **Notting Hill.** Liebeskomödie, GB/USA 1999 
- 16.30 **planet e.** 
- 17.00 **heute** 
- 17.10 **Sportreportage** 
- 17.40 **ZDFzeit** 
- 18.25 **Terra Xpress** 
- 18.55 **Aktion Mensch Gewinner** 
- 19.00 **heute** 
- 19.10 **Auf Eis – Die CDU, der Machtkampf und die Krise.** Dokumentation 
- 19.30 **Terra X** 



- 20.15 ● **Inga Lindström – Entscheidung für die Liebe.** Liebesdrama, D 2018 Mit Gaby Dohm 
- 21.45 **heute-journal** 
- 22.00 ● **Die purpurnen Flüsse.** Kreuzzug der Kinder. Krimireihe, F 2018. Mit Olivier Marchal, Erika Sainte, Nicolas Grandhomme Regie: Olivier Barma 
- 23.35 **ZDF-History.** Dokureihe Geheimes Rom – Rätselhafte Orte der Geschichte
- 00.20 **heute Xpress**
- 00.25 **„Ich, Reich-Ranicki“**


ARTE

- 05.15 **Abenteuer Museum**  06.10 **Es war einmal ...**  07.05 **Im Lauf der Zeit**  08.00 **Iron Kids**  08.25 ● **Yuki nimmt Abschied.** Familienfilm, NL 2015  08.45 **Schau in meine Welt!**  09.10 **Arte Junior Magazin**  09.30 **Karambolage**  09.40 ● **Der Schwarze Korsar.** Piratenfilm, I 1976  11.30 **Hundert Meisterwerke und ihre Geheimnisse**  11.55 **Vox Pop**  12.30 **Abenteuer Archäologie**  13.00 **Planet Sand**  14.30 **Das Gen**  16.15 **Matisse**  17.10 **Paläste für das Volk**  17.40 **Juan Diego Flórez singt Mozart**  18.25 **Zu Tisch ...**  18.55 **Karambolage**  19.10 **Arte Journal**  19.30 **360° Geo-Reportage**  20.15 ● **Unterwegs nach Cold Mountain.** Drama, GB/I/RUM/USA 2003. Mit Jude Law, Nicole Kidman, Renée Zellweger. Regie: Anthony Minghella  22.40 **William Friedkin. Hollywoods Enfant terrible.** Dokumentarfilm, I 2018  00.25 **Falstaff**  02.35 **Ganz oben**  03.30 **Planet Sand**  04.17 **Wer nicht fragt, stirbt dumm!**


RTL

- 05.15 **Der Blaulicht-Report**
- 05.45 ● **Blumenkrimi: Schwarze Rosen.** Kriminalfilm, CDN/USA 2016. Mit B. Shields
- 07.05 ● **Blumenkrimi: Die Chrysantheme des Bösen.** Kriminalfilm, CDN 2016
- 08.35 ● **Blumenkrimi: Eine Hochzeit und ein Todesfall.** Kriminalfilm, CDN 2016
- 10.05 ● **Royal Matchmaker – Die königliche Heiratsvermittlerin.** Romanze, USA 2018
- 11.45 ● **Harry & Meghan – Eine königliche Romanze.** Liebesfilm, USA 2018
- 13.35 ● **Dirty Dancing '17.** Musicalfilm, USA 2017
- 16.00 **Comeback oder weg?** Show
- 18.45 **RTL aktuell**
- 19.03 **Wetter**
- 19.05 **Bauer sucht Frau**



- 20.15 ● **Cinderella.** Märchenfilm, USA/GB 2015. Mit Lily James, Cate Blanchett Regie: Kenneth Branagh
- 22.10 ● **James Bond 007 – Goldeneye.** Agentenfilm, GB/USA 1995. Mit Pierce Brosnan, Sean Bean, Izabella Scorupco. Regie: Martin Campbell. 007 kämpft gegen russische Schurken
- 00.35 ● **Sniper – Ghost Shooter.** Actionfilm, USA 2016 Mit Billy Zane
- 02.20 ● **Sniper – Homeland Security.** Actionfilm, USA 2017


RBB

- 16.20 **In aller Fr. – Die jungen Ärzte** 
- 17.10 **In aller Fr.**  18.10 **Gartenzeit**  18.40 **Früher waren die Ochsen wilder**  19.30 **Abendschau**  20.00 **Tagesschau**  20.15 **Wer weiß denn sowas? Show.** Moderation: Kai Pflaume  21.45 **rbb24**  22.00 **Sport-schau – Bundesliga am Sonntag**  22.20 **Jede Antwort zählt**  23.05 ● **Polizeiruf 110.** Zwei Brüder. Krimireihe, D 2011  00.35 ● **Angst über der Stadt.** Actionfilm, F/I 1975


MDR

- 16.30 **In aller Fr. – Die jungen Ärzte** 
- 17.15 **In aller Fr.**  18.05 **Rätsel, Mythen und Legenden**  18.52 **Sandmännchen**  19.00 **MDR Regional**  19.30 **MDR aktuell**  19.50 **Kripo live**  20.15 **Böttcher schafft das!** Dokumentation. Mit Thomas Böttcher  21.45 **MDR aktuell**  22.10 **Bundesliga am Sonntag**  22.30 **MDR Kultur spezial**  00.00 ● **Leb wohl, meine Königin!** Drama, F/E 2012 


SAT.1

- 06.45 ● **Mimzy – Meine Freundin aus der Zukunft.** Sci-Fi-Film, USA 2007
- 08.30 **So gesehen -Talk am Sonntag.** Gespräch
- 08.50 ● **Mr. Poppers Pinguine.** Familienfilm, USA 2011
- 10.35 ● **Alvin und die Chipmunks – Der Kinofilm.** Familienfilm, USA 2007
- 12.20 ● **Monsters vs Aliens.** Animationsfilm, USA 2009
- 14.05 ● **Nachts im Museum 2.** Komödie, USA/CDN 2009 Mit Ben Stiller
- 16.00 ● **Die Reise zur geheimnisvollen Insel.** Abenteuerfilm, USA 2012. Mit Dwayne Johnson. Regie: Brad Peyton
- 17.45 **Das große Backen – Die Profis.** Show
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**



- 20.15 ● **Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind.** Fantasyfilm, USA/GB 2016. Mit Eddie Redmayne
- 22.45 ● **Nachts im Museum.** Actionkomödie, USA/GB 2006. Mit Ben Stiller, Carla Gugino, Dick Van Dyke. Regie: Shawn Levy. Durch einen Fluch erwachen nachts die Exponate im Naturkundemuseum zum Leben – Larry soll hier für Ordnung sorgen.
- 00.45 ● **The Code – Vertraue keinem Dieb.** Thriller, USA/D 2009. Mit Morgan Freeman


BR

- 16.00 **Rundschau**  16.15 **Unser Land**  16.45 **Euroblick**  17.15 **Aufgegabelt von Alexander Herrmann**  17.45 **Regional**  18.30 **Rundschau**  18.45 **freizeit**  19.15 **Unter unserem Himmel**  20.00 **Tagesschau**  20.15 **Brett!-Spitzen Sommer-Spezial.** Show  21.45 **Blickpunkt Sport**  23.00 **Rundschau Sonntags-Magazin**  23.15 **Drei. Zwo. Eins.** Michl Müller  00.00 ● **Sisi.** Drama, A/D/I 2009 


WDR

- 16.30 ● **Urlaub mit Mama.** Komödie, D 2018  18.00 **Tiergeschichten**  18.45 **Aktuelle Stunde**  19.30 **Lokalzeit-Geschichten**  20.00 **Tagesschau**  20.15 **Wunderschön!**  21.45 **Sport-schau – Bundesliga am Sonntag**  22.15 **Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs**  22.45 **Mord mit Aussicht**  23.35 **Rentner-cops**  01.10 ● **Zwei Sturköpfe im Dreivierteltakt.** Komödie, D 2016 


PRO 7

- 05.25 ● **Überraschend unsichtbar.** Abenteuerfilm, USA 2015. Mit Rowan Blanchard
- 06.40 ● **27 Dresses.** Romantikkomödie, USA 2008
- 08.35 ● **Rebell in Turnschuhen.** Komödie, USA/D 2006
- 10.25 ● **Soul Surfer.** Biografie, USA 2011. Mit AnnaSophia Robb. Regie: Sean McNamara
- 12.25 **Joko gegen Klaas – Das Duell um die Welt.** Show
- 15.15 **Galileo Big Pictures.** Show. Emojis – 50 Bilder die uns bewegen. Moderation: Aiman Abdallah
- 18.10 **Newtime**
- 18.20 ● **Vacation – Wir sind die Griswolds.** Abenteuerfilm, USA 2015. Mit Ed Helms Regie: John Francis Daley, Jonathan M. Goldstein



- 20.15 ● **Bad Spies.** Actionkomödie, USA/CDN/H 2018 Mit Mila Kunis, Kate McKinnon, Justin Theroux
- 22.30 ● **Pain & Gain.** Actionkomödie, USA 2013. Mit Mark Wahlberg, Dwayne Johnson, Anthony Mackie. Drei Bodybuilder entführen einen Geschäftsmann, um ihn zu erpressen. Das geht schief und sie werden zu Gejagten.
- 01.00 ● **Run All Night.** Actionfilm, USA 2015
- 03.00 ● **Pain & Gain.** Actionkomödie, USA 2013 (bis 05.10)


HESSEN

- 16.30 **So war das alte Hessen**  17.15 **Kinder des Krieges.** Deutschland 1945. Dokumentarfilm, D 2020  18.45 **Erlebnis Hessen**  19.30 **hessenschau**  20.00 **Tagesschau**  20.15 **Tobis Städtetrip XXL – Hessen hautnah!**  21.45 **Sportschau**  22.05 **heimspiel!** Bundesliga  22.45 **Hirschhausens Quiz des Menschen**  23.15 **die jackpot-jäger**  00.30 **strassen stars.** Show  01.00 **Ich trage einen großen Namen** 


SÜDWEST

- 15.45 **Tolle Geschichten von kleinen Autos**
- 16.30 **VW Käfer – Volkswagen für die Welt**
- 17.15 **Der MINI – die Wunderkiste von der Insel**
- 18.05 **Regional**
- 18.15 **Ich trage einen großen Namen**
- 18.45 **Regional**
- 19.15 **Die Fallers**
- 19.45 **Regional**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **43. Internationales Zirkusfestival Monte Carlo**
- 22.15 **Regional**
- 23.00 ● **Hausboot.** Komödie, USA 1958  00.45 **Echt witzig – Entertainer und ihre Idole**

NDR **NDR**

07.30 ● **Bezaubernde Marie.** Familienfilm, D 2007

09.00 **Nordmagazin**

09.30 **Hamburg Journal**

10.00 **SH-Magazin**

10.30 **buten un binnen**

11.00 **Hallo Niedersachsen**

11.30 **Nordtour kompakt**

11.45 ● **Hochzeit auf Immenhof.** Heimatfilm, D 1956. Mit Angelika Meissner-Voelker

13.15 **Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht**

14.15 **Königin Silvia**

15.00 **Königliche Brautkleider**

16.00 **Pfote sucht Körbchen**

16.30 **Iss besser!**

17.00 **Bingo!** Gewinnshow

18.00 **Hanseblick Spezial.** Rügen – Auszeit für eine Insel

19.00 **Nordseereport Spezial**

20.00 **Tagesschau**

REPORTAGEREIHE



20.15 **die nordstory spezial.** Amrum – Abenteuer Inselbauer Irk und Oke Martinen sind Landwirte auf Amrum.

21.45 **Bundesliga am Sonntag**

22.05 **Die NDR-Quizshow.** Das Ratespiel für den ganzen Norden Moderation: Jörg Pilawa

23.05 **Sportclub**

00.35 **Quizzuell.** Show Moderation: Jörg Pilawa

01.25 **Sportclub**

02.40 **NDR Talk Show.** Mod.: Jörg Pilawa, Bettina Tietjen

04.40 **Pfote sucht Körbchen**

SUPER RTL **SUPER RTL**

10.10 **Grizzy & die Lemmings** 10.35 ● **Khumba – Das Zebra ohne Streifen.** Animationsfilm, SA 2013 11.55 **Barbie – Traumvilla-Abenteuer** 13.45 ● **Barbie in: Die Super-Prinzessin.** Animationsfilm, USA 2015 14.55 **Die Tom und Jerry Show** 17.50 **Angelo!** 20.15 ● **Safe Haven – Wie ein Licht in der Nacht.** Drama, USA 2013. Mit Julianne Hough 22.20 **Cold Justice – Verdeckte Spuren** 00.05 **Infomercials**

TELE 5

15.05 **Sheherazade** 15.30 **Timeless** 16.25 ● **Prinzessin Fantaghirò.** Fantasyfilm, I/D 1991 20.15 ● **Angst essen Seele auf.** Melodram, D 1974. Mit Brigitte Mira 22.10 ● **Katzelmacher.** Drama, D 1969. Mit Rainer Werner Fassbinder 00.00 ● **Despair – Eine Reise ins Licht.** Drama, D/F 1978. Mit Dirk Bogarde 02.15 **Dauerwerbesendung** 02.30 ● **Angst essen Seele auf.** Melodram, D 1974

3 sat **3 SAT**

06.20 **Kostbarkeiten im Nebelwald**

06.50 ● **Hochzeitskönig.** Komödie, D 2015

08.20 ● **Ich leih Dir meinen Mann.** Komödie, D 2003

09.50 ● **Ich pfeif auf schöne Männer.** Beziehungsgeschichte, D 2001

11.15 ● **Der Kotzbrocken.** Tragikomödie, D 2015

12.45 ● **Die Hochzeit meiner Schwester.** Komödie, D/A 2014. Mit C. Schoras

14.15 ● **Heute heiratet mein Mann.** Komödie, A 2006

15.45 ● **Rat mal, wer zur Hochzeit kommt.** Komödie, D 2012

17.15 ● **Keine Ehe ohne Pause.** Komödie, D 2016

18.45 ● **Mein gebrauchter Mann.** Komödie, D 2015

ROMANTIKKOMÖDIE



20.15 ● **Vier Hochzeiten und ein Todesfall.** Romantikkomödie, GB 1994. Mit Hugh Grant. Regie: Mike Newell

22.05 ● **Tootsie.** Komödie, USA 1982. Mit Dustin Hoffman, Jessica Lange, Teri Garr Regie: Sydney Pollack. Der Schauspieler Michael Dorsey verkleidet sich als Frau, um einen Job zu bekommen. Bald ist „Dorothy“ ein Star.

00.00 ● **Es ist kompliziert..!** Romantikkomödie, GB/F 2015. Mit Lake Bell, Rory Kinnear, Ken Stott. Regie: B. Palmer

PHOENIX

14.00 **Meisterdiebe im Diamantenfieber.** Die Geschichte der „Rosaroten Panther“. Dokumentarfilm, GB/USA/SRB/MTN 2013 15.30 **Der Raub der Mona Lisa** 16.15 **Geheimakte Geschichte** 17.00 **Magie der Jahreszeiten** 20.00 **Tagesschau**

20.15 **Aufgedeckt: Geheimnisse des Altertums.** Dokumentationsreihe

23.15 **heute-show** 23.45 **extra 3.** Magazin 00.00 **die diskussion** 00.45 **An den Ausläufern des Himalaja**

DMAX

13.50 **Outback Opal Hunters – Edelsteinjagd in Australien** 15.40 **Goldrausch in Australien** 17.25 **Australian Gold – Schatzsuche Down Under** 19.15 **Goldrausch: Parkers Klondike-Abenteuer** 20.15 **Outback Opal Hunters – Edelsteinjagd in Australien** 22.05 **Fang des Lebens – Der gefährlichste Job Alaskas** 23.50 **Border Control – Spaniens Grenzschrützer** 00.20 **Das Survival-Duo: Zwei Männer, ein Ziel**

RTLZWEI

07.20 **Infomercial**

09.20 **X-Factor: Das Unfassbare**

11.15 **Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim**

13.15 **Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt**

14.15 **Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben.** Doku-Soap. Das Traumhaus für Uwe und seine Kinder

16.15 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**

17.15 **Mein neuer Alter.** Doku-Soap. Witwe sucht Benziner. Sidney Hoffmann sucht einen Benziner für eine Witwe, die eine Ausbildung zur Tagesmutter machen will.

18.15 **GRIP – Das Motormagazin.** Ist der neue Smart EQ tatsächlich das perfekte Stadt-auto? Mod.: M. Malmedie

ACTIONTHRILLER



20.15 ● **8 Blickwinkel.** Actionthriller, USA/MEX 2008 Mit Dennis Quaid, Matthew Fox, Forest Whitaker

22.00 ● **R.E.D. 2 – Noch älter. Härter. Besser.** Actionkomödie, USA/F/CDN 2013 Mit Bruce Willis, Mary-Louise Parker, John Malkovich. Regie: Dean Parisot. Die Suche nach einer gestohlenen Atombombe führt den alternden Agenten Frank Moses rund um die Welt.

00.15 ● **Kill Bill – Volume 2.** Actionfilm, USA 2004

one **ONE**

13.25 ● **Der Baum.** Drama, AUS/F/I/D 2010 15.00 ● **Zimmer mit Stall – Die Waschbären sind los.** Komödie, D 2020 16.30 ● **Schnitzel de Luxe.** Komödie, D 2018

18.00 **Drei Engel für Charlie** 20.15 ● **Unsere wunderbaren Jahre.** Drama, D 2020. Mit Elisa Schlott 21.45 ● **Tatort. Bausünden.** Krimireihe, D 2018 23.15 **Seriös – Das Serienquartett** 00.05 ● **T4ort.** Bausünden. Krimireihe, D 2018

DOKU **KABEL 1 DOKU**

14.25 **Die Schatzsucher von Oak Island.** Dokumentationsreihe 21.40 **Lake Michigan – Fluch und Legende.** Dokumentationsreihe. Altes Geheimnis 22.20 **Expedition ins Unbekannte.** Dokumentationsreihe. Das Grab des Gotenkönigs Alarich 23.50 **Wettkampf der Waffenschmiede** 01.10 **Forged in Fire – Wettkampf der Schmiede** 02.30 **Megaschiffe – Giganten der Meere** 03.55 **Erdlöcher: Wenn der Boden sich auf tut**

VOX **VOX**

05.05 **Criminal Intent – Verbrechen im Visier.** Krimiserie

16.10 **Mein Leben auf Achse.** Doku-Soap. Sabine Holbrook (39) gehört zu den besten Superbike-Fahrerinnen der Welt und reist dafür durch ganz Europa.

17.00 **auto mobil.** Magazin

18.15 **Die Urlauber – Auf die Koffer, fertig, los!** Doku-Soap Mallorca – Playa de Palma Erst am Ziel entscheidet sich für drei Paare, wie sie ihren Urlaub verbringen: Low Budget, Standard oder Luxus.

19.15 **Ab ins Beet! Die Garten-Soap.** Doku-Soap Erwin & Anne: Japan-Strandkorb / Andcej & Sandra: XXL-Terrasse / Stefan & Björn: Teich-Fusion

DOKU-SOAP



20.15 **Promi Shopping Queen.** Doku-Soap. Kandidaten: Angela Finger-Erben, Nikeata Thompson, Mimi Fiedler

23.10 **Prominent!** Magazin. Moderation: Laura Dahm, Amiaz Habtu.

23.50 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin.** Dokureihe. Sterben und Sterben lassen / In Schutt und Asche / Schicksalsschläge / Tödliche Träume / Rekonstruktion des Todes / Ungehörte Schreie / Verhängnisvolle Begierden

zdf neo **ZDF NEO**

13.55 **Bares für Rares – Lieblingsstücke**

15.50 ● **Der Appartement Schreck.** Komödie, USA/D 2003 17.10 ● **Vorbilder?! Komödie, USA/D 2008** 18.40 ● **Lügen macht erfinderisch.** Romantikkomödie, USA 2009 20.15 ● **Mord im Orientexpress.** Kriminalfilm, GB 1974 22.15 ● **Tod auf dem Nil.** Kriminalfilm, GB 1978 00.30 ● **Das Böse unter der Sonne.** Kriminalfilm, GB 1982. Mit Peter Ustinov

DISNEY CHANNEL

12.15 **Rapunzel – Die Serie** 13.05 **The Boss Baby: Wieder im Geschäft** 14.55 **Star Wars: Die Abenteuer der Freemaker** 16.45 **Phineas und Ferb** 17.20 **Taffy** 17.55 **Das Haus der 101 Dalmatiner** 18.30 **Schlummer geht's immer mit Milo Murphy** 19.00 **Miraculous** 19.45 **Die Beni-Challenge** 20.15 ● **Nummer 5 lebt!** Sci-Fi-Film, USA 1986 22.00 ● **Nummer 5 gibt nicht auf.** Komödie, USA 1988 00.05 **Die Conners**

KABEL 1

05.20 ● **Der Brummhär.** Komödie, I 1986 Mit Adriano Celentano

07.10 ● **Batman & Robin.** Actionfilm, USA/GB 1997

09.15 ● **Superman.** Sci-Fi-Film, USA/GB/CDN/CH 1978

11.50 ● **Superman II Allein gegen alle.** Fantasyfilm, USA/GB/CDN 1980 Mit Christopher Reeve

14.10 ● **Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle.** Komödie, I 1972. Mit Terence Hill

16.10 **News**

16.25 ● **Zwei wie Pech und Schwefel.** Actionkomödie, I/E 1974. Mit Bud Spencer

18.20 ● **Banana Joe.** Komödie, I/D 1982. Mit Bud Spencer, Marina Langner, Mario Scarpetta. Regie: Steno

ACTIONKOMÖDIE



20.15 ● **Zwei Asse trumpfen auf.** Actionkomödie, I/USA 1981. Mit Terence Hill. Regie: Sergio Corbucci

22.30 ● **Sie nannten ihn Mücke.** Actionkomödie, I/D 1978 Mit Bud Spencer, Raimund Harmstorf, Joe Bugner. Regie: M. Lupo. Ein Fischer aus Neapel baut aus Straßbenjungs eine Footballmannschaft auf, die gegen amerikanische Soldaten antritt.

00.30 ● **Manta – Der Film.** Komödie, D 1991

02.10 **Challenge.** Magazin

DR 1 **DR 1**

14.00 **Sygeplejerskerne** 14.40 **Unge Morse** 16.15 **Spise med Price** 17.00 **Jim og Ghita på nye eventyr** 17.30 **Grønland** 18.30 **TV Avisen** 19.10 **Vores mystiske planet** 20.00 **Grønland.** Dokumentation 21.00 **TV Avisen.** Nyheder 21.15 **Hamilton.** Dramaserie. Mit Jakob Oftebro 22.05 **Maria Wern** 22.50 **Stella Blomkvist** 00.20 **Vera** 01.50 **Hercule Poirot** 03.40 **Bonderpøven** 2014 04.40 **Udsendelsesophør**

TV 2

15.35 **Spørg Charlie** 16.15 **Hos Hans.** Talkshow. Moderation: Hans Pilgaard 18.00 **Nyhederne** 18.15 **Regionale nyheder** 18.25 **Gutterne på kutterne** 19.00 **Nyhederne** 19.30 **Regionalprogram** 20.00 **Jo færre jo bedre.** Quiz. Moderation: Steen Langeberg, Marie Tangaa 21.00 ● **Once Upon a Time in Venice.** Krimikomödie, USA 2017. Mit Bruce Willis 22.40 **Toppen af poppen** 23.55 **Tilståelsen** 01.35 **Gaden**

Das Erste **DAS ERSTE**

- 09.25 Die Sendung mit der Maus
- 09.55 Tagesschau
- 10.00 Katholischer Gottesdienst zum Pfingstmontag
- 11.00 Tagesschau
- 11.05 ● Liebe ist das schönste Geschenk. Komödie, D 2007. Mit Michael von Au
- 12.35 ● Zwei Bauern und kein Land. Komödie, D 2017
- 14.05 Tagesschau
- 14.10 ● Krauses Glück. Komödie, D 2016
- 15.40 ● Die Gärtnerin von Versailles. Liebesdrama, GB 2014. Mit K. Winslet
- 17.30 Tagesschau
- 17.40 Kroatien Auenland
- 18.25 ● Birnenkuchen mit Lavendel. Romantikkomödie, F 2015. Mit V. Efrira
- 20.00 Tagesschau

KRIMIREIHE



- 20.15 ● Tatort. Der letzte Schrey Krimireihe, D 2020. Mit Nora Tschirner, Christian Ulmen, Thorsten Merten
- 21.45 ● Kommissar van der Valk. Duell in Amsterdam Krimireihe, GB 2020 Mit Marc Warren, Maimie McCoy, Luke Allen-Gale Regie: Colin Teague
- 23.15 Tagesthemen
- 23.30 ● Das grenzt an Liebe. Komödie, USA 2014 Mit Michael Douglas Regie: Rob Reiner
- 01.00 Tagesschau

KIKA **KIKA**

- 06.20 Mascha und der Bär
- 06.35 Feuerwehrmann Sam
- 06.55 Die Sendung mit dem Elefanten
- 07.20 Die Biene Maja
- 07.45 Sesamstraße
- 08.06 KiKANI-CHEN
- 08.10 Feuerwehrmann Sam
- 09.00 ● Feuerwehrmann Sam – Plötzlich Filmheld! Animationsfilm, GB 2018
- 10.00 Feuerwehrmann Sam
- 12.25 Die Sendung mit der Maus
- 12.50 Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood
- 13.25 ● Teufelskicker. Komödie, D 2010
- 15.05 Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood
- 15.50 Wickie und die starken Männer
- 16.35 Feuerwehrmann Sam
- 17.00 ● Feuerwehrmann Sam – Achtung Außerirdische! Animationsfilm, GB 2016
- 18.00 Feuerwehrmann Sam
- 18.40 Lieselotte
- 18.47 Baumhaus
- 18.50 Unser Sandmännchen
- 19.00 Das Dschungelbuch
- 19.25 Wissen macht Ah!
- 19.50 logo!
- 20.00 Kika Live
- 20.10 Die WG – Zusammen mit Abstand
- 20.35 Find me in Paris – Tanz durch die Zeit. Ein Hin und Her

ZDF **ZDF**

- 09.35 heute Xpress
- 09.40 ● Hanni & Nanni 3. Familienfilm, D 2013
- 11.00 ZDF-Fernsehgarten
- 13.15 heute Xpress
- 13.20 ● E.T. – Der Außerirdische. Sci-Fi-Film, USA 1982. Mit Dee Wallace, Peter Coyote, Drew Barrymore Regie: Steven Spielberg
- 15.05 Horst Lichter sucht das Glück. Dokureihe
- 16.05 heute Xpress
- 16.10 Bares für Rares – Lieblingsstücke
- 18.15 Sehnsuchtsort Kloster
- 19.00 heute
- 19.15 Polen und die Pandemie. Dokumentation Kreativ in der Krise
- 19.30 Urlaub vor der Haustür. Mikroabenteuer in der Natur

ROMANZE



- 20.15 ● Rosamunde Pilcher: Geerbt es Glück. Romanze, D 2017. Mit Maxi Warwel Regie: S. Bartmann
- 21.45 heute-journal
- 22.00 ● Die dunkelste Stunde. Drama, USA/GB 2017. Mit Gary Oldman, Kristin Scott Thomas, Ben Mendelsohn Regie: Joe Wright
- 23.55 heute Xpress
- 00.00 ● Inspector Barnaby. Ein mörderisch guter Song Krimireihe, GB 2015
- 01.30 ● Auftrag Rache. Actionthriller, GB/USA 2010

arte **ARTE**

- 05.00 Leonard Bernstein: Mass, szenisches Oratorium
- 07.15 360° Geo-Reportage
- 08.00 Südkorea – Das Land der vielen Wunder
- 08.50 Abenteuer Archäologie
- 09.15 Zu den Quellen des Essequibo
- 12.15 Re: 12.16 Mit offenen Karten
- 13.00 Stadt Land Kunst
- 13.45 ● Robin Hood, König der Vagabunden. Abenteuerfilm, USA 1938
- 15.20 Robin Hood – Vom Outlaw zum Popstar
- 16.25 Abenteuer Archäologie
- 16.55 X:enius
- 17.20 Abenteuer Archäologie
- 17.50 Europas schönste Parks
- 19.20 Arte Journal
- 19.40 Re: 20.15 ● Mit der Waffe in der Hand. Western, USA 1953. Mit Rock Hudson, Donna Reed, Lee Marvin. Regie: Raoul Walsh
- 21.35 ● French Connection. Actionthriller, USA 1971
- 23.15 Ein Hoch auf das Nichts. Dokumentarfilm, SRB 2018
- 00.35 ● Pyromaniac – Bevor ich verbrenne. Drama, N 2016
- 02.10 Zu den Quellen des Essequibo
- 02.55 28 Minuten
- 03.40 Wer nicht fragt, stirbt dumm!

RTL **RTL**

- 09.00 Bären. Dokufilm, USA 2014
- 10.20 ● The Quest – Jagd nach dem Speer des Schicksals. Actionkomödie, USA/D 2004
- 12.00 ● The Quest – Das Geheimnis der Königskammer. Abenteuerfilm, USA 2006. Mit Noah Wyle
- 13.35 ● Wintersonnenwende – Die Jagd nach den sechs Zeichen des Lichts. Fantasyfilm, USA 2007
- 15.10 ● Eragon – Das Vermächtnis der Drachenreiter. Fantasyfilm, USA/GB/H 2006
- 16.55 ● Cinderella. Märchenfilm, USA/GB 2015. Mit Lily James. Regie: K. Branagh
- 18.45 RTL aktuell
- 19.03 Wetter
- 19.05 Bauer sucht Frau – Die neuen Bauern

SHOW



- 20.15 Wer wird Millionär? Show. Prominenten-Special / Prominenten-Special. Moderation: Günther Jauch
- 02.45 Der Blaulicht-Report. Aufregende Geschichten aus dem Berufsalltag von Polizisten, Sanitätern und Notärzten. Nachrichtenverlauf kündigt schwere Straftat an / Falsche Jugendamtsmitarbeiterin klaut Baby / Gefesselter flüchtet mit Stuhl / Verkehrskontrolle nimmt dramatische Wendung / Verschwundene Ehering sorgen für Polizeieinsatz

rbb **RBB**

- 18.10 Heimurlaub – Wohin trotz Corona?
- 18.40 Bilderbuch
- 19.30 Abend-schau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Die 30 schönsten Berliner Zoogeschichten. Dokumentarfilm, D 2019
- 21.45 rbb24
- 22.00 ● Tatort. Höllenfahrt. Krimireihe, D 2009
- 23.30 ● Polizeiruf 110. Ein verhängnisvoller Verdacht. Krimireihe, D 1991
- 01.00 ● Mord in bester Gesellschaft. Bitteres Erbe. Krimireihe, D/A 2015

MDR **MDR**

- 16.30 ● Blutsbrüder. Western, DDR 1975
- 18.05 Der Osten – Entdecke wo du lebst
- 18.54 Sandmännchen
- 19.00 MDR Regional
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Mach dich ran!
- 20.15 Wunderbares Schlagerland. Show
- 22.15 MDR aktuell
- 22.30 Wem gehört der Osten?
- 23.15 ● Stilles Tal. Drama, D 2011
- 00.45 ● Blutsbrüder. Western, DDR 1975

SAT.1 **SAT.1**

- 07.05 ● Monsters vs Aliens. Animationsfilm, USA 2009
- 08.45 ● Nachts im Museum. Actionkomödie, USA/GB 2006
- 10.55 ● Nachts im Museum 2. Komödie, USA/CDN 2009
- 12.50 ● Drachenzähmen leicht gemacht – Legenden. Animationsfilm, USA 2010
- 13.45 ● Drachenzähmen leicht gemacht. Animationsfilm, USA 2010. Regie: Dean DeBlois, Chris Sanders
- 15.35 ● Cars 3: Evolution. Animationsfilm, USA 2017 Regie: Brian Fee
- 17.25 ● Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind. Fantasyfilm, USA/GB 2016. Mit Eddie Redmayne
- 19.55 Sat.1 Nachrichten. Moderation: Katja Losch

KOMÖDIE



- 20.15 ● High Society – Gegensätze ziehen sich an. Komödie, D 2017. Mit Emilia Schüle. Regie: Anika Decker
- 22.10 ● Schlussmacher. Komödie, D 2013. Mit Matthias Schweighöfer, Catherine de Léan, Heiner Lauterbach. Paul arbeitet als professioneller Beziehungs-Beender. Mit seinem neuesten Opfer Toto hat er es besonders schwer.
- 00.20 ● High Society – Gegensätze ziehen sich an. Komödie, D 2017. Mit E. Schüle

BR **BR**

- 15.30 Welt der Tiere
- 16.00 Rundschau
- 16.15 Wir in Bayern
- 17.45 Gipfel-treffen
- 18.30 Rundschau
- 18.45 Magisches Island
- 19.30 Dahoam is Dahoam
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Mensch. Land. Maschine.
- 21.00 Bayern erleben – Das Magazin
- 21.45 Rundschau Magazin
- 22.00 Lebenslinien
- 22.45 Die Hausmeisterin
- 23.30 Schlachthof
- 00.15 Vereinsheim Schwabing

WDR **WDR**

- 14.15 Beruf Tierfilmer
- 15.00 Tierge-schichten
- 15.45 Unser Westen
- 16.30 Lecker an Bord – Unser Sommer auf der Weser
- 18.00 Lokalzeit
- 18.45 Aktuelle Stunde
- 19.30 Lokalzeit-Geschichten
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Land und le-cker
- 21.00 Garten und lecker
- 21.45 Jürgen B. Hausmann: Frühling, Flanzen, Feiertare
- 22.45 Sträter
- 23.30 Strä-ters Männerhaushalt
- 01.00 Lokalzeit

PRO 7 **PRO 7**

- 05.10 Switch Reloaded
- 06.00 ● Soul Surfer. Biografie, USA 2011
- 07.40 ● Love, Simon. Drama, USA 2018. Mit Nick Robinson. Regie: Greg Berlanti
- 09.40 Galileo Big Pictures
- 12.30 ● Vacation – Wir sind die Griswolds. Abenteuerfilm, USA 2015. Mit Ed Helms Regie: John Francis Daley, Jonathan M. Goldstein
- 14.15 ● Kiss & Kill. Actionfilm, USA 2010. Mit Ashton Kutcher. Regie: Robert Luketic
- 16.00 ● X-Men: Der letzte Widerstand. Actionfilm, USA/GB/CDN 2006. Mit Hugh Jackman. Regie: Brett Ratner
- 17.45 Newstime
- 18.00 ● Iron Man 3. Actionfilm, USA/CHN 2013

ACTIONFILM



- 20.15 ● Mission: Impossible – Fallout. Actionfilm, USA/CHN/F/N/GB 2018. Mit Tom Cruise. Regie: C. McQuarrie
- 23.10 ● Bad Spies. Actionkomödie, USA/CDN/H 2018. Mit Mila Kunis, Kate McKinnon, Justin Theroux. Regie: Susanna Fogel. Die Freundinnen Audrey und Morgan werden von einer Gruppe von Auftragskillern und einem britischen Spion verfolgt.
- 01.10 ● Mission: Impossible – Fallout. Actionfilm, USA/CHN/F/N/GB 2018

hr **HESSEN**

- 15.00 Erlebnis Hessen
- 15.45 ● Das doppelte Lottchen. Kinderfilm, D 2016
- 17.15 Tobis Städtetrip XXL – Hessen hautnah!
- 18.45 Erlebnis Hessen
- 19.30 hessenschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Wandern auf dem Diemelsteig. Dokumentarfilm, D 2020
- 21.45 ● Tatort. Dein Name sei Harbinger. Krimireihe, D 2017
- 23.15 heimspiel!
- 00.00 ● Liebe und andere Delikatessen. Komödie, D 2010

SÜDWEST **SÜDWEST**

- 13.15 Wildes Deutschland
- 14.45 ● Hausboot. Komödie, USA 1958
- 16.30 Expedition in die Heimat
- 18.00 Regional
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 „s Fernsehen kommt“
- 21.45 Regional
- 22.00 Sag die Wahrheit
- 22.30 Meister des Alltags
- 23.00 Wer weiß denn sowas?
- 23.45 Stadt – Land – Quiz
- 00.30 Quizduel
- 01.15 Sag die Wahrheit
- 01.45 strassenstars. Show
- 02.15 Flieg mit mir!

NDR **NDR**

05.40 **Mein Norden**
 05.50 **Zuhause beten**
 06.05 **Allerleirauh.**
 Märchenfilm, D 2012

07.05 **Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums.** Familienfilm, D/FIN 2018

08.30 **Traumreise Götakanal – Mit dem Schiff durch Schweden.** Reportage

10.15 **Land im Gezeitenstrom**
 15.15 **Norddeutsche Originale, die Sie kennen sollten**
 16.00 **Wer weiß denn sowas?**
 16.45 **Neues aus Büttow.** Bildungsschock / Sinn / Unter Dampf

18.00 **Langeoog ... mit Judith Rakers.** Dokumentation

18.45 **DAS! Kochstudio**
 20.00 **Tagesschau**

REIHE



20.15 **Schlager, die Sie kennen sollten.** Reihe. Mitwirkende: Udo Jürgens, Muck, Andrea Berg, Cornelia Froboess

21.45 **Harald Juhnke – that's life.** Porträt. Ein Mann mit Höhen und Tiefen

23.15 **Der Papagei.** Komödie, D 1992. Mit Harald Juhnke, Dominic Raacke, Veronica Ferres. Abgehalfterter Schauspieler lässt sich von Neonazis einspannen

00.45 **Kleinstädterlein des Nordens, die Sie kennen sollten.** Reportage

MÄRCHENFILM

20.15 **Das Märchen von der Regentrude.** Märchenfilm, D 2018. Mit Janina Fautz
 Regie: Klaus Knoesel

21.10 **Jorinde und Joringel.** Märchenfilm, D 2011
 Mit Jonas Nay, Llewellyn Reichmann, Katja Flint

22.10 **Der Teufel mit den drei goldenen Haaren.** Märchenfilm, D 2013

23.10 **Das Wasser des Lebens.** Märchenfilm, D 2017

00.10 **Das Mädchen mit den Schwefelhölzern.** Märchenfilm, D 2013. Mit L. Müller

SUPER RTL **SUPER RTL**

10.45 **Ab durch den Dschungel.** Animationsfilm, COL/MEX/COR 2014. Regie: Taedong Park
 12.05 **Scooby-Doo!**
 13.25 **ALVINNN!!!** und die Chipmunks
 15.45 **Zak Storm**
 18.05 **Bugs Bunny & Looney Tunes.** Zeichentrickserie
 20.15 **On the Case – Unter Mordverdacht.** Doku-Soap. Mord ohne Motiv / Tödliche Abzweigung / Schritte im Dunkeln / Einem Serienmörder auf der Spur
 00.10 **Infomercials**

TELE 5

15.00 **Dauerwerbesendung**
 15.25 **Timeless**
 16.20 **Prinzessin Fantaghirò.** Fantasyfilm, I/D 1992. Mit Alessandra Martines, Mario Adorf, Kim Rossi Stuart. Regie: Lamberto Bava
 00.20 **Brothers Grimm.** Fantasyfilm, USA/CZ/GB 2005. Mit Matt Damon. Regie: Terry Gilliam
 02.15 **Dauerwerbesendung**
 02.40 **Attack on Titan.** Actionfilm, J 2015
 04.10 **Katzelmacher.** Drama, D 1969 (bis 05.40)

3 SAT **3 SAT**

11.00 **König Laurin.** Fantasyfilm, D 2016

12.20 **Die Salzprinzessin.** Märchenfilm, D 2015

13.20 **Das singende, klingende Bäumchen.** Märchenfilm, D 2016

14.20 **Vom Fischer und seiner Frau.** Märchenfilm, D 2013
 Mit Fabian Busch

15.20 **Die Bremer Stadtmusikanten.** Märchenfilm, D 2009. Mit F. Martens

16.15 **Schneeweißchen und Rosenrot.** Märchenfilm, D 2012. Mit S. Gerhardt

17.15 **Hänsel und Gretel.** Märchenfilm, D 2012

18.15 **Rotkäppchen.** Familienfilm, D 2012

19.15 **Der Schweinehirt.** Märchenfilm, D 2017

DOKUMENTATION



20.15 **Reality Alarm!** Dokumentation. Spezial Die emotionalsten Momente der RTLZWEI-Stars

22.15 **Pop-Giganten.** Dokumentationsreihe Rock. Über die Jahrzehnte ist Rock nicht totzukriegen und spielt auch heute noch mit Events wie Rock am Ring oder dem Wacken Festival eine riesige Rolle in der Musik.

00.10 **exklusiv – Die Reportage.** U.a.: Klein, aber oho! – Kleinwüchsige Menschen ganz groß

PHOENIX **PHOENIX**

14.00 **ZDF-History**
 15.30 **Claude Dornier – Pionier der Luftfahrt.** Dokumentarfilm, D 2018
 17.00 **ZDF-History**
 17.45 **Die Weltmeisterinnen – Als Bergisch Gladbach Geschichte schrieb**
 18.30 **Terra X**
 20.00 **Tagesschau**
 20.15 **ZDF-History.** Dokumentationsreihe. U.a.: Sisi – Die wilde Kaiserin / Kennedy gegen Callas – Das Duell der Diven / Hollywoods wahre Prinzessinnen
 00.00 **ZDF-History**

one **ONE**

14.10 **Das fliegende Klassenzimmer.** Jugendfilm, D 1973
 15.35 **Winnetou I.** Western, D/JUG/I/F 1963
 17.15 **Winnetou II.** Western, D/F/JUG/I 1964
 18.45 **Winnetou III.** Western, D/JUG/F/I 1965
 20.15 **Unsere wunderbaren Jahre.** Drama, D 2020
 21.45 **Tatort.** Der letzte Schrey. Krimireihe, D 2020
 23.15 **Die Carolin Kebekus Show**
 00.00 **Tatort.** Der letzte Schrey. Krimireihe, D 2020

DMAX **DMAX**

13.50 **Australian Gold – Schatzsuche Down Under**
 20.15 **Die Gebrauchtwagen-Profis – Neuer Glanz für alte Kisten.** Doku-Soap
 21.10 **Youngtimer Duell**
 22.10 **Goblin Works Garage – Das Tuner-Trio.** Doku-Soap
 23.00 **Dream Car Hunters – Die Autojäger**
 23.55 **Youngtimer Duell**
 00.45 **Die Gebrauchtwagen-Profis**
 01.40 **Border Control – Spaniens Grenzschrützer**
 02.00 **Speed Is the New Black – Hauptsache schnell!**

RTLZWEI **RTLZWEI**

05.40 **Privatdetektive im Einsatz.** Doku-Soap. Babydoll / Falsch kalkuliert / Verliehen und gestohlen / Das Beste kommt...

07.25 **Die Straßencops West – Jugend im Visier.** Krawall beim Friseur / Zurück ins Gefängnis / Vorgetäuscht / Im Kleidercontainer eingesperrt

08.25 **Frauentausch.** Doku-Soap Heute tauschen Rolf (45) und Melanie (30) / Mandy (25) und Vladi (31) / Manuela (43) und Daniela (31) die Familien

14.20 **Das Messie-Team – Start in ein neues Leben.** Doku-Soap. Dietrich braucht Hilfe

16.20 **Extrem sauber – Putzteufel im Messie-Chaos.** Doku-Soap. Björn und Andreas / Uschi und Lukas / Petra und Peter / Diana und Paul

ANIMATIONSFILM



20.15 **Ich – Einfach unverbeschwerlich 2.** Animationsfilm, F/J/USA 2013. Regie: Pierre Coffin, Chris Renaud

22.05 **Prince Charming.** Doku-Soap. Die Fantastic Four, Aaron, Andreas, Lars und Dominic, müssen Prince Nicolas mit ihrem Wohlgeruch überzeugen.

23.20 **Laura & Der Wendler – Jetzt wird geheiratet!**
 23.55 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin.** Dokureihe. U.a.: Dokument des Todes

zdf neo **ZDF NEO**

14.30 **Tod auf dem Nil.** Kriminalfilm, GB 1978
 16.40 **Mord im Spiegel.** Kriminalfilm, GB 1980
 18.25 **Das Böse unter der Sonne.** Kriminalfilm, GB 1982
 20.15 **Vergessene Welt: Jurassic Park.** Abenteuerfilm, USA 1997. Mit Jeff Goldblum
 22.10 **Jurassic Park 3.** Abenteuerfilm, USA 2001
 23.30 **Der Weiße Hai.** Horrorfilm, USA 1975
 01.30 **Dawn of the Dead.** Horrorfilm, USA/CAN/J/F 2004

one **ONE**

14.10 **Das fliegende Klassenzimmer.** Jugendfilm, D 1973
 15.35 **Winnetou I.** Western, D/JUG/I/F 1963
 17.15 **Winnetou II.** Western, D/F/JUG/I 1964
 18.45 **Winnetou III.** Western, D/JUG/F/I 1965
 20.15 **Unsere wunderbaren Jahre.** Drama, D 2020
 21.45 **Tatort.** Der letzte Schrey. Krimireihe, D 2020
 23.15 **Die Carolin Kebekus Show**
 00.00 **Tatort.** Der letzte Schrey. Krimireihe, D 2020

DOKU **KABEL 1 DOKU**

14.10 **Trucker Babes Austria**
 20.15 **US-Police Uncut: Das Beste aus Live PD.** Dokureihe. U.a.: Heroin-Handel in Utah / Razzia in Tulsa / Kätzchen in Florida / Verfolgung in Phoenix / Waffengewalt in Bridgeport / Flüchtiger in Florida / Drama in South Carolina / Autodiebstahl in Tulsa / Schießerei in Bridgeport / Teenager-Mord in Bridgeport / Gifttod in Texas
 02.25 **US-Police Uncut: Das Beste aus Live PD**

VOX **VOX**

05.35 **CSI: NY.** Krimiserie
 06.20 **Drei Engel für Charlie.** Actionkomödie, USA/D 2000. Mit Cameron Diaz
 08.00 **Das Streben nach Glück.** Drama, USA 2006
 Mit Will Smith
 10.05 **Der Pferdeflüsterer.** Melodram, USA 1998
 Mit Robert Redford
 13.05 **Ricki – Wie Familie so ist.** Tragikomödie, USA 2015. Mit Meryl Streep
 14.50 **A World Beyond.** Sci-Fi-Film, CDN/USA/E/F/GB 2015. Mit George Clooney
 17.00 **Natürlich blond II.** Komödie, USA 2003
 Mit Reese Witherspoon
 18.40 **50 erste Dates.** Liebeskomödie, USA 2004
 Mit Adam Sandler

ACTIONKOMÖDIE



20.15 **Zwei sind nicht zu bremsen.** Actionkomödie, I/USA 1978. Mit Terence Hill
 Regie: Sergio Corbucci

22.30 **Zwei wie Pech und Schwefel.** Actionkomödie, I/E 1974. Mit Bud Spencer, Terence Hill, Patty Shepard
 Regie: M. Fondato. Ben und Kid haben bei einem Autorennen einen Buggy gewonnen. Ein Schlägertrupp vermiest ihnen die Freude darüber.

00.30 **Zwei sind nicht zu bremsen.** Actionkomödie, I/USA 1978. Mit Terence Hill

DR 1 **DR 1**

14.20 **I hus til halsen**
 15.00 **Hercule Poirot**
 16.35 **Downton Abbey**
 17.45 **En ny begyndelse**
 18.30 **TV Avisen**
 19.00 **Hvem var det nu vi var**
 20.00 **Min fars krig**
 21.00 **TV Avisen**
 21.15 **Sønderjysk for begyndere**
 21.45 **Sportsmagasinet**
 22.10 **Mordene i Brokenwood**
 23.45 **Løvens hule**
 00.45 **Hercule Poirot.** Krimiserie. Barsk begravelse
 02.20 **I farezonen**
 03.10 **Bonderpven**
 2014
 03.40 **Hammerslag** 2016

DR 1 **DR 1**

14.20 **I hus til halsen**
 15.00 **Hercule Poirot**
 16.35 **Downton Abbey**
 17.45 **En ny begyndelse**
 18.30 **TV Avisen**
 19.00 **Hvem var det nu vi var**
 20.00 **Min fars krig**
 21.00 **TV Avisen**
 21.15 **Sønderjysk for begyndere**
 21.45 **Sportsmagasinet**
 22.10 **Mordene i Brokenwood**
 23.45 **Løvens hule**
 00.45 **Hercule Poirot.** Krimiserie. Barsk begravelse
 02.20 **I farezonen**
 03.10 **Bonderpven**
 2014
 03.40 **Hammerslag** 2016

DISNEY CHANNEL **DISNEY CHANNEL**

17.55 **Das Haus der 101 Dalmatiner**
 18.30 **Schlimmer geht's immer mit Milo Murphy**
 19.00 **Willkommen in Gravity Falls**
 19.25 **Miraculous**
 19.45 **Kung Fu Panda: Die Taten des Schicksals**
 20.15 **Einmal Himmel und zurück.** Komödie, USA/AUS/D/CDN 2001
 21.45 **Nummer 5 lebt!** Sci-Fi-Film, USA 1986
 23.35 **Einmal Himmel und zurück.** Komödie, USA/AUS/D/CDN 2001
 01.00 **Teleshopping**

KABEL 1 **KABEL 1**

06.00 **Superman.** Sci-Fi-Film, USA/GB/CDN/CH 1978
 08.35 **Jagd auf einen Unsichtbaren.** Fantasykomödie, USA/F 1992
 10.25 **Manta – Der Film.** Komödie, D 1991
 Mit Sebastian Rudolph
 12.10 **Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle.** Komödie, I 1972. Mit Terence Hill. Regie: Giuseppe Colizzi
 14.10 **Banana Joe.** Komödie, I/D 1982. Mit Bud Spencer
 16.00 **News**
 16.10 **Sie nannten ihn Mücke.** Actionkomödie, I/D 1978
 Mit Bud Spencer
 18.10 **Zwei Asse trumpfen auf.** Actionkomödie, I/USA 1981. Mit Terence Hill
 Regie: Sergio Corbucci

ACTIONKOMÖDIE



20.15 **Zwei sind nicht zu bremsen.** Actionkomödie, I/USA 1978. Mit Terence Hill
 Regie: Sergio Corbucci

22.30 **Zwei wie Pech und Schwefel.** Actionkomödie, I/E 1974. Mit Bud Spencer, Terence Hill, Patty Shepard
 Regie: M. Fondato. Ben und Kid haben bei einem Autorennen einen Buggy gewonnen. Ein Schlägertrupp vermiest ihnen die Freude darüber.

00.30 **Zwei sind nicht zu bremsen.** Actionkomödie, I/USA 1978. Mit Terence Hill

DR 1 **DR 1**

14.20 **I hus til halsen**
 15.00 **Hercule Poirot**
 16.35 **Downton Abbey**
 17.45 **En ny begyndelse**
 18.30 **TV Avisen**
 19.00 **Hvem var det nu vi var**
 20.00 **Min fars krig**
 21.00 **TV Avisen**
 21.15 **Sønderjysk for begyndere**
 21.45 **Sportsmagasinet**
 22.10 **Mordene i Brokenwood**
 23.45 **Løvens hule**
 00.45 **Hercule Poirot.** Krimiserie. Barsk begravelse
 02.20 **I farezonen**
 03.10 **Bonderpven**
 2014
 03.40 **Hammerslag** 2016

DR 1 **DR 1**

14.20 **I hus til halsen**
 15.00 **Hercule Poirot**
 16.35 **Downton Abbey**
 17.45 **En ny begyndelse**
 18.30 **TV Avisen**
 19.00 **Hvem var det nu vi var**
 20.00 **Min fars krig**
 21.00 **TV Avisen**
 21.15 **Sønderjysk for begyndere**
 21.45 **Sportsmagasinet**
 22.10 **Mordene i Brokenwood**
 23.45 **Løvens hule**
 00.45 **Hercule Poirot.** Krimiserie. Barsk begravelse
 02.20 **I farezonen**
 03.10 **Bonderpven**
 2014
 03.40 **Hammerslag** 2016

TV 2 **TV 2**

15.20 **Grænsepatruljen**
 16.15 **Ambulanzen – liv eller død**
 17.20 **Go' aften Live**
 18.00 **Nyhederne**
 18.10 **Regionale nyheder**
 18.20 **Go' aften Live**
 19.00 **Nyhederne**
 19.30 **Regionalprogram**
 20.00 **Rita**
 20.50 **Ole elsker Danmark.** Livsstil
 21.30 **Jack Reacher.** Krimi, USA 2012. Mit Tom Cruise
 23.40 **Toppen af poppen**
 00.45 **Station 2**
 01.25 **Grænsepatruljen**
 02.20 **SOS i Storbritannien**


DAS ERSTE

- 09.00 Tagesschau 
 09.05 Live nach Neun 
 09.55 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 
 10.45 Meister des Alltags 
 11.15 Gefragt – Gejagt 
 12.00 Tagesschau 
 12.15 ARD-Buffet. Magazin 
 13.00 ARD-Mittagsmagazin 
 14.00 Tagesschau 
 14.10 Rote Rosen. Telenovela 
 15.00 Tagesschau 
 15.10 Sturm der Liebe 
 16.00 Tagesschau 
 16.10 Verrückt nach Meer 
 17.00 Tagesschau 
 17.15 Brisant 
 18.00 Gefragt – Gejagt 
 18.50 WaPo Bodensee 
 19.45 Wissen vor acht – Natur 
 19.50 Wetter 
 20.00 Tagesschau 



- ANWALTSSERIE**
- 20.15 Die Heiland – Wir sind Anwalt. Anwaltsserie. Stunde der Wahrheit. Mit Christina Athenstädt 
 21.00 In aller Freundschaft. Arztserie. Hoffnung ist keine Strategie. Mit I. Gerschke 
 21.45 Report München 
 22.15 Tagesthemen 
 22.45 3 nach 9. Talkshow 
 00.45 Nachtmagazin 
 01.05 Die Heiland – Wir sind Anwalt 
 01.50 In aller Freundschaft 
 02.35 Tagesschau. Nachrichten 
 02.40 3 nach 9. Talkshow 


KIKA

- 07.45 Sesamstraße **08.10** Wissper **08.25** JoNaLu – Mäuseabenteuer zum Mitmachen **08.50** Tilda Apfelkern **09.10** Zeit für Timmy **09.15** Ene Mene Bu **09.25** Tierbabys mit der Ente **09.40** Zigby, das Zebra **10.09** KIKANINCHEN **10.15** Coco, der neugierige Affe **10.40** Glücksbärchis – Willkommen im Wolkenland **11.00** logo! **11.15** Das Dschungelbuch **11.35** Hexe Lilli **12.00** Die Abenteuer des jungen Marco Polo – Reise nach Madagaskar **12.25** The Garfield Show **12.50** Die Wilden Kerle **13.15** 4 ½ Freunde **13.40** Tiere bis unters Dach **14.10** Schloss Einstein **15.00** Lockie Leonard **15.45** Stoked **16.10** Wendy **17.00** Die Piraten von nebenan **17.35** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **18.00** Mascha und der Bär **18.05** Nö-Nö Schnabeltier **18.20** Feuerwehrmann Sam **18.40** Lieselotte **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Das Dschungelbuch **19.25** pur+ **19.50** logo! **20.00** KiKa Live 


ZDF

- 05.15 Polen und die Pandemie 
 05.30 ZDF-Morgenmagazin 
 09.00 heute Xpress 
 09.05 Volle Kanne. Magazin 
 10.30 Notruf Hafenkante 
 11.15 SOKO Wismar 
 12.00 heute 
 12.10 drehscheibe. Magazin 
 13.00 ARD-Mittagsmagazin 
 14.00 heute – in Deutschland 
 14.15 Die Küchenschlacht 
 15.00 heute Xpress 
 15.05 Bares für Rares 
 16.00 heute – in Europa 
 16.10 Die Rosenheim-Cops 
 17.00 heute 
 17.10 hallo deutschland 
 17.45 Leute heute. Magazin 
 18.00 SOKO Köln 
 19.00 heute/Wetter 
 19.20 Wetter 
 19.25 Die Rosenheim-Cops 



- REPORTAGE**
- 20.15 Nelson Müllers großer Burger-Check. Reportage. Vegetarisch oder Fleisch? Die Deutschen lieben Burger. 
 21.00 Frontal 21. Magazin 
 21.45 heute-journal 
 22.15 Die Anstalt. Show 
 23.00 Leschs Kosmos. Magazin. Wie viel Grün braucht der Blaue Planet? Mit H. Lesch 
 23.30 Markus Lanz. Talkshow 
 00.45 heute+ 
 01.00 ● Philadelphia. Drama, USA 1993. Mit Tom Hanks, Denzel Washington, Jason Robards. Regie: J. Demme 


ARTE

- 05.00 20 Jahre „Young Euro Classic“ **06.20** X:enius **07.15** 360° Geo-Reportage **08.00** Südkorea – Das Land der vielen Wunder **08.45** Stadt Land Kunst **09.30** Südsass – Neu entdeckt **10.15** Nordelsass – Neu entdeckt **11.00** Wildes Elsass **11.45** Alpendörfer **12.15** Re: **12.50** Mit offenen Karten **13.00** Stadt Land Kunst **13.45** ● Nur die Sonne war Zeuge. Thriller, F/I 1960 **16.00** Die freien Frauen des Hindukusch **16.50** X:enius **17.20** Abenteuer Archäologie **17.50** Expeditionen ins Tierreich **19.20** Arte Journal **19.40** Re:. Reportage. Bulgariens bedrohtes Biotop – Ist die Kresna-Schlucht noch zu retten? **20.15** Starbucks ungefiltert. Dokumentarfilm, F 2017. Regie: Luc Hermann, Gilles Boven **21.50** Das System Milch. Dokumentarfilm, D/I 2017 **23.25** Armes Huhn – armer Mensch. Vom Frühstücksei zur Wirtschaftsfucht. Dokumentarfilm, D 2019 **00.35** Arte Reportage 


RTL

- 05.25 Exclusiv – Star-Magazin 
 05.35 Explosiv – Das Magazin 
 06.00 Guten Morgen Deutschland 
 08.30 GZSZ. Soap 
 09.00 Unter uns. Soap 
 09.30 Alles was zählt. Soap 
 10.00 Der Blaulicht-Report 
 12.00 Punkt 12. Magazin 
 14.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show 
 15.00 Kitsch oder Kasse. Show 
 16.00 Marco Schreyll. Talkshow 
 17.00 Hensslers Countdown – Kochen am Limit 
 17.30 Unter uns. Soap 
 18.00 Explosiv – Das Magazin 
 18.30 Exclusiv – Star-Magazin 
 18.45 RTL aktuell 
 19.03 Wetter 
 19.05 Alles was zählt. Soap 
 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap 



- ARZTSERIE**
- 20.15 Nachtschwestern. Arztserie. Zusammenhalt. Der Klinikanwalt Marco Heise bricht im Aufzug zusammen. 
 21.15 Jenny – echt gerecht! Anwaltsserie. Der Miethai Einmal ist Maximilian für Jennys Unterstützung dankbar. Er muss Familie Lemmert davon überzeugen, aus ihrer Wohnung auszuziehen, da das Haus seines Mandanten, des Immobilienhais Hanke, umgebaut wird. 
 22.15 Take Me Out. Show 
 00.00 RTL Nachtjournal 


RBB

- 14.30 ● Endlich Urlaub! Komödie, D 2005 **16.00** rbb24 **16.15** Wer weiß denn sowas? **17.00** rbb24 **17.10** Kessler. Expedition **18.00** rbb UM6 **18.27** zibb **19.30** Abendschau **20.00** Tagesschau **20.15** Kinder des Krieges. Deutschland 1945. Dokufilm, D 2020 **21.45** rbb24 **22.15** Jürgen von der Lippe „Wie soll ich sagen...?“ **23.45** Talk aus Berlin **00.15** Kinder des Krieges. Deutschland 1945. Dokufilm, D 2020 


MDR

- 18.54 Sandmännchen 
 19.00 MDR Regional 
 19.30 MDR aktuell 
 19.50 Einfach genial 
 20.15 Umschau 
 21.00 Schwere Arbeit – leichte Stoffe. Dokumentation **21.45** MDR aktuell 
 22.05 Das letzte Finale der DDR 
 22.50 ● Polizeiruf 110. Der Rettungsschwimmer. Krimireihe, DDR 1982 **23.55** ● Wege übers Land. Kriegsdrama, DDR 1968 **00.50** Ein neues Haus fürs Bauhaus 


SAT.1

- 05.15 Auf Streife 
 05.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen 
 10.00 Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie! 
 12.00 Anwälte im Einsatz 
 14.00 Auf Streife. Doku-Soap 
 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 
 16.00 Klinik am Südring. In der Reihe wird mit echten Medizinerinnen, Pflegern und Krankenschwestern der Krankenhausalltag nachgestellt. 
 17.00 Die Familienhelfer 
 17.30 Sat.1 Regional 
 18.00 Auf Streife. Doku-Soap 
 19.00 Genial daneben – Das Quiz. Rateteam: Wigald Boning, Bettina Zimmermann, Antoine Monot jr., Hella von Sinnen. Mod.: Hugo Egon Balder 
 19.55 Sat.1 Nachrichten 



- KRIMISERIE**
- 20.15 Navy CIS. Krimiserie. Kalte Wut. Gibbs und das Team werden zu einem Amoklauf in einer Klinik gerufen. / Ex ist Ex 
 22.15 Hawaii Five-0. Krimiserie. Große Träume Mit Alex O'Loughlin 
 23.10 Spiegel TV – Reportage. Papa wird eine Frau – wenn plötzlich alles anders ist 
 00.15 Dinner Party – Der Late-Night-Talk. Gespräch. Gast: Natascha Ochsenknecht. Moderation: Sarah Valentina Winkhaus 
 01.15 So gesehen. Magazin 


BR

- 15.30 Schnittgut 
 16.00 Rundschau 
 16.15 Wir in Bayern 
 17.30 Regional 
 18.00 Abendschau 
 18.30 Rundschau 
 19.00 Gesundheit! 
 19.30 Dahoam is Dahoam 
 20.00 Tagesschau 
 20.15 ● Tatort. Gestern war kein Tag. Krimireihe, D 2011 
 21.45 Rundschau Magazin 
 22.00 Irgendwie und Sowieso 
 22.50 Capriccio 
 23.20 Nachtlinie **23.50** BR-Klassik **00.45** Dahoam is Dahoam 


WDR

- 16.00 WDR aktuell 
 16.15 Hier und heute 
 18.00 aktuell / Lokalzeit 
 18.15 Servicezeit 
 18.45 Aktuelle Stunde 
 19.30 Lokalzeit 
 20.00 Tagesschau 
 20.15 Abenteuer Erde 
 21.00 Quarks. Magazin 
 21.45 WDR aktuell 
 22.10 ● Zorn. Kalter Rauch. Krimifilm, D 2017 
 23.40 ● Jäger – Tödliche Gier. Der Goldrausch. Krimireihe, S 2018 
 01.05 Quarks. Magazin 


PRO 7

- 05.45 Two and a Half Men 
 07.50 Eine schrecklich nette Familie 
 08.20 Speechless 
 09.10 Fresh off the Boat 
 10.05 How I Met Your Mother 
 10.55 Mike & Molly 
 11.20 Man with a Plan 
 11.45 Last Man Standing. Sitcom 
 12.10 2 Broke Girls. Sitcom 
 12.35 Mom. Sitcom 
 13.25 Two and a Half Men. Sitcom. Haben wir eine Trittleiter? / Ich kann gut mit Babys / Der Lachs unter meiner Bluse. Mit Charlie Sheen 
 14.45 The Middle. Sitcom 
 15.40 The Big Bang Theory 
 17.00 taff. Magazin 
 18.00 Newstime 
 18.10 Die Simpsons 
 19.05 Galileo. Magazin 



- SHOW**
- 20.15 Joko & Klaas gegen ProSieben. Show. Mit Joko Winterscheidt, Klaas Heufer-Umlauf, René Adler u.a. 
 22.45 Balls – für Geld mache ich alles. Mod.: Christian Düren 
 23.45 Joko gegen Klaas – Das Duell um die Welt. Show. Moderation: Joko Winterscheidt, Klaas Heufer-Umlauf 
 02.30 Balls – für Geld mache ich alles. Show 
 03.25 Spätnachrichten 
 03.30 Eine schrecklich nette Familie. Sitcom 
 04.10 Last Man Standing 


HESSEN

- 17.00 hallo hessen **17.50** hessenschau kompakt **18.00** Maintower **18.25** Brisant 
 18.45 Die Ratgeber 
 19.15 alle wetter 
 19.30 hessenschau 
 20.00 Tagesschau 
 20.15 Erlebnis Hessen 
 21.00 hessen extra **21.45** Hessen-Reporter **22.15** hessenschau kompakt **22.30** Erlebnis Hessen 
 23.15 ● Tatort. Dein Name sei Harbinger. Krimireihe, D 2017 
 00.45 ● Zimmer mit Tante. Familienfilm, D 2010 


SÜDWEST

- 13.00 Meister des Alltags **13.30** Wer weiß denn sowas? **14.15** Eisenbahn-Romantik **14.45** Eisenbahn-Romantik **15.15** Verrückt nach Zug **16.05** Kaffee oder Tee **18.00** Regional **20.00** Tagesschau **20.15** Marktcheck **21.00** Vorsicht Verbrechen **21.45** Regional **22.00** Binger Comedy Nights **22.30** Kroymann **23.00** Die Pierre M. Krause Show **23.45** kabarett.com **00.30** Alfons und Gäste **01.15** Schlachthof 

NDR	
06.20	Hanseblick Spezial
07.20	Rote Rosen. Telenovela
08.10	Sturm der Liebe
09.00	Nordmagazin
09.30	Hamburg Journal
10.00	SH-Magazin
10.30	buten un binnen. Magazin
11.00	Hallo Niedersachsen
11.30	Typisch! Dokureihe
12.00	Zoo-Babies. Dokureihe
12.25	In aller Freundschaft
13.10	In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
14.00	NDR Info
14.15	die nordstory. Reportage
15.15	Wer weiß denn sowas?
16.00	NDR Info
16.20	Mein Nachmittag
17.10	Panda, Gorilla & Co.
18.15	NaturNah. Dokureihe
18.45	DAS! Magazin
20.00	Tagesschau

3 SAT	
06.20	Kulturzeit. Magazin
07.00	nano. Magazin
07.30	Alpenpanorama. Reihe
08.00	ZIB. Nachrichten
08.05	Alpenpanorama. Reihe
08.30	ZIB. Nachrichten
08.33	Alpenpanorama. Reihe
09.00	ZIB. Nachrichten
09.05	Kulturzeit. Magazin
09.45	nano. Magazin
10.25	Märchenhafter Oman
11.50	Hessen à la carte. Reihe
12.20	Servicezeit Reportage. Moderation: Yvonne Willicks, Dieter Könnens
12.50	Natur im Garten
13.20	Wilde Überlebenskünstler
14.45	Indonesien – ungezähmt
18.30	nano. Magazin
19.00	heute
19.20	Kulturzeit. Magazin
20.00	Tagesschau

RTLZWEI	
07.25	Die Straßencops West – Jugend im Visier
08.25	Frauentausch. Doku-Soap
14.15	Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap
16.10	Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ... Doku-Soap
17.05	RTLZWEI News
17.10	RTLZWEI Wetter
17.15	Krass Schule – Die jungen Lehrer
18.10	Köln 50667. Doku-Soap Vom Racheplan zur Katastrophe. Mitwirkende: Ingo Kantorek, Diana Schneider, David Ortega, Christoph Oberheide, Jessica Faust, Andree Katic, Patrick Schumann, Janine Pink, Danny Liedtke, Mariano Tatak u.a.
19.10	Berlin – Tag & Nacht

VOX	
06.50	CSI: Vegas. Krimiserie
08.35	50 erste Dates. Liebeskomödie, USA 2004
10.15	vox nachrichten
10.20	Ich – Einfach unverbessert 2. Animationsfilm, F/J/USA 2013
12.00	Shopping Queen
13.00	Zwischen Tüll und Tränen
14.00	Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn?
15.00	Shopping Queen. Motto in Köln: Unter freiem Himmel – Style dich für ein BBQ bei Freunden!, Tag 1: Kim
16.00	4 Hochzeiten und eine Traumreise. Doku-Soap
17.00	Zwischen Tüll und Tränen
18.00	First Dates – Ein Tisch für zwei. Mod.: Roland Trettl
19.00	Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 1: Hannah

KABEL 1	
06.05	Superman II Allein gegen alle. Fantasyfilm, USA/GB/CDN 1980 Mit Christopher Reeve
08.35	Hawaii Five-0. Krimiserie
09.25	Blue Bloods. Krimiserie
11.10	Without a Trace – Spurlos verschwunden
12.05	Castle. Krimiserie
13.00	The Mentalist. Krimiserie
14.00	Hawaii Five-0. Krimiserie Der fünfte Beatle
14.55	Navy CIS: L.A. Krimiserie
15.50	News
16.00	Navy CIS. Krimiserie. Neues Geld. Mit Mark Harmon
16.55	Abenteuer Leben täglich
17.55	Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „Frau Trude“, Hannau. Mod.: Mike Süsser
18.55	Achtung Kontrolle!

MAGAZIN



20.15 **Visite.** Das Magazin informiert über aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Medizin und Gesundheit

21.15 **Panorama – die Reporter.** Einsatz vor laufender Kamera

21.45 **NDR Info**

22.00 **Tatort.** Borowski und das Haus am Meer. Krimireihe, D 2019. Mit Axel Milberg. Regie: Nikolaus Stein von Kamienski

23.30 **Weltbilder**

00.00 **Die Verwandlung.** Dokumentarfilm, D 2019 Regie: Michael Harder

KRIMINALFILM



20.15 **Ein Taunuskrimi.** Mordsfreunde. Kriminalfilm, D 2014. Mit Tim Bergmann, Felicitas Woll, Kai Scheve

21.45 **kinokino.** Magazin

22.00 **ZIB 2**

22.25 **makro.** Magazin

22.55 **Pflege – Zwischen Frust und Leidenschaft**

23.45 **Reporter.** #vergewaltigt – aber kein Opfer!

00.05 **10vor10.** Nachrichten

00.35 **Sternstunde Religion.** Magazin. Unorthodox – Vom Bruch mit der eigenen Vergangenheit

REPORTAGEREIHE



20.15 **Abgestempelt!? Hans Sarpei will's wissen.** Reportagerihe. Kinderarmut in Deutschland

21.15 **Das denkt Deutschland.** Reportagerihe. Wie lebt es sich unter deutschen Dächern? „Das denkt Deutschland“ war unterwegs und hat Menschen gefragt, wie ihre persönliche Wohnsituation aussieht.

22.15 **Hartz und herzlich.** Dokumentationsreihe Salzgitter-Lebenstede (3)

00.05 **Die Forensik-Detektive.** Dokumentation. Todesursache

SHOW



20.15 **Sing meinen Song – Das Tauschkonzert.** Show. Jan Plewka. U.a.: Ilse DeLange – Ist es wichtig

22.10 **Die Story.** Dokumentationsreihe. Die Selig-Story. Moderation: Annie Hoffmann

23.00 **Prominent! Magazin**

23.55 **vox nachrichten**

00.15 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin.** Mord ohne Motiv / Spur des Verschwindens

01.50 **Snapped – Wenn Frauen töten.** Doku-Soap. Joann Helfrich / Marjorie Orbin

ABENTEUERFILM



20.15 **Space Cowboys.** Abenteuerfilm, USA 2000. Mit Clint Eastwood, Tommy Lee Jones, Donald Sutherland

22.50 **Die Clint Eastwood Story.** Dokumentarfilm, D 2018. Mit seinen einzigartigen Kontrollen avancierte Clint Eastwood in den 60er- und 70er Jahren schnell zum Kino-Star.

23.50 **Erbarmungslos.** Western, USA 1992

02.10 **Kabel Eins Late News**

02.15 **Space Cowboys.** Abenteuerfilm, USA 2000

04.20 **Kabel Eins Late News**

SUPER RTL	
16.15	Inspector Gadget
16.40	Die Nektons – Abenteurer der Tiefe. Der einsame Jim
17.10	Grizzly & die Lemminge
17.40	Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten
18.10	Die Tom und Jerry Show
18.40	Woozle Goozle
19.10	ALVINNN!!!
19.45	Angelo! Eine harte Wette / Das große Slobberkonzert
20.15	Snapped – Wenn Frauen töten. Doku-Soap
23.40	Böse Mädchen. Comedyserie
00.05	Infomercials

PHOENIX	
14.00	phoenix vor ort
14.45	phoenix plus
16.00	Dokumentation
17.30	phoenix der tag
18.00	Aktuelle Reportage
18.30	Aufgedeckt: Geheimnisse des Altertums
20.00	Tagesschau
20.15	Nordlichter – Leben am Polarkreis. Reportagerihe. Von Spitzbergen bis Ostsilberien / Von Ostgrönland nach Alaska
21.45	heute-journal
22.15	phoenix runde
23.00	phoenix der tag
00.00	phoenix runde

one	
13.40	Familie Dr. Kleist
14.25	Liebe verjährt nicht. Romantikkomödie, D 2019
15.55	Morden im Norden
16.45	Hot in Cleveland
17.25	Lindenstraße
17.55	Drei Engel für Charlie
18.40	Sturm der Liebe
20.15	Doctor Who. Sci-Fi-Serie. Demons Run / Gegen die Zeit
21.50	Torchwood
23.25	Doctor Who
01.05	Torchwood
02.40	Seriös – Das Serienquartett
03.25	Night-Wash Kurzwäsche
03.40	Hot in Cleveland

zdf neo	
13.00	Monk
13.40	Psych
15.00	Monk
16.20	Psych
17.45	Bares für Rares
18.35	Dinner Date
19.20	Bares für Rares
20.15	Stralsund. Blutlinien. Krimireihe, D 2020. Mit Katharina Wackernagel. Regie: Lars Henning
21.45	heute-show
22.15	Merz gegen Merz
23.05	Wilsberg. Tote Hose. Krimireihe, D 2011. Mit Leonard Lansink
00.35	Merz gegen Merz
01.20	heute-show

DR 1	
14.25	Hercule Poirot
16.00	TV Avisen 16:00
16.10	I hus til halsen
17.00	Downton Abbey
17.45	En ny begyndelse
18.30	TV Avisen 18:30
18.55	Vores Vejr
19.05	Aftenshowet
20.00	Bonderøven. Dokumentation
20.30	Jim og Ghita på nye eventyr. Dokumentation
21.00	TV Avisen 21:00
21.25	Horisont
21.55	Stella Blomkvist
23.30	Løvens hule
00.30	Taggart
01.25	I farens tjeneste
02.20	Bonderøven 2014
02.50	Hammerslag 2016

TELE 5	
15.50	Dauerwerbesendung
16.20	Star Trek – Das nächste Jahrhundert
17.15	Star Trek – Raumschiff Voyager
18.15	Star Trek – Das nächste Jahrhundert
19.10	Babylon 5
20.15	Atomic Shark. Sci-Fi-Horror, USA 2016. Mit Rachele Brooke Smith
22.00	Shark Zone. Abenteuerfilm, USA/BUL 2003
23.55	Empire of the Sharks. Sci-Fi-Horror, USA 2017
01.35	Dauerwerbesendung

DMAX	
14.45	Goldrausch: Parkers Klondike-Abenteuer
16.30	Border Control – Spaniens Grenzschrützer
17.25	A8 – Abenteuer Autobahn
18.20	Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte
21.10	Steel Buddies Spezial: Magic Moments
22.05	Männerträume. Doku-Soap. Das Fantasy-Zimmer
23.03	World's Deadliest – Um Haaresbreite
23.55	Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte
00.45	Steel Buddies Spezial: Magic Moments

KABEL 1 DOKU	
14.05	Vergessene Kulturen – Geheimnisse der Menschheit. Dokumentarfilm, USA 2011
15.35	Unerklärliche Phänomene – Ancient Aliens
16.20	Ancient Aliens – Unerklärliche Phänomene
21.45	Jäger der verborgenen Wahrheit – mit Josh Gates. Doku-Soap
23.15	Expedition ins Unbekannte
00.35	Ancient Aliens – Unerklärliche Phänomene
03.20	Jäger der verborgenen Wahrheit – mit Josh Gates

DISNEY CHANNEL	
16.50	Phineas und Ferb
17.25	Taffy
17.55	Das Haus der 101 Dalmatiner
18.30	Schlimmer geht's immer mit Milo Murphy
19.00	Willkommen in Gravity Falls
19.25	Miraculous
19.45	Kung Fu Panda: Die Taten des Schicksals
20.15	Der Flug des Navigators. Abenteuerfilm, USA 1986. Mit Joey Cramer. Regie: Randal Kleiser
21.50	Nummer 5 gibt nicht auf. Komödie, USA 1988
23.55	Die Nanny
01.05	Teleshopping

TV 2	
15.20	Grænsepatruljen
15.50	Ambulanzen – liv eller død
17.00	Nyhederne og Vejret
17.12	Regionale nyheder
17.20	Go' aften Live
18.00	Nyhederne
18.25	Go' aften Live
19.00	Nyhederne
19.30	Regionalprogram
20.00	Ingemann og Vestkysten. Doku-Soap
20.50	Sæt pris på Danmark
21.30	Nyhederne
22.00	Regionale nyheder
22.15	Mod, sved, tårer
23.40	Kurs mod fjerne kyster
00.30	Grænsepatruljen

Das Erste **DAS ERSTE**

- 09.00 Tagesschau
- 09.05 Live nach Neun
- 09.55 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
- 10.45 Meister des Alltags
- 11.15 Gefragt – Gejagt
- 12.00 Tagesschau
- 12.15 ARD-Buffet
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 Tagesschau
- 14.10 Rote Rosen. Telenovela
- 15.00 Tagesschau
- 15.10 Sturm der Liebe
- 16.00 Tagesschau
- 16.10 Verrückt nach Meer
- 17.00 Tagesschau
- 17.15 Brisant
- 18.00 Gefragt – Gejagt
- 18.50 Rentnercops
- 19.45 Wissen vor acht
- 19.50 Wetter
- 20.00 Tagesschau



KOMÖDIE

- 20.15 **Eltern mit Hindernissen.** Komödie, D 2020. Mit Nicolette Krebitz. Regie: Anna-Katharina Maier
- 21.45 **Plusminus.** Magazin. Gefälschte Lkw-Führerscheine
- 22.15 **Tagesthemen**
- 22.45 **maischberger. die woche**
- 00.00 **Nachtmagazin**
- 00.20 **Eltern mit Hindernissen.** Komödie, D 2020. Mit Nicolette Krebitz. Regie: Anna-Katharina Maier
- 01.50 **Tagesschau**
- 01.55 **Das Lied der Sperlinge.** Drama, IRN 2008

ZDF **ZDF**

- 05.30 ZDF-Morgenmagazin
- 09.00 heute Xpress
- 09.05 Volle Kanne
- 10.30 Notruf Hafenkante
- 11.15 SOKO Wismar
- 12.00 heute
- 12.10 drehscheibe. Magazin
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht. Show
- 15.00 heute Xpress
- 15.05 Bares für Rares
- 16.00 heute – in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops
- 17.00 heute
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Leute heute
- 18.00 SOKO Wismar
- 18.54 Lotto am Mittwoch
- 19.00 heute
- 19.20 Wetter
- 19.25 Heldt. Krimiserie



MAGAZIN

- 20.15 **Aktenzeichen XY ... ungelöst.** Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe. U.a.: Anschlag auf hohen Polizeibeamten
- 21.45 **heute-journal**
- 22.15 **auslandsjournal.** Magazin
- 22.45 **ZDFzoom**
- 23.15 **Markus Lanz.** Talkshow
- 00.30 **heute+.** Nachrichten
- 00.45 **Gedopte Gesellschaft – Streiftal Ritalin und Co.** Dokumentation
- 01.30 **Aktenzeichen XY ... ungelöst.** Magazin
- 03.00 **auslandsjournal.** Magazin
- 03.30 **ZDFzoom.** Dokureihe

RTL **RTL**

- 05.25 **Exclusiv – Star-Magazin**
- 05.35 **Explosiv – Das Magazin**
- 06.00 **Guten Morgen Deutschland**
- 08.30 **GZSZ.** Soap
- 09.00 **Unter uns.** Soap
- 09.30 **Alles was zählt.** Soap
- 10.00 **Der Blaulicht-Report**
- 12.00 **Punkt 12.** Magazin
- 14.00 **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal.** Show
- 15.00 **Kitsch oder Kasse.** Show
- 16.00 **Marco Schreyll.** Talkshow
- 17.00 **Henssler's Countdown – Kochen am Limit**
- 17.30 **Unter uns.** Soap
- 18.00 **Explosiv – Das Magazin**
- 18.30 **Exclusiv – Star-Magazin**
- 18.45 **RTL aktuell**
- 19.03 **Wetter**
- 19.05 **Alles was zählt.** Soap
- 19.40 **Gute Zeiten, schlechte Zeiten.** Soap



SHOW

- 20.15 **Die 25...** Show. Wenn eine Sekunde das ganze Leben verändert. U.a.: Vom Brummfahrer zum Nagel-Designer
- 22.15 **stern TV.** Magazin. Moderation: Steffen Hallaschka
- 00.00 **RTL Nachtjournal**
- 00.30 **CSI: Den Tätern auf der Spur.** Krimiserie. Die Last der Beweise. Grissom und sein Team ermitteln im Mordfall Mike Kimble. Ein Foto erweist sich als heiße Spur. / Eisiger Tod / Tod im Tempel / Letzte Ausfahrt / Der Psychopath
- 04.40 **Der Blaulicht-Report**

SAT.1 **SAT.1**

- 05.00 **Auf Streife.** Doku-Soap
- 05.30 **Sat.1-Frühstücksfernsehen**
- 10.00 **Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie!**
- 12.00 **Anwälte im Einsatz**
- 14.00 **Auf Streife.** Doku-Soap
Die Scripted-Doku zeigt auf der Basis realer Polizeifälle den harten und gefährlichen Einsatz echter Polizisten.
- 15.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
- 16.00 **Klinik am Südring**
- 17.00 **Die Familienhelfer**
- 17.30 **Sat.1 Regional**
- 18.00 **Auf Streife.** Doku-Soap
- 19.00 **Genial daneben – Das Quiz.** Show. Rateteam: Wigald Boning, Ruth Moschner, Jana Ina Zarrella, Caroline Frier
Mod.: Hugo Egon Balder
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**



SHOW

- 20.15 **The Mole – Wem kannst Du trauen?** Show. Moderation: The BossHoss. Nur noch sechs Spieler sind im Rennen.
- 22.25 **Spiegel TV – Reportage.** Blut, Schweiß und Tresen – Hamburgs berühmteste Kiezkei
- 23.30 **SAT.1 Reportage.** Tatort Autobahn! Einsatz unter Lebensgefahr
- 00.25 **The Mole – Wem kannst Du trauen?** Show
- 02.25 **Auf Streife – Die Spezialisten**
- 04.45 **Auf Streife.** Doku-Soap

PRO 7 **PRO 7**

- 05.15 **Mom.** Sitcom
- 05.50 **The Middle**
- 06.40 **Two and a Half Men**
- 07.55 **The Big Bang Theory**
- 09.10 **How I Met Your Mother**
- 10.55 **Mike & Molly.** Sitcom
- 11.20 **Man with a Plan**
- 11.45 **Last Man Standing.** Sitcom
- 12.10 **2 Broke Girls.** Sitcom
- 12.35 **Mom.** Sitcom
- 13.25 **Two and a Half Men**
- 14.45 **The Middle.** Sitcom
- 15.40 **The Big Bang Theory**
- 17.00 **taff.** Magazin
- 18.00 **Newstime**
- 18.10 **Die Simpsons.** Zeichentrickserie. Arche Monty. Mr. Burns baut eine Arche und wählt Menschen aus, die ihn in die sichere Zukunft begleiten sollen. / Manacek
- 19.05 **Galileo.** Magazin



SERIE

- 20.15 **Grey's Anatomy – Die jungen Ärzte.** Krankenhausserie. Ich bin schwanger. Mit Ellen Pompeo
- 21.15 **Atlanta Medical.** Arztserie
Sinneswandel. Um das Chastain Memorial vor dem Ruin zu bewahren, erwägt Bell, das Krankenhaus an ein Konsortium zu verkaufen.
- 22.15 **9-1-1 Notruf L.A.** Dramaserie. Weihnachts-wunder / Neuanfänge
- 00.05 **Two and a Half Men**
- 01.45 **Supernatural.** Mysteryserie
- 03.20 **Spätnachrichten**

KIKA **KIKA**

- 07.45 Sesamstraße
- 08.10 Wissper
- 08.25 JoNaLu – Mäuseabenteuer zum Mitmachen
- 08.50 Tilda Apfelkern
- 09.10 Zeit für Timmy
- 09.15 Ene Mene Bu
- 09.25 Tierbabys mit der Ente
- 09.40 Zigby, das Zebra
- 10.09 KIKANINCHEN
- 10.15 Coco, der neugierige Affe
- 10.40 Glücksbärcnis – Willkommen im Wolkenland
- 11.00 logo!
- 11.15 Das Dschungelbuch
- 11.35 Hexe Lilli
- 12.00 Die Abenteuer des jungen Marco Polo – Reise nach Madagaskar
- 12.25 The Garfield Show
- 12.50 Die Wilden Kerle
- 13.15 4 ½ Freunde
- 13.40 Tiere bis unters Dach
- 14.10 Schloss Einstein
- 15.00 Lockie Leonard
- 15.45 Stoked
- 16.10 Wendy
- 17.00 Die Piraten von nebenan
- 17.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo
- 18.00 Mascha und der Bär
- 18.05 Nö-Nö Schnabeltier
- 18.20 Feuerwehrmann Sam
- 18.40 Lieselotte
- 18.47 Baumhaus
- 18.50 Sandmännchen
- 19.00 Das Dschungelbuch
- 19.25 Checker Julian
- 19.50 logo!
- 20.00 KIKA Live

arte **ARTE**

- 07.15 360° Geo-Reportage
- 08.00 Südkorea – Das Land der vielen Wunder
- 08.45 Stadt Land Kunst
- 09.35 Denkmäler der Ewigkeit. Wo Löwen Aufzug fahren: Das Kolosseum in Rom. Dokumentarfilm, F 2015
- 11.00 Abenteuer Archäologie
- 11.30 Griechenland – Von Insel zu Insel
- 12.15 Re: 12.50 Mit offenen Karten
- 13.00 Stadt Land Kunst
- 13.40 **Mord im Mittsommer.** Im Schatten der Macht. Krimireihe, S 2018
- 15.10 **Seen und ihre Geheimnisse**
- 16.55 **X:enius**
- 17.20 **Abenteuer Archäologie**
- 17.50 **Dehesa – Iberischer Einklang mit der Natur**
- 18.35 **Ein Traum von Baum**
- 19.20 **Arte Journal**
- 19.40 **Re: 20.15** Die Hölle. Psychothriller, F 1994. Mit Emmanuelle Béart, François Cluzet, Nathalie Cardone. Regie: Claude Chabrol
- 21.55 **French Connection II.** Thriller, USA 1975
- 23.50 **Waldheims Walzer.** Dokumentarfilm, A 2018
- 01.25 **Die Unbeugsamen.** Gefährdete Pressefreiheit auf den Philippinen. Dokumentarfilm, D 2019

rbb **RBB**

- 16.00 rbb24
- 16.15 Wer weiß denn sowas?
- 17.00 rbb24
- 17.10 Kesslers Expedition
- 18.00 rbb UM6
- 18.27 zibb
- 19.30 Abendschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 rbb Praxis. Das Gesundheitsmagazin. Moderation: Raiko Thal
- 21.00 Auf Leben und Tod
- 21.45 rbb24
- 22.15 Warten auf'n Bus
- 22.45 Ein Sommer in Brandenburg
- 23.30 Talk aus Berlin
- 00.00 **Sommer mit Hausfreund.** Romanze, D 2005

MDR **MDR**

- 14.00 MDR um zwei
- 15.15 Wer weiß denn sowas?
- 16.00 MDR um vier
- 17.45 MDR aktuell
- 18.10 Brisant
- 18.54 Unser Sandmännchen
- 19.00 MDR Regional
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Tierisch, tierisch
- 20.15 Exakt. Magazin
- 20.45 Exakt – Die Story
- 21.15 Echt
- 21.45 MDR aktuell
- 22.05 **Tatort. Todesfahrt.** Krimireihe, D 2002
- 23.35 extra 3
- 00.05 Ladies Night

BR **BR**

- 16.00 Rundschau
- 16.15 Wir in Bayern
- 17.30 Regional
- 18.00 Abendschau
- 18.30 Rundschau
- 19.00 Stationen
- 19.30 Dahoam is Dahoam
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Münchner Runde
- 21.00 Kontrovers. Magazin
- 21.45 Rundschau Magazin
- 22.00 Mehr Bio für Bayern – eine Chance trotz Corona?
- 22.45 Spielen Sie Gott, Mr. Feinberg? Dokumentarfilm, D 2016
- 00.20 kinokino

WDR **WDR**

- 16.15 Hier und heute
- 18.00 aktuell / Lokalzeit
- 18.15 Servicezeit
- 18.45 Aktuelle Stunde
- 19.30 Lokalzeit
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Markt. Magazin. Moderation: Anna Planken
- 21.00 Die Tricks der Gartenindustrie
- 21.45 WDR aktuell
- 22.10 Von New York bis Nairobi – Corona in meiner Stadt
- 22.55 sport inside
- 23.25 Gaza Surf Club. Dokumentarfilm, D 2016
- 00.45 maischberger. die woche

hr **HESSEN**

- 16.00 hallo hessen
- 16.45 hessenschau kompakt
- 17.00 hallo hessen
- 17.50 hessenschau kompakt
- 18.00 Maintower
- 18.25 Brisant
- 18.45 Die Ratgeber
- 19.15 alle wetter
- 19.30 hessenschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Mex
- 21.00 112 – Wir retten Hessen
- 21.45 Klaus kocht vorm Haus
- 22.15 hessenschau kompakt
- 22.30 Charité
- 23.15 Babylon Berlin
- 00.05 Die Mädchen aus dem Weltraum

SÜDWEST **SÜDWEST**

- 13.00 Meister des Alltags
- 13.30 Wer weiß denn sowas?
- 14.15 Eisenbahn-Romantik
- 15.15 Menschen und Spuren entlang einer Ferienstraße
- 16.05 Kaffee oder Tee
- 18.00 Regional
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 betrifft. Reportagerihe. Corona – gibt es bald ein Heilmittel?
- 21.00 Spurensuche: Kleidung
- 21.45 Regional
- 22.00 mal ehrlich...
- 23.00 Babylon Berlin
- 23.40 Hubert und Stalter
- 00.30 Morden im Norden

NDR	NDR
06.20 Nordseereport Spezial	
07.20 Rote Rosen. Telenovela	
08.10 Sturm der Liebe	
09.00 Nordmagazin	
09.30 Hamburg Journal	
10.00 SH-Magazin	
10.30 buten un binnen	
11.00 Hallo Niedersachsen	
11.30 Die Nordreportage	
12.00 Brisant. Magazin	
12.25 In aller Freundschaft	
13.10 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte	
14.00 NDR Info	
14.15 die nordstory	
15.15 Wer weiß denn sowas?	
16.00 NDR Info	
16.20 Mein Nachmittag	
17.10 Panda, Gorilla & Co.	
18.15 Wie geht das?	
18.45 DAS! Magazin	
20.00 Tagesschau	

DOKUREIHE



- 20.15 Expeditionen ins Tierreich. Die Lauenburgischen Seen: Wildnis zwischen Lübeck und Elbe
- 21.00 Als die Ökos in den Norden kamen. Dokumentation
- 21.45 NDR Info
- 22.00 Großstadtrevier. Krimiserie. Die Aufsteiger des Jahres. Mit Jan Fedder
- 22.50 extra 3. Magazin
- 23.20 Zapp. Magazin
- 23.50 7 Tage ... Reportagereihe unter Boxern
- 00.20 Polizeifunk ruft. Krimiserie. Der Wolfshund

3 sat	3 SAT
08.05 Alpenpanorama. Reihe	
08.30 ZIB. Nachrichten	
08.33 Alpenpanorama. Reihe	
09.00 ZIB. Nachrichten	
09.05 Kulturzeit. Magazin	
09.45 nano. Magazin	
10.15 Indonesien – ungezähmt	
11.45 Mit Herz am Herd	
12.15 Servicezeit	
12.45 freizeit	
13.15 Unsere Landschaften – Paradiese im Wandel	
14.45 Rheingold – Gesichter eines Flusses. Dokumentarfilm, D 2014	
16.15 Die Nordsee von oben. Dokumentarfilm, D 2013	
17.45 mareTV. Reportagereihe	
18.30 nano. Magazin	
19.00 heute. Nachrichten	
19.20 Kulturzeit. Magazin	
20.00 Tagesschau	

REPORTAGEREIHE



- 20.15 Rabiati. Reportagereihe Auf der Jagd. Für viele Menschen gilt die Jagd als ein blutiges Freizeitvergnügen.
- 21.00 Fleisch um jeden Preis – Was geschieht mit den Schweinen? Reportage
- 21.45 Cornwall – Das echte Land der Rosamunde Pilcher. Dokumentation
- 22.00 ZIB 2. Nachrichten
- 22.25 Schuld nach Ferdinand von Schirach. Schnee
- 23.10 Kleine Ziege, sturer Bock. Komödie, D 2015
- 00.40 10vor10. Nachrichten

RTLZWEI	RTLZWEI
05.30 Privatdetektive im Einsatz. Doku-Soap	
07.25 Die Straßencops West	
08.25 Frauentausch. Doku-Soap	
14.15 Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap	
16.10 Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ... Doku-Soap	
17.05 RTLZWEI News	
17.10 RTLZWEI Wetter	
17.15 Krass Schule – Die jungen Lehrer. Doku-Soap. Meine Lehrerin ist eine Bitch!	
18.10 Köln 50667. Doku-Soap. Unfälle	
19.10 Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Die Scham. Mitwirkende: Lutz Schweigel, Patrick Günther, Falko Ochsenknecht, Marcel Maurice Neue, Katrin Hamann u.a.	

DOKU-SOAP



- 20.15 Zuhause im Glück. Doku-Soap. Peter und Anke / Ein behindertengerechtes Zuhause für Sabine und Olaf
- 00.00 Hartz und herzlich. Dokumentationsreihe Salzgitter-Lebenstedt (3)
- 01.45 Autopsie – Mysteriöse Todesfälle. Dokumentationsreihe. Die tödliche Freundschaft / Die Folterkammer / Das Hells-Angels-Mysterium
- 02.30 Crime Town USA. Inmitten der Asche / Ring der Wahrheit
- 03.15 Autopsie – Mysteriöse Todesfälle. Dokureihe

VOX	VOX
05.15 CSI: NY	
06.55 CSI: Vegas. Krimiserie	
08.50 Verklag mich doch!	
10.50 vox nachrichten	
10.55 Mein Kind, dein Kind	
12.00 Shopping Queen	
13.00 Zwischen Tüll und Tränen	
14.00 Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn?	
15.00 Shopping Queen	
16.00 4 Hochzeiten und eine Traumreise. Doku-Soap Tag 2: Tanya, Zeuthen. Jeden Tag wird eine Kandidatin getraut und lässt die anderen drei Bräute an ihrer Märchenhochzeit teilhaben.	
17.00 Zwischen Tüll und Tränen	
18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap	
19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 2: Denise	

KRIMISERIE



- 20.15 Magnum P.I. Krimiserie Scheiden tut weh / Nichts als die Wahrheit / Gut versteckt. Mit Jay Hernandez
- 22.55 Law & Order: Special Victims Unit. Minderjährig Mit Mariska Hargitay
- 23.40 vox nachrichten
- 00.00 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Dokureihe. Mordszenarien / Verhängnisvolle Kündigung
- 01.35 Snapped – Wenn Frauen töten. Doku-Soap. Verina Childs / Julia Phillips

KABEL 1	KABEL 1
05.00 Die Clint Eastwood Story. Dokumentarfilm, D 2018	
05.55 Without a Trace	
06.40 The Mentalist. Krimiserie	
07.35 Navy CIS: L.A.	
08.30 Navy CIS	
09.25 Blue Bloods	
11.10 Without a Trace – Spurlos verschwunden	
12.05 Castle. Krimiserie	
13.00 The Mentalist. Krimiserie	
13.55 Hawaii Five-0. Krimiserie	
14.50 Navy CIS: L.A. Krimiserie	
15.50 News	
16.00 Navy CIS. Krimiserie	
16.55 Abenteuer Leben täglich	
17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. „Dionysos“, Frankfurt am Main Moderation: Mike Süßer	
18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum	

KOMÖDIE



- 20.15 Miss Undercover. Komödie, USA 2000. Mit Sandra Bullock, Michael Caine, Benjamin Bratt
- 22.30 Miss Undercover 2. Actionkomödie, USA 2005 Mit Sandra Bullock, Regina King, Enrique Murciano. Regie: John Pasquin. Als Graces Freundin Heather und der Moderator Stan Fields entführt werden, muss Grace wieder undercover ermitteln.
- 00.45 Kabel Eins Late News
- 00.50 Miss Undercover. Komödie, USA 2000

SUPER RTL

- 14.30 Angelo! 15.00 Transformers: Robots in Disguise 15.25 Camp Sumpfund 15.50 ALVINNN!!! 16.15 Inspector Gadget 16.40 Die Nektons – Abenteuer der Tiefe 17.10 Grizzly & die Lemminge 17.40 Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten 18.10 Die Tom und Jerry Show 18.40 Woozle Goozle 19.10 ALVINNN!!! 19.45 Angelo! 20.15 Dr. House 23.40 Comedy TOTAL 00.05 Infomercials

PHOENIX

- 14.00 phoenix vor ort 14.45 phoenix plus 16.00 Dokumentation 17.30 phoenix der tag 18.00 Aktuelle Reportage 18.30 Nordlichter – Leben am Polarkreis 20.00 Tagesschau 20.15 Rettung der Tempel am Nil 21.00 Aufgedeckt – Rätsel der Geschichte 21.45 heute-journal 22.15 phoenix runde 23.00 phoenix der tag 00.00 phoenix runde 02.15 Aufgedeckt: Geheimnisse des Altertums

one

- 15.50 Morden im Norden 16.40 Hot in Cleveland 17.20 Lindenstraße 17.50 Drei Engel für Charlie 18.40 Sturm der Liebe 20.15 Agatha Christies Poirot. Mord im Orient-Express. Krimireihe, GB/USA/MLT 2010. Mit David Suchet 21.45 Miss Fishers mysteriöse Mordfälle 23.35 Miss Fishers neue mysteriöse Mordfälle 01.05 Agatha Christies Poirot. Mord im Orient-Express. Krimireihe, GB/USA/MLT 2010

zdf neo

- 13.35 Psych 15.00 Monk 16.20 Psych 17.40 Bares für Rares 18.35 Dinner Date 19.20 Bares für Rares. Magazin. Die Trödel-Show mit Horst Lichter 20.15 Hercule Poirot. Tote Hose / Im Namen der Rosi. Krimireihe, D 2011 23.10 Aktenzeichen XY ... ungelöst. Magazin. Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe. U.a.: Anschlag auf hohen Polizeibeamten / „Pink Panther“ lassen grüßen 00.40 Death in Paradise

DR 1

- 14.25 Hercule Poirot 16.00 TV Avisen 16:00 16.15 Håndværkerne rykker ind 16.55 Downton Abbey 17.45 En ny begyndelse 18.30 TV Avisen 18.55 Vores Vejr 19.05 Aftenshowet 20.00 Søren Ryge 20.30 Lægens bord – Corona 21.00 TV Avisen. Nyheder 21.25 Kontant 22.15 Arne Dahls A-gruppen: Efterskælv. Krigsfilm, S/D 2015 00.05 Løvens hule 01.05 Taggart. Slagsbrødre 01.55 I farezonen

TELE 5

- 16.20 Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Noch einmal Q 17.15 Star Trek – Raumschiff Voyager 18.15 Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Riker unter Verdacht 19.10 Babylon 5 20.15 Ghoul – Das Geheimnis des Friedhofmonsters. Horrorthriller, USA 2012. Mit Nolan Gould 22.00 The Dark. Horrorfilm, USA/GBM/GB/D 2005 23.50 The Canal. Horrorfilm, IRL/GB 2014 01.35 Dauerwerbesendung

DMAX

- 14.45 Goldrausch: Parkers Klondike-Abenteuer 16.30 Border Control – Spaniens Grenzschrützer 17.25 A8 – Abenteuer Autobahn 18.20 Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte 20.15 Outback Opal Hunters – Edelsteinjagd in Australien 21.10 Goldrausch in Australien 23.03 Die Schatzsucher – Goldjäger in Afrika 23.55 Outback Opal Hunters – Edelsteinjagd in Australien 00.45 Border Control – Spaniens Grenzschrützer

KABEL 1 DOKU

- 14.05 LKW-Bergung extrem. Dokumentationsreihe 20.15 Fatales Vertrauen – Dem Mörder so nah. Dokumentationsreihe. Mord im Spiegel 21.55 Homicide Hunter – Dem Mörder auf der Spur. Dokumentationsreihe. Das erste Opfer 00.15 F.B.I. – Dem Verbrechen auf der Spur. Dokumentationsreihe. Das Böse / Tödliche Mission 00.45 Der entscheidende Beweis – mit Robbie Coltrane 01.30 Auftragskiller gesucht

DISNEY CHANNEL

- 16.05 Kim Possible 16.30 Star gegen die Mächte des Bösen 16.50 Phineas und Ferb 17.25 Taffy 17.55 Das Haus der 101 Dalmatiner 18.30 Schlimmer geht's immer mit Milo Murphy 19.00 Willkommen in Gravity Falls 19.25 Miraculous 19.45 Kung Fu Panda: Die Tatzen des Schicksals. 22.05 Die Conners. Schichtdienst 22.30 Die Nanny 00.10 Golden Girls

TV 2

- 15.50 Ambulancen – liv eller død 17.00 Nyhederne og Vejret 17.12 Regionale nyheder 17.20 Go' aften Live 18.00 Nyhederne 18.25 Go' aften Live 19.00 Nyhederne 19.30 Regionalprogram 20.00 Beliggenhed, beliggenhed, beliggenhed 20.50 Vandkant til salg 21.30 Nyhederne 22.00 Regionale nyheder 22.15 Hvem bor her? 23.05 Sæt pris på Danmark 23.45 Nybyggerne rykker ud 00.10 Grænsepatrijlen

Das Erste **DAS ERSTE**

- 09.05 Live nach Neun
- 09.55 In aller Freundschaft
- 10.45 Meister des Alltags
- 11.15 Gefragt – Gejagt. Show
- 12.00 Tagesschau. Nachrichten
- 12.15 ARD-Buffer. Magazin
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 Tagesschau. Nachrichten
- 14.10 Rote Rosen. Telenovela
- 15.00 Tagesschau. Nachrichten
- 15.10 Sturm der Liebe
- 16.00 Tagesschau. Nachrichten
- 16.10 Verrückt nach Meer
- 17.00 Tagesschau. Nachrichten
- 17.15 Brisant
- 18.00 Gefragt – Gejagt
- 18.50 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
- 19.45 Wissen vor acht – Mensch
- 19.50 Wetter
- 20.00 Tagesschau. Nachrichten

KRIMINALFILM



- 20.15 **Der Amsterdam-Krimi.** Tod im Hafenbecken. Kriminalfilm, D 2020. Mit Hannes Jaenicke
- 21.45 **Kontraste.** Magazin. Moderation: Matthias Deiß
- 22.15 **Tagesthemen**
- 22.45 **Die Carolin Kebekus Show**
- 23.30 **Chez Krömer.** Show. Gast: Philipp Amthor. Moderation: Kurt Krömer
- 00.00 **Nachtmagazin**
- 00.20 **Der Amsterdam-Krimi.** Tod im Hafenbecken. Kriminalfilm, D 2020
- 01.50 **Tagesschau**

KIKA **KIKA**

- 08.25 JoNaLu – Mäuseabenteuer zum Mitmachen
- 08.50 Tilda Apfelkern
- 09.10 Zeit für Timmy
- 09.15 Ene Mene Bu
- 09.25 Tierbabys mit der Ente
- 09.40 Zigby, das Zebra
- 10.09 KIKANINCHEN
- 10.15 Coco, der neugierige Affe
- 10.40 Glücksbärchis – Willkommen im Wolkenland
- 11.00 Igo!
- 11.15 Das Dschungelbuch
- 11.35 Hexe Lilli
- 12.00 Die Abenteuer des jungen Marco Polo – Reise nach Madagaskar
- 12.25 The Garfield Show
- 12.50 Die Wilden Kerle
- 13.15 4 ½ Freunde
- 13.40 Tiere bis unters Dach
- 14.10 Schloss Einstein
- 15.00 Lockie Leonard
- 15.45 Stoked
- 16.10 Wendy
- 17.00 Die Piraten von nebenan
- 17.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo
- 18.00 Mascha und der Bär
- 18.05 Nö-Nö Schnabeltier
- 18.20 Feuerwehrmann Sam
- 18.40 Lieselotte
- 18.47 Baumhaus
- 18.50 Sandmännchen
- 19.00 Das Dschungelbuch
- 19.25 Die Sportmacher
- 19.50 Igo!
- 20.00 KiKa Live
- 20.10 Die WG – Zusammen mit Abstand. Doku-Soap

ZDF **ZDF**

- 05.15 hallo deutschland
- 05.30 ZDF-Morgenmagazin
- 09.00 heute Xpress
- 09.05 Volle Kanne. Magazin
- 10.30 Notruf Hafenkante
- 11.15 SOKO Wismar
- 12.00 heute. Nachrichten
- 12.10 drehscheibe. Magazin
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht
- 15.00 heute Xpress
- 15.05 Bares für Rares
- 16.00 heute – in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops
- 17.00 heute. Nachrichten
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Leute heute. Magazin
- 18.00 SOKO Stuttgart
- 19.00 heute/Wetter
- 19.20 Wetter
- 19.25 Notruf Hafenkante

SERIE



- 20.15 **Lena Lorenz.** Unterhaltungsserie. Gegen alle Zweifel. Mit Patricia Aulitzky
- 21.45 **heute-journal.** Wetter. Mod.: Marietta Slomka
- 22.15 **maybrit illner.** Der Polit-Talk im ZDF
- 23.15 **Markus Lanz.** Talkshow
- 00.30 **heute+.** Nachrichten. Mod.: Hanna Zimmermann
- 00.45 **Filmgorillas.** Magazin
- 00.55 **Heldt.** Krimiserie
- 01.40 **Notruf Hafenkante**
- 03.10 **SOKO Stuttgart**
- 03.55 **Die Rosenheim-Cops**

arte **ARTE**

- 05.00 Berlin Live
- 06.10 X:enius
- 06.40 Vox Pop
- 07.15 360° Geo-Reportage. Reportagerihe
- 08.00 Südkorea – Das Land der vielen Wunder
- 08.45 Stadt Land Kunst
- 09.45 Bergwelten
- 11.10 Jaguar – Heimlicher Jäger hautnah
- 12.11 Mit offenen Karten
- 12.15 Re.
- 13.00 Stadt Land Kunst
- 13.45 **Unterwegs nach Cold Mountain.** Drama, GB/I/RUM/USA 2003
- 16.55 X:enius
- 17.20 Abenteuer Archäologie
- 17.50 Ein Traum von Baum
- 19.20 Arte Journal
- 19.40 Re. Reportagerihe. Deutsche Handwerker in Afrika – Unterwegs mit den Grünhelmen. Die genauen Themen folgen kurz vor Ausstrahlung.
- 20.15 Abenteuer Vietnam. Dokumentation. Vietnam ist voller Gegensätze: Karstgebirge im Norden, fruchtbares Land an der Küste und Regenwälder im Bergland.
- 21.15 Verrate mich nicht. Dramaserie. Mit Jodie Whittaker
- 01.00 Ein sicherer Hafen. Dramaserie. Mit Ewen Leslie
- 04.35 Wer nicht fragt, stirbt dumm!

RTL **RTL**

- 05.25 **Exclusiv – Star-Magazin**
- 05.35 **Explosiv – Das Magazin**
- 06.00 **Guten Morgen Deutschland**
- 08.30 **GZSZ.** Soap
- 09.00 **Unter uns.** Soap
- 09.30 **Alles was zählt.** Soap
- 10.00 **Der Blaulicht-Report**
- 12.00 **Punkt 12.** Magazin
- 14.00 **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal.** Show
- 15.00 **Kitsch oder Kasse.** Show
- 16.00 **Marco Schreyll.** Talkshow
- 17.00 **Henssers Countdown – Kochen am Limit.** Show
- 17.30 **Unter uns.** Soap
- 18.00 **Explosiv – Das Magazin**
- 18.30 **Exclusiv – Star-Magazin**
- 18.45 **RTL aktuell**
- 19.03 **Wetter**
- 19.05 **Alles was zählt.** Soap. Mit Julia Augustin
- 19.40 **GZSZ.** Soap

COMEDYSERIE



- 20.15 **Der Lehrer.** Comedyserie. Wir woll'n euch knutschen sehen! / 40.000 Gründe, die Eier in die Hand zu nehmen ...
- 22.15 **Doctor's Diary – Männer sind die beste Medizin.** Frauen auf dem Arztteppich. Gretchen gibt Dr. Kaan eine Absage für den Arztteppich, ist aber eifersüchtig, als Frau Dr. Hassmann Interesse zeigt.
- 23.10 **Pocher – gefährlich ehrlich!**
- 00.00 **RTL Nachtmagazin**
- 00.30 **Der Lehrer**
- 02.20 **Alarm für Cobra 11 – Die Autobahnpolizei**

rbb **RBB**

- 16.00 rbb24
- 16.15 Wer weiß denn sowas?
- 17.00 rbb24
- 17.10 Kesslers Expedition
- 18.00 rbb UM6
- 18.27 zibb
- 19.30 Abendschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 **Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand.** Komödie, S/RUS/GB/F/E/D 2013. Mit Robert Gustafsson. Regie: Felix Hermgren
- 22.00 rbb24
- 22.30 **Polizei 110.** Das Beste für mein Kind. Krimireihe, D 2017
- 00.00 **Talk aus Berlin**

MDR **MDR**

- 14.00 MDR um zwei
- 15.15 Wer weiß denn sowas?
- 16.00 um vier
- 17.45 aktuell
- 18.10 Brisant
- 18.54 Unser Sandmännchen
- 19.00 MDR Regional
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Die Falknerei am Rennsteig
- 20.15 Kripo live extra
- 21.45 MDR aktuell
- 22.05 artour
- 22.35 Echtes Leben
- 23.05 Carl Zeiss – Ein Thüringer greift nach den Sternen
- 23.35 Don Giovanni
- 02.20 artour

SAT.1 **SAT.1**

- 05.30 **Sat.1-Frühstücksfernsehen**
- 10.00 **Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie!** Doku-Soap
- 12.00 **Anwälte im Einsatz**
- 14.00 **Auf Streife.** Doku-Soap
- 15.00 **Auf Streife – Die Spezialisten.** Doku-Soap
- 16.00 **Klinik am Südring.** In der Reihe wird mit echten Medizinerinnen, Pflegern und Krankenschwestern der Krankenhausalltag nachgestellt.
- 17.00 **Die Familienhelfer**
- 17.30 **Sat.1 Regional.** Magazin
- 18.00 **Auf Streife.** Doku-Soap. Die Scripted-Doku zeigt auf der Basis realer Polizeifälle den harten und gefährlichen Einsatz echter Polizisten.
- 19.00 **Genial daneben – Das Quiz**
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**

KRIMISERIE



- 20.15 **Lincoln Rhyme: Der Knochenjäger.** Krimiserie. Russisch Roulette. Mit Russell Hornsby
- 21.15 **FBI: Special Crime Unit.** Krimiserie. Aus den eigenen Reihen. Mit Missy Peregrym
- 22.15 **Criminal Minds.** Krimiserie. Für immer jung / Ich bin viele / Das Geschäft der Lust / Für immer jung / Ich bin viele / Das Geschäft der Lust. Mit Joe Mantegna
- 03.10 **Lincoln Rhyme: Der Knochenjäger.** Krimiserie. Russisch Roulette

BR **BR**

- 15.30 Schnittgut
- 16.00 Rundschau
- 16.15 Wir in Bayern
- 17.30 Regional
- 18.00 Abendschau
- 18.30 Rundschau
- 19.00 mehr/wert
- 19.30 Dahoam is Dahoam
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 **quer.** Magazin. ... durch die Woche
- 21.00 Kabarettgipfel
- 21.45 Rundschau Magazin
- 22.00 Vereinsheim Schwabing. Show
- 22.45 **Sommerhäuser.** Drama, D 2017
- 00.15 **PULS Open Air 2019**

WDR **WDR**

- 15.15 Wer weiß denn sowas?
- 16.00 WDR aktuell
- 16.15 Hier und heute
- 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit
- 18.15 Servicezeit
- 18.45 Aktuelle Stunde
- 19.30 Lokalzeit
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 **Tatort.** Echlot. Krimireihe, D 2016
- 21.45 WDR aktuell
- 22.10 Frau tv
- 22.40 Menschen hautnah
- 23.25 **Die Lebenden reparieren.** Drama, F/B 2016
- 01.05 **Jazzline**

PRO 7 **PRO 7**

- 06.40 **Two and a Half Men**
- 08.00 **The Big Bang Theory**
- 09.15 **How I Met Your Mother.**
- 10.55 **Mike & Molly.** Sitcom
- 11.20 **Man with a Plan**
- 11.45 **Last Man Standing.** Sitcom
- 12.10 **2 Broke Girls**
- 12.35 **Mom.** Sitcom
- 13.25 **Two and a Half Men**
- 14.45 **The Middle.** Sitcom
- 15.40 **The Big Bang Theory**
- 17.00 **taff.** Magazin
- 18.00 **Newstime**
- 18.10 **Die Simpsons.** Zeichentrickserie. Doppeltes Einkommen, kinderlos. Die Simpsons machen einen Familienausflug und landen zufällig in dem Viertel, in dem Homer und Marge gewohnt haben. / Krusty macht ernst
- 19.05 **Galileo.** Magazin

SHOW



- 20.15 **Beauty and the Nerd.** Show. Was passiert, wenn ein Nerd auf eine schöne Frau trifft?
- 22.40 **Das Sex-Seminar.** Dokumentation. Mod.: C. Müller
- 23.40 **Joko & Klaas gegen ProSieben.** Show. Mit Joko Winterscheidt, Klaas Heufer-Umlauf, René Adler, Timo Hildebrand, Frank Rosin
- 02.00 **Das Sex-Seminar**
- 02.50 **Spätnachrichten**
- 02.55 **2 Broke Girls.** Sitcom
- 03.15 **Mike & Molly.** Sitcom
- 03.35 **Last Man Standing.** Sitcom

hr **HESSEN**

- 18.00 Maintower
- 18.25 Brisant
- 18.45 Die Ratgeber
- 19.15 alle wetter
- 19.30 hessenschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Alles Wissen
- 21.00 Hirschhausen auf Intensiv
- 21.45 Das hr Comedy Festival
- 22.30 hessenschau kompakt
- 22.45 Hauptsache Kultur
- 23.15 Wie starb Benno Ohnesorg?
- 00.00 **Versicherungsvertreter – Die erstaunliche Karriere des Mehmet Göker.** Dokumentarfilm, D 2011

SÜDWEST

- 13.00 Meister des Alltags
- 13.30 Wer weiß denn sowas?
- 14.15 Eisenbahn-Romantik
- 15.15 Menschen und Spuren entlang einer Ferienstraße
- 16.05 Kaffee oder Tee
- 18.00 Regional
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Regional
- 21.00 Mensch, Leute!
- 21.45 Regional
- 22.00 odysso
- 22.45 Kunsch! 23.15 lesenswert
- 23.45 Der Letzte seiner Art. Dokumentarfilm, D/B/NL 2019
- 00.55 Mensch, Leute!

NDR	
07.20	Rote Rosen
08.10	Sturm der Liebe
09.00	Nordmagazin
09.30	Hamburg Journal
10.00	SH-Magazin
10.30	buten un binnen
11.00	Hallo Niedersachsen
11.30	NaturNah. Dokureihe
12.00	Brisant
12.25	In aller Freundschaft
13.10	In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
14.00	NDR Info
14.15	die nordstory
15.15	Wer weiß denn sowas?
16.00	NDR Info
16.20	Mein Nachmittag. Magazin U.a.: Service-Tagesthema
17.10	Panda, Gorilla & Co.
18.15	Typisch! Dokureihe
18.45	DAS! Magazin
20.00	Tagesschau

3 SAT	
06.05	Pause
06.20	Kulturzeit. Magazin
07.00	nano. Magazin
07.30	Alpenpanorama. Reihe
08.00	ZIB. Nachrichten
08.05	Alpenpanorama. Reihe
08.30	ZIB. Nachrichten
08.33	Alpenpanorama. Reihe
09.00	ZIB. Nachrichten
09.05	Kulturzeit. Magazin
09.45	nano. Magazin
10.15	Die Nordsee von oben. Dokumentarfilm, D 2013
11.45	Der Geschmack Europas
12.15	Servicezeit. Magazin
12.45	Unkraut
13.15	Hüttengeschichten
16.10	Wunderland
18.30	nano. Magazin
19.00	heute
19.20	Kulturzeit. Magazin
20.00	Tagesschau

RTLZWEI	
05.30	Privatdetektive im Einsatz. Doku-Soap
07.25	Die Straßencops West – Jugend im Visier
08.25	Frauentausch
14.15	Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap. Robert und Carmen im Segelparadies / Auf geht's nach Ibiza
16.10	Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ... Doku-Soap
17.05	RTL II News
17.10	RTL II Wetter
17.15	Krass Schule – Die jungen Lehrer. Doku-Soap. Mit dem Schüler stimmt doch was nicht!
18.10	Köln 50667. Doku-Soap. Ein Fehler kommt selten allein
19.10	Berlin – Tag & Nacht. Emmis neues Spielzeug

VOX	
05.15	CSI: NY
06.55	CSI: Vegas. Krimiserie
08.50	Verklag mich doch!
10.50	vox nachrichten
10.55	Mein Kind, dein Kind
12.00	Shopping Queen
13.00	Zwischen Tüll und Tränen
14.00	Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn?
15.00	Shopping Queen. Doku-Soap. Motto in Köln: Unter freiem Himmel – Style dich für ein BBQ bei Freunden!, Tag 3: Alicja
16.00	4 Hochzeiten und eine Traumreise. Tag 3: Susanne, Gundefingen an der Donau
17.00	Zwischen Tüll und Tränen
18.00	First Dates – Ein Tisch für zwei. Mod.: Roland Trettl
19.00	Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 3: Volker

KABEL 1	
05.15	Hawaii Five-0. Krimiserie
05.55	Without a Trace Krimiserie
06.45	The Mentalist. Krimiserie
07.35	Navy CIS: L.A.
08.30	Navy CIS. Krimiserie
09.30	Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie
11.15	Without a Trace – Spurlos verschwunden
12.05	Castle. Krimiserie
13.05	The Mentalist. Krimiserie
14.00	Hawaii Five-0
14.55	Navy CIS. Krimiserie
15.50	News
16.00	Navy CIS. Krimiserie
16.55	Abenteuer Leben täglich
17.55	Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportage-reihe. „Fish & Steak“, Of-fenbach. Mod.: Mike Süsner
18.55	Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum

REPORTAGEREIHE



20.15	mareTV. Dänemarks Limfjord – Von Meer zu Meer / Schwedens Westschären – Leben auf Fels und Meer
21.45	NDR Info
22.00	Morden im Norden. Krimiserie. Aschenputtel / Reine Geldgier. Mit Sven Martinek
23.35	Alaska Johansson. Thriller, D 2013. Mit Alina Levshin, Sebastian Schipper, Sibylle Canonica. Regie: Achim von Borries
01.05	Coronavirus-Update
01.50	Panorama – die Reporter
02.20	Mein Norden. Magazin

DOKUMENTATION



20.15	Urvertrauen – das Band zwischen Mensch und Hund. Hunde haben ein ausgeprägtes Sozialverhalten.
21.00	scobel. Gespräch. Die Macht des Vertrauens Moderation: Gert Scobel
22.00	ZIB 2. Nachrichten
22.25	auslandsjournal extra
22.55	Momentaufnahmen. Die Kinder von Zaatari
23.45	#SRF global. Magazin
00.15	10vor10
00.45	maischberger. die woche
02.00	Reporter. Reportagerreihe
02.25	Ländermagazin

REPORTAGE



20.15	Mensch Handwerker. Die Kaminkehrerin träumt von einem Schornsteinfeger-Familienunternehmen.
22.10	Höllische ... Dokumentationsreihe. Jobs. Die Sendung zeigt an verschiedenen Beispielen, wie ein Beruf für sich und für andere zur Belastung werden kann.
01.10	Frauentausch. Doku-Soap Heute tauschen Sandra (24) und Regina (45) die Familien
02.40	Das Messie-Team – Start in ein neues Leben
04.05	Ärger im Revier

AGENTENFILM



20.15	James Bond 007: Die Welt ist nicht genug. Agentenfilm, GB/USA 1999 Mit Pierce Brosnan
22.45	James Bond 007: Sag niemals nie. Agentenfilm, GB/USA/D 1983
01.05	vox nachrichten
01.25	Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Dokureihe. Hund, Katze, Mord / Spuren ins Ungewisse / Dem Täter auf der Spur / Eine Frage der Zeit / Der entscheidende Beweis. Hund, Katze, Mord

DOKUREIHE



20.15	Achtung Abzocke. Diesmal nimmt Peter Giesel teuren Technik-Schrott aus dem Fernsehen unter die Lupe.
22.20	K1 Magazin. Moderation: Kathy Weber. Das Format berichtet über Themen, die jeden betreffen, und erzählt Geschichten aus dem Leben.
23.20	Abenteuer Leben Spezial. Magazin. Wer macht denn sowas? Seltsame Hobbies
01.15	Kabel Eins Late News
01.20	Achtung Abzocke – Betrügern auf der Spur. Dokumentationsreihe

SUPER RTL	
13.30	Voll zu spät!
14.00	Die Tom und Jerry Show
14.30	Angelo!
15.00	Transformers: Robots in Disguise
15.25	Camp Sumpfgrund
15.50	ALVINNN!!!
16.15	Inspector Gadget
16.40	Die Nektons – Abenteuer der Tiefe
17.10	Grizzly
17.40	Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten
18.10	Die Tom und Jerry Show
18.40	Woozle Goozle
19.10	ALVINNN!!!
19.45	Angelo!
20.15	CSI: Miami
00.25	Infomercials

PHOENIX	
14.00	phoenix vor ort
14.45	phoenix plus
16.00	Dokumentation
17.30	phoenix der tag. Nachrichten
18.00	Aktuelle Reportage
18.30	Rettung der Tempel am Nil
19.15	Aufgedeckt – Rätsel der Geschichte. Dokumentationsreihe. Ägyptens Tiere der Unterwelt
20.00	Tagesschau
20.15	Dokumentation
21.45	heute-journal. Nachrichten
22.15	phoenix runde
23.00	phoenix der tag
00.00	phoenix runde

one	
13.30	Familie Dr. Kleist
14.20	Die drei von der Müllabfuhr. Mission Zukunft. Komödie, D 2020
15.50	Morden im Norden
16.40	Hot in Cleveland
17.20	Lindenstraße
17.50	Drei Engel für Charlie
18.40	Sturm der Liebe
20.15	extra 3. Magazin
20.45	Die Florian Schroeder Satioreshow
21.30	Stäblein seine Themen
21.45	Mord mit Aussicht
00.05	Die Pierre M. Krause Show
00.35	extra 3
01.05	Mord mit Aussicht

zdf neo	
13.35	Psych
14.55	Monk
16.20	Psych
17.40	Bares für Rares
18.35	Dinner Date
19.20	Bares für Rares. Magazin. Die Trödel-Show mit Horst Lichter
20.15	Star Trek III – Auf der Suche nach Mr. Spock. Sci-Fi-Film, USA 1984. Mit William Shatner. Regie: Leonard Nimoy
21.50	Lady Bug und Cat Noir
22.25	Star Trek III – Auf der Suche nach Mr. Spock. Sci-Fi-Film, USA 1984
00.00	Eichwald, MdB

DR 1	
14.25	Hercule Poirot
16.00	TV Avisen 16:00
16.10	Håndværkerne rykker ind
16.40	Downton Abbey
17.45	En ny begyndelse
18.30	TV Avisen 18:30
18.55	Vores Vejr
19.05	Aftenshowet
20.00	Spise med Pricce. Mad og drikke
20.45	Min natur – Nikolaj Kirk finder dyr
21.00	TV Avisen 21:00
21.25	Spørg Borgen
21.55	Lewis
23.30	Løvens hule
00.30	Hercule Poirot
02.00	Kystvagten
02.50	Bonderøven

TELE 5	
15.50	Dauerwerbesendung
16.20	Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Riker unter Verdacht
17.15	Star Trek – Raumschiff Voyager
18.15	Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Die alte Enterprise
19.10	Babylon 5
20.15	Elektra. Fantasyfilm, CDN/USA/CH 2005. Mit Jennifer Garner
22.05	The One. Actionfilm, USA 2001
23.40	Arena. Actionfilm, USA 2011
01.31	Dauerwerbesendung

DMAX	
16.55	Border Control
17.25	A8 – Abenteuer Autobahn
18.20	Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte
20.15	Asphalt-Cowboys. Dokumentationsreihe
21.10	Asphalt-Cowboys – Ladies on tour. Doku-Soap. Der Apfel fällt nicht weit ...
22.05	Richard Hammond's BIG – Größer geht's nicht!
23.03	Mysterien von oben
23.55	Asphalt-Cowboys – Ladies on tour
00.45	Border Control – Spaniens Grenzschützer

KABEL 1 DOKU	
14.10	Mountain Men – Überleben in der Wildnis
20.15	Das Böse im Blick – Augenzeuge Kamera. Dokumentationsreihe
21.50	Vorläufig festgenommen! 24 Stunden in Gewahrsam. Doku-Soap. Menschenhandel
22.40	Auf Verbrecherjagd. Dokumentationsreihe. Die Philpotts
23.30	Cold Blood
00.20	Homicide Hunter – Dem Mörder auf der Spur
02.25	Fatales Vertrauen – Dem Mörder so nah. Dokumentationsreihe

DISNEY CHANNEL	
17.55	Das Haus der 101 Dalmatiner
18.30	Schlimmer geht's immer mit Milo Murphy
19.00	Willkommen in Gravity Falls
19.25	Miraculous – Geschichten von Lady Bug und Cat Noir
19.45	Kung Fu Panda: Die Taten des Schicksals
20.15	Meerjungfrauen küssen besser. Komödie, USA 1990
22.15	Der Flug des Navigators. Abenteuerfilm, USA 1986
23.50	Golden Girls
00.45	Micky Maus

TV 2	
15.50	Ambulancen – liv eller død
17.00	Nyhederne og Vejret
17.12	Regionale nyheder
17.20	Go' aften Live
18.00	Nyhederne 18.25
18.25	Go' aften Live
19.00	Nyhederne 19.30
19.30	Regionalprogram
20.00	Tilståelsen
20.50	Station 2. Ret og forbyrdelse. Søs-kendedrab
21.30	Nyhederne 22.00
22.00	Regionale nyheder
22.15	Porno klædt af
22.55	Studierende og sexarbejder
23.50	Vandkant til sø
00.25	Grænsepatrijlen

Das Erste **DAS ERSTE**

- 09.00 **Tagesschau.** Nachrichten
- 09.05 **Live nach Neun**
- 09.55 **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte**
- 10.45 **Meister des Alltags**
- 11.15 **Gefragt – Gejagt**
- 12.00 **Tagesschau.** Nachrichten
- 12.15 **ARD-Buffer.** Magazin
- 13.00 **ARD-Mittagsmagazin**
- 14.00 **Tagesschau.** Nachrichten
- 14.10 **Rote Rosen.** Telenovela
- 15.00 **Tagesschau.** Nachrichten
- 15.10 **Sturm der Liebe**
- 16.00 **Tagesschau.** Nachrichten
- 16.10 **Verrückt nach Meer**
- 17.00 **Tagesschau.** Nachrichten
- 17.15 **Brisant**
- 18.00 **Gefragt – Gejagt**
- 18.50 **Quizduell-Olymp.** Show
- 19.45 **Sportschau**
- 19.50 **Wetter**
- 20.00 **Tagesschau**



KOMÖDIE

- 20.15 **Die drei von der Müllabfuhr.** Kassensturz. Komödie, D 2020. Mit U. Ochsenknecht
Regie: H. Bogdanski
- 21.45 **Tagesthemen**
- 22.15 **Polizeiruf 110.** Für Janina. Krimireihe, D 2018
Mit Anneke Kim Sarnau, Charly Hübner, Uwe Preuss
Regie: Eoin Moore
- 23.45 **Mankells Wallander.** Die Schuld. Kriminalfilm, S 2010. Mit Krister Henriksson, Lena Endre, Stina Ekblad.
Regie: L. Magnusson
- 01.15 **Tagesschau**

ZDF **ZDF**

- 05.30 **ZDF-Morgenmagazin**
- 09.00 **heute Xpress**
- 09.05 **Volle Kanne.** Magazin
- 10.30 **Notruf Hafenkante**
- 11.15 **SOKO Wismar**
- 12.00 **heute.** Nachrichten
- 12.10 **drehscheibe.** Magazin
- 13.00 **ARD-Mittagsmagazin**
- 14.00 **heute – in Deutschland**
- 14.15 **Die Küchenschlacht**
- 15.00 **heute Xpress**
- 15.05 **Bares für Rares**
- 16.00 **heute – in Europa**
- 16.10 **Die Rosenheim-Cops**
- 17.00 **heute.** Nachrichten
- 17.10 **hallo deutschland**
- 17.45 **Leute heute.** Magazin
- 18.00 **SOKO Kitzbühel**
- 19.00 **heute**
- 19.20 **Wetter**
- 19.25 **Bettys Diagnose.** Krankenhausserie



KRIMISERIE

- 20.15 **Professor T.** Krimiserie
Christina. Christina wurde angeschossen. Ihre Kollegin hat den Täter gekannt.
- 21.15 **SOKO Leipzig.** Krimiserie
Online-Girl. Mit Andreas Schmidt-Schaller
- 22.00 **heute-journal**
- 22.30 **heute-show**
- 23.00 **Das Literarische Quartett.** Talk. Über aktuelle Bücher diskutieren Thea Dorn und Gäste. U.a.: Susanne Kerckhoff: „Berliner Briefe“
- 23.45 **heute+.** Nachrichten
- 00.00 **Undercover.** Krimiserie

RTL **RTL**

- 05.25 **Exclusiv – Star-Magazin**
- 05.35 **Explosiv – Das Magazin**
- 06.00 **Guten Morgen Deutschland**
- 08.30 **GZSZ.** Soap
- 09.00 **Unter uns.** Soap
- 09.30 **Alles was zählt.** Soap
- 10.00 **Der Blaulicht-Report**
- 12.00 **Punkt 12.** Magazin
- 14.00 **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal.** Show
- 15.00 **Kitsch oder Kasse.** Show
- 16.00 **Marco Schreyll.** Talkshow
- 17.00 **Hensslers Countdown – Kochen am Limit**
- 17.30 **Unter uns.** Soap
- 18.00 **Explosiv – Das Magazin**
- 18.30 **Exclusiv – Star-Magazin**
- 18.45 **RTL aktuell**
- 19.00 **Wetter**
- 19.05 **Alles was zählt.** Soap
- 19.40 **Gute Zeiten, schlechte Zeiten.** Soap



SHOW

- 20.15 **Die ultimative Chart-Show.** Die erfolgreichsten Dance-Hits aller Zeiten! Moderation: Oliver Geissen
- 00.00 **RTL Nachtjournal**
- 00.30 **Die ultimative Chart-Show.** Die erfolgreichsten Dance-Hits aller Zeiten! Gäste: Oliver Pocher, Giovanni Zarrella, Oana Nechiti. Im Showteil: DJ Hugel, Cascada, Ottawan, Giovanni Zarrella u.a. Was wäre eine Party ohne Dance-Hits? Oliver Geissen widmet sich den erfolgreichsten Dance-Krächern aller Zeiten!

SAT.1 **SAT.1**

- 05.15 **Auf Streife.** Doku-Soap
- 05.30 **Sat.1-Frühstücksfernsehen**
- 10.00 **Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie!**
- 12.00 **Anwälte im Einsatz**
- 14.00 **Auf Streife.** Doku-Soap
- 15.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
- 16.00 **Klinik am Südring.** In der Reihe wird mit echten Medizinerinnen, Pflegekräften und Krankenschwestern der Krankenhausalltag nachgestellt.
- 17.00 **Die Familienhelfer**
- 17.30 **Sat.1 Regional.** Magazin
- 18.00 **Auf Streife.** Doku-Soap
Die Scripted-Doku zeigt auf der Basis realer Polizeifälle den harten und gefährlichen Einsatz echter Polizisten.
- 19.00 **Genial daneben – Das Quiz**
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**



SHOW

- 20.15 **Reingelegt – Die lustigsten Comedy-Fallen weltweit.** Wir zeigen die verrücktesten und witzigsten TV-Streiche.
- 22.15 **Genial daneben.** Show
Hella von Sinnen, Wigald Boning, Torsten Sträter, Simon Pearce, Horst Lichter
- 23.15 **Knallerfrauen.** Sketch-Comedy mit Martina Hill
- 00.10 **Switch Reloaded.** Show
- 01.05 **Sechserpack.** Show. Männer & Frauen
- 01.55 **Die dreisten drei – Die Comedy-WG.** Show
- 03.05 **Knallerfrauen.** Show

PRO 7 **PRO 7**

- 05.20 **Mom.** Sitcom
- 05.55 **The Middle.** Sitcom
- 06.40 **Two and a Half Men.** Sitcom
- 08.00 **The Big Bang Theory**
- 09.15 **How I Met Your Mother**
- 10.55 **Mike & Molly.** Sitcom
- 11.20 **Man with a Plan**
- 11.45 **Last Man Standing.** Sitcom
- 12.10 **2 Broke Girls.** Sitcom
- 12.35 **Mom.** Sitcom
- 13.25 **Two and a Half Men**
- 14.45 **The Middle.** Sitcom
- 15.40 **The Big Bang Theory**
- 17.00 **taff.** Magazin
- 18.00 **Newstime**
- 18.10 **Die Simpsons.** Zeichentrickserie. Politisch unkorrekt. Marge will ihrer Familie die Literatur näherbringen und zwingt sie, mit ihr die Bücherei zu besuchen. / Rezeptfrei
- 19.05 **Galileo.** Magazin



SCI-FI-FILM

- 20.15 **Transformers 3.** Sci-Fi-Film, USA 2011. Mit Shia LaBeouf, Josh Duhamel, John Turturro. Regie: M. Bay
- 23.20 **Disturbia.** Thriller, USA 2007. Mit Shia LaBeouf, David Morse, Sarah Roemer. Regie: D. J. Caruso. Nach einem handfesten Streik mit seinem Spanischlehrer wird Kale zu Hausarrest verdonnert. Aus Langeweile beobachtet er seine Nachbarn mit dem Fernglas. Dabei macht er seltsame Beobachtungen.
- 01.15 **Spätnachrichten**

KIKA **KIKA**

- 08.25 **JoNaLu – Mäuseabenteuer zum Mitmachen**
- 08.50 **Nelly & César**
- 09.10 **Zeit für Timmy**
- 09.15 **Ene Mene Bu**
- 09.25 **Tierba bis unters Dach**
- 09.40 **Zigby, das Zebra**
- 10.09 **KIKANINCHEN**
- 10.15 **Coco, der neugierige Affe**
- 10.40 **Glücksbärchis – Willkommen im Wolkenland**
- 11.00 **logo!**
- 11.15 **Das Dschungelbuch**
- 11.35 **Hexe Lilli**
- 12.00 **Die Abenteuer des jungen Marco Polo – Reise nach Madagaskar**
- 12.25 **The Garfield Show**
- 12.50 **Die Wilden Kerle**
- 13.15 **4 ½ Freunde**
- 13.40 **Tiere bis unters Dach**
- 14.10 **Schloss Einstein**
- 15.00 **Lockie Leonard**
- 15.45 **Stoked**
- 16.10 **Wendy**
- 17.00 **Die Piraten von nebenan**
- 17.35 **Die Abenteuer des jungen Marco Polo**
- 18.00 **Mascha und der Bär**
- 18.05 **Nö-Nö Schnabeltier**
- 18.20 **Feuerwehrmann Sam**
- 18.40 **Lieselotte**
- 18.47 **Baumhaus**
- 18.50 **Unser Sandmännchen**
- 19.00 **Das Dschungelbuch**
- 19.25 **logo! Die Welt und ich**
- 19.30 **Vater hoch vier.** Familienfilm, DK 2005. Mit Niels Olsen (bis 21.00)

arte **ARTE**

- 06.00 **Mit offenen Karten**
- 06.10 **Arte Reportage**
- 07.15 **360° Geo-Reportage**
- 08.00 **Südkorea – Das Land der vielen Wunder**
- 08.40 **Stadt Land Kunst**
- 09.20 **60 Jahre Pille – Wo bleibt die Pille für den Mann?** Dokumentarfilm, A 2019
- 10.55 **Unser geheimer 6. Sinn**
- 11.45 **Abenteuer Archäologie**
- 12.15 **Re. Reportagereihe. Deutsche Handwerker in Afrika – Unterwegs mit den Grünhelmen**
- 12.38 **Mit offenen Karten**
- 13.00 **Stadt Land Kunst**
- 13.45 **Mord im Mittsommer. Im Namen der Wahrheit. Krimireihe, S 2018**
- 15.15 **Seen und ihre Geheimnisse**
- 16.55 **X-enius**
- 17.20 **Abenteuer Archäologie**
- 17.50 **Ein Traum von Baum**
- 19.20 **Arte Journal**
- 19.40 **Re. Reportagereihe. Wissen, was man kauft – Mehr Transparenz für Kunden**
- 20.15 **Wackersdorf. Drama, D 2018. Mit Johannes Zeiler, Anna Maria Sturm, Fabian Hinrichs. Regie: Oliver Haffner**
- 22.10 **QT8: Quentin Tarantino – The First Eight. Dokufilm, USA 2019**
- 23.50 **Tracks**
- 00.20 **Kiss: Rocks Vegas**

rbb **RBB**

- 13.00 **rbb24**
- 13.10 **Verrückt nach Meer**
- 14.00 **Welt der Tiere**
- 14.30 **Lilly Schöner – Weiberhaushalt. Romanze, A/D 2013**
- 16.00 **rbb24**
- 16.15 **Wer weiß denn sowas?**
- 17.00 **rbb24**
- 17.10 **Kesslers Expedition**
- 18.00 **rbb UM6**
- 18.27 **zibb**
- 19.30 **Abendschau**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Die 30 spannendsten Orte am Waser**
- 21.45 **rbb24**
- 22.15 **Musik für Sie**
- 23.45 **Musikladen**
- 01.15 **Kontraste**

BR **BR**

- 15.30 **Schnittgut**
- 16.00 **Rundschau**
- 16.15 **Wir in Bayern**
- 17.30 **Regional**
- 18.00 **Abendschau**
- 18.30 **Rundschau**
- 19.00 **Unser Land**
- 19.30 **Schuhbecks Küchenkabarett**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Hubert und Staller**
- 21.45 **Rundschau Magazin**
- 22.00 **Grünwald Comedy**
- 22.45 **Die Wikinger. Abenteuerfilm, USA 1958**
- 00.35 **Red Sonja. Fantasyfilm, NL/USA 1985**

hr **HESSEN**

- 13.40 **Tierärztin Dr. Mertens**
- 14.30 **Vorwärts immer! Komödie, D 2017**
- 16.00 **hallo hessen**
- 16.45 **hessenschau kompakt**
- 17.00 **hallo hessen**
- 17.50 **hessenschau kompakt**
- 18.00 **Maintower**
- 18.25 **Brisant**
- 18.45 **Die Ratgeber**
- 19.15 **alle wetter**
- 19.30 **hessenschau**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Faszination Berge**
- 21.45 **hessenschau kompakt**
- 22.00 **Talk Show**
- 00.00 **Das hr Comedy Festival**

MDR **MDR**

- 14.00 **um zwei**
- 15.15 **Wer weiß denn sowas?**
- 16.00 **MDR um vier**
- 17.45 **MDR aktuell**
- 18.10 **Brisant**
- 18.54 **Unser Sandmännchen**
- 19.00 **MDR Regional**
- 19.30 **MDR aktuell**
- 19.50 **Elefant & Co.**
- 20.15 **Die Schlager des Monats**
- 21.45 **MDR aktuell**
- 22.00 **Riverboat**
- 00.15 **MDR Kultur – Film-magazin**
- 00.30 **Cartagena – Zwischen Liebe und Tod. Melodram, F 2009**

WDR **WDR**

- 15.15 **Wer weiß denn sowas?**
- 16.00 **WDR aktuell**
- 16.15 **Hier und heute**
- 18.00 **WDR aktuell / Lokalzeit**
- 18.15 **Wir werden Camper**
- 18.45 **Aktuelle Stunde**
- 19.30 **Lokalzeit**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Baldeneysee ahoi! Reportage**
- 21.00 **Das Beste im Westen**
- 21.45 **WDR aktuell**
- 22.00 **Köln Treff**
- 23.30 **Bielefelder! Eine Bahre für den Sheriff. Italowestern, I/E 1965**

SÜDWEST

- 13.00 **Meister des Alltags**
- 13.30 **Wer weiß denn sowas?**
- 14.15 **Eisenbahn-Romantik**
- 15.15 **Menschen und Spuren entlang einer Ferienstraße**
- 16.05 **Kaffee oder Tee**
- 18.00 **Regional**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Expedition in die Heimat. Reportagereihe. Kraftorte in Rheinland-Pfalz**
- 21.00 **Handwerkskunst!**
- 21.45 **Regional**
- 22.00 **Nachtcafé**
- 23.30 **Die Mathias Richling Show**
- 00.00 **Nachtcafé – Das Beste**

NDR	
07.20	Rote Rosen. Telenovela
08.10	Sturm der Liebe
09.00	Nordmagazin
09.30	Hamburg Journal
10.00	SH-Magazin
10.30	buten un binnen. Magazin
11.00	Hallo Niedersachsen
11.30	Wie geht das?
12.00	Brisant. Magazin
12.25	In aller Freundschaft
13.10	In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
14.00	NDR Info
14.15	die nordstory
15.15	Wer weiß denn sowas?
16.00	NDR Info
16.20	Mein Nachmittag. U.a.: Service-Tagesthema
17.10	Panda, Gorilla & Co.
18.15	Hofgeschichten
18.45	DAS! Magazin
20.00	Tagesschau

3 SAT	
08.00	ZIB. Nachrichten
08.05	Alpenpanorama. Reihe
08.30	ZIB. Nachrichten
08.33	Alpenpanorama. Reihe
09.00	ZIB. Nachrichten
09.05	Kulturzeit. Magazin
09.45	nano. Magazin
10.15	Rundschau. Magazin
11.00	Der listige Jäger aus dem Wallis. Dokumentation
11.30	Besonders normal
12.00	Gefühlswelten
12.15	Wo Liebe allein nicht hilft – Wenn Angehörige an Depression erkranken
12.45	sonntags
13.20	Mission Arche Noah
16.15	Terra X. Dokureihe
18.30	nano. Magazin
19.00	heute. Nachrichten
19.20	Kulturzeit. Magazin
20.00	Tagesschau

RTLZWEI	
05.30	Privatdetektive im Einsatz
07.25	Die Straßencops West – Jugend im Visier
08.25	Frauentausch. Doku-Soap
14.15	Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap. Eine Millionärsfamilie am Wörthersee / Die Geissens auf der Starnacht am Wörthersee
16.10	Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ... Doku-Soap. Der Familiengeneral
17.05	RTLZWEI News
17.10	RTLZWEI Wetter
17.15	Krass Schule – Die jungen Lehrer. Diagnose: Magersucht?
18.10	Köln 50667. Doku-Soap
19.10	Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Gemeinsam durch dick und dünn

VOX	
05.15	CSI: NY. Krimiserie
06.55	CSI: Vegas. Krimiserie
08.50	Verklag mich doch!
10.50	vox nachrichten
10.55	Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn?
12.00	Shopping Queen
13.00	Zwischen Tüll und Tränen
14.00	Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn?
15.00	Shopping Queen. Doku-Soap. Motto in Köln: Unter freiem Himmel – Style dich für ein BBQ bei Freunden!, Tag 4: Jessica
16.00	4 Hochzeiten und eine Traumreise. Tag 4: Finale
17.00	Zwischen Tüll und Tränen
18.00	First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap
19.00	Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 4: Melanie

KABEL 1	
05.55	Without a Trace
06.40	The Mentalist
07.35	Navy CIS. Krimiserie. Duftmarken / Neben der Spur
09.20	Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie
11.10	Without a Trace. Krimiserie. In Sicherheit
12.05	Castle. Krimiserie
13.05	The Mentalist. Krimiserie
13.55	Hawaii Five-0. Krimiserie
14.55	Navy CIS: L.A. Krimiserie. Der Menschenhändler
15.50	News
16.00	Navy CIS. Krimiserie
16.55	Abenteuer Leben täglich
17.55	Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagerihe. „Rumpelstilzchen“, Groß-Gerau. Moderation: Mike Süßer
18.50	Achtung Kontrolle!

REPORTAGEREIH



20.15 **die nordstory.** Der Heidschnuckenweg gilt als einer der schönsten Wanderwege Deutschlands.

DRAMA



20.15 ● **Anne Burda – Die Wirtschaftswunderfrau.** Drama, D 2018. Mit Katharina Wackernagel

ACTIONFILM



20.15 ● **Der unglaubliche Hulk.** Actionfilm, USA 2008. Mit Edward Norton, Liv Tyler, Tim Roth. Regie: L. Letterier

KRIMISERIE



20.15 **Bones – Die Knochenjägerin.** Krimiserie. U.a.: Der Teufel steckt im Detail / Die Liebe und die Dunkelheit

KRIMISERIE



20.15 **Navy CIS.** Krimiserie. Güterzug nach Miami. Die Jagd nach Parsa erweist sich als sehr schwierig. / Parsas Spiel

21.15 **Treckerfahrer dürfen das!** Dokumentation. In der Heimat von Brunhilde

21.45 **NDR Info**

22.00 **NDR Talk Show.** Gäste: Carolin Kebekus, Bernhard Brink, Marius Müller-Westernhagen, Sascha Hehn, Wolfgang Joop, Margot Käbmann

00.00 **Der deutsche Michel.** Show. Luxus. Gäste: Désirée Nick, Ralf Moeller

21.45 **Erlebnisreisen.** Reportagerihe. Südfrankreich – Die Côte d'Azur neu entdeckt

22.00 **ZIB 2.** Nachrichten

22.25 ● **Flatliners – Heute ist ein schöner Tag zum Sterben.** Horrorfilm, USA 1990. Mit Kiefer Sutherland, Julia Roberts, Kevin Bacon. Regie: Joel Schumacher

00.15 **10vor10.** Nachrichten

00.45 **extra 3.** Magazin

22.25 ● **Underworld: Aufstand der Lykaner.** Fantasyfilm, USA/NZ 2009. Mit Michael Sheen, Bill Nighy, Rhona Mitra. Der junge Lykaner Lucian will sein seit Jahrhunderten von den Vampiren unterdrücktes Volk in die Freiheit führen.

00.05 ● **13 Sins: Spiel des Todes.** Horrorthriller, USA 2014. Mit Mark Webber, Rutina Wesley, Devon Graye

23.40 **vox nachrichten**

00.00 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin.** Dokureihe. Spitz auf Knopf. Kriminalisten und Forensiker analysieren und lösen bislang unaufgeklärte Verbrechen mithilfe neuer Methoden. / Tödliche Fehler

01.35 **Snapped – Wenn Frauen töten.** Doku-Soap. Wendy Cobb / Omaira Nelson

22.15 **Navy CIS: New Orleans.** Krimiserie. Schlaflos in New York. Mit Scott Bakula

23.15 **Navy CIS: L.A.** Krimiserie. Miss Diaz und ihr Chauffeur / Der anonyme Anrufer. Mit Chris O'Donnell

01.00 **Kabel Eins Late News**

01.05 **Navy CIS.** Krimiserie

02.40 **Kabel Eins Late News**

02.45 **Navy CIS: New Orleans**

03.30 **Navy CIS: L.A.** Krimiserie

SUPER RTL

15.50 **ALVINNN!!!** 16.15 **Inspector Gadget** 16.40 **Die Nektons – Abenteuer der Tiefe** 17.10 **Grizzly & die Lemminge** 17.40 **Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten** 18.10 **Die Tom und Jerry Show** 18.40 **Woozle Goozle** 19.10 **ALVINNN!!!** 19.45 **Angelo!** 20.15 ● **Throne of Elves – Die Chroniken von Altera.** Animationsfilm, CHN/USA 2016 22.00 **Rizzoli & Isles** 23.45 **Comedy TOTAL** 00.10 **Infomercials**

PHOENIX

17.15 **Aktuelle Reportage** 17.30 **phoenix der tag** 18.00 **phoenix persönlich** 18.30 **Dokumentation** 20.00 **Tagesschau**

20.15 **Inside HVA – Ein deutscher Dienst im Kalten Krieg.** Dokumentation. Überzeugungstäter / Im Herzen des Klassenfeindes 21.45 **Mielkes Maulwurf** bei der NSA 22.30 **Der Osten – Entdecke wo du lebst** 23.00 **phoenix der tag** 23.50 **augstein und blome** 00.00 **phoenix persönlich**

one

13.40 **Familie Dr. Kleist** 14.25 **Party of Five** 15.50 **Morden im Norden.** Der Frauenflüsterer 16.40 **Hot in Cleveland** 17.20 **Lindenstraße** 17.50 **Drei Engel für Charlie** 18.40 **Sturm der Liebe** 20.15 **Die Carolin Kebekus Show** 21.00 **Bauerfeind – Die Show zur Frau** 21.30 ● **Leberkäseland.** Komödie, D 2015. Mit Neda Rahmanian 23.00 ● **Der Barcelona-Krimi. Blutiger Beton.** Krimireihe, D 2020 00.30 **Vorstadtweiber**

zdf neo

14.55 **Monk** 16.20 **Psych.** Erde ruft Lassiter / Er liebt mich, er liebt mich nicht, er liebt mich, huch ... er ist tot 17.45 **Bares für Rares** 18.35 **Dinner Date** 19.20 **Bares für Rares** 20.15 **Death in Paradise.** Krimiserie. Ein stummer Zeuge. Goodman untersucht den Mord an einem Meeresbiologen. Einer der vier Verdächtigen muss das Opfer erschossen haben. / Die Smaragdinsel 22.00 **Agatha Raisin.** Krimiserie

DR 1

14.40 **I hus til halsen** 15.25 **Hercule Poirot** 17.00 **Downton Abbey** 17.45 **En ny begyndelse** 18.30 **TV Avisen** 19.00 **Disney Sjov** 20.00 **Versus. Quiz** 21.00 **TV Avisen.** Nyheder 21.15 **Vores Vejr** 21.25 **Sprintnyt – med Gintberg og Eskelund** 21.45 ● **Da Vinci mysteriet.** Thriller, USA/F/GB/MLT 2006 00.05 **Face/Off** 02.15 **Hamilton.** Dramaserie 03.00 **Hercule Poirot.** Ebbe og flod 04.35 **Bonderøven** 2014

TELE 5

15.50 **Dauerwerbesendung** 16.20 **Star Trek – Das nächste Jahrhundert** 17.15 **Star Trek – Raumschiff Voyager** 18.15 **Star Trek – Das nächste Jahrhundert** 19.10 **Babylon 5** 20.15 **Kalkofes Mattscheibe.** Show. Halbjahresrückblick 22.15 ● **Bang Boom Bang – Ein todsicheres Ding.** Actionkomödie, D 1999 00.30 ● **Black Sheep.** Horrorkomödie, NZ 2006 02.00 ● **The One.** Actionfilm, USA 2001

DMAX

16.30 **Border Control – Spaniens Grenzschrützer** 17.25 **A8 – Abenteuer Autobahn** 18.20 **Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte** 20.15 **Dark Waters** mit Jeremy Wade 21.10 **SOS: Anleitung zum Überleben** 22.05 **Naked Survival** 23.03 **Caravanning & Cooking: Brian auf großer Tour** 23.25 **King of Bacon – Ran an den Speck!** 23.55 **Border Control – Spaniens Grenzschrützer** 00.20 **1000 Wege, ins Gras zu beißen**

KABEL 1 DOKU

14.25 **Trucker Babes Austria** 18.45 **Ancient Aliens – Unerklärliche Phänomene.** Dokumentationsreihe 20.15 **Der Drogenkrieg – Amerika gegen die Kartelle.** Dokumentationsreihe. Drogen-Terror und Pharmaindustrie 21.45 **Fotos, die Geschichte machten** 23.10 **Krieg der Mafia – Corleone** 00.05 **Krieg der Mafia – Neapel** 01.00 **Der Drogenkrieg – Amerika gegen die Kartelle** 02.20 **Fotos, die Geschichte machten**

DISNEY CHANNEL

17.25 **Taffy** 17.55 **Das Haus der 101 Dalmatiner** 18.30 **Schlimmer geht's immer mit Milo Murphy** 19.00 **Willkommen in Gravity Falls** 19.25 **Miraculous** 19.45 **Kung Fu Panda: Die Tatzten des Schicksals** 20.15 ● **Die Schöne und das Biest.** Zeichentrickfilm, USA 1991. Mit Jana Werner 21.45 **Disney Magic Moments.** Show 23.10 ● **Basmati Blues.** Musicalfilm, USA 2017 00.55 **Micky Maus**

TV 2

15.20 **Grænsepatruljen** 15.50 **Ambulancen – liv eller død** 17.00 **Nyhederne og Vejret** 17.12 **Regionale nyheder** 17.20 **Go' aften Live** 18.00 **Nyhederne** 18.25 **Go' aften Live** 19.00 **Nyhederne** 19.30 **Regionalprogram** 20.00 **Stormester** 21.15 **Rundt på gulvet** 22.15 **America's Got Talent – vindere fra hele verden** 23.50 ● **Rush Hour 3.** Komödie, USA/D 2007 01.25 ● **The Riot Club.** Thriller, GB 2014

MARKTKOMMENTAR

Stabilisierung am Schlachtschweinemarkt

Schweinehaltung bleibt ein riskantes Geschäft. Neben immer mehr Auflagen und Vorschriften ist man von den Launen des Marktes abhängig. Dies zeigte sich besonders eindrucksvoll im letzten halben Jahr. Unterstützt durch die rege Schweinefleischnachfrage aus China stiegen die Schlachtschweinepreise bereits Mitte Dezember auf einen Rekordwert von knapp über 2 €/kg SG. Nach einer kurzen Schwäche zum Jahresbeginn wurde dieser Wert Anfang März wieder erreicht. Dann setzte der coronabedingte Preisrückgang ein. Erst Mitte Mai konnte der Verfall der Schlachtschweinepreise bei 1,60 €/kg SG gestoppt werden. Nach Aussagen von Beteiligten wären weitere Preisabschläge möglich gewesen, da mehr Schweine angeboten wurden als vom Markt aufgenommen werden konnten. Doch selbst die Schlachthofseite war zu diesem Zeitpunkt bestrebt, durch eine Preisstabilisierung Ruhe in den Markt zu bringen. Denn was nützen reduzierte Einkaufspreise für Schlachtschweine, wenn postwendend die Kurse im Fleischverkauf sinken. Auch wird das zu frühe Abliefern von Schweinen aus



Angst vor weiteren Preisabschlägen etwas unterbunden. Dennoch bleibt die Lage im Schlachtschweinehandel alles andere als entspannt. Viele Schlachtbetriebe arbeiten aufgrund von Corona-Erkrankungen oder Quarantäne der Beschäftigten weiter nur mit begrenzter Auslastung beziehungsweise wurden sogar geschlossen.

Schweinenotierung hat sich erholt

Die teilweise Öffnung der Gastronomie und das grillfreundliche Wetter haben die Nachfrage nach Schweinefleisch zuletzt wieder etwas belebt. Dies berichtet auch die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften (VEZG). In der vorigen Woche stieg der Vereinigungspreis um 6 ct auf 1,66 €/IP. Bei der Auktion von freien Schweinen erzielte die Interessengemeinschaft der Schweinehalter (ISN) sogar schon wieder 1,75 €/kg SG. Damit ist man noch weit von den Höchstpreisen vom Jahresbeginn entfernt, der Markt hat jedoch die Trendwende vollzogen. Auch der Himmelfahrtstag in der Vorwoche hat den Marktverlauf nicht gestört. Dabei ist die Grillfleischnachfrage jedoch nicht so hoch ausge-

fallen wie sonst zu einem Vatertag üblich. Dennoch setzt der hiesige Handel auf eine erhöhte Grillfleischnachfrage in diesem Sommer. Da das Reisen in das Ausland schwierig bleiben könnte, wird erwartet, dass der Urlaub eher zu Hause oder in den hiesigen Ferienregionen verbracht wird.

Lage an Schlachthöfen bleibt brisant

Der durch eine Häufung von Corona-Infektionen geschlossene Schlachthof der Westfleisch in Coesfeld fährt seit Anfang dieser Woche seine Produktion wieder hoch. Aus anderen Schlachtbetrieben kommen dagegen Meldungen über weitere Krankheitsfälle unter den Beschäftigten. Die Fleischunternehmen müssen ab dem kommenden Jahr strengere Anforderungen im Arbeitsschutz erfüllen. Das Bundeskabinett hat in der Vorwoche Eckpunkte eines neuen Gesetzes formuliert. Danach sind Werkverträge und Leiharbeit in der Fleischindustrie beim Schlachten und Zerlegen nicht mehr möglich. Der Verband der Fleischindustrie hat gegen dieses Vorhaben rechtliche Schritte angekündigt. Auch die Lage im Handel mit Ferkeln hat sich beruhigt. Zum Wochenbeginn zeigten sich erneut

unveränderte Preise. Anfang März war der Markt auch noch wie leer gefegt. Selbst zu Preisgeboten von weit über 100 €/Stk ließen sich keine Ferkel beschaffen. Mittlerweile sind die Preise hier um fast 30 € pro Ferkel gefallen. Trotz der erhöhten Schlachtschweinepreise ist noch unsicher, ob auch die Ferkelkurse wieder steigen. Dagegen bleibt der Handel mit Schlachtsauen weiterhin schwierig. Die VEZG hat die Notierung bis Anfang Juni ausgesetzt.

Angst vor der zweiten Welle

Auch wenn sich die Lage am hiesigen Schlachtschweinemarkt wieder stabilisiert hat, bleibt die Unsicherheit, ob die jüngsten Lockerungen der Corona-Einschränkungen die Lage nicht wieder verschärfen. Selbst die sonst eher positiv oder beschwichtigend argumentierende chinesische Regierung warnt vor einer zweiten Infektionswelle. So sollen Handelsunternehmen Vorräte an Futtermittel anlegen, um sich vor erneuten Engpässen zu schützen. Besonders in Südamerika, von wo aus China große Mengen an Soja und Fleisch importiert, sieht man noch die Gefahr einer Verschlimmerung der Lage.

Karsten Hoek, LK-Markt

MARKTLAGE

für die Woche vom 25. bis 31.5.2020

Getreide: Die Weizenkurse sind an der Matif in der letzten Woche wieder über 190 €/t gestiegen, nachdem die russische Exportprognose reduziert wurde.

Raps: Die Matif-Rapskurse schwanken weiter im Bereich von 375 €/t. Die Kurse profitieren von der geringen Ernteprognose der EU.

Futtermittel: Die Notierungen für Sojaschrot sind in Hamburg wieder unter die Marke von 30 €/dt gefallen. Rapschrot bleibt dagegen teuer.

Kartoffeln: Die Kurse für Kartoffeln der letzten Ernte geben weiter nach. Die Öffnung der Gastronomie hat die Notierungen jedoch etwas gestützt.

Schlachtrinder: Die Kurse für Schlachtrinder sind in der Vorwo-

che erstmals seit Langem wieder erhöht worden. Das Lebendangebot ist eher gering.

Schlachtschweine/-sauen: Der Markt hat sich gedreht. In der Vorwoche wurde der Vereinigungspreis erstmals seit Langem wieder erhöht.

Ferkel: Die Ferkelpreise blieben in der Vorwoche unverändert. Die Nachfrage hat sich wieder belebt, da die Mäster keine Preisabschläge mehr erwarten.

Milch: Die Butterkurse an der Terminbörse in Leipzig sind im Mai von 2.600 auf 3.000 €/t gestiegen. Im Februar lag der Kurs noch bei 3.600 €/t.

Schlachtlämmer/-schafe: Die Notierungen blieben auch in dieser Woche unverändert. Die Gastronomie ist wieder am Markt.

MARKTTENDENZ

für die Woche vom 1. bis 7.6.2020

Getreide: Die Matif-Kurse sind vom europäischen Wettermarkt abhängig. Je nach Niederschlag in Russland, der Ukraine oder Frankreich schwanken die Kurse.

Raps: Eine deutliche Reduktion der Rapsertträge ist für Rumänien, die Slowakei, Frankreich und Tschechien zu erwarten.

Futtermittel: In Chicago stehen die Sojakurse unter Druck, nachdem die Spannungen zwischen China und den USA wieder aufgeflammt sind.

Kartoffeln: Die ersten Frühkartoffeln aus Deutschland stehen zur Verfügung. Die Mengen sind noch gering. Die Preise sind entsprechend hoch.

Schlachtrinder: Jetzt muss sich zeigen, wie hoch die Absatzmengen der Gastronomie sind

und ob weitere Preisaufschläge durchsetzbar sind.

Schlachtschweine/-sauen: Der Handel hofft, dass die Urlauber im Land bleiben. Dies könnte die Grillfleischnachfrage beleben.

Ferkel: Preisaufschläge sind zuletzt ausgeblieben, da die Nachfrage im Inland ruhig bleibt. Anfragen aus Polen haben dagegen zugenommen.

Milch: Auch die Notierungen für MMP konnten sich etwas erholen. Man rechnet auch im laufenden Jahr mit einer angespannten Lage durch Trockenheit.

Schlachtlämmer/-schafe: Man rechnet auch nach dem Ramadan weiterhin mit stabilen Kursen, da das Angebot nicht umfangreich ist.

Statistisches Bundesamt: Flächenerhebung 2020

Landwirte säen weniger Weizen und mehr Mais

In der deutschen Landwirtschaft werden Anbauverschiebungen sichtbar. Die Körnermaisfläche wächst um mehr als 10 % und die Winterweizenfläche wurde um 7 % eingeschränkt. Das berichtet das Statistische Bundesamt (Destatis) in Wiesbaden. Das Rapsareal wurde nach zuvor starkem Rückgang um fast 12 % ausgeweitet.

Bedingt durch die ungünstige Witterung zur Herbstsaat haben die Landwirte in Deutschland den Anbau von Winterweizen deutlich eingeschränkt und den von Mais kräftig ausgeweitet. Das geht aus den Ergebnissen der Erhebung über die Frühjahrssaaten von Mitte April hervor, die das Statistische Bundesamt (Destatis) jetzt in Wiesbaden veröffentlicht hat. Demnach nahm die mit Körnermais einschließlich Corn-Cob-Mix (CCM) bestellte Fläche gegenüber 2019 um 10,8 % auf 460.800 ha zu. Für Silomais verzeichneten die Statistiker im Jahresvergleich einen Zuwachs um 2 % auf 2,265 Mio. ha. Die Ausdehnung beim Silomais ist Marktexperten zufolge auch der sich abzeichnenden Futterknappheit geschuldet, da der erste Schnitt von Ackergras und auf Grünland durch die fehlenden Niederschläge im April vielerorts nur schwache Erträge gebracht hat oder bringen dürfte.

Die Aussaat von Sommergerste wurde um 3,1 % auf 367.700 ha ausgedehnt. Gleichzeitig weiteten die deutschen Landwirte den Anbau von Kartoffeln um 2,1 % auf 277.300 ha aus, während das Zuckerrübenareal um 4,1 % auf 391.900 ha verkleinert wurde. Die mit Abstand wichtigste Anbaufrucht ist, trotz deutlicher Einschränkung, der Winterweizen. Dessen Aussaatfläche einschließlich Dinkel und Einkorn veranschlagt das Statistische Bundesamt zur Ernte 2020 unverändert zur Herbstschätzung weiterhin auf 2,840 Mio. ha; das entspricht einem Minus von 7,0 %.

Kaum Auswinterungsschäden

Vor allem im Norden Deutschlands war es zur Weizenaussaat im Herbst vielerorts so nass, dass die Landwirte nicht termingerecht auf die Felder zum Drillen konnten.



Ungünstige Witterung zur Herbstsaat hat den Weizenanbau eingeschränkt.

Foto: agrar-press

Dagegen wurde der Roggenanbau spürbar ausgeweitet, nämlich um 4 % auf 660.900 ha. Das Winter-rapsareal schätzt Destatis jetzt auf 953.000 ha; das bedeutet im Vorjahresvergleich einen Anstieg um 11,9 %. Der Raps wird im Herbst bekanntlich vor dem Weizen gedrillt, und die Aussaatbedingungen waren bei der schwarzen Ölfrucht noch deutlich besser. Die Auswinterungsschäden sollen sich Anbau-beratern zufolge beim Raps durch den milden Winter in Grenzen halten. Allerdings müsse abgewartet werden, ob die jüngsten Nachfröste zur Blüte eine Ertragswir-kung zeigten.

Deutlich mehr Ackerbohnen ausgesät

Die bundesweit mit Triticale bestellten Flächen werden aktuell auf insgesamt 346.400 ha geschätzt, was einer Einschränkung von 3,3 % gegenüber 2019 entspricht. Für Wintergerste weist Destatis eine Flächenabnahme um 2,2 % auf 1,321 Mio. ha aus. Mit Ackerbohnen bestellten die Landwirte in diesem Frühjahr insgesamt 56.500 ha; das sind 15,6 % mehr als zur Ernte 2019. Die Wiesbade-ner Statistiker wiesen mit Blick auf ihre Schätzungen darauf hin, dass

die jetzt veröffentlichten Anbau-flächen auf den Mitteilungen ei-ner begrenzten Anzahl von Ernte-und Betriebsberichterstellern be-ruhten, weshalb die Ergebnisse der

Aprilerhebung als „vorläufige An-bautendenzen“ zu bewerten sei-en. Ein genaueres Bild liefere die Bodennutzungshaupterhebung im Juli 2020. b

Tabelle: Anbau wichtiger Feldfrüchte in Deutschland¹⁾ (2019 und 2020; in 1.000 ha)

	2019 ²⁾	2020 ³⁾	2020:19 in %
Wintergetreide			
Winterweizen ⁴⁾	3.053,2	2.840,2	- 7,0
Roggen ⁵⁾	635,5	660,9	+ 4,0
Wintergerste	1.351,3	1.321,2	- 2,2
Triticale	358,1	346,4	- 3,3
Sommergetreide			
Sommerweizen	31,7	46,0	+ 45,1
Sommergerste	356,7	367,7	+ 3,1
Hafer	126,0	161,6	+ 28,2
Mais			
Körnermais ⁶⁾	416,0	460,8	+ 10,8
Silomais/Grünmais ⁷⁾	2.221,3	2.265,2	+ 2,0
Ölsaaten			
Winterraps	851,9	953,0	+ 11,9
Hackfrüchte			
Kartoffeln	271,6	277,3	+ 2,1
Zuckerrüben	408,7	391,9	- 4,1
Leguminosen			
Erbsen zur Körnergewinnung	74,6	81,2	+ 8,9
Ackerbohnen zur Körnergewinnung	49,1	56,5	+ 15,2

¹⁾ ohne Stadtstaaten; ²⁾ Bodennutzungserhebung 2019; ³⁾ Aussaatflächen im April 2020; ⁴⁾ einschließlich Dinkel und Einkorn; ⁵⁾ einschließlich Wintermenggetreide; ⁶⁾ einschließlich Corn-Cob-Mix; ⁷⁾ einschließlich Lieschkolbenschrot

Überwiegend stabile Getreidekurse

Die Niederschläge der vergangenen Woche haben geholfen, es müssen für die weitere Entwicklung der Getreidebestände aber weitere Regengemengen fallen, am besten mit guter Verteilung, um eine durchschnittliche Ernte zu sichern. Generell kann gesagt werden: Je früher die Bestände im Herbst gedreht wurden, desto besser sehen sie derzeit aus. Zum Teil sind die Getreidebestände lückig. Aufgrund der Frühjahrstrockenheit war die Mobilisierung der Nährstoffe verzögert, sodass Pflanzen auch von Nährstoffmangel gekennzeichnet sind.

In diesen Tagen findet wenig physischer Handel mit Getreide statt. Es sind nur noch Restpartien der Ernte 2019 vorhanden. Bei einem überwiegend stabilen Preisniveau zeigen Erzeuger ab und an Interesse, restliche Mengen zu verkaufen. Die Nachfrage ist allerdings auch nicht mehr allzu groß. Das Zeitfenster bis zur neuen Ernte wird kleiner. Im Baltikum steht die neue Ernte in drei bis vier Wochen an, sodass Händler bald schon auf neues Getreide zugreifen können.

Neuabschlüsse für die Ernte 2020 werden hierzu kaum getätigt. Die gebotenen Kurse tendieren leicht fester. B-Weizen der neuen Ernte kann zur Wochenmitte mit 168 bis 175 €/t verkauft werden. Futterweizen rangiert etwa 10 €/t dar-

unter. Gerste liegt nochmals etwa 10 €/t unter dem Futterweizenkurs.

An der Hamburger Börse weichen die Bewertungen nur minimal von den Vorwochenotierungen ab. Die Weizenkurse an der Pariser Börse rangieren über der Vorwoche und erreichten am 21. Mai sogar wieder die 190-€-Marke. Zu Wochenbeginn sind die Notierungen aber wieder unter Druck. Ähnlich verhält es sich mit den Kursentwicklungen an der Börse in Chicago, wobei diese am Montag aufgrund des Memorial Day geschlossen war. Der Frontkurs schwankt um 170 €/t.

Wetteraussichten und Niederschläge bestimmen derzeit auch die Entwicklung der internationalen Getreide- und Ölsaatenmärkte. In Frankreich ist es trocken und auch am Schwarzen Meer fehlt Regen. In Südrussland und der Ukraine gab es zwar Niederschläge, allerdings verbesserten diese die Ernteprognosen. Analysten zufolge nicht. Das russische Institut für Agrarkonjunktur (Ikar) senkte am Dienstag erneut die Einschätzung zur Weizenernte um 0,8 Mio. t auf 75,6 Mio. t. Auch schon in der Vor-

woche wurden die Weizenernterwartungen um 1 Mio. t reduziert. Für die Ukraine könnte die Weizenproduktion auf 23,5 Mio. t sinken, was 5 Mio. t weniger als im Vorjahr wären. Für Polen wurden jüngst Ernteeinbußen von bis zu 20 % vorhergesagt. Fast flächendeckend ist es im Nachbarland zu trocken. In Spanien und Ita-



Getreide-Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in Niedersachsen am 26.5.2020

Preise in €/t ohne MwSt.	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	–	(193,0 - 202,5) 197,7	(189,0 - 195,0) 191,7
Brotweizen B	–	(191,0 - 200,0) 195,6	(186,0 - 196,0) 189,8
Brotroggen	–	(154,0 - 165,0) 158,1	(153,0 - 162,5) 156,2
Futterroggen	(160,0 - 171,0) 165,1	(152,5 - 165,0) 157,1	(149,0 - 157,0) 153,7
Braugerste	–	(169,0 - 185,0) 176,5	(167,5 - 175,0) 172,1
Futtergerste	(170,0 - 187,0) 174,9	(163,0 - 170,0) 167,4	(157,0 - 167,0) 162,9
Futterweizen	(180,0 - 208,0) 195,1	(188,0 - 200,0) 194,5	(181,0 - 190,0) 185,2
Qualitätshafer 55 kg/hl	–	(190,0 - 200,0) 195,2	(186,5 - 197,0) 192,6
Futterhafer	(185,0 - 228,0) 200,3	(186,0 - 195,0) 191,5	(182,0 - 195,0) 187,7
Körnermais	(187,5 - 200,0) 191,6	(179,5 - 186,0) 183,0	(174,0 - 182,5) 177,9
Triticale	(171,0 - 196,0) 181,1	(167,5 - 179,0) 173,0	(160,0 - 166,5) 164,1
Raps	–	(360,0 - 370,0) 366,2	(360,0 - 370,0) 365,7
Futtererbsen	–	(212,5 - 225,0) 218,6	(200,0 - 215,0) 208,3

Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Terminmarktnotierungen vom 20. bis 26.5.2020

(Kurse in €/t) 1 € = 1,0975 US-\$ – Kurs vom 26.5.2020

Chicago Weizen

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
Juli 20	172,22	172,36	171,39	–	169,61
September 20	172,75	173,23	172,73	–	170,88
Dezember 20	175,24	176,04	175,70	–	173,96
März 21	177,72	178,44	178,33	–	176,64

Chicago Sojabohnen

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
Juli 20	283,88	278,92	280,77	–	283,57
August 20	284,75	280,05	281,85	–	284,11
September 20	284,88	280,59	282,52	–	284,44
November 20	286,36	282,39	284,54	–	286,25

Notierung ausgesetzt wegen Feiertag

Chicago Mais

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
Juli 20	107,10	106,09	107,16	–	106,80
September 20	108,71	107,89	108,71	–	108,47
Dezember 20	112,00	111,23	112,08	–	111,82
März 21	116,15	115,38	116,32	–	115,97

Matif Weizen

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
Sept. 20, No. 2	188,00	190,00	188,25	189,25	187,75
Dez. 20, No. 2	189,75	191,50	190,00	191,00	190,00
März 21, No. 2	191,75	193,50	192,00	192,50	192,00
Mai 21, No. 2	193,00	194,25	193,75	193,75	193,50

Matif Raps

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
August 20	376,25	374,50	375,50	373,75	375,00
November 20	379,50	378,25	379,50	377,25	378,25
Februar 21	381,00	379,50	381,25	378,25	379,50
Mai 21	381,50	380,50	379,75	379,50	380,50

Nymex Crude Oil US-\$/bbl

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
	33,13	33,83	32,92	34,10	33,68

Brent Crude Oil US-\$/bbl

	35,50	36,14	34,90	35,94	35,50
--	-------	-------	-------	-------	-------

Großmarkt Hamburg vom 26.5.2020

B: Briefkurs (Forderung des Anbieters)

Raps 9/2/40	loco/prompt	ex Ernte	September	Okt.-Dez.	Jan.-März
cif/franko HH (B)	–	375,00	379,00	384,00	386,00
cif/franko Kiel (B)	–	–	–	–	–

	loco/prompt	Juni	Aug.-Dez.
Weizenkleie franko HH/SH	160,00	160,00	146,00

	loco/prompt	Juni	Juli	Aug.-Okt.	Nov.-Jan.
Sojaschrot 44/45 % Prot.	296,00	296,00	291,00	290,00	292,00
	loco/prompt	Aug.-Okt.	Nov.-Jan.	Febr.-Apr.	Mai-Juli
Rapsextraktionsschrot 34 % Prot.	–	207,75	210,50	217,50	221,50



Ansprechpartner für die Marktseiten:
Judith Wahl, Tel.: 0 43 31-94 53-221
Karsten Hoeck, Tel.: 0 43 31-94 53-222

lien ist Trockenheit kein so großes Thema.

Ölschrote günstigster

Die Spannungen zwischen den USA und China nehmen immer wieder Einfluss auf die Entwicklungen der Ölsaatennotierungen. Es kommen wiederkehrend Zweifel am Phase-1-Abkommen zwischen den beiden Großmächten auf, in welchem China zugesagt hat, US-Agrarprodukte abzunehmen. Kauft China dann beispielsweise US-Soja, ist die Stimmung an der Börse in Chicago gut, gibt es hingegen Zweifel am Fortbestand des Teilabkommens, sinken die Notierungen. Die Schlusskurse für Sojabohnen erhielten Dienstag wieder Aufwind. Die optimistische Stimmung war begründet in US-Sojaausfuhren nach China und wird gestützt durch die Kursentwicklung für Pflanzenöle. Ernst zu nehmen ist aber auch die brasilianische Konkurrenz. Die Exporte Brasiliens belaufen sich für Mai auf etwa 10 Mio. t, nahezu ein Monatsrekord. Für den hiesigen Markt kommen Sojabohnen- und -schrotimporte derzeit auch vermehrt aus Brasilien. Es wird von funktionierenden Lieferketten berichtet. Die Ernte war gut, viel Ware liegt in den brasilianischen Häfen zur Verladung bereit. Die Qualitäten der neuen Ernte werden als gut eingeschätzt. Der Kurs für Sojaschrot ist wieder deutlich gesunken. Selbstmischer nutzen die Gelegenheit für Kontraktabschlüsse. Rapsschrot bleibt weiterhin knapp verfügbar, sinkt aber ebenso im Preis. Rapssaat wird von den Ölmühlen kaum nachgefragt. Das Preisniveau entwickelt sich zwar leicht fest, ist für die Abgeber allerdings nicht ausreichend interessant. Auch die neue Ernte wird wenig gehandelt, obwohl Mühlen Interesse zeigen. Raps ex Ernte kann für 360 bis 367 €/t vorverkauft werden.

Judith Wahl, LK-Markt

Preise für Heu, Stroh und Maissilage

Stand 26.5.2020 Verkaufspreise frei Hof in €/100 kg ohne MwSt.	
Heu gepresst (HD)	12,50 - 16,50
Heu Großballen	11,50 - 15,50
Grassamenheu	11,50 - 13,50
Stroh HD-Ballen	13,00 - 17,50
Stroh Großballen	11,00 - 15,00
Maissilage in €/t (32 % TS, ab Hof/Silo)	35,00 - 37,00

Qualitätsbedingt und je nach Menge werden auch höhere oder niedrigere Preise als angegeben bezahlt. LK-Markt

Preisermittlung der Landwirtschaftskammer für Schleswig-Holstein 22. Woche, 25. bis 31.5.2020

Tagespreise (keine Terminware) für in dieser Woche gelieferte Ware ohne Mehrwertsteuer; Mehrwertsteuersatz seit 1. Januar 2007 für pauschalierende Landwirte: 10,7 % beim Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 7 % beim Einkauf von Betriebsmitteln landwirtschaftlicher Herkunft, sonst 19 %.

Erzeugerpreise Getreide, Raps frei Lager, ab 2 t in €/t

	Preisspanne	Schwerpunktpreis	Preis der Vorjahreswoche
1. Eliteweizen	–	–	176,80
2. Qualitätsweizen (A-Weizen)	181,00 - 190,00	185,80	166,60
3. Brotweizen (B-Weizen)	180,00 - 189,00	184,50	163,40
4. Mahl- und Brotroggen	134,00 - 144,00	138,70	146,70
5. Roggen anderer Verwendung	129,00 - 138,00	134,80	144,20
6. Braugerste	–	–	180,80
7. Futtergerste 63 - 64 kg/hl	142,50 - 153,00	148,50	151,90
8. Futterweizen	169,00 - 179,00	175,40	161,60
9. Qualitätshafer	159,00 - 179,00	168,60	158,20
10. Futterhafer	144,00 - 172,00	153,70	139,20
11. Triticale	144,00 - 158,00	152,60	158,70
12. Raps food	350,00 - 366,50	362,40	352,80
13. Raps non-food	–	–	–
14. Futtererbsen	198,00 - 220,00	203,60	–
15. Ackerbohnen	225,00 - 265,00	245,60	260,20

Getreide, Großmarkt Hamburg vom 26.5.2020 in €/t

	Parität	Basis: Mai	Veränderungen zur Vorwoche
Brotweizen	Fz. 230; 12 % Prot. franko cif HH/SH	200,00	± 0
	Fz. 230; 11,5 % Prot. franko cif HH/SH	–	–
A-Weizen	Fz. 250; 13 % Prot. franko cif HH/SH	202,00	+ 1,00
E-Weizen	Fz. 275; 14 % Prot. franko cif HH/SH	–	–
EU-Weizen	Fz. 220; 12 % Prot. franko cif HH/SH	–	–
Brotroggen	franko HH/SH	164,00	– 0,50
Wintergerste	62/63 kg/hl 14,5 % franko HH/SH	160,00	– 1,00
Triticale	72/73 kg/hl franko HH	–	–
inl. Hafer	Industriequalität 54/55 kg/hl franko HH/SH	–	–
skand. Hafer	58 kg/hl cif HH/SH	–	–
deutscher Mais	franko HH/SH	182,00	+ 1,50
Futterweizen	franko HH/SH	197,00	– 1,00
Futterroggen	franko HH/SH	–	–

Zukaufpreise Einzel- und Mischfuttermittel frei Hof in €/t

	Preisspanne	Schwerpunktpreis	Preis der Vorjahreswoche
Weizenkleie lose	167,00 - 202,00	183,40	167,70
Trockenschnitzel	201,00 - 218,00	210,60	220,40
Sojaschrot 44 % lose	313,00 - 341,00	327,60	317,30
Rapsschrot 34 % lose	243,00 - 295,00	262,30	248,90
Milchleistungsfutter, lose Energiest.			
Typ 1.8 (18 % Rohprotein) Erg. III, 6,7 MJ NEL	200,00 - 216,00	208,60	205,10
Typ 2.0 (20 % Rohprotein) Erg. IV, 7,0 MJ NEL	213,00 - 230,00	224,00	212,90
Ergänzungsfutter für Kälber (18 % Rohprotein)	252,00 - 280,00	262,90	251,70
Schweinemischfutter, lose			
Typ 2.2 Ferkelaufzuchtfutter 13,0 MJ/kg	307,00 - 360,00	318,50	308,30
Typ 2.6 für Mastschweine ab 13,0 MJ/kg > 50 % Getreide	217,00 - 234,50	227,40	227,10
Typ 2.8 für Sauen	259,00 - 282,00	269,10	257,10
Geflügelalleinfutter			
Typ 7.4 für Legehennen	294,00 - 311,00	304,60	299,40

Wöchentliche Berichterstattung im VLK-/Kammer-Programm und Marktinformationssystem. Grundlage für diese Preise sind die entsprechenden Angaben von Genossenschaften und Landhandelsfirmen. Diese Preise wollen als Orientierungshilfe verstanden sein, keinesfalls können sie die örtlichen Marktverhältnisse zwischen Erzeugern, Genossenschaften und Landhandelsunternehmen im Einzelnen wiedergeben.

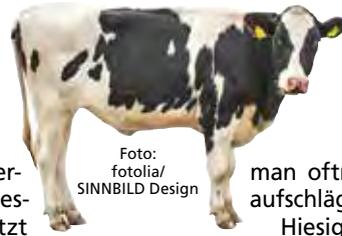


Foto: fotolia/SINNBILD Design

Schlachtrinderkurse deutlich erholt

Im Handel mit Schlachtrindern zeigt sich eine Trendwende. Die zuletzt deutlich reduzierten Erzeugerpreise wurden in dieser Woche wieder nach oben gesetzt. Auf der einen Seite bleibt das Angebot an Lebendvieh weiterhin recht gering. Auf der anderen Seite hat sich

der Bedarf wieder erhöht. Der in Schleswig-Holstein zuletzt noch geschlossene Rinderschlachthof hat die Produktion wieder aufgenommen. Auch die Öffnung der Gastronomie sorgt für einen erhöhten Bedarf an Rindfleischartikeln. Die Ablieferungen vonseiten der Landwirtschaft halten sich jedoch noch in Grenzen, da

man oftmals weitere Preisaufschläge erwartet.

Hiesige Schlachtbetriebe zahlen für O3-Jungbullen etwa 3,23 €/kg SG. Dies sind 33 ct mehr als vor einer Woche. Für R3-Jungbullen steigt der Preis um 21 ct auf etwa 3,43 €/kg SG. Der Kurs für U3-Jungbullen liegt mit etwa 3,48 €/kg SG 16 ct über dem Vorwochenkurs. P1-Schlacht-

kühe werden in dieser Woche mit etwa 1,85 €/kg SG gehandelt. Dies sind 33 ct mehr als zuvor. Um 30 ct auf etwa 2,05 €/kg SG erhöht sich der Kurs für P2-Schlachtkühe. Auch bei O3-Schlachtkühen gab es einen Preisanstieg von 23 ct auf etwa 2,43 €/kg SG. Die Notierung für R3-Schlachtkühe verbessert sich um 23 ct auf etwa 2,48 €/kg SG. Einzig bei R3-Schlachtfärsen zeigt sich ein unveränderter Kurs von etwa 3 €/kg SG. Dagegen zogen die Kurse für O3-Schlachtfärsen um 13 ct auf etwa 2,49 €/kg SG. Das Großhandelsgeschäft mit Rindfleisch profitiert vor allem von der Öffnung der Restaurants. Obwohl die umgesetzten Mengen deutlich unter dem sonst üblichen liegen, übersteigt die Nachfrage oftmals das Angebot. Somit können die Lagerbestände gar nicht so groß sein wie zuvor berichtet. Vor allem Edelteile wie Filets und Steaks sind wieder gefragt und steigen im Preis. Relativ preisstabil bleiben dagegen Artikel zu Hackfleischproduktion aus dem Vorderviertel. Auch Importware aus Südamerika wird wieder stärker nachgefragt. Alle Beteiligten hoffen, dass die jüngste Entwicklung Bestand hat. Für viele Beteiligte auf allen Handelsebenen hätte eine Fortdauer der rüdnös tiefen Preise das Aus bedeutet. Jetzt muss sich zeigen, wie hoch der Rindfleischabsatz über Pfingsten ist. Die Gastronomie kann wieder Gäste bewirten. Da jedoch Veranstaltungen mit größeren Personengruppen weiter nicht erlaubt sind, fehlt noch einiges an der sonst üblichen Fleischnachfrage. Sollte das Lebendangebot weiterhin so knapp ausfallen wie bisher, könnte sich die Preis-erholung weiter fortsetzen.

Rinder – Amtliche Preisfeststellung (1. FIGDV) SH, Niedersachsen/Bremen Woche vom 18. bis 24.5.2020

Preise in €/kg Schlachtgewicht (SG) frei Schlachtstätte (Auszug) ohne MwSt., Meldegebiet Schleswig-Holstein, nach Handelsklassen und Schlachtgewicht abgerechnete Rinder. Die Kurse enthalten Zuschläge (u.a. auch für Tiere aus biologischer Haltung).

Handelsklassen	Schleswig-Holstein				Niedersachsen/Bremen				Tendenz* 26.5.2020
	Stück	Ø SG	Ø Preis	Vorwoche	Stück	Ø SG	Ø Preis	Vorwoche	
Jungbullen									
*Tendenz: ↓ =schwächer, ↔ =unverändert, ↑ =fest									
U2	102	435,89	3,41	3,35	735	442,0	3,49	3,40	↑
U3	52	456,90	3,38	3,30	722	454,7	3,44	3,36	↑
U1 - U5									
R2	138	402,61	3,36	3,30	896	398,9	3,44	3,35	↑
R3	144	419,83	3,30	3,23	779	414,0	3,38	3,29	↑
R1 - R5									
O2	63	351,89	3,08	2,94	283	344,2	3,10	3,03	↑
O3	210	376,21	3,08	2,94	501	385,4	3,13	3,07	↑
O1 - O5									
P1 - P5	61	290,26	2,60	2,47	83	296,6	2,76	2,74	↑
E bis P	781	394,59	3,22	3,11	4.047	412,7	3,37	3,27	↑
Bullen									
R3	6	468,83	2,88	2,63	4	444,0		-	↑
E bis P	51	430,31	2,67	2,38	94	393,8	2,81	2,75	↑
Färsen									
U3	48	360,69	3,10	3,07	32	386,2	3,06	3,06	↑
R3	245	337,73	3,09	3,09	121	347,1	3,06	3,02	↑
R1 - R5									
O3	172	311,13	2,58	2,60	145	308,9	2,44	2,37	↑
O1 - O5									
P1 - P5	110	244,22	2,02	1,93					
E bis P	696	317,50	2,79	2,77	505	309,2	2,66	2,54	↑
Ochsen									
E bis P	5	325,40	2,99	2,82					
Kuh									
U1 - U5									
R3	23	381,26	2,48	2,43	37	388,5	2,55	2,46	↑
R1 - R5									
O3	313	350,89	2,40	2,35	721	346,5	2,45	2,38	↑
O1 - O5									
P1	158	243,22	1,78	1,73	372	244,7	1,94	1,87	↑
P2	123	276,78	2,03	1,99	207	274,9	2,14	2,07	↑
P3	49	292,96	2,11	2,09	76	281,4	2,21	2,12	↑
E bis P insgesamt	761	313,60	2,23	2,16	1.640	310,9	2,31	2,25	↑

Kalbfleischumsätze steigen

Auch die Nachfrage nach Kalbfleisch hat sich durch die Öffnung von Restaurants und Großküchen belebt. Gefragt ist vor allem Ware für die Dönerproduktion. Auch die noch laufende Spargelsaison unterstützt diesen Trend. Die Kurse im Großhandelsgeschäft mit Kalbfleisch ziehen aber nur zögernd an. Die Erzeugerpreise tendieren jedoch wieder etwas fester.

Karsten Hoeck, LK-Markt



Schlachtrinder-Vereinigungspreis

Preisinfo vom 25.5.2020 durch die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG. Die Preisangaben beziehen sich auf QS-Ware.

	Spanne	Ø Preis in €	Spanne	Ø Preis in €	Spanne	Ø Preis in €
Kühe	270 kg SG		310 kg SG		350 kg SG	
R3	2,37 - 2,42	2,40	2,47 - 2,52	2,50	2,57 - 2,62	2,60
O3	2,32 - 2,37	2,35	2,42 - 2,47	2,45	2,52 - 2,57	2,55
	250 kg SG					
P2	2,05 - 2,10	2,07				
	Jungbullen (FL + Fleischrassen)		Jungbullen (SBT + BV)		Färsen 300 kg SG	
U3	3,50 - 3,55	3,52				
R3	3,45 - 3,50	3,47	3,40 - 3,45	3,42	3,10 - 3,20	3,12
O3			3,20 - 3,25	3,22	2,47 - 2,52	2,50

Milchmarkt positiv gestimmt

In KW 20 wurde deutschlandweit 0,2 % weniger Milch im Vergleich zur Vorwoche erfasst. Die Menge liegt 0,4 % über dem Vorjahreswert. In Frankreich sinkt das Milchaufkommen um 2,4 % zur Vorwoche und liegt 2 % unter der Vorjahreslinie. EU-weit liegt das Milchaufkommen im ersten Quartal 2,8 % über dem Vorjahreswert, wobei Frankreich 2,1 % mehr Milch und Deutschland 1,9 % geliefert hat.

In den Niederlanden klettert der Spotmilchpreis aktuell um 2,5 ct auf 29,5 ct/kg für Milch mit 4,4 % Fett. Kempten meldet festere Notierungen für Magermilchpulver. Die Notierung für Magermilchpulver in Futtermittelqualität liegt bei

1,92 bis 1,96 €/kg. Im Schnitt werden 1,94 €/kg erzielt; in der Vorwoche waren es 1,88 €/kg. Zum Vergleich: Im Monatsmittel lag der Preis im Mai 2019 bei 1,89 €/kg. Die Tagespreise für Gouda/Edamer im Block liegen schwächer zur Vorwoche und uneinheitlich bei 2,55 bis 2,85 €/kg. Für lose Markenbutter sind festere Notierungen von 3,00 bis 3,15 €/kg gemeldet.

Auf der letzten Auktion von Fonterra liegt ein Preisanstieg für gehandelte Produkte um 1 % vor. Höhere Erlöse wurden für Magermilchpulver (6,7 %), Milchfett (2,7 %) und Laktose (15,6 %) realisiert. Preisabschläge liegen für Cheddar (-6 %), Butter (-1,9 %) und Vollmilchpulver (-0,5 %) vor. Die Anzahl der teilnehmenden Bieter steigt seit Mitte April an.

Anja Berner, LK-Markt

KÄLBER

Nutzkälberpreise:

Woche vom 25. bis 31.5.2020

Landesdurchschnittspreise laut Preisermittlung der Landwirtschaftskammer, LK-AMI-Programm, €/Stück mit MwSt., 14 Tage alt

	Holsteinkälber ¹⁾	Angler
Bullenkälber		
über 50 kg	15 – 45	20 – 47
unter 50 kg	5 – 20	5 – 15
Kuhkälber²⁾	0 – 10	5 – 15

	Mastkreuzungen	
	Weiß-Blau Belgier	Sonstige
Bullenkälber		
über 55 kg	145 – 195	115 – 155
unter 55 kg	70 – 135	35 – 75
Kuhkälber²⁾	45 – 95	25 – 55

¹⁾ Kälber der Schwarz- und Rotbuntzucht milchbetonter Nutzungsrichtung
²⁾ meist kleine Tiere, Nutzung ausschließlich zur Mast, keine Zuchtkälber

Notierung für Schlachtkälber

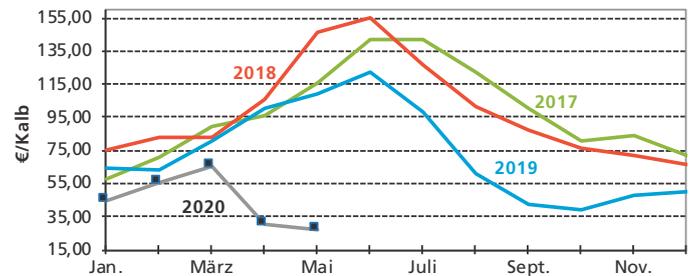
Amtliche Ergebnisse der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (1. FIGDV)

	Kalbfleisch O2, Deutschland, gesamt	Ø-kg	€/kg SG
Woche bis 3.5.20	163,4	2,77	
Woche bis 10.5.20	158,6	2,79	
Woche bis 17.5.20	158,2	2,84	

Marktlage

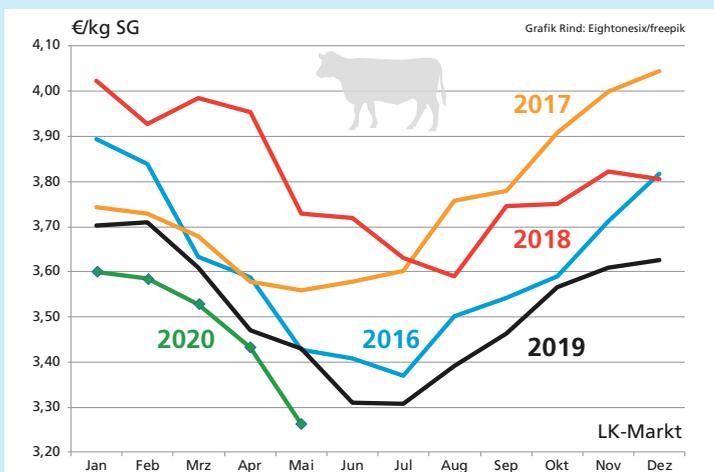
Das Kälberangebot fällt aktuell sehr gering aus. Trotz einer weiter ruhigen Nachfrage können sich die Kurse wieder etwas nach oben bewegen. Die Kälbermäster haben sich in diesem Jahr sehr günstig mit Kälbern für das Weihnachtsgeschäft eingedeckt.

Erzeugerpreise für schwarzbunte Bullenkälber in SH



Jungbullen R3

Monatsdurchschnittspreise, Schleswig-Holstein, in €/kg



21. Woche 2019
3,40

20. Woche 2020
3,23

21. Woche 2020
3,30

SCHAFE

Amtliche Preisfeststellung (1. FIGDV)

Preise in €/kg Schlachtgewicht (SG) frei Schlachtstätte, o. MwSt., Meldegebiet Nord (SH, Nds., MV).

21. Woche vom 18. bis 24.5.2020

Kategorie	Stück	€/kg SG	Preis der Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	673	5,53	5,49
Schafffleisch (Ø 30 - 40 kg)	-	-	-

Preisermittlung der Landwirtschaftskammer über Schafe und Schlachtlämmer in Schleswig-Holstein.

22. Woche vom 25. bis 31.5.2020

Schafe nach Lebendgewicht
Preise in €/kg Lebendgewicht, inkl. MwSt.

Lämmer Gattung	Preisspanne	Preisspanne Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,70	2,50 - 2,70
Schafe	0,40 - 0,80	0,40 - 0,80

Marktlage

Ein nicht gerade großes Angebot an Lämmern trifft auf eine leicht belebte Nachfrage. Das Preisniveau für schlachtreife Lämmer bleibt vorerst stabil. Aus der Gastronomie wird nach der Öffnung der Restaurants nun wieder mehr Lammfleisch nachgefragt. Am Hamburger Großmarkt wird Lammfleischpreis in der KW 21 zum Vorwochenpreis gehandelt. Die Nachfrage durch die Gastronomie und auch der endende Ramadan gaben dem Absatz Impulse.

Es wäre nicht ungewöhnlich, wenn nun nach dem Ende des Ramadan am vergangenen Wochenende die Nachfrage wieder leicht nachgeben würde. Da das Angebot allerdings weiterhin begrenzt ist, sollte in der Tendenz der Preis stabil bleiben.

Judith Wahl, LK-Markt



Foto: fotolia/Albert Schleich

Schlachtschweine sind wieder gefragt

Nachdem die Kurse für Schlachtschweine seit Anfang März unter Druck standen, zeigte sich in der letzten Woche erstmals wieder eine Steigerung. Der Vereinigungspreis wurde am 20. Mai um 6 ct auf 1,66 €/IP erhöht. Vor allem die Lockerung der Auflagen für die Gastronomie sorgte für diese Trendwende. Jetzt hofft der Fleischhan-

del auf mehr Umsätze mit Restaurants und Großküchen. Dazu kommt das sonnige Grillwetter. Man rechnet in diesem Jahr mit mehr Umsätzen mit Grillartikeln vom Schwein, da viele ihren Urlaub in den Ferienregionen in Deutschland verbringen wollen. Auch der Export nimmt weiterhin umfangreiche Mengen ab, auch wenn hier das Angebot am Weltmarkt zugenommen hat. Einige Schlachtbetriebe

sind jedoch weiterhin geschlossen, da Mitarbeiter an Corona erkrankt sind beziehungsweise sich in Quarantäne befinden. Auch für die laufende Woche wird von einem problemlosen Absatz der Schweine berichtet. Ob sich jedoch nochmals höhere Kurse durchsetzen lassen, war bis zuletzt noch unsicher.

Auch wenn sich in vielen europäischen Ländern die Schweinepreise wieder nach oben bewegen, ist dies noch kein einheitlicher Trend. So gaben die Kurse in Dänemark nochmals um 4 ct auf 1,70 €/kg SG nach. In Italien reduzierte sich der Kurs um 3 ct auf 0,98 €/kg LG. Dort berichtet man noch von großen Schwierigkeiten im Fleischabsatz. Da Schlachtbetriebe noch nicht im vollem Umfang arbeiten, konnten nicht alle gemeldeten Schweine abgeliefert werden. Auch in Frankreich zeigte sich ein leichter Preisabschlag von 1 ct auf 1,48 €/kg SG. Auch hier sind noch einige Schlachtbetriebe geschlossen. Unveränderte Kurse werden aus Spanien mit 1,72 €/kg SG gemeldet. In Österreich zeigen sich dagegen um 5 ct höhere Preise. Hier werden 1,69 €/kg SG gezahlt. In Belgien zog die Notierung um 7 ct auf 1,27 €/kg SG an. In den Niederlanden verbesserte sich der Kurs um 9 ct auf 1,55 €/kg SG. Den deutlichsten Preisaufschlag gab es mit 21 ct in Polen. Dort stieg der Kurs auf 1,56 €/kg SG.

In den USA hat sich die Anzahl der geschlossenen oder beschränkt

arbeitenden Schlachthöfe reduziert. Nottötungen von Schweinen oder Ferkeln können somit vermieden werden. Der Sauenbestand wird jedoch reduziert. Die Erzeugerpreise liegen bei etwa 1,15 €/kg SG. In Brasilien sind die Notierungen auf etwa 0,91 €/kg SG gestiegen. Die Exporte aus Brasilien stehen unter dem Druck der US-Billigofferten. In Russland sorgen Corona-Krankheitswellen immer wieder für Nachfrageschübe nach Schweinefleisch. Entsprechend springen die Erzeugerpreise auf 1,66 und wieder zurück auf 1,47 €/kg SG. In Russland hat sich der Schweinebestand zuletzt wieder deutlich erhöht und liegt weit über dem Selbstversorgungsgrad. In China geben die Kurse für Schlachtschweine weiter nach, liegen jedoch noch im Bereich von 5,50 €/kg SG. Man benötigt weiterhin umfangreiche Importe. Die Bevölkerung hat jedoch die Nachfrage preisbedingt reduziert oder weicht auf andere Nahrungsmittel aus.

Der Anstieg der Einkaufspreise für Schweinefleisch in der Vorwoche hat die Nachfrage im Fleischgroßhandelsgeschäft nicht reduziert. Durch die Öffnung der Gastronomie hat sich die Nachfrage nach Schweinefleisch spürbar erhöht. Bis auf Schinken kann die Nachfrage kaum durch das Angebot bedient werden. Die Fleischhändler sind oftmals überrascht von der raschen Belebung des Handels und hoffen, dass die Entwicklung weiterhin Bestand hat. Auch der zu-

Schweine Niedersachsen/Bremen Amtliche Preisfeststellung (1. FIGDV)

Woche vom 18. bis 24.5.2020 Preise in €/kg Schlachtgewicht (SG) frei Schlachtstätte (Auszug)

- 1.1. Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnete Schweine S-V insg. Stück: 311.904 Ø SG in kg: 99,1
- 1.2. Davon nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnete Schweine (Handelsklasse E, U, E bis P nur Tiere mit einem Zweihälftengewicht von 80-110 kg)

Handelsklassen	Stück	Ø Schlachtgewicht in kg	Muskelfleisch in %	Auszahlungspreis in €/kg	
				Woche	Vorwoche
S (>= 60)	167.224	96,7	62,6	1,69	1,66
E (55 - 60)	103.379	97,6	58,0	1,66	1,62
U (50 - 55)	14.613	98,4	53,4	1,53	1,49
S bis P (insg.)	286.247	97,1	60,4	1,66	1,63
M1 vollfl.	4.587	170,6		1,04	1,16

- 1.3. Nach Schlachtgewicht pauschal abgerechnet: 2.836 Stück
- 2. Nach Lebendgewicht pauschal und nach Handelsklassen abgerechnet: 0 Stück

Schweine in der Region Nord-Ost (SH, MVP, BB, SA, SN, TH)

- 1.1 Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnete Schweine
- 1.2 Davon Tiere m. Zweihälftengewicht von 80-110 kg, gezahlt für die Woche: 17. bis 24.5.2020

Handelsklassen	Stück	Ø Schlachtgewicht in kg	Auszahlungspreis in €/kg	
			Woche	Vorwoche
S (>= 60)	75.180	96,1	1,69	1,71
E (55 - 60)	40.707	96,7	1,65	1,68
U (50 - 55)	6.609	97,2	1,51	1,54

Aktuelle Basispreise

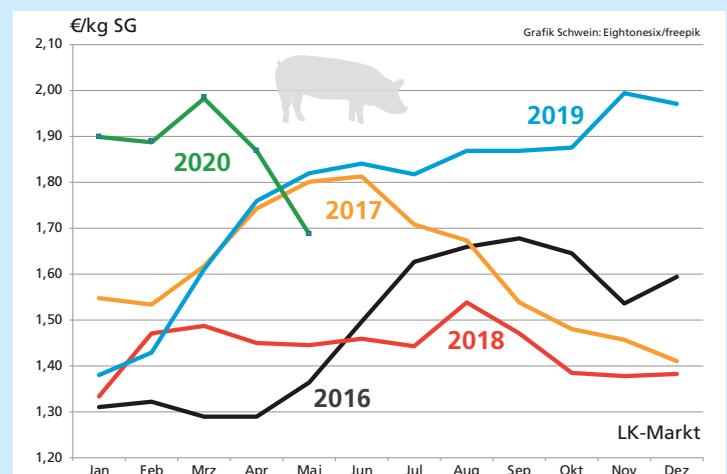
für Schweine, Abrechnung meist nach Auto-FOM-Preisfaktor, und Sauen (M1) in €/kg Schlachtgewicht ohne Mehrwertsteuer.

	Schweine		Schlachtsauen	
	21.5.-27.5.	14.5.-20.5.	21.5.-27.5.	14.5.-20.5.
Vereinigung von Schlachtvieherzeugergemeinschaften in Nordwestdeutschland e.V. (VEZG)	1,66 1,60 - 1,66 €/Indexpunkt	1,60 1,60 - 1,62 €/Indexpunkt	Notierung wird bis 3. Juni ausgesetzt	Notierung wird bis 3. Juni ausgesetzt
Bauernsiegel-EG Elbe-Weser w.W. Vermarktungsschiene Programm	1,66	1,60	-	-
SVG Schleswig-Holstein Schlachtschweine	1,66	1,60	-	-
Gutfleisch-Programm/Thomsen ²	1,68	1,62	-	-
REWE-Programm/Thomsen	1,68	1,62	-	-
ZNVG Neumünster				
1. Markenfleischprogramm + Qualitätszuschläge	1,68	1,62	-	-
2. freie Vermarktung	1,66	1,60	-	-
Teterower Fleisch	-	-	-	-
Firma R. Thomsen	1,66	1,60	-	-

Hinweis: Die aktuelle Basispreisnotierung der Vereinigung von Schlachtvieherzeugergemeinschaften in Nordwest- und Ostdeutschland ist mittwochs über Tel.: 09 00-1 19 02 44 (ab ca. 14 Uhr) abrufbar. ¹ VEZG-Schlachtsauenpreis ab Hof, Vorkostenregelungen beachten! ² Auf den Basispreis werden Treue- und Qualitätszuschläge von bis zu 5 ct/kg SG gezahlt.

Schweine, Klasse E in der Region Nord-Ost

Monatsdurchschnittspreise in €/kg



21. Woche 2019: 1,82 | 20. Woche 2020: 1,62 | 21. Woche 2020: 1,65

LK-Markt

Ferkelpreise Kurse der Vorwoche bis zum 24.5.2020
Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück in der Woche bis zum 31.5.2020

Preistrend	Gewicht	Vorwoche	Entwicklung
Nord-West	25 kg	54,00	+ 1 (± 0 bis + 2)
überregional			
Schleswig-Holstein, 200er-Partie	28 kg	–	–
Hohenlohe, 200er-Partie	25 kg	56,80	+ 1,00
Bayern, 100er-Partie	28 kg	56,00	+ 1,50
Nordrhein-Westfalen (VHB/EZG)	25 kg	–	–
Rheinland, 200er-Partie	30 kg	63,50	+ 1,00
Rheinland-Pfalz, 100er-Partie	28 kg	64,00	+ 1,00
Ausland			
Niederlande	25 kg	40,00	–
Spanien	20 kg	35,00	± 0
Frankreich	25 kg	–	–
Italien (Modena)	25 kg	78,63	– 3,25

letzt noch darniederliegende Handel mit Sauenfleisch zeigt wieder Leben. Obwohl die Geschäfte noch als schwierig beschrieben werden, konnte der Preisverfall der Sauenpreise zumindest gestoppt werden.

Im Handel mit Schlachtschweinen sorgte am Dienstag der Preisrückgang an der ISN-Schweinebörse für einen Dämpfer. Ein Teil der angebotenen Tiere konnte aufgrund zu hoher Preisforderungen nicht abgesetzt werden. Somit bleibt abzuwarten, ob auch der Vereinigungspreis noch mehr Luft nach oben hat. Derzeit rechnet man mit

einer mindestens stabilen Preisentwicklung.

Stabile Ferkelkurse

Die Ferkelpreise blieben wie in der Vorwoche meist unverändert. Die Nachfrage hat sich wieder belebt, da die Mäster keine Preisabschläge im Ferkelkauf mehr erwarten. Auch die Nachfrage aus Polen hat sich erhöht. Für die weitere Entwicklung sind leicht höhere Preisforderungen im Gespräch. Karsten Hoeck, LK-Markt

EIER

Belebte Verbrauchernachfrage

Am Eiermarkt ist die Stimmung weiterhin freundlich. Der LEH ordert stetig Ware, denn die Verbrauchernachfrage ist lebhaft. In der Vorwoche und in der aktuellen Woche fallen die Bestellungen sogar noch größer aus. Die Feiertage im Mai stützen die Nachfrage. Ebenso haben Verarbeiter zusätzlichen Bedarf. Freie Mengen sind aber nur begrenzt verfügbar. Auch aus der Gastronomie zieht die Nachfrage wieder an. Das Angebot ist nicht immer bedarfsgerecht. Speziell Bioeier sind knapp. Aber auch Freiland Eier stehen nicht immer ausreichend zur Verfügung. Für Bodenhaltungsware wird von einem ausgeglichenen Markt berichtet. Die Preise entwickeln sich über alle Haltungsformen und Gewichtsklassen fester. In der Tendenz wird der Eiermarkt in den ersten Junitagen stabil eingeschätzt.

Nach der Ermittlung der Marktlage für Eier in Schleswig-Holstein (21. Berichtswoche 2020) wurden beim Absatz von Erzeugerpackstellen an den Handel für Eier der Güteklasse A, lose, franko bei Abgabe bis 15 Kartons à 360 Stück erzielt (€/100 Stück, netto):

Gewichtsklasse:	XL	L	M	S
Bodenhaltung	21,55	15,15	14,20	10,25
Freilandhaltung	23,10	19,85	17,35	12,45

Beim Absatz an Endverbraucher wurden für lose Eier aus der Bodenhaltung in ct/Stück (mit Mehrwertsteuer) erzielt:

Klasse XL:	23,60
Klasse L:	21,25
Klasse M:	19,20
Klasse S:	11,65

Judith Wahl, LK-Markt



NOTIERUNGEN DER WIRTSCHAFT

Porkuss/ZNVG, NMS Ferkelvertragsnotierung
Notierung vom 25. bis 31.5.2020

Grundpreis	€
400 Ferkel, 28 kg	64,00/St.
Mehrgewicht > 28 kg > 33 kg	1,00/kg 0,50/kg
Untergewicht abzüglich Kosten	
< 28 kg	1,20/kg

Die Erzeugergemeinschaft zahlt Mengenzuschläge.

Westküsten-Notierung
Ferkelnotierung Ringagentur Westküste/Niebuß, vom 25. bis 30.5.2020

Grundpreis, Zuordnung Ferkelerzeuger/Mäster im Gewicht von 28 kg	63,00 €/St.
Mehrgewicht 28 bis 33 kg	1,00 €/kg

Bonuszahlungen und Zuschläge auf Anfrage.

German Genetic (GG)
Die deutsche Schweinezucht

Natursprungeber	frei Hof	KW 19
German Piétrain (Hector/Matrix)		700,- €
German Duroc		700,- €
Duroc x Piétrain		700,- €
GG Jungsauen 100 kg LG		345,- €

Nordferkel-Notierung
NFZ-Erzeugergemeinschaft e.V. vom 18. bis 24.5.2020

Grundpreis für 100 Ferkel im Gewicht von 28 kg	
Elite-Nordferkel	64,00 €/St.
Güteklasse-I-Ferkel	–
Preis für Mehrgewicht über 28 kg bis 33 kg = 1,00 €/kg, ab 33 kg = 0,75 €	

Es werden Zuschläge für Qualität und Jahresliefermenge gezahlt.

Schleswig-Holstein-Ferkelnotierung
der Rendsburger Agentur, Erfde, vom 25. bis 31.5.2020

Grundpreis für Ferkel im Gewicht von 25 kg	58,00 €/St.
Preis für Mehrgewicht über 25 bis 30 kg	1,00 €/kg

Nord-Ost-Notierung
der Firma Temme Struck, Schnarup-Thumby, Notierung KW 22

Partiegrößen	25-kg-Basispreis
200 - 400 Ferkel	58,00 €/St.
ab 400 Ferkel	63,00 €/St.
Änderung zur Vorwoche	± 0,00 €

Schweine-Vermarktungs-Gesellschaft (SVG) Rendsburg

Ferkelnotierung 22. KW	€/Stück	Jungsauennotierung 22. KW	€/Stück
28 kg/100er Partie (gekoppelte Notierung):	62,00	Danzucht SPF + Myc.	329,00
28 kg/400er Partie (freie Notierung):	64,00	26 Wochen, frei Hof inkl. Glässer-Impfung	
SVG-Export, 30 kg	61,02	Direktverladung aus DK (kein Sammelstall), geschlossener Transport aus festen Vermehrungsbetrieben	
Zu-/Abschläge und Kosten auf Anfrage			

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 25.5.2020

	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel:				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS** negativ	38,9	± 0	59,0	± 0
SPF*, PRRS** positiv	36,9	± 0	55,7	± 0
2. Schlachtschweine:				
Basispreis: 1,57	Veränderung zur Vorwoche		± 0	

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

PRRS – das Porzine (das Schwein betreffende) **Reproduktive (die Fortpflanzung betreffende) und **Respiratorische** (die Atmung betreffende) **Syndrom** (Erkrankung mit nicht eindeutigen Symptomen)

Auktionsergebnisse der Internetschweinebörse der ISN*

Datum: 26.5.2020		
Ø Preis	1,72 €/kg SG	– 0,05 €
angeboten	2.150 Schweine	12 Partien
verkauft	1.660 Schweine	9 Partien
Spanne	von 1,70 €	bis 1,75 €/kg SG

* Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands e. V.

Aktuelle Kartoffelpreise

Preise für Speisekartoffeln, Handelsklasse I, €/100 kg, o. Mehrwertsteuer

22. Woche 25. bis 31.5.2020 Sortengruppe	Erzeugerpreis lose frei Rampe	Großhandelseinstandspreis am Empfangsort, gesackt	Großhandels- abgabepreis, gesackt
festkochend	18,00 - 22,00	23,00	30,00 - 36,00
vorw. festkochend	18,00 - 20,00	22,00	28,00 - 35,00
mehligkochend	-	-	-

Speisekartoffeln: Verbraucherpreise

Sortengruppe	lose €/kg	€ je 2,5-kg-Beutel	€ je 5-kg-Tüte	€ je 10-kg-Sack
festkochend	0,99 - 2,99	1,49 - 3,99	2,99 - 5,99	-
vorw. festkochend	0,95 - 2,99	1,49 - 3,99	2,99 - 5,99	-

Kartoffel-Terminmarkt EEX Leipzig Mitgeteilt durch RPM Agrarvermittlung GmbH

Kartoffelkontrakt (250 dt, Sorten: Solara, Secura, Satina, Agria, Quarta, Marabel), Notierung in €/dt

	Veredelungskartoffeln			
	Juni 2020	Nov. 2020	April 2021	April 2022
25.5.20	2,40	8,80	12,10	14,90
18.5.20	2,30	8,80	11,90	15,10

Erzeugerpreise für Speisekartoffeln 26.5.2020, lose, frei Erzeuger, in €/dt

Kochtyp	Niedersachsen	Pfalz	NRW
festkochend	22,00 - 28,00	25,00 - 26,00	28,00
vorwiegend festkochend	21,00 - 26,00	24,00	26,00

Quelle: LK Nds, LK NRW, LK RP

Notierungsmittlung für Kartoffeln aus der Heideregion

Letzte Notierung am 26.5.2020, in €/dt

Entsprechend der Basis (Handelsklasse 1, Sortierung 35 - 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose frei Erfassungsstelle je 100 kg)

	Lagerware	Kühlhausware
festkochend (lang/oval)	24,00 €/dt	27,00 €/dt
vorwiegend festkochend (rund)	22,00 €/dt	25,00 €/dt
mehligkochende Sorten	-	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu- beziehungsweise Abschläge möglich.

Markthinweis: Die letzten Partien der Heidekartoffeln aus dem Vorjahr wurden vermarktet. Im LEH hat das Angebot an Frühkartoffeln zugenommen.

Düngemittelpreise für Mai 2020

Preisermittlung der Landwirtschaftskammer für die Woche vom 25. bis 31.5.2020

Abgabepreise für Düngemittel an die Landwirtschaft, in €/100 kg, ohne MwSt.

	ab Handelslager, 10 t	frei Hof (Strecke), mind. 25 t
Kalkamonsalpeter, 27 % N	17,00 - 20,50	16,75 - 19,70
Harnstoff, 46 % N, stabilisiert	28,60 - 31,30	27,90 - 30,80
Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung AHL, 28 % N	16,00 - 19,00	15,85 - 18,30
Diammonphosphat, 18 % N + 46 % P ₂ O ₅	31,00 - 35,00	30,30 - 34,15
Triple-Phosphat, 46 % P ₂ O ₅	29,20 - 34,30	28,65 - 32,35
40er Kornkali + Mg, 40 % K ₂ O + 6 % MgO	23,30 - 25,50	23,10 - 25,00
Magnesia-Kainit, 11 % K ₂ O + 5 % MgO	11,20 - 13,90	10,40 - 13,65
Kalimagnesia, 30 % K ₂ O + 10 % MgO/Patentkali	33,00 - 36,00	32,00 - 35,00
schwefelsaures Ammoniak, 21 % N + 24 % S (je nach Körnung)	19,00 - 20,50	18,80 - 20,30
Piamon (33 N, 12 S)	-	-
Ammonsulfatsalpeter, 26 % N + 13 % S	22,50 - 25,50	21,70 - 24,70
kohlensaurer Kalk, 80 % CaCO ₃ + 5 MgCO ₃ (Selbstabholer ab Schiff)	3,00 - 3,90	3,10 - 4,05
Alzon	35,00 - 37,00	34,00 - 36,00
Sulfan 24 % N + 15 % SO ₃	19,50 - 22,20	19,40 - 22,05
Maisdünger NP 20/20	28,00 - 32,00	27,95 - 31,90
Volldünger, 15/9/20	30,00 - 32,40	29,80 - 32,35

Für vorstehende Angaben zu Märkten und Preisen wird keine Gewähr übernommen.

MARKTLAGE KARTOFFELN

Es werden weiterhin hiesige Kartoffeln der Ernte 2019 im LEH angeboten, die Mengen werden aber kleiner. Das Angebot von Importfrühkartoffeln überwiegt mittlerweile. Seit etwa drei Wochen werden deutsche Frühkartoffeln geerntet. Dabei handelt es sich aber noch nicht um hiesige Ware. Deutsche Speisefrühkartoffeln aus südlicheren Regionen wurden bisher nur direkt vermarktet. Seit vergangener Woche werden sie nun auch überregional in 25-kg-Säcken an Großhändler abgegeben. Am 22. Mai startete die Notierung in der Pfalz: 72 bis 74 €/dt kostet Sackware ab Erzeuger. Abgabepreise des Hamburger Großmarktes für 25-kg-Säcke lagen für inländische Ware zwischen 88 und 100 €/dt und damit auf einem Preisniveau von Importfrühkartoffeln aus Zypern und rund 15 €/dt oberhalb von italienischer Ware. Die Kartoffelbestände sind hierzulande in der Entwicklung aufgrund der kühlen Witterung zum Teil leicht zurück. Die Niederschläge reichen bisher für die Pflanzenentwicklung aus, da die Tagestemperaturen noch nicht so hoch waren. Judith Wahl, LK-Markt



Foto: pixabay

bauernblatt

Schleswig-Holstein und Hamburg
Organ der Landwirtschaftskammer
Schleswig-Holstein (LANDPOST)

VERLAG:
Bauernblatt GmbH,
Postfach 740, 24751 Rendsburg

Hausanschrift:
Grüner Kamp 19-21, 24768 Rendsburg,
Tel.: 0 43 31-12 77-0, Fax: 0 43 31-12 77-833,
bauernblatt.com

Geschäftsführer:
Stephan Gerstener (Sprecher),
Michael Müller-Ruchholtz

VERLAGSLEITER:
Christian Arbien
Tel.: 0 43 31-12 77-16,
christian.arbien@bauernblatt.com

CHEFREDAKTEURIN (V. i. S. d. P.):
Mechthilde Becker-Weigel (mbw)
Tel.: 0 43 31-12 77-55, mbw@bauernblatt.com

STELLVERTRETENDER CHEFREDAKTEUR:
Dr. Robert Quakernack (rq):
Agrarpolitik, Wirtschaft, Markt,
Onlineredaktion
Tel.: 0 43 31-12 77-829, rq@bauernblatt.com

Iris Jaeger (jae):
Erneuerbare Energien, Garten,
Sonderthemen-/veröffentlichungen
Tel.: 0 43 31-12 77-56, jae@bauernblatt.com

Tonio Keller (kel):
Magazin Land & Leute, Landjugend,
Pferd & Reiter, Veranstaltungen
Tel.: 0 43 31-12 77-76, kel@bauernblatt.com

Kathrin Iselt-Segert (kis):
LandFrauen, Schättrum, Kinderseite
Tel.: 0 43 31-12 77-67, kis@bauernblatt.com

Redaktionell verantwortlich im Auftrag der
Landwirtschaftskammer, Grüner Kamp 15-17,
24768 Rendsburg, Fax: 0 43 31-94 53-119:

Daniela Rixen: Betriebsführung
Tel.: 0 43 31-94 53-110, drixen@lksb.de

Isa-Maria Kuhn: Betriebsführung, Wald & Jagd
Tel.: 0 43 31-94 53-111, ikuhn@lksb.de

ANZEIGENLEITUNG:
Susanne Reimers, Tel.: 0 43 31-12 77-824,
susanne.reimers@bauernblatt.com

DRUCK:
PerCom, Druck und Vertriebsgesellschaft mbH,
Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Abrechnung und Vertrieb werden elektronisch be-
arbeitet. Abonnementpreis Inland (Preise inkl. gesetzl.
MwSt. und Versand): jährlich durch Bankeinzug
119 €, halbjährlich durch Bankeinzug 63 €, jährlich
bei Überweisung 126 € und halbjährlich bei Über-
weisung 68 €. Abonnementpreis Ausland (Preise
inkl. gesetzl. MwSt. und Versand): jährlich bei
Überweisung 156 €. Einzelheftpreis: 2,70 €. Infor-
mationen zum digitalen Angebot: bauernblatt.com

Abonnementkündigung schriftlich mit einer Frist
von sechs Wochen zum Ende des jeweiligen Ka-
lenderhalbjahres möglich. Gültig zurzeit Anzei-
genpreisliste Nr. 62. Der IVW (Auflagenkontrolle)
angeschlossen. Anzeigenschluss ist am Freitag
der Vorwoche. Gekennzeichnete Aufsätze geben
die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt
die der Redaktion wieder. Mit der Übersendung
von Manuskripten und Bildern überträgt der Au-
tor dem Verlag die Nutzungsrechte zur Veröffent-
lichung in Print- und Onlinemedien sowie Online-
archiven. Alle Zahlenangaben ohne Gewähr.

ISSN 0947-9767

Redaktion:
Tel.: 0 43 31-12 77-19, Fax: 0 43 31-12 77-833
redaktion@bauernblatt.com

Anzeigenabteilung:
Tel.: 0 43 31-12 77-822, Fax: 0 43 31-12 77-833
anzeigen@bauernblatt.com

Aboservice:
Regine Krakuhn
Tel.: 0 43 31-12 77-78, Fax: 0 43 31-12 77-833
abo@bauernblatt.com



Mitglied der
Arbeitsgemeinschaft
Organisationsgebundene
Landpresse



Anzeigenannahme
für gewerbliche
Anzeigen

**bauern
blatt**

0 43 31 / 12 77- 825
0 43 31 / 12 77- 824
0 43 31 / 12 77- 828

bauernblatt.com

Zäune

Wir bauen ihre Pferde-
und Rinderzäune,
auch Kunststoffzäune,
schnell und preiswert.

A. Hartwig, Tel. 0172/2 183051
www.holzhandelhartwig.de



**HALLENBAU
MALCHIN**

Wir bauen nach Ihren individuellen
Wünschen zum fairen Preis.

Felmer Straße 4c · 24251 Osdorf
Tel. 0 43 46/36 97 43 · Fax 36 97 44
www.hallenbau-malchin.de

Gesucht? Gefunden!



bauernblatt.com

Wir bieten günstige Stahlhallen
- für jeden Zweck

DeKon
- Reithallen
- gewerbliche Hallen
- landwirtschaftliche Hallen
www.dekon-hallen.de · Tel.: +49 47 73-888 99 17

Lichtfirste

www.lichtfirste.de

absolut
hagelsicher



Tel. 0 42 44 / 88 88

Stahlhallen

Direkt vom Hersteller

IWM GmbH

Am Räsberg 4, 29456 Hitzacker
Tel. 0 58 62/9 69 60, Fax 96 96 85
hitzacker@iwm-gmbh.com

Agrarpolitik ++ LandFrau ++ Pferd & Reiter ++ Schättrum ++ Markt und Preise

Landleben ++ Kreativ ++ Küchensnack ++ Landjugend ++ Garten ++ TV-Programm

Für Abonnennten: Die Bauernblatt-App für 1 €!

Zusätzlich zu Ihrem Print-Abo können Sie das Bauernblatt auf Ihrem
Tablet oder Smartphone jederzeit und überall lesen.

Und das für nur 1,- € monatlich*.

Weitere Informationen unter bauernblatt.com/abo/digitalabo



Die App ist bereits donnerstags,
ab 12 Uhr verfügbar
(Kleinanzeigenteil ab Freitag, 8 Uhr).

*zusätzlich zum Print-Abopreis

Ja, ich möchte zusätzlich zum Print-Abo die Bauernblatt-App für nur 1,- € zusätzlich im Monat.

Abo-Nummer Vor- und Nachname

E-Mail – für Digital-Abo zwingend erforderlich

Straße und Hausnummer

Selbstgewähltes Passwort

PLZ und Ort Telefon

Datum und Unterschrift

Per Post/Fax/Mail an:
Bauernblatt GmbH · Postfach 740 · 24751 Rendsburg

Tel. 0 43 31/12 77-78 · Fax 0 43 31/12 77-833
abo@bauernblatt.com · bauernblatt.com



Für glückliches Gegacker im Garten

Hühner im Garten sind im Trend: Sie machen kaum Arbeit, sind perfekte Alleinunterhalter und sorgen für frische Frühstückseier – was will man mehr?

Und damit Ihre Hühner richtig glücklich sind, finden Sie hier geeignete Rassen und alles, was man über Haltung, Fütterung und Gesunderhaltung wissen muss. Dazu gibt es jede Menge Einblicke in das vielfältige Verhaltensrepertoire der neugierigen und zutraulichen Federtiere.

Werden Sie zum Hühnerstall-Architekten und bauen Sie Ihren Hühnerstall einfach selbst: Alles über Stalltypen, Bauablauf, Inneneinrichtung, Ausläufe und Volieren, dazu zehn Beispiele zum Nachmachen, vom Kleinststall über das umgebaute Kinderspielhaus bis hin zur Zuchtanlage.

240 Seiten, 136 Farbfotos, 34 Zeichnungen, 17 x 23,5 cm



Hiermit bestelle ich:

_____ Exemplar/e **Hühner in meinem Garten**
à € **14,95**

Zzgl. 2,50 € Versandkosten **Gesamtpreis:** _____ €

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE56ZZ00000054154. Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Bauernblatt GmbH, einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bauernblatt GmbH auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name und Vorname _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

IBAN DE _____

Datum und Unterschrift _____ Abo-Nummer _____

Aus Kostengründen werden Buchbestellungen **nur gegen Banklastschrift** versandt. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.